

NIEDERSÄCHSISCHES
FINANZMINISTERIUM



Beteiligungsbericht 2021



Niedersachsen

Beteiligungsbericht 2021

Bericht des
Niedersächsischen Finanzministeriums
auf Grundlage der Jahresabschlüsse und
Lageberichte 2020



Niedersachsen

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht in der 12. Auflage erhalten Sie einen Einblick über die 55 Unternehmen, an denen das Land Niedersachsen unmittelbar oder mittelbar über die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH und die Niedersachsen Invest GmbH beteiligt ist. Erläutert werden der Bestand und die Entwicklung der Landesbeteiligungen im Zeitraum ab Ende 2019 bis zum Jahr 2021. Darüber hinaus enthält der Beteiligungsbericht Angaben über die Besetzung von Geschäftsleitungen und Aufsichtsgremien sowie deren Vergütungen zum Stichtag 01.10.2021 – sofern eine Veröffentlichung datenschutzrechtlich möglich ist.

Unternehmen und Beteiligungen des Landes werden wirtschaftlich geführt und nach kaufmännischen Kriterien ausgerichtet. Trotzdem steht die Gewinnerzielungsabsicht der jeweiligen Gesellschaft nicht im Vordergrund. Unsere Beteiligungen dienen vielmehr der Mitgestaltung öffentlicher Handlungsfelder. Zu nennen sind hier insbesondere Wirtschaftspolitik, die Bereitstellung der Infrastruktur, Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie der Kultur. Mit den Beteiligungen des Landes nehmen wir somit öffentliche und hoheitliche Landesinteressen wahr.

Maßgebliche Rahmenbedingungen für eine Beteiligung an privatrechtlichen Organisationen liefern Vorschriften des niedersächsischen Haushaltsrechts, immer unter der Voraussetzung, dass die Landesinteressen am besten und wirtschaftlichsten in einer privatrechtlichen Organisationsform abgedeckt werden. Liegen diese Voraussetzungen - oder das Landesinteresse - nicht mehr vor, wäre die Beteiligung zu beenden.

Das Landesportfolio reicht daher u.a. von Beteiligungen an Hafengesellschaften, Forschungsgesellschaften, der Klimaschutz- und Energieagentur über die niedersächsische Staatstheater GmbH bis zum Länderzentrum für Niederdeutsch, um nur einige ausgewählte Beteiligungen zu nennen. Darüber hinaus ist das Land Niedersachsen an der Norddeutschen Landesbank und seinen größten Industrieunternehmen, der Volkswagen AG und der Salzgitter AG, maßgeblich beteiligt. Zu diesen „Ankeraktionärsstellungen“ bekennen wir uns weiterhin ausdrücklich.

Denn für alle Landesbeteiligungen gilt das Ziel der Landesregierung, den Standort Niedersachsen in jeder Hinsicht wettbewerbsfähig und damit zukunftsfähig für künftige Generationen zu gestalten.

Die Entwicklung nahezu aller unserer Gesellschaften war im Geschäftsjahr 2020 getrübt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Hier waren flankierende Hilfsmaßnahmen des Bundes und des Landes Niedersachsen im Einzelfall erforderlich. Um den Fortbestand der Unternehmen und die Arbeitsplätze der Mitarbeiter dauerhaft zu sichern, sind eigene Anstrengungen und Restrukturierungsmaßnahmen der Unternehmen jedoch unabdingbar.

Das Finanzministerium ist sich der hohen Verantwortung für seine Beteiligungen und den damit verbundenen Arbeitsplätzen bei den Gesellschaften bewusst. Wir vertreten in Niedersachsen unsere Anteilseignerrechte mittels einer zentralen Beteiligungssteuerung.

In den letzten Jahren haben wir die Kontroll- und Steuerungsfunktion der Beteiligungssteuerung weiter ausgebaut. Sämtliche Mehrheitsgesellschaften unterliegen einer ressorteigenen Quartalsberichterstattung, die um einen quartalsbezogenen Vorjahresvergleich ergänzt wurde.

Corona-Pandemie bedingt wurde darüber hinaus im letzten Jahr eine zweiwöchige Liquiditätsberichterstattung wesentlicher oder risikobehafteter Beteiligungen installiert, um evtl. eintretenden Liquiditätsengpässen frühzeitig entgegenwirken zu können.

Ich danke an dieser Stelle herzlich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Vorständen, Geschäftsführungen und Aufsichtsorganen von Unternehmen mit niedersächsischer Beteiligung für ihre geleistete Arbeit zum Wohle unseres Landes. Für ihr zukünftiges Wirken wünsche ich weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

Ihr

Reinhold Hilbers
Niedersächsischer Finanzminister



Inhaltsverzeichnis

Teil 01

Allgemeines

Seite

1. Einleitung	14
2. Steuerung und Überwachung der Beteiligungen	14
a) Aufgaben des Finanzministeriums	14
b) Beteiligungshandbuch	14
c) Beteiligungsmanagementsoftware	14
d) Beteiligungscontrolling	15
e) Aufgaben Fachressort	15
f) Besetzung der Aufsichtsorgane	15
g) Besetzung Geschäftsleitung	16
3. Gesetzliche Grundlagen	16
a) Voraussetzungen	16
b) Wichtiges Interesse des Landes	16
c) Zweckerreichung und Wirtschaftlichkeit	16
d) Begrenzung der Einzahlungsverpflichtung	17
e) Angemessener Einfluss des Landes	17
f) Aufstellung und Prüfung des Jahresabschluss	18

Teil 02

Beteiligungsportfolio

1. Übersicht	20
2. Zusammensetzung der Landesbeteiligungen	21
a) Entwicklung	21
b) Zusammensetzung nach Rechtsform	22
c) Zusammensetzung nach Branchen	22

Teil 03

Einzeldarstellung der Gesellschaften

0. Erläuterungen zu den Einzeldarstellungen	25
--	----

Teil 03

	Seite
1. Beteiligungen im Bereich der Staatskanzlei	
a) nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	28
b) Volkswagen AG	32
2. Beteiligungen im Bereich des Innenministeriums	
a) GovConnect GmbH	40
3. Beteiligungen im Bereich des Finanzministeriums	
a) Dataport, AÖR	46
b) Fürstenberg Holding GmbH	50
c) Galintis GmbH & Co. KG	52
d) GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, AÖR	56
e) Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH	60
f) Investitions- und Förderbank Niedersachsen, AÖR	64
g) Kreditanstalt für Wiederaufbau, AÖR	70
h) Niedersachsen Invest GmbH	76
i) Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH	80
j) Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH	84
k) Norddeutsche Landesbank – Girozentrale –, AÖR	88
l) Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH	94
m) Salzgitter AG	98
n) Toto-Lotto Niedersachsen GmbH	104
o) ZESAR – Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH	108
4. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	
a) InphA GmbH – Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	114
5. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur	
a) Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH	120
b) Deutsches Primatenzentrum GmbH – Leibniz-Institut für Primatenforschung	124
c) Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	128

Seite

d) Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	132
e) Helmholtz-Zentrum hereon GmbH	136
f) Institut für Solarenergieforschung GmbH	140
g) Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	144
h) Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH	148
i) Leibniz-Institut DSMZ– Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH	152
j) Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH	156
k) PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH	160

6. Beteiligungen im Bereich des Kultusministeriums

a) FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH	166
--	-----

7. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

a) Deutsche Management-Akademie Niedersachsen gGmbH	172
b) Deutsche Messe AG	176
c) Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	182
d) Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH	186
e) IdeenExpo GmbH	190
f) Innovationszentrum Niedersachsen GmbH	194
g) Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG	198
h) JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	202
i) JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	204
j) JWP GmbH	208
k) Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	210
l) LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH	214
m) Medical Park Hannover GmbH	218
n) Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG	222
o) Niedersächsische Hafengesellschaft mbH	226
p) TourismusMarketing Niedersachsen GmbH	228

Teil 03

	Seite
8. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
a) 3N Dienstleistungen GmbH	234
b) Niedersächsische Landesforsten, AöR	238
c) Niedersächsische Landgesellschaft mbH	242
9. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz	
a) Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH	248
b) Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH	252
10. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung	
a) Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH	258

Anhang

Alphabetisches Verzeichnis	262
Abkürzungsverzeichnis	264
Bildnachweis	265
Impressum	269
Übersicht, gegliedert nach Fachressorts	272

Allgemeines

Teil 01

Allgemeines

1. Einleitung

Das Land hält Kapitalanteile an Unternehmen in unterschiedlichen Rechtsformen. Hierbei handelt es sich um Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie sind Bestandteile des Landesvermögens. Dementsprechend werden die Gesellschafterrechte des Landes Niedersachsen zentral vom Finanzministerium wahrgenommen, das auch das übrige Vermögen des Landes verwaltet.

Das Land Niedersachsen beteiligt sich an diesen privatrechtlichen Gesellschaften nicht mit der Absicht, sich am Markt wirtschaftlich zu betätigen. Vielmehr dienen die Beteiligungsaktivitäten dem Erreichen verschiedener gemeinwohlorientierter Ziele. Sie sind kein Selbstzweck, sondern ein Mittel zur strukturpolitischen Gestaltung und auch zur Umsetzung verfassungsgemäßer Aufgaben und Ziele des Landes.

Ob die Beteiligung an einem Unternehmen rechtlich zulässig ist, bemisst sich daher am niedersächsischen Haushaltsrecht (vgl. dazu 3.). Im Einzelnen begründen sich die Beteiligungen des Landes vorwiegend aus den Voraussetzungen des § 65 Abs. 1 LHO zur Beteiligung an privatrechtlichen Unternehmen, die alle gemeinsam erfüllt sein müssen.

2. Steuerung und Überwachung der Beteiligungen

a) Aufgaben des Finanzministeriums

Die Zuständigkeit des Finanzministeriums für Landesbeteiligungen ergibt sich über Art. 37 Abs. 2 Nr. 3 der Niedersächsischen Verfassung i.V.m. Ziffer II. Nr. 3.20 der Geschäftsverteilung der Niedersächsischen Landesregierung.

Der Einwilligung des Finanzministeriums bedürfen die in § 65 Abs. 2, 3 und 5 LHO genannten Geschäfte. Dazu zählen insbesondere der Erwerb bzw. die Erhöhung einer Beteiligung oder die (Teil-) Veräußerung einer bestehenden Beteiligung. Das Fachressort holt die Einwilligung des Finanzministeriums ein, bevor es eine das Land bindende Entscheidung tatsächlicher oder rechtlicher Art über z.B. den Erwerb oder die Veräußerung einer Beteiligung trifft. Hauptaufgabe des Finanzministeriums ist es die Anteilseignerrechte wahrzunehmen, hier insbesondere die Vertretung in der Anteilseignerversammlung.

Darüber hinaus ist das Finanzministerium zuständig für:

- Erarbeitung und Aktualisierung von Rahmenvorgaben für die Beteiligungen des Landes (z.B. Mustergesellschaftsvertrag, Mustergeschäftsführeranstellungsvertrag oder Muster für Geschäftsordnungen etc.)
- Grundsatzfragen zu Personalangelegenheiten der Mitglieder der Geschäftsleitung und leitender Angestellter (einheitliche Vergütungsgrundsätze, Tantiemevereinbarungen etc.)
- Erstellung des Beteiligungsberichts
- Durchführung des Beteiligungscontrollings
- Unterrichtung des Landesrechnungshofs

b) Beteiligungshandbuch*

Das Beteiligungshandbuch (vorher: Beteiligungshinweise) wurde überarbeitet und im Jahr 2021 vom Finanzministerium veröffentlicht. Neben den Grundsätzen der zentralen Beteiligungsverwaltung enthält das Handbuch auch Musterverträge und weitere Vorlagen für Aufsichtsorgane und Geschäftsleitungen.

Ziel ist es, mit dem Handbuch zu einer einheitlichen Verwaltung der Beteiligungen beizutragen. Das Handbuch soll einer ordnungsmäßigen Wahrnehmung der Interessen des Landes dienen und die Steuerung der Beteiligungen verbessern. Den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern ist es eine Hilfestellung bei der Ausübung ihrer Mandate und darüber hinaus zur Arbeitserleichterung bei der Verwaltung der Beteiligungen des Landes gedacht.

Das Handbuch gilt daher für alle Unternehmen des Privatrechts, an denen das Land unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

c) Beteiligungssoftware

Der Unterstützung und Optimierung der Arbeit des Beteiligungsmanagements im Finanzministerium dient eine im Jahr 2012 eingeführte Beteiligungsmanagementsoftware. In diesem System sind die wesentlichen Stammdaten, die personelle Besetzung der Leitungs- und Aufsichtsgremien sowie die wichtigsten Kennzahlen sämtlicher Beteiligungsunternehmen des Landes erfasst. Diese werden kontinuierlich aktualisiert und fortgeschrieben, wodurch der Zugriff auf bestimmte Unternehmensdaten und deren Auswertung erleichtert wird.

**Unter www.mf.niedersachsen.de (dort unter Themen → Beteiligungen → Beteiligungshandbuch) steht das Handbuch als Download zur Verfügung.*

d) **Beteiligungscontrolling**

Das Finanzministerium ist sich der hohen Verantwortung für seine Beteiligungen bewusst. In den vergangenen Jahren wurde die Wahrnehmung der Kontroll- und Steuerungsfunktion einer zentralen Beteiligungsführung weiter verbessert und geschärft. Inzwischen unterliegen sämtliche Mehrheitsgesellschaften einem ressorteigenen Quartalsberichtswesen mit einem unternehmensspezifischen Kennzahlenkatalog.

Mit Hilfe dieses Controllings sind wir in der Lage, rechtzeitig finanzielle Risiken identifizieren und mit entsprechenden Maßnahmen reagieren zu können. Ferner unterstützen uns die unterjährigen Berichte aus den Beteiligungsunternehmen dabei, die Erfüllung gesellschaftsvertraglicher Ziele objektiver zu bewerten.

Darüber hinaus wurde aufgrund der Corona-Pandemie für die Gesellschaften mit wesentlicher Bedeutung ein engmaschiges Liquiditätscontrolling eingeführt.

e) **Aufgaben Fachressort**

Das Fachressort, also das fachlich-inhaltlich zuständige Ministerium, trägt die strategische Verantwortung für die Beteiligung. Dies umfasst die fachliche Führung und Steuerung, die Sicherstellung der betriebswirtschaftlichen Effizienz und die Einhaltung haushaltsrechtlicher und wirtschaftlicher Vorgaben; die haushaltsrechtlichen Zuständigkeiten des MF werden hiervon nicht berührt.

Grundlegende, das Unternehmen betreffende Unterlagen und Informationen, die für Landesbeteiligungen vorliegen, geben diese zwecks Unterstützung der ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Anteilseignerrechte an das Finanzministerium weiter.

f) **Besetzung der Aufsichtsorgane**

Die Steuerung und Überwachung der Geschäftsleitung und der Geschäftstätigkeit obliegt regelmäßig dem Aufsichtsorgan. Soweit es nicht bereits gesetzlich normiert ist, wird bei Landesbeteiligungen durch den Gesellschaftsvertrag grundsätzlich ein fakultatives Aufsichtsorgan eingerichtet (vgl. § 52 GmbHG); bei kleinen Gesellschaften wird hiervon im Einzelfall abgesehen. Das Land nimmt durch die Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern in die jeweiligen Aufsichtsorgane den in § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO geforderten angemessenen Einfluss wahr.

Näheres zur den Aufgaben und Rechten eines Aufsichtsorgans ist in dem **Beteiligungshandbuch*** des Landes ausgeführt.

Die Mitglieder des Aufsichtsorgans werden i.d.R. vom Land entsandt. Bei den Vorschlägen zur Wahl oder Entsendung von Mitgliedern des Aufsichtsorgans ist darauf zu achten, dass dem Aufsichtsorgan nur Mitglieder angehören, die über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen und angesichts ihrer beruflichen Beanspruchung in der Lage sind, die Aufgaben eines Aufsichtsorganmitglieds wahrzunehmen.

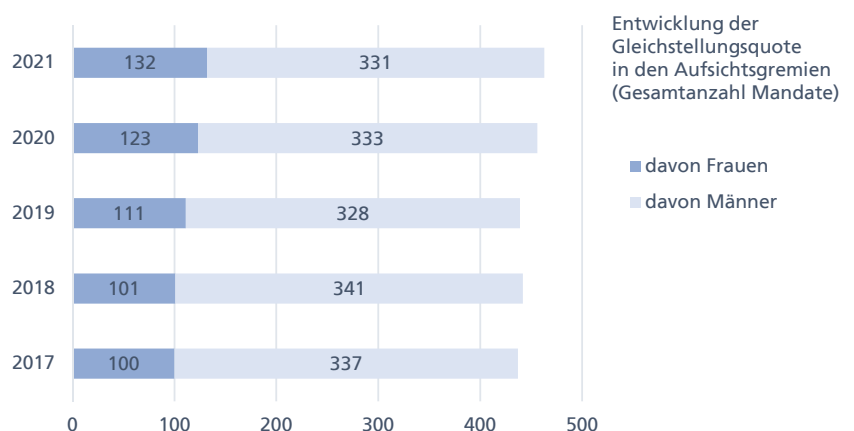
Das Land bemüht sich, bei der Entsendung der Mitglieder der Aufsichtsorgane Frauen und Männer zu gleichen Teilen zu berücksichtigen.

Derzeit befinden sich in Aufsichtsorganen von Gesellschaften, an denen das Land Niedersachsen beteiligt ist – inkl. der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger, auf die das Land keinen Einfluss hat (weitere Anteilseigner, Arbeitnehmervertreter) – 337 Männer und 134 Frauen.

Insgesamt ergibt sich damit eine Quotierung von Frauen in den Aufsichtsorganen von Beteiligungen des Landes in den letzten fünf Jahren zwischen 24,8 % und 28,5 %.

Bei den für die vom Land direkt zu besetzenden Mandaten liegt der prozentuale Anteil von Frauen in Aufsichtsgremien zum aktuellen Stichtag bei 35,4 % (ohne Abbildung).

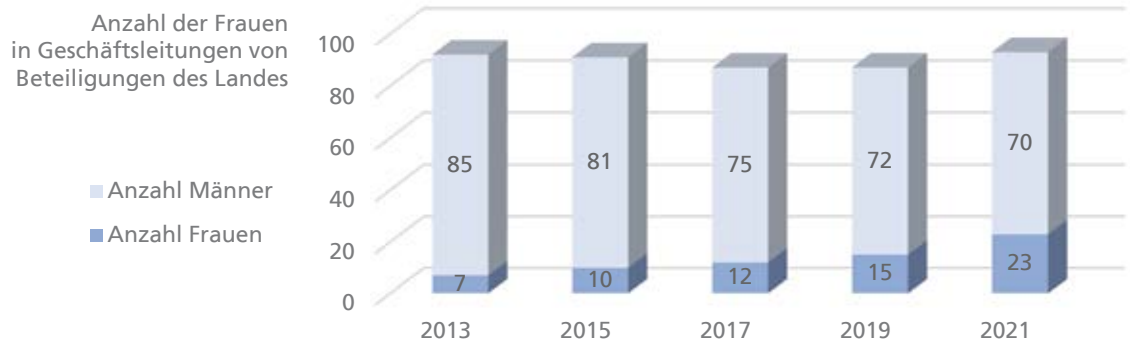
**s. unter 2. Grundsätzliche Regelungen für Aufsichtsorgane, S. 11 ff.; 3. Grundsätze für Gremienmitglieder, S. 16 ff.*



g) Besetzung Geschäftsleitung

Auch bei der Besetzung der Geschäftsleitungen bemüht sich das Land um eine ausgeglichene Berücksichtigung aller Geschlechter. Aktuell werden 24,7 % der Positionen in

Geschäftsleitungen in Landesgesellschaften von Frauen wahrgenommen, wie nachfolgende Grafik veranschaulicht.



3. Gesetzliche Grundlagen

a) Voraussetzungen

Die Voraussetzung für das Eingehen einer Beteiligung ist in § 65 Abs. 1 LHO geregelt. Dafür müssen fünf Voraussetzungen erfüllt sein.

- Wichtiges Interesse des Landes
- Der vom Land angestrebte Zweck darf sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lassen.
- Begrenzung der Einzahlungsverpflichtung
- Angemessener Einfluss
- Prüfung und Aufstellung des Jahresabschlusses und Lagebericht nach den Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften

b) Wichtiges Interesse des Landes

Von dem Vorliegen eines wichtigen Interesses des Landes kann gem. § 65 Abs. 1 Nr. 1 1. Halbsatz LHO ausgegangen werden, wenn mit dem Unternehmen gemeinwohlorientierte Ziele erreicht werden sollen. Bei der Begründung der Beteiligung sind die Ziele, die mit der Beteiligung verfolgt werden sollen, möglichst konkret festzulegen.

Das wichtige Interesse muss während der gesamten Dauer der Beteiligung vorliegen und ist regelmäßig von Finanzministerium

und dem fachlich zuständigen Ministerium kritisch zu überprüfen.

Führt die Überprüfung im Einzelfall zu einem negativen Ergebnis, etwa weil sich die tatsächlichen Rahmenbedingungen des Unternehmens geändert haben, der öffentliche Auftrag zwischenzeitlich erfüllt und/oder der einstige Zweck nunmehr effizienter von Privaten verfolgt werden kann, so wird die Beteiligung in der Konsequenz veräußert, liquidiert oder auf andere Eigentümer übertragen (Vermögensübertragung).

c) Zweckerreichung und Wirtschaftlichkeit

Die weitere Voraussetzung, wonach sich der vom Land angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt, verlangt eine Prüfung, ob dem Land weniger bindende Handlungsoptionen zur Verfügung stehen. In Betracht kommen z.B. die Einschaltung von Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts; auch die Übernahme von Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen, die Gewährung von Zuschüssen als Zuwendungen oder Kooperationen in Form von schuldrechtlichen Verträgen sind möglich.

Vor dem Eingehen einer Beteiligung hat zunächst das Fachressort zu prüfen, ob und inwieweit die Voraussetzungen des § 65 LHO vorliegen bzw. private Anbieter diese

Aufgaben oder Tätigkeiten nicht besser und wirtschaftlicher erbringen können. Die Höhe und die Dauer der Beteiligung sollen dem mit ihr verfolgten Zweck entsprechen. Auf der Grundlage des Beteiligungszwecks sollen die jeweiligen Fachressorts in Zusammenarbeit mit dem Finanzministerium gemeinsam mit der Gesellschaft eine unternehmensspezifische Strategie entwickeln. Dafür können Ziele in den Bereichen Finanzen, Inhalte, Organisation und Personal vereinbart werden. Diese sollen erreichbar und zeitlich begrenzt sein. Zur Umsetzung dieser Ziele können Zielvereinbarungen mit der Geschäftsführung geschlossen werden.

Liegen die genannten haushaltsrechtlichen Bedingungen vor, ist zu bedenken, dass auch die unternehmerische Beteiligung des Staates am Wirtschaftlichkeitsgrundsatz öffentlichen Handelns auszurichten ist. Dies bedeutet, die Geschäftstätigkeit möglichst kostendeckend zu gestalten und verlustbringende Geschäfte zu vermeiden. Diese Bestrebungen lassen sich indes nicht bei allen Unternehmen realisieren. Denn es gibt Unternehmen, die aufgrund der ihnen übertragenen öffentlichen Aufträge per se nicht in der Lage sind, kostendeckend zu arbeiten. Dies betrifft schwerpunktmäßig Unternehmen, die in den Bereichen Wissenschaft und Forschung sowie Kunst und Kultur tätig sind. Sie werden daher vom Land institutionell sowie durch Projektfinanzierungen nach Maßgabe haushaltsrechtlicher Bestimmungen (vgl. §§ 23, 44 LHO) gefördert.

Zuschüsse erhalten darüber hinaus jene Unternehmen, deren Zweck in einem hoheitlichen Erfüllungsauftrag des Landes besteht, die Aufgabenwahrnehmung also einer behördlichen Tätigkeit vergleichbar ist. Schließlich fördert das Land seine Beteiligungen durch die Gewährung von Zuschüssen, soweit die unternehmerische Tätigkeit in einem überragenden (infra-) strukturpolitischen Interesse besteht, das der überregionalen, wenn nicht sogar internationalen Ausrichtung des Wirtschaftsstandortes Niedersachsen dient. In europarechtlicher Hinsicht muss bedacht werden, dass die staatliche Zuschussgewährung mit dem europarechtlichen Beihilfenverbot vereinbar ist. Dieses kommt allgemein dann zum Tragen, sofern das geförderte Unternehmen mit privaten Marktteilnehmern im Wettbewerb steht und einen grenzüberschreitenden Bezug aufweist.

d) Begrenzung der Einzahlungsverpflichtung

Das Land soll sich nur an solchen Gesellschaften beteiligen, deren Rechtsform eine gesetzliche Haftungsbeschränkung für den Gesellschafter vorsieht, etwa eine GmbH oder einer AG. Die Einzahlungsverpflichtung des Gesellschafters Land ist gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 2 LHO auf einen bestimmten Betrag zu begrenzen.

e) Angemessener Einfluss des Landes

Die in § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO geforderte angemessene Einflussnahme des Landes auf das jeweilige Unternehmen erfolgt neben der Wahrnehmung der Anteilseignerrechte durch das Finanzministerium auch durch die Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern in die jeweiligen Aufsichtsorgane; dabei ist die Höhe und Bedeutung der Beteiligung zu berücksichtigen.

Soweit nicht bereits gesetzlich normiert, wird zur Steuerung und Überwachung der Geschäftsleitung und der Geschäftstätigkeit regelmäßig ein fakultatives Aufsichtsorgan eingerichtet. Die Aufgaben des fakultativen Aufsichtsorgans ergeben sich, soweit nicht spezieller im Gesellschaftsvertrag geregelt, aus § 52 GmbHG. Bei kleinen Gesellschaften kann von der Einrichtung eines fakultativen Aufsichtsorgans im Einzelfall abgesehen werden, sodass das Land allein als Gesellschafter durch die Gesellschafterrechte seine Aufsichtsfunktion gegenüber den Unternehmen wahrnimmt.

Es ist darauf zu achten, dass der Gesellschaftsvertrag (und ggf. auch die Geschäftsordnung der Geschäftsleitung) Bestimmungen enthalten, die den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und den angemessenen Einfluss des Landes sicherstellen. Das Interesse des Landes kann es gebieten, dass sich das Land im Gesellschaftsvertrag einen verstärkten Einfluss einräumen lässt.

f) Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses

Gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 4 LHO sollen der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitere gesetzliche Vorschriften gelten oder dem entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden (§§ 264 ff. HGB). Diese haushaltsrechtliche Verpflichtung ist Ausdruck des Bedürfnisses nach einer besonderen Wirtschaftlichkeitskontrolle.

Eine wesentliche Rolle spielt dabei der vor Beginn des Wirtschaftsjahres aufgestellte und vom zuständigen Aufsichtsgremium genehmigte Wirtschaftsplan, welcher regelmäßig in einen Erfolgs-, Finanz-, Investitions- und Personalplan gegliedert ist. Zur aktuellen finanziellen Lage, zur Umsetzung der Investitionsplanung sowie zur Personalsituation hat die Geschäftsführung in regelmäßigen Abständen dem Aufsichtsorgan zu berichten und Abweichungen zu plausibilisieren.

Im Gesellschaftsvertrag ist eine Regelung vorzusehen, die dem Landesrechnungshof das Recht auf unmittelbare Unterrichtung nach § 54 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) einräumt (§ 66 LHO). Besteht keine Mehrheitsbeteiligung i.S.d. § 53 HGrG, so soll gemäß § 67 LHO darauf hingewirkt werden, dass dem Land die Rechte aus den §§ 53, 54 HGrG eingeräumt werden, z.B. durch eine entsprechende Regelung im Gesellschaftsvertrag. Bei mittelbaren Beteiligungen gilt dies nur, wenn die Beteiligung 25 % der Anteile übersteigt und einem Unternehmen zusteht, an dem das Land allein oder zusammen mit anderen Gebietskörperschaften mit Mehrheit i.S.d. § 53 HGrG beteiligt ist.

Bei Unternehmen, an denen die niedersächsische Beteiligung mindestens 25 % der Anteile beträgt und die Mehrheit der Anteile von Gebietskörperschaften gehalten wird, verlangt das Land nach § 53 HGrG im Rahmen der handelsrechtlichen Abschlussprüfung auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie die

Darstellung der Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie der Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft, der verlustbringenden Geschäfte und der Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren sowie die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.

Zur Standardisierung dieser gesonderten Prüfung hat sich in der Praxis der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) konzipierte Fragenkatalog IDW PS 720 etabliert. Er wurde gemeinsam durch Mitglieder des IDW-Fachausschusses für öffentliche Unternehmen und Verwaltungen (ÖFA) sowie von Vertretern des Bundesfinanzministeriums, des Bundesrechnungshofs und der Landesrechnungshöfe erarbeitet. Der Prüfstandard beinhaltet u.a. die für die Aufsichtsgremien überaus bedeutenden Fragen zum Risikofrüherkennungssystem und zur Compliance, d.h. zur Regeltreue des Unternehmens.

Beteiligungsportfolio

Teil 02

1. Übersicht

Unmittelbare Beteiligungen > 50 %

- 1 Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH
- 2 Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH
- 3 Innovationszentrum Niedersachsen GmbH
- 4 Investitions- und Förderbank Niedersachsen
- 5 Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH
- 6 Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH
- 7 LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH
- 8 Leibniz-Institut DSMZ
- 9 Medical Park Hannover GmbH
- 10 Niedersachsen Invest GmbH
- 11 Niedersächsische Landgesellschaft mbH
- 12 Nds. Staatstheater Hannover GmbH
- 13 TourismusMarketing Niedersachsen GmbH
- 14 JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG
- 15 Deutsche Management-Akademie Niedersachsen gGmbH
- 16 Deutsches Primatenzentrum GmbH
- 17 Institut für Solarenergieforschung GmbH
- 18 JWP GmbH
- 19 JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
- 20 JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG
- 21 Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH
- 22 Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
- 23 Niedersächsische Hafengesellschaft mbH
- 24 Niedersächsische Landesforsten
- 25 Staatsbad Nenndorf
- 26 Staatsbad Pyrmont
- 27 nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

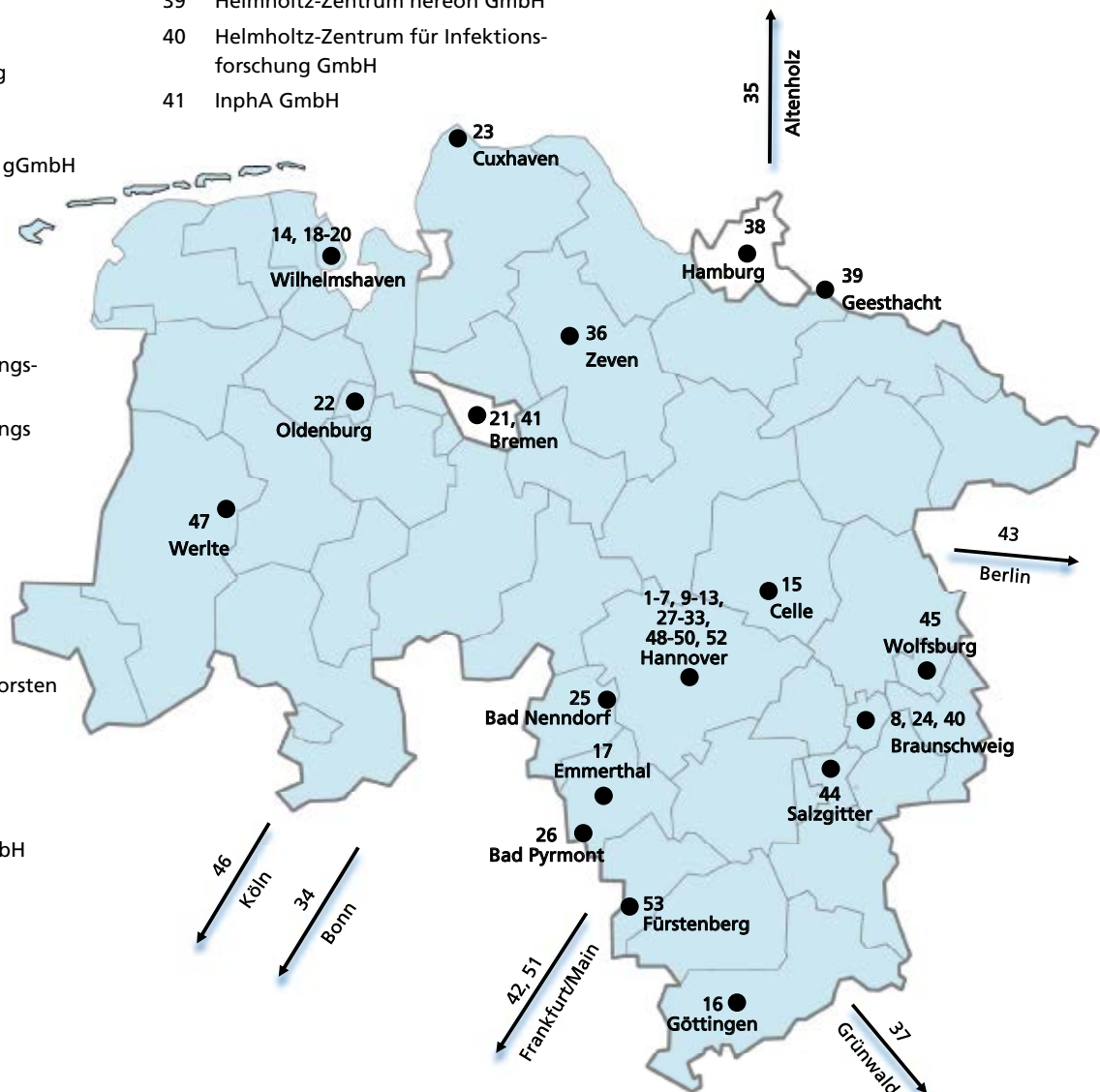
Unmittelbare Beteiligungen < 50 %

- 28 Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
- 29 GovConnect GmbH
- 30 IdeenExpo GmbH
- 31 Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH
- 32 Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH
- 33 Norddeutsche Landesbank
- 34 Bundeskunsthalle Bonn
- 35 Dataport
- 36 Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH
- 37 FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH
- 38 GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder
- 39 Helmholtz-Zentrum hereon GmbH
- 40 Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH
- 41 InphA GmbH

- 42 Kreditanstalt für Wiederaufbau
- 43 PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH
- 44 Salzgitter AG
- 45 Volkswagen AG
- 46 ZESAR GmbH
- 47 3N Dienstleistungen GmbH

Mittelbare Beteiligungen ausschließlich über Holdinggesellschaften

- 48 Deutsche Messe AG
- 49 Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH
- 50 Toto-Lotto Niedersachsen GmbH
- 51 Galintis GmbH & Co. KG
- 52 Fürstenberg Holding GmbH
- 53 Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH



2. Zusammensetzung der Landesbeteiligungen

a) Entwicklung

Zum 01.10.2021 besitzt das Land 55 Beteiligungen an verschiedenen Unternehmen. Davon werden 49 unmittelbar und 12 mittelbar über die Holdinggesellschaften des Landes gehalten. Die vielzähligen Tochtergesellschaften der übrigen Landesbeteiligungen werden in diesem Beteiligungsbericht nicht gesondert dargestellt. So besitzt das Land z.B. allein durch die Beteiligung an der Volkswagen AG knapp 900 weitere mittelbare Beteiligungen.

Bei den Holdinggesellschaften des Landes handelt es sich um:

- Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH (HanBG)
- Niedersachsen Invest GmbH (NIG)
- Fürstenberg Holding GmbH (FHL)

Bei 6 der 12 mittelbaren Beteiligungen besteht auch daneben eine unmittelbare Beteiligung des Landes. Dies betrifft die folgenden Gesellschaften:

- 1) Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH über HanBG
- 2) Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH über HanBG
- 3) Norddeutsche Landesbank über HanBG
- 4) Norddeutsche Landesbank über NIG
- 5) Salzgitter AG über HanBG
- 6) Volkswagen AG über HanBG

Im Vergleich zum letzten Beteiligungsbericht hat sich die Anzahl der Gesellschaften um zwei erhöht. Dabei wurden neue Beteiligungen eingegangen, aber auch alte veräußert bzw. liquidiert.

Im Rahmen der Umstrukturierung der NORD/LB Ende 2019 wurden 100 % der Anteile an der Fürstenberg Holding GmbH mittelbar über die Niedersachsen Invest GmbH erworben. Der Erwerb der Fürstenberg Holding GmbH brachte den mittelbaren Erwerb zweier weiterer Beteiligungen mit sich.

Denn die Fürstenberg Holding GmbH hält die Anteile an den Beteiligungen Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH (98 %) sowie der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH (49,85 %).

Des Weiteren hat das Land am 30.06.2020 18,87 % an der GovConnect GmbH (Sitz: Hannover) erworben.

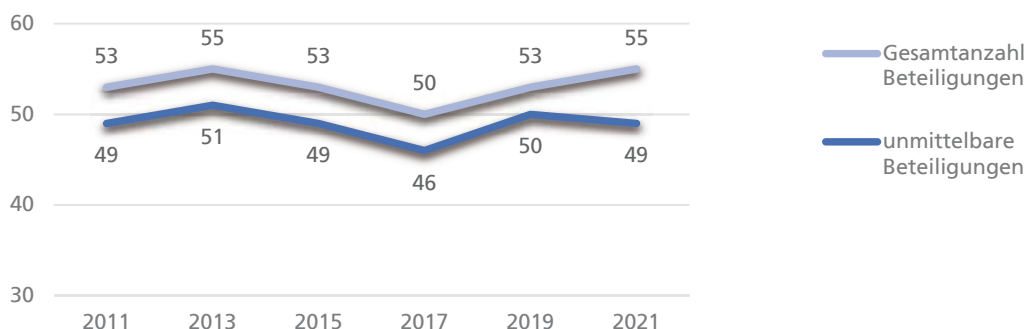
Die Beteiligung an der Endlager Konrad-Stiftungsgesellschaft mbH (25 %) wurde zum 15.06.2021 veräußert.

Die Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH konnte erfolgreich liquidiert werden und wurde zum 08.03.2021 aus dem Handelsregister gelöscht.

Darüber hinaus sind zwei Gesellschaften weiterhin im Status der Liquidation.

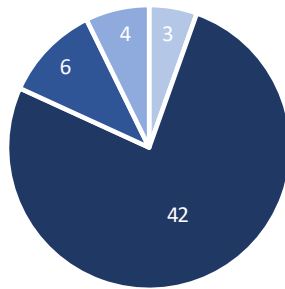
Die Gesellschaft zur Vorbereitung und Durchführung der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover mbH i. L., an der das Land zu 50 % beteiligt ist, befindet sich seit Januar 2001 in der Liquidation. Mit einem Abschluss des Liquidationsverfahrens ist erst nach gerichtlicher Klärung verfassungsrechtlicher Fragestellungen bezüglich der Frage zur Mindestgewinnbesteuerung zu rechnen.

Die WKB Wasserkraft-Betriebs GmbH, an der das Land aufgrund einer fiskalischen Erbschaft (Beschluss des AG Stadthagen vom 25.06.2007) zu 100 % am Stammkapital beteiligt ist, befindet sich noch in der Liquidationsphase. Ende 2020 wurden zu den 75 % bereits besitzenden Anteilen die restlichen 25 % dazu erworben, um als Alleingesellschafter die Liquidation schneller zum Abschluss bringen zu können.



Beteiligungen nach Rechtsform

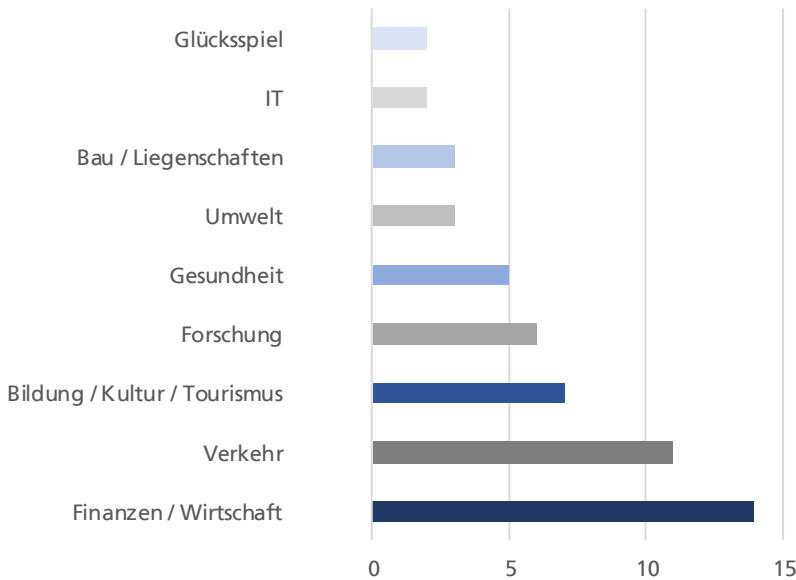
- AG
- GmbH
- AöR
- GmbH & Co. KG



b) Zusammensetzung nach Rechtsform

Hinter diesen 55 Beteiligungen verbergen sich Gesellschaften in den unterschiedlichsten Rechtsformen.

Die häufigste Rechtsform ist mit 42 Unternehmen die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Daneben existieren drei Gesellschaften in der Rechtsform der Aktiengesellschaft (AG) sowie vier Beteiligungen in der Rechtsform der GmbH & Co. KG. Andere Arten von Personengesellschaften kommen aufgrund des § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO nicht in Betracht.



c) Zusammensetzung nach Branchen

Die nebenstehende Grafik zeigt die Verteilung der Landesbeteiligungen auf die verschiedensten Wirtschaftsbranchen. Dabei wurden sie der Branche zugeordnet, die ihrem primären Geschäftsfeld entspricht.

Einzeldarstellungen der Landesbeteiligungen

Teil 03

0. Erläuterungen zu den Einzeldarstellungen

Die nachfolgenden Einzeldarstellungen geben neben den allgemeinen Angaben zu den Gesellschaften einen Überblick über deren Geschäftszweck und legen die Bedeutung für das Land Niedersachsen – als Indikator für die Erfüllung des § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO – dar.

Neben der Darstellung von Bilanz- und Ertragslage sowie der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen bilden die **beteiligungsspezifischen Kennzahlen** speziell die jeweilige Beteiligung widerspiegelnde Daten ab. Diese Daten sollen auch einen Indikator für die Aufrechterhaltung des wichtigen Landesinteresses nach § 65 Abs. 1 LHO darstellen.

Bei der **Darstellung der Zuführungen** aus dem Landeshaushalt an die Gesellschaften wurde auf die in der Haushaltsrechnung des Landes dargestellten Zahlungen abgestellt.

Die **Veröffentlichung der Geschäftsleitergehälter** im Beteiligungsbericht erfolgt einheitlich nach den gesetzlich und vertraglich gegebenen Möglichkeiten. Angaben über die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung müssen nicht offen gelegt werden, wenn sich dadurch die Bezüge eines Mitglieds der Organe feststellen lässt (§ 286 Abs. 4 HGB).

Die niedersächsische Beteiligungsverwaltung ist bestrebt, die Empfehlungen des PCGK des Bundes auch unter dem Aspekt der Veröffentlichung von Geschäftsführervergütungen in individualisierter Form (vgl. Ziff. 6.2.1 PCGK Bund) anzuwenden. Allerdings sind hierbei vertrauliche personenbezogene Daten betroffen, deren Veröffentlichung angesichts des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung das vorherige Einverständnis der Geschäftsführungen voraussetzen.

Zum Abschluss wird ein Ausblick auf das folgende Planungsjahr (i.d.R. das Kalenderjahr 2021) sowie die Chancen und Risiken der Beteiligungsgesellschaft gegeben. Weiterhin erfolgt, soweit vorhanden und darstellbar, eine Erläuterung der Verwendung von Zuführungen aus dem Landeshaushalt, sofern sich diese nicht bereits aus dem Unternehmensgegenstand und der Bedeutung für das Land ergibt.

1. Beteiligungen im Bereich der Staatskanzlei

Teil 03

a) nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen

b) Volkswagen AG

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in TEUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		401	60,79
Freie und Hansestadt Bremen		100	15,20
Norddeutscher Rundfunk		132	20,04
Radio Bremen		26	3,97
Gesamt		660	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die quantitative und qualitative Stärkung und Weiterentwicklung der Medienstandorte Niedersachsen und Bremen, insbesondere durch die kulturwirtschaftliche Förderung audiovisueller Inhalte, Vernetzung und

Professionalisierung der Branchenakteure, Erschließung neuer Aktionsbereiche und Finanzierungsformen für audiovisuelle Medien sowie den Aufbau und Betrieb eines Kompetenzzentrums für Medien der Zukunft und dessen Vermarktung.

Anschrift:

Expo Plaza 1
 30539 Hannover

Kontakt:

☎ 0511 1234560

✉ info@nordmedia.de

@ www.nordmedia.de

Gründung:

02.11.2000

Landesbeteiligung seit:

02.11.2000

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND



Die nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (nordmedia) erfüllt für das Land Niedersachsen und die Freie Hansestadt Bremen die Aufgaben, Serviceleistungen für Medienunternehmen zu erbringen, Akteure der Branche in der Fläche zu vernetzen und Projekte zu fördern, die unter kulturellen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten für die Entwicklung der Medienstandorte Niedersachsen und Bremen sinnvoll sind. Mit Gründung der Mediengesellschaft bündelten die Gesellschafter ihre Aktivitäten zur Förderung der Film- und audiovisuellen Medienwirtschaft und Stärkung der Medienstandorte unter einem Dach. Zentrales Ziel ist es, Rahmenbedingungen zu gestalten, die mittelfristig zum Wachstum der Medienbranche und verwandter Wirtschaftszweige führen, kulturwirtschaftliche Effekte erzielen und so hochqualifizierte und attraktive Arbeitsplätze schaffen und erhalten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Schäffer, Thomas	01.05.2001	171,2	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

Name

Mielke, Jörg, Dr., Chef der Staatskanzlei
 (Vorsitzender)

Lindner, Berend, Dr., Staatssekretär

Kühn, Michael, Dr. (Stellv. Vorsitzender)

Lütke, Andrea

Carlson, Sven

Tepe, Holger

Elmhorst, Marc-Achim

Tschupke, Hans-Georg

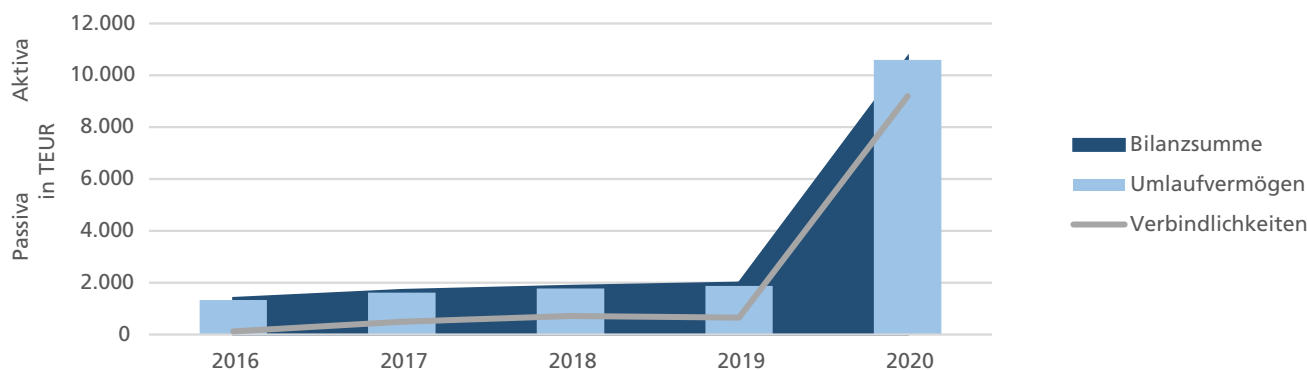
Vergütung 2020 in TEUR

0

Die liquiden Mittel aus Guthaben bei Kreditinstituten im Zusammenhang mit dem Fördergeschäft sind prägend für die Bilanz der nordmedia. Hierunter wird im Umlaufvermögen u. a. ein Festgeld in Höhe von 10.000 TEUR ausgewiesen, davon Treuhandmittel in Höhe von 9.000 TEUR aus Mitteln des NDR (5.000 TEUR), Land Niedersachsen (3.500 TEUR) und Land Bremen (500 TEUR). Das Festgeld ist bis zum 28. Mai 2022 angelegt. Da in Höhe von 9.000 TEUR Treuhandmittel aktiviert sind, die nicht der Gesellschaft zuzurechnen sind, wurde gleichzeitig auch ein Bilanzausweis unter den sonstigen Verbindlichkeiten auf der Passivseite der Bilanz für die Rückzahlungsverpflichtung gebildet.

Die Eigenkapitalquote sank in der Folge im Wesentlichen aufgrund der durch die gemischte Anlage eigener Gelder und Treuhandgelder deutlich erhöhten Bilanzsumme von 54,8 % im Vorjahr auf 11,3 % im Berichtsjahr. Ohne diese gemischte Anlage und dem damit verbundenen bilanziellen

Ausweis der Treuhandgelder hätte die Eigenkapitalquote im Berichtsjahr 71,5 % betragen. Die Zahlungsbereitschaft war stets gegeben.



	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme		1.407	1.709	1.875	1.995	10.706
Anlagevermögen		61	73	80	102	108
Umlaufvermögen		1.330	1.615	1.774	1.881	10.591
ARAP		16	22	22	12	7
Eigenkapital		1.159	1.113	1.067	1.093	1.215
Rückstellungen		104	91	97	246	294
Verbindlichkeiten		122	490	712	656	9.197
PRAP		22	15	0	0	0

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

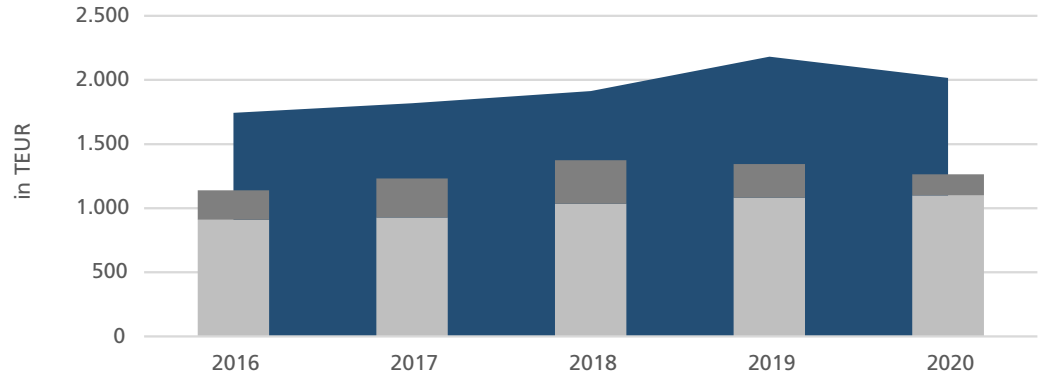
Die Umsatzerlöse 2020 erreichten insgesamt 2.052 TEUR und lagen damit um 309,8 TEUR über dem Vorjahr. Gleichwohl hat sich die Gesamtleistung unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen, der teilfertigen Arbeiten und der sonstigen betrieblichen Erträge von 2.181,5 TEUR im Vorjahr auf 2.015,2 TEUR reduziert.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss von 121.528,84 EUR (Vorjahr: 26.488,57 EUR).

Geplant war ein Überschuss von 3,7 TEUR. Es wurden im Jahr 2020 insgesamt 248 Förderprojekte mit 10,13 Mio. EUR unterstützt. Die Gesamtherstellungskosten dieser Projekte belaufen sich auf 77,8 Mio. EUR, wovon 15,5 Mio. EUR in Niedersachsen und 3,1 Mio. EUR in Bremen verausgabt wurden. Der Regionaleffekt beträgt somit rund 169 % (Vorjahr: 187 %).

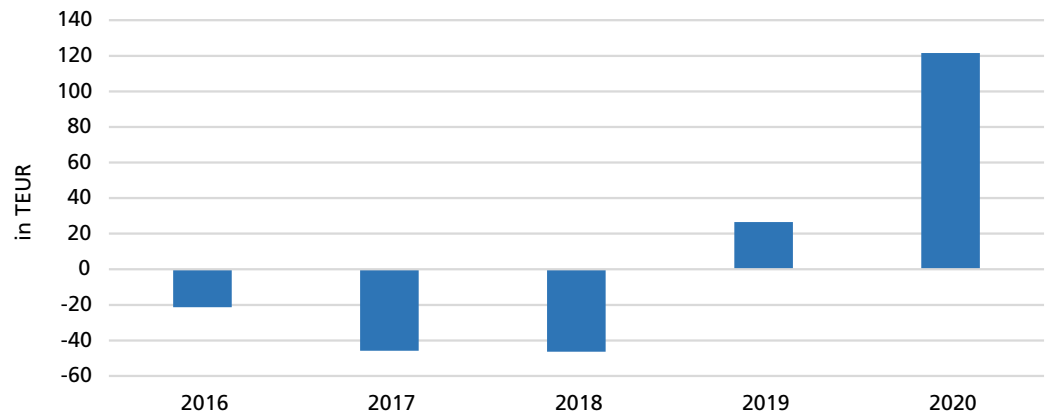
Vergleich Erträge zu bezogene Leistungen u. Personalaufwand

- Erträge
- Bezogene Leistungen
- Personalaufwand



	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	1.632	1.545	1.706	1.742	2.052
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	73	248	171	-20	-404
Sonstige betriebliche Erträge	40	26	36	459	368
Bezogene Leistungen	230	305	339	262	165
Personalaufwand	909	926	1.034	1.083	1.100
Abschreibungen	13	18	21	29	37
Sonstige betriebliche Aufwendungen	620	611	566	781	553
Finanzergebnis	0	0	0	0	1
Steuern	-6	4	0	1	40
Jahresergebnis	-21	-46	-46	26	122

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	<i>Einheit</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	54	30	28	51	43
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	288	64	36	82	171
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	15	15	17	17	17
Regionaleffekt in Niedersachsen / Bremen	%	187	188	194	187	169
Aufgewendete Fördermittel	TEUR	9.620	11.260	9.460	10.500	10.130
Gesamtkosten der geförderten Projekte	TEUR	72.050	70.820	85.320	93.500	77.770
davon in Niedersachsen	TEUR	15.900	19.800	16.220	17.200	15.480

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Das Jahr 2020 war wesentlich geprägt durch die Auswirkungen der Pandemie. Der Gesamtbetrieb wurde auf eine mobile Administration umgestellt. Im Zuge eines Strategieprozesses wurde zudem beschlossen, die IT des Unternehmens über einen Masterplan auf möglichst wenige Systeme zu konsolidieren und dabei den gesamten Förderprozess auf ein digitales, webbasiertes System umzustellen. In der Digitalisierung der Prozesse sowohl der firmeninternen als auch der kundenorientierten Kommunikation werden deutliche Optimierungspotenziale sowohl kostenseitig als auch qualitativ gesehen. Der aufgestellte Masterplan IT soll in Gänze 2022 umgesetzt sein. Die mit dem Aufsichtsrat abgestimmte Strategie sieht darüber hinaus die Straffung der Organisation zur Zusammenlegung von Förderung und Standort sowie von Verwaltung und Prüfung vor. Mit diesen und weiteren strategischen Maßnahmen wird dem sich abzeichnenden Generationenwechsel bei nordmedia begegnet und die Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft durch die kundenorientierte Konzentration des Kerngeschäftes auf die Förderung gesichert.

Gleichzeitig bleiben die technologisch getriebenen Marktentwicklungen weiter ein wichtiger Aspekt. So konnte im Bereich ‚Medien und Medienentwicklung‘ durch einen Anschlussvertrag für das APITs Labs das Projekt um ein Jahr verlängert werden. Für 2021 ist eine weitere Verlängerung um zwei Jahre avisiert.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem negativen Ergebnis von -21,4 TEUR gerechnet. Hintergrund hierfür sind die Umsetzungen der strategischen Initiativen und die vorgesehenen Maßnahmen des organisatorischen und personellen Aufbaus der Gesellschaft. Dieser Umbau wird 2023 abgeschlossen sein.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	<i>Werte in TEUR</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0



Volkswagen AG

Anschrift:
Postfach 1849
38436 Wolfsburg

Kontakt:
☎ 05361 90

✉ vw@volkswagen.de
@ www.volkswagen.com

Gründung:
06.07.1960

Landesbeteiligung seit:
06.07.1960

AKTIONÄRE (STAND: 31.12.2020)

	Anteil an Stammaktien	in Mio. EUR	in %
Land Niedersachsen und HanBG		151,1	20,0
Porsche Automobil Holding S.E.		403,0	53,3
Katar (über Qatar Investment Authority)		128,4	17,0
Übrige Stammaktien		72,9	9,7
Summe Stammaktien		755,4	100,0
dazu Vorzugsaktien		527,9	
Gez. Kapital gesamt		1.283,3	

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Fahrzeugen und Motoren aller Art, deren Zubehör sowie aller Anlagen, Maschinen, Werkzeuge und sonstigen technischen Erzeugnisse.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen und alle Maßnahmen zu ergreifen, die mit dem Zweck des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar förderlich erscheinen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Volkswagen ist mit der Konzernleitung in Wolfsburg und Produktionsstandorten in Braunschweig, Emden, Hannover, Osnabrück, Salzgitter und Wolfsburg der mit Abstand wichtigste Arbeitgeber in Niedersachsen. Die Pkw-Produktion in den vorgenannten Standorten hat darüber hinaus unmittelbare Auswirkung auf die zahlreichen Arbeitsplätze der niedersächsischen Kfz-Zulieferindustrie. Das Land hat daher ein außerordentliches Interesse an dem Bestand und der Entwicklung dieser Standorte. Neben dem VW-Gesetz soll die Beteiligung des Landes die Unabhängigkeit des Volkswagen Konzerns sichern.

Der Anteil der landeseigenen HanBG am stimmberechtigten Stammkapital der Volkswagen AG beträgt 20,0%. Niedersachsen ist somit über die HanBG, nach der mit 53,3% an den Stammaktien der Volkswagen AG beteiligten Porsche Automobil Holding S.E., Stuttgart, der bedeutendste Aktionär. Mit der laut VW-Satzung festgelegten Sperrminorität von ebenfalls 20,0% bedarf es bei wesentlichen Unternehmensentscheidungen (z. B. Satzungsänderungen) zwingend der Zustimmung des Landes Niedersachsen.

VORSTAND

Name	seit	Name	seit
Diess, Herbert, Dr. Vorsitzender	01.07.2015	Duesmann, Markus	01.04.2020
Aksel, Murat	01.01.2021	Kilian, Gunnar	13.04.2018
Antlitz, Arno, Dr.	01.04.2021	Schmall-von Westerholt, Thomas	01.01.2021
Blume, Oliver	13.04.2018	Werner, Dorothea Hiltrud	01.02.2017
<i>Ausgeschieden:</i>			
Name	bis	Name	bis
Renschler, Andreas	15.07.2020	Sommer, Stefan, Dr.	30.06.2020
Schot, Abraham	31.03.2020	Witter, Frank	31.03.2021
Vergütung 2020 in TEUR gesamt*		38.228	
davon fest		18.579	
davon variabel		19.650	

*Vergütungen sind im Einzelnen im Vergütungsbericht des Geschäftsberichts 2020 veröffentlicht

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Pötsch, Hans Dieter (Vorsitzender)	Kiesling, Louise, Dr.
Hofmann, Jörg (Stellv. Vorsitzender)	Mosch, Peter
Al Abdulla, Hussain Ali, Dr.	Murkovic, Bertina
Al Jaber, Hessa Sultan, Dr.	Piëch, Hans Michel, Dr.
Althusmann, Bernd, Dr., Minister	Porsche, Ferdinand Oliver, Dr.
Carnero Sojo, Matías	Porsche, Wolfgang, Dr.
Cavallo, Daniela	Schönhardt, Conny
Fischer, Hans-Peter, Dr.	Weil, Stephan, Ministerpräsident
Heiß, Marianne	Weresch, Werner
Jakob, Ulrike	
<i>Vergütungen 2020 in TEUR</i>	5.341

**WICHTIGE BETEILIGUNGEN**

<i>Name</i>	<i>Gez. Kapital in Mio.</i>	<i>Beteiligung in %</i>
Inländische Tochtergesellschaften		
Audi AG, Ingolstadt	13.702 EUR	100
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart	13.825 EUR	100
MAN SE, München	2.467 EUR	94,36
Posche Holding Stuttgart GmbH, Stuttgart	14.080 EUR	100
TRATON SE, München	20.749 EUR	89,72
Volkswagen Bank GmbH, Braunschweig	8.842 EUR	100
VW Financial Services AG, Braunschweig	3.759 EUR	100
Ausländische Tochtergesellschaften		
Bentley Motors Ltd., Crewe, Großbritannien	11 GBP	100
Ducati Motor Holding S.p.A., Bologna, Italien	748 EUR	100
Scania AB, Södertälje, Schweden	14.636 SEK	100
Seat S.A., Matorell, Spanien	1.991 EUR	100
Skoda Auto a.s., Mladá Boleslav, Tschechische Republik	109.626 CZK	100
Gemeinschaftsunternehmen		
FAW-Volkswagen Automotive Company Ltd., Changchun, VR China	64.178 CNY	40
SAIC-Volkswagen Automotive Company Ltd., Shanghai, VR China	37.653 CNY	50
SAIC-Volkswagen Sales Company Ltd., Shanghai, VR China	4.282 CNY	30



WESENTLICHE BILANZZAHLEN (KONZERN)

Die Bilanzsumme des Konzerns zum 31.12.2020 ist mit 497,1 Mrd. EUR um 1,9% höher als im Vorjahr, was im Wesentlichen auf die Kapitalmaßnahmen zur Stärkung der Liquidität zurückzuführen ist, gegenläufig wirkten Währungskurseffekte. Auf der Passivseite ist der Anteil der langfristigen Finanzierung insbesondere durch den Zuwachs des Eigenkapitals und des langfristigen Fremdkapitals gestiegen. Vor allem aus der versicherungsmathematischen Neubewertung infolge der Änderung des Zinssatzes lagen die Pensionsrückstellungen deutlich über dem Wert des Vorjahres: 45,1 Mrd. EUR zu 41,4 Mrd. EUR Ende 2019.

Das Eigenkapital erhöhte sich insbesondere ergebnisbedingt von 123,7 Mrd. auf 128,8 Mrd. EUR.

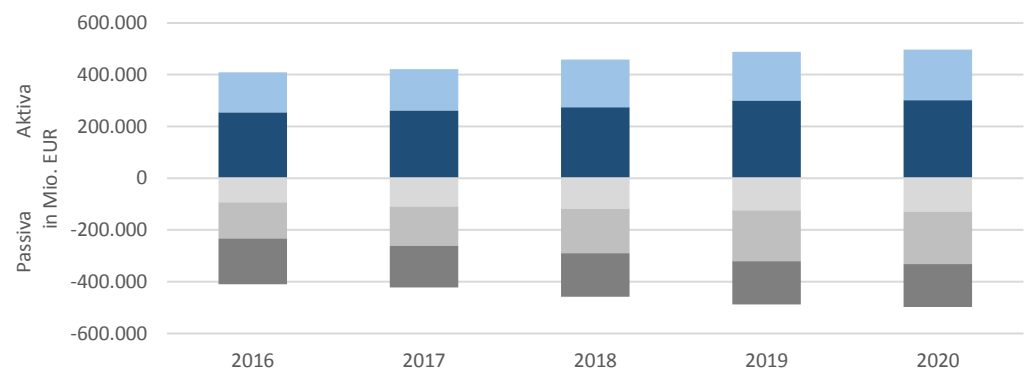
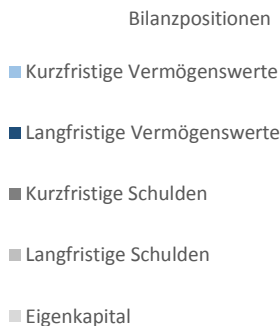
Im Konzernbereich Automobile erhöhte sich das Eigenkapital um 4,3% auf 96,8 Mrd. EUR (Vj. 92,8 Mrd. EUR). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem positiven Ergebnis, den begebenen Hybridanleihen sowie aus positiven Effekten aus der erfolgsneutral erfassten Derivatebewertung. Die Währungsumrechnung, die Dividendenzahlung sowie die gestiegene o.g. Neubewertung von Pensionsplänen reduzierten das Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich leicht auf 38,1% (Vj. 37,6%).

Im Bereich Finanzdienstleistungen erhöhte sich das Eigenkapital um 3,8% von 30,9 Mrd. EUR auf € 32,0 Mrd. EUR. Negative Wechselkurseffekte standen dem positiven Ergebnis gegenüber. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 13,2% (Vj. 12,8%).

Die Vermögenslage weist 60,8% (Vj. 61,6%) langfristige Vermögenswerte aus, die - gemessen an der Bilanzsumme - durch Eigenkapital 25,9% (Vj. 25,3%) und langfristige Schulden von 40,8% (Vj. 40,3%) finanziert sind.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahr um 6,9 Mrd. EUR auf 24,9 Mrd. EUR gestiegen. Ursachen hierfür waren u.a. ein Forderungsabbau, eine geringere Bevorratung infolge der Produktionsreduzierung in Folge der COVID-19 Pandemie, niedrigere sonstige Rückstellungen sowie ein geringerer Aufbau von Verbindlichkeiten.

Die Investitionstätigkeit lag im Wesentlichen aufgrund geringerer Sachinvestitionen mit 18,4 Mrd. EUR unter dem Vorjahr (20,1 Mrd. EUR). Der operative Cashflow reichte im Jahr 2020 aus, um die Investitionstätigkeit vollumfänglich zu finanzieren.



	Werte in Mio. EUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	409.732	422.193	458.156	488.071	497.114
Langfristige Vermögenswerte	254.010	262.081	274.620	300.608	302.170
Kurzfristige Vermögenswerte	155.722	160.112	183.536	187.463	194.944
Eigenkapital	92.910	109.077	117.342	123.651	128.783
Langfristige Schulden	139.306	152.726	172.846	196.496	202.921
Kurzfristige Schulden	177.515	160.389	167.968	167.924	165.410

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN (KONZERN)



Die Covid-19-Pandemie hat sich durch einen weltweiten Nachfragerückgang - unter anderem verursacht von staatlichen Maßnahmen in Form von Einschränkungen beim Handel mit Kraftfahrzeugen - sowie durch temporäre Produktionsunterbrechungen negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Volkswagen Konzerns im Geschäftsjahr 2020 ausgewirkt. Mit Auswirkungen auch auf das Jahr 2021 ist zu rechnen.

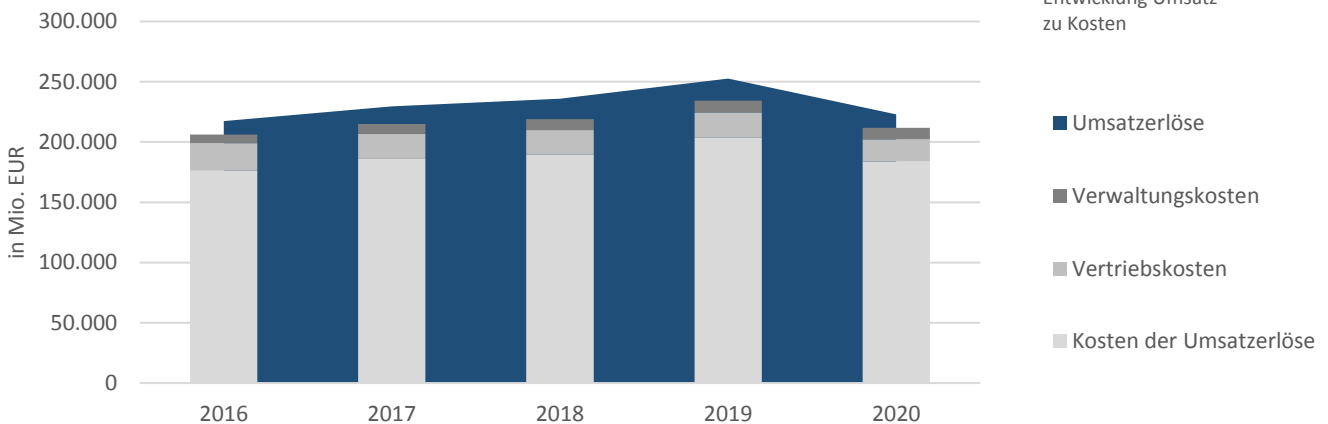
Der Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2020 Umsatzerlöse von 222,9 Mrd. EUR, die im Vergleich zu 2019 pandemiebedingt um 11,8% gesunken sind. Der Auslandsanteil beträgt dabei 80,8% (Vj. 80,6%).

Im Automobilbereich wurden im Jahr 2020 182,1 Mrd. EUR (-14,3%, Vj. 212,4 Mrd. EUR) Erlöst. Insbesondere die geringeren Volumina infolge der Pandemie belasteten das Ergebnis, zudem hatte die Währungskursentwicklung einen negativen Einfluss. Eine bessere Preispositionierung und Mixeffekte wirkten dagegen positiv.

Der Konzernbereich Finanzdienstleistungen erzielte 40,8 Mrd. EUR an Umsatz (+ 1,5%, Vj. 40,7 Mrd. EUR). Das Geschäftsmodell war weniger anfällig für die Auswirkungen der Pandemie.

Der VW Konzern konnte trotz den erschwerten Bedingungen im Jahr 2020 9,157 Mio. Fahrzeuge absetzen, 16,4% und damit 1,8 Mio. Fahrzeuge weniger als 2019 (Rekordmarke 10,956 Mio.). 87,9% (2019: 87,7%) der Fahrzeuge wurden im Ausland abgesetzt. Der Absatz der Joint-Ventures in China ist 2020 von 4,1 Mio. Fahrzeuge um 11,6% auf 3,7 Mio. Fahrzeuge gesunken.

Pandemiebedingt sank die weltweite Produktion des Konzerns im Jahr 2020 um 17,8% oder 1,9 Mio. Fahrzeuge auf 8,9 Mio. (2019: 10,8 Mio.) Fahrzeuge. Im Inland ging die Fertigung um 22,7% auf 1,6 Mio. Fahrzeuge (2019: 2,1 Mio.) zurück. Der Anteil der in Deutschland hergestellten Fahrzeuge im Verhältnis zur Gesamtproduktion des Konzerns sank auf 18,4% (2019: 19,5%). Im Jahr 2016 betrug deren Anteil noch 25,8%.



Die Produktion der Joint-Ventures beläuft sich 2020 auf 3,6 Mio. (2019: 3,9 Mio.) Fahrzeuge. Dies entspricht einem Rückgang von 9,5% gegenüber dem Vorjahr.

Volumenbedingt minderten sich die Kosten der Umsatzerlöse - jedoch mit 9,6% nur unterproportional. Das Bruttoergebnis sank um 10,2 Mrd. EUR auf 38,9 Mrd. EUR. Die Bruttomarge betrug 17,5% (2019: 19,5%); ohne Sondereinflüsse lag sie bei 17,4% (2019: 19,3%).

Die Kosten für Forschung und Entwicklung (F+E) lagen mit 13,9 Mrd. EUR über dem Vorjahr (14,3 Mrd. EUR). Aktiviert wurden 46,6% (Vj. 36,1%). Mit Abschreibungen wurden im Jahr 2020 12,1 Mrd. EUR ergebniswirksam, 13,2 Mrd. EUR im Vorjahr 2019. Im Bereich F+E waren am 31.12.2020 konzernweit 53.268 Mitarbeiter (-3,1%) tätig, dies entspricht einem Anteil von 8,0% (2019: 8,2%) an der Gesamtbelegschaft.



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das operative Ergebnis des VW Konzerns minderte sich um 7,3 Mrd. EUR auf 9,7 Mrd. EUR, die operative Umsatzrendite ging auf 4,3% (Vj. 6,7%) zurück. Das operative Ergebnis des Konzernbereichs Automobile belief sich 2020 auf 6,7 Mrd. EUR (2019: 13,7 Mrd. EUR). Darin sind negative Sondereinflüsse im Zusammenhang mit Rechtsrisiken aus der Diesellaffäre von 0,9 Mrd. EUR (2019: 2,3 Mrd. EUR). Die operative Umsatzrendite im Konzernbereich Automobile ging auf 3,7% (Vj. 6,5%) zurück, die operative Umsatzrendite vor Sondereinflüssen sank auf 4,2% (Vj. 7,6%).

Das im Vergleich zum Vorjahr verbesserte Finanzergebnis von 2,0 Mrd. EUR (2019: 1,4 Mrd. EUR) führt zu einem Ergebnis vor Steuern von 11,7 Mrd. EUR (2019: 18,4 Mrd. EUR). Die Umsatzrendite vor Steuern sank auf 5,2% (Vj. 7,3%).

Die Ertragssteuern belaufen sich im Jahr 2020 auf 2,8 Mrd. EUR (Vj. 4,3 Mrd. EUR). Die effektive Konzernsteuerquote beträgt so 24,4% (2019: 23,6%).

Im Geschäftsjahr 2020 wurde damit ein Konzernergebnis i.H.v. 8,8 Mrd. EUR erzielt. Dies liegt 5,2 Mrd. EUR unter dem Vorjahreswert des Jahres 2019.

Aus dem Bilanzgewinn 2020 wurde im Jahr 2021 ein Betrag von 2,4 Mrd. EUR an die Aktionärinnen und Aktionäre ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 4,80 EUR je Stammaktie (2019: 4,80 EUR) und 4,86 EUR je Vorzugsaktie (2019: 4,86 EUR). In Abhängigkeit vom Konzerngewinn ergab sich eine Ausschüttungsquote von 29,0%. Mit seiner Konzernstrategie hat sich VW weiterhin eine Quote von 30,0% als Ziel gesetzt.

	Werte in Mio. EUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	217.267	229.550	235.849	252.632	222.884
Kosten der Umsatzerlöse	176.270	186.001	189.500	203.490	183.937
Bruttoergebnis	40.997	43.549	46.349	49.142	38.947
Vertriebskosten	22.700	20.859	20.510	20.978	18.407
Verwaltungskosten	7.336	8.126	8.819	9.767	9.399
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-3.858	-745	-3.100	-1.437	-1.466
Operatives Ergebnis	7.103	13.819	13.920	16.960	9.675
Finanzergebnis	189	-146	1.723	1.396	1.991
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.912	2.210	3.489	4.326	2.843
Ergebnis nach Steuern	5.380	11.463	12.154	14.030	8.823

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Cashflow laufendes Geschäft	Mio. EUR	9.430	-1.185	7.272	17.983	24.901
Investitionen	Mio. EUR	16.797	18.218	19.386	20.076	18.372
Kosten für Forschung und Entwicklung	Mio. EUR	13.672	13.141	13.640	14.306	13.885
Eigenkapitalquote	%	22,70	25,80	25,60	25,30	25,90
Kapitalrendite nach Steuern (Konzernbereich Automobile)	%	8,20	12,10	11,00	11,20	6,50
Belegschaft	Tsd. Pers.	619	634	656	668	665
davon Inland	Tsd. Pers.	280	285	291	295	295
Fahrzeugproduktion	Tsd. Stück	10.405	10.875	11.018	10.823	8.900
davon Inland	Tsd. Stück	2.685	2.577	2.303	2.112	1.633
Fahrzeugabsatz	Tsd. Stück	10.391	10.777	10.900	10.956	9.157
davon Inland	Tsd. Stück	1.257	1.265	1.232	1.348	1.108



Für das Jahr 2021 können sich aus einer nicht nachhaltig erfolgreichen Eindämmung der COVID-19-Pandemie negative Auswirkungen ergeben.

Wesentliche Chancen ergeben sich in aufstrebenden Märkten, aufgrund des steigenden Bedarfs an individueller (Elektro-)Mobilität in China sowie durch die weltweite Großserienfertigung von Elektromobilität auf Basis des MEB.

Nach Auffassung des Vorstands bestehen nach den bekannten Informationen keine Risiken, die den Fortbestand wesentlicher Konzerngesellschaften oder des Volkswagen Konzerns gefährden könnten.

Der Volkswagen Konzern erwartet für 2021, dass die Umsatzerlöse des Konzerns und des Bereichs Pkw signifikant über dem Vorjahreswert liegen werden.

Anlässlich des Rekordergebnisses im ersten Halbjahr 2021 von 8,5 Mrd. EUR hob der Konzern den Ausblick für das Geschäftsjahr 2021 an. Danach werde die operative Rendite des Konzerns im Gesamtjahr 2021 um 0,5 Prozentpunkte höher liegen als Ende 2020 prognostiziert: 6,0 bis 7,5%.

Treiber dieser positiven Entwicklung waren insbesondere die Premiummarken Audi und Porsche sowie die Volkswagen Financial Services. Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und des globalen Halbleitermangels wurden bisher erfolgreich begrenzt.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0



2. Beteiligungen im Bereich des Innenministeriums

Teil 03

a) GovConnect GmbH

GovConnect GmbH
Anschrift:

 Jathostraße 11b
 30163 Hannover

Kontakt:

☎ 0511 300 3400

✉ info@govconnect.de

@ www.govconnect.de

Gründung:

07.02.2006

Landesbeteiligung seit:

30.06.2020

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in TEUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		10.000	18,86
Kommunale Dienste Göttingen kAÖR (KDG)		10.000	18,86
KDO Service GmbH		10.000	18,86
Hannoversche Informationstechnologien (hannIT) AöR		10.000	18,86
ITEBO Informationstechnologie Emsland Bentheim Osnabrück GmbH		10.000	18,86
Niedersächsischer Landkreistag		1.000	1,89
Niedersächsischer Städtetag		1.000	1,89
Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund		1.000	1,89
Gesamt		53.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens sind die Entwicklung, der Aufbau und der Betrieb von Produkten des E-Government sowie die Beratung im Bereich des E-Government.

Gegenstand sind weiterhin die Entwicklung, der Betrieb und die Pflege kommunaler Fachanwendungen und die Erbringung der damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Der von der Landesregierung beschlossene Masterplan Digitalisierung sieht die Einführung der digitalen Verwaltung vor. Das Niedersächsische Gesetz über Digitalisierung und Informationssicherheit (NDIG) verpflichtet einerseits zum Anbieten der nach dem Onlinezugangsgesetz (OZG) geforderten Online-Dienste über ein niedersächsisches Verwaltungsportal, andererseits zur Bereitstellung und Nutzung von bestimmten Basisdiensten. Der niedersächsische IT-Planungsrat hat den Handlungsplan digitale Verwaltung und Justiz sowie das Programm digitale Verwaltung in Niedersachsen (DVN) beschlossen. Die Einführung der Online-Dienste muss bis Ende 2022 umgesetzt sein. Der Schwerpunkt der Umsetzung betrifft die Verwaltungsleistungen der Kommunen. Deshalb ist das Land durch das NDIG und den Handlungsplan verpflichtet, die Kommunen und sonstigen der Aufsicht

des Landes unterstehenden juristischen Personen mit der Entwicklung und Bereitstellung von Basisdiensten zu unterstützen. Jenseits einer rechtlichen Verpflichtung ist eine ebenenübergreifende Zusammenarbeit von Land und Kommunen auch und gerade bei den Fachverfahren von herausragender strategischer Bedeutung, so wie es auch in der IT-Strategie des Landes Niedersachsen („Digitale Verwaltung 2025“) festgelegt ist. Über eine Beteiligung an der GovConnect GmbH kann eine enge Kooperation mit den kommunalen IT-Dienstleistern erfolgen, so dass die Beteiligung als ein Baustein der ebenenübergreifenden Zusammenarbeit anzusehen ist. Die GovConnect GmbH bietet IT-Lösungen für kommunale Verwaltungen an, insbesondere in Niedersachsen, mit denen effiziente, vollständig elektronisch unterstützte Geschäftsprozesse ermöglicht werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Pichottki, Patricia	07.02.2020	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

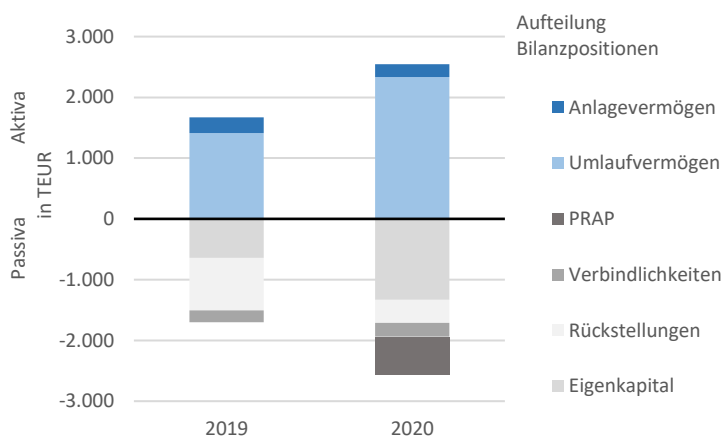
Name	Name
Landgraf, Bernd (Vorsitzender)	Marquard, Oliver
Walkinstik-man-alone, Diana (stellv. Vorsitzende)	Domanske, Stefan
Baier, Horst, Dr.	Mahner, Ulrich
Beyer, Rolf, Dr.	Sdunnus, Holger
Vergütung 2020 in TEUR	0

BETEILIGUNGEN

Name	Anteil in %
Arbeitsgemeinschaft MiN GbR, Hannover	50

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 859 TEUR erhöht. Auf der Aktivseite ist das erhöhte Umlaufvermögen auf Einzahlungen im Zusammenhang mit höheren Umsatzerlösen sowie der Aufnahme neuer Gesellschafter zurückzuführen. Anlagevermögen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind nur leicht verändert. Das positive Jahresergebnis der GovConnect und die Aufnahme neuer Gesellschafter erhöhen auf der Passivseite das Eigenkapital um 692 TEUR gegenüber dem Vorjahr.



Werte in TEUR	2019	2020*
Bilanzsumme	1.698	2.557
Anlagevermögen	254	212
Umlaufvermögen	1.414	2.334
ARAP	30	12
Eigenkapital	640	1.331
Rückstellungen	865	378
Verbindlichkeiten	194	227
PRAP	0	621

*Anteilsverkauf im Jahr 2020



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Geschäftsjahr 2020 wurde wesentlich von der Corona-Pandemie geprägt. Insbesondere im Projektbereich gab es überwiegend Verschiebungen bzw. Ausfälle. Durch umfangreiche Sparmaßnahmen im Personal-, Projekt- und Investitionsbereich wurde der unsicheren Lage Rechnung getragen.

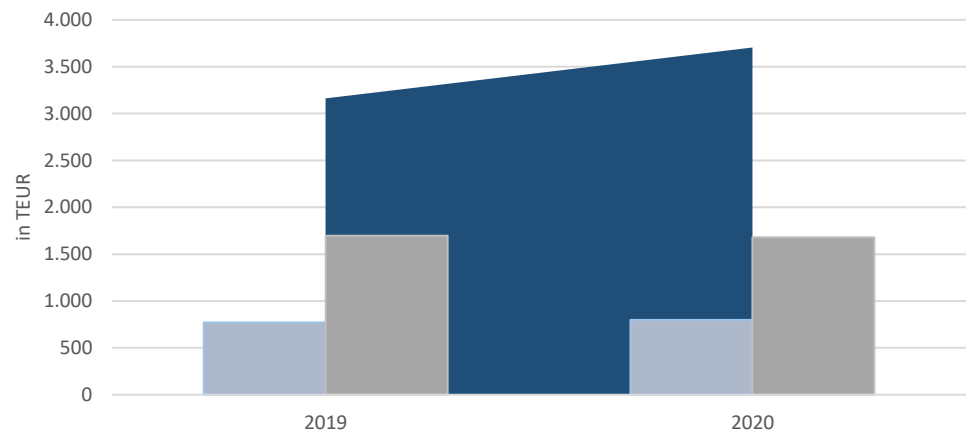
In den einzelnen Produktbereichen konnten schnelle Umstiege für die Kunden angeboten und vor allem im letzten Quartal 2020 durch entsprechende Beauftragungen umgesetzt werden. Insgesamt spiegeln sich die vorgenannten Maßnahmen im Erlös- und Aufwandsbereich entsprechend wider, so dass das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresergebnis von +347 TEUR abschließt. Mit rd. 3,7 Mio. EUR liegen die Umsatzerlöse rd. 543 TEUR über dem Vorjahreswert, was insbesondere auf die Bereiche Bürgermanagement, Hund & Halter sowie auf die Neukunden im Bereich pmOnline zurückzuführen ist.

Material- und Personalaufwand sind gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Im Wesentlichen beinhaltet der Materialaufwand Dienstleistungen der Gesellschafter (in den Bereichen Hunderegister, pmPrüfung, pmHundManager, ODIS, pmINSPIRE und pmPayment) und Externer gegenüber der GovConnect GmbH. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich aufgrund der Kosten für die IT-Infrastruktur bei den neuen pmOnline-Produkten leicht erhöht.



Entwicklung Umsatz zu Material/Personal

- Umsatzerlöse
- Materialaufwand
- Personalaufwand



*Anteilsverwerb im Jahr 2020

	Werte in TEUR	
	2019	2020*
Umsatzerlöse	3.161	3.704
Sonstige betriebliche Erträge	137	82
Materialaufwand	770	797
Personalaufwand	1.695	1.680
Abschreibungen	69	92
Sonstige betriebliche Aufwendungen	641	723
Finanzergebnis	4	0
Steuern	29	147
Jahresergebnis	89	347

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2019	2020*
Investitionen	TEUR	125	51
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	k.A.	440
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	31	30

*Anteilswerb im Jahr 2020

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Erfreulicherweise hat sich das Geschäftsfeld der GovConnect als risikofest erwiesen. Vorerst zurückgestellte neue strategische Projekte wurden nunmehr im Jahr 2021 entsprechend vorangetrieben.

Durch die Erweiterung des Gesellschafterkreises um das Land Niedersachsen und die drei kommunalen Spitzenverbände kann die GovConnect ihre Rolle als zentraler Ansprechpartner des Landes für kommunale IT-Themen und als Gemeinschaftsunternehmen der Niedersächsischen Datenzentralen weiter festigen.

Die Einführung der Erweiterungen der Produkte pmOWI-App, pmHundManager und der neuen Angebote im Bereich pmOnline erweitern das Produktportfolio im Bereich des E-Governments. Diesen Angeboten kommt mit den Vorarbeiten zur Umsetzung des OZG besondere Bedeutung zu.

Im Zusammenhang mit dem OZG und der damit einhergehenden Digitalisierung der Verwaltung werden auch künftig die wesentlichen Chancen in der Entwicklung neuer Lösungen und Services auf Basis aktueller Technologien bestehen. Dazu beteiligt sich die GovConnect intensiv an Arbeitsgruppen, um hier frühzeitig die Entwicklung im Interesse der Kunden ermitteln und gestalten zu können.

Zusätzlich wurde die GovConnect mit der Projektleitung zur Umsetzung von e-benenübergreifenden OZG-Modellprojekten beauftragt. Nicht zuletzt durch die enge Kooperation mit den Gesellschafterhäusern und weiteren Partnern sieht die Geschäftsführung die GovConnect als zentrale Plattform der Zusammenarbeit hierfür sehr gut aufgestellt. Mit pmOnline hat GovConnect

einen E-Government-Baukasten entwickelt, der die Möglichkeiten für komplett medienbruchfreie Abbildung von E-Governmentprozessen bietet. In den nächsten Jahren wird diesem Geschäftsbereich, getragen durch die Umsetzungsverpflichtung des OZG aber auch die erhöhten Anforderungen an die Digitalisierung, besondere Bedeutung zukommen. Die Entwicklung und Umsetzung von Lösungen und Services auf Basis aktueller Technologien wie z.B. dem verteilten Betrieb, werden dabei in gemeinsamen Projekten mit den kommunalen IT-Dienstleistern durchgeführt und so ein gemeinsamer Knowhow-Aufbau vorangetrieben.



LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2020
Zuführungen des Landes		0

*Anteilswerb im Jahr 2020

3. Beteiligungen im Bereich des Finanzministeriums

- a) Dataport, AÖR
- b) Fürstenberg Holding GmbH
- c) Galintis GmbH & Co. KG
- d) GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, AÖR
- e) Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH
- f) Investitions- und Förderbank Niedersachsen, AÖR
- g) Kreditanstalt für Wiederaufbau, AÖR
- h) Niedersachsen Invest GmbH
- i) Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH
- j) Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH
- k) Norddeutsche Landesbank – Girozentrale –, AÖR
- l) Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH
- m) Salzgitter AG
- n) Toto-Lotto Niedersachsen GmbH
- o) ZESAR – Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH

Dataport, AÖR

Anschrift:
Altenholzer Str. 10-14
30163 Hannover

Kontakt:
☎ 0431 32950

✉ info@dataport.de

@ www.dataport.de

Gründung:

01.01.2004

Landesbeteiligung seit:

01.01.2010

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in TEUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		7.500	14,71
Freie und Hansestadt Hamburg		15.000	29,41
IT-Verbund Schleswig-Holstein AÖR		7.500	14,71
Land Sachsen-Anhalt		7.500	14,71
Land Schleswig-Holstein		7.500	14,71
Freie Hansestadt Bremen		3.000	5,88
Land Mecklenburg-Vorpommern		3.000	5,88
Gesamt		51.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Dataport ist der zentrale IT - Dienstleister für moderne zukunftssichere Informations- und Kommunikationstechnik der öffentlichen Verwaltung in den Ländern Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg, Sachsen-Anhalt und in Schleswig-Holstein einschließlich der Kommunalverwaltungen.

Darüber hinaus betreibt Dataport für die Länder Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen ein gemeinsames Rechenzentrum für die Fachverfahren der Steuerverwaltungen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die steuerlichen Verfahren des Landes Niedersachsen werden durch das Data Center Steuern (DCS) durchgeführt. Der Beitritt Niedersachsens war ein Schritt zur Vereinheitlichung der Steuerautomation in Deutschland. Das Land erwartet aus der Zusammenarbeit eine Effizienzsteigerung sowie Synergieeffekte, die den beträchtli-

chen Kostenfaktor auf dem Gebiet der Informationstechnik der Steuerverwaltung in einem akzeptablen Rahmen halten und deren Leistungsfähigkeit langfristig sichern. Durch Dataport wird die Kooperation der Nordländer auf dem Gebiet der Informationstechnik verstärkt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Bizer, Johann	01.02.2008	286	270	16
Koß, Torsten	01.09.2018	271	255	16
Reichel, Andreas	01.07.2009	252	236	16

VERWALTUNGSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Schrödter, Dirk (Vorsitzender) Chef der Staatskanzlei	Hagen, Martin, Dr., Staatsrat Hüdepohl, Ernst
Richter, Michael (Stellv. Vorsitzender) Minister	Pörksen, Jan Staatsrat u. Chef der Senatskanzlei
Bülow, Jörg	Ulbrich, Ina-Maria, Staatssekretärin
Carstensen, Helge	
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	0

BETEILIGUNGEN

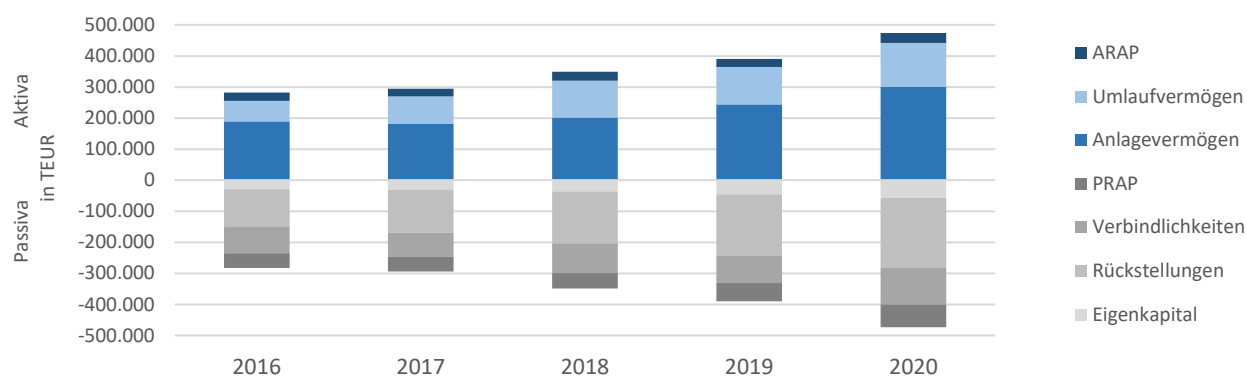
Name	Genossenschaftsanteil in TEUR
ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.G.	5
govdigital eG	10

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Das Anlagevermögen erhöht sich um 56,7 Mio. EUR auf nunmehr 300,2 Mio. EUR. Dies lässt sich zum einen auf getätigte Investitionen in ein Cloud-System, in die Server des Rechenzentrums, in die IT-Ausstattung für Datenbanken sowie Übertragungstechnik zurückführen. Die Investitionen beliefen sich insgesamt auf 108,4 Mio. EUR. Zum anderen sind die Finanzanlagen aufgrund des Aktivwerts der Rückdeckungsversicherung um 7,9 Mio. EUR angestiegen.

Das Umlaufvermögen beträgt 141,8 Mio. EUR. Dies bedeutet eine Zunahme von 21,0 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr. Dies lässt sich auf den verbesserten Kassenbestand (+15,3 Mio. EUR) zurückführen.

Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen größtenteils Vorauszahlungen für Hardwarewartungs- und Softwarepflegeverträge.



Aufgrund des guten Jahresergebnisses ist das Eigenkapital um 11,9 Mio. EUR auf 57,2 Mio. EUR angewachsen. Die Eigenkapitalquote erhöht sich dadurch auf 12,1 %.

Die Rückstellungen steigen um 25,0 Mio. EUR auf 223,9 Mio. EUR. Der Anstieg ergibt sich im Wesentlichen durch die Erhöhung der Pensionsrückstellung (+20,9 Mio. EUR).

Die Summe der Verbindlichkeiten steigt aufgrund von höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Neu-

aufnahme eines Investitionskredits für den Bau des digitalen Druck- und Kuvertierzentrums i.H.v. 11 Mio. EUR auf 119,5 Mio. EUR (+32,6 Mio. EUR).

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten i.H.v. 72,8 Mio. EUR beinhalten zum großen Teil kundenfinanzierte Investitionen in den Produkten des Standardersatzbedarfs in der Endgerätebetreuung und für den Netzausbau in Schleswig-Holstein.

	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	282.414	294.657	349.035	389.798	473.366
Anlagevermögen	189.357	182.307	201.134	243.592	300.242
Umlaufvermögen	65.744	87.268	118.922	120.790	141.801
ARAP	27.314	25.082	28.979	25.417	31.323
Eigenkapital	28.963	30.699	36.331	45.291	57.222
Rückstellungen	119.761	139.182	166.828	198.843	223.861
Verbindlichkeiten	86.737	77.134	95.746	86.820	119.454
PRAP	46.952	47.643	50.130	58.845	72.830

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

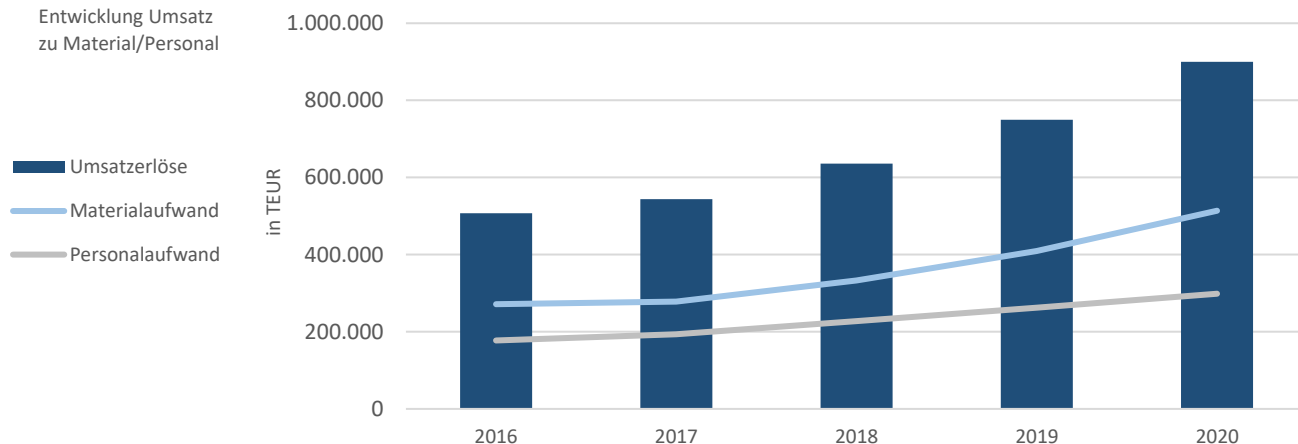
Das Jahresergebnis verbessert sich im Vergleich zu 2019 um 1,97 Mio. EUR auf 11,9 Mio. EUR. Dies lässt sich auf die weiterhin steigenden Umsatzerlöse auf mittlerweile 900,4 Mio. EUR zurückführen. Die gestiegenen Umsatzerlöse sind insbesondere in den Bereichen IT-Dienstleistungen (+109,4 Mio. EUR) und Verkauf von Handelsware (+41,3 Mio. EUR) zurückzuführen.

Beim Materialaufwand liegt der Anstieg auf 513,8 Mio. EUR begründet in höheren Wareneinkäufen sowie höheren Zukäufen von Fremdleistungen.

Der Personalaufwand ist aufgrund des weiter gewachsenen Personalbestands und tarifvertragsbedingten Lohn- und Gehaltssteigerungen auf 298,6 Mio. EUR (+ 36,2 Mio. EUR) gestiegen.

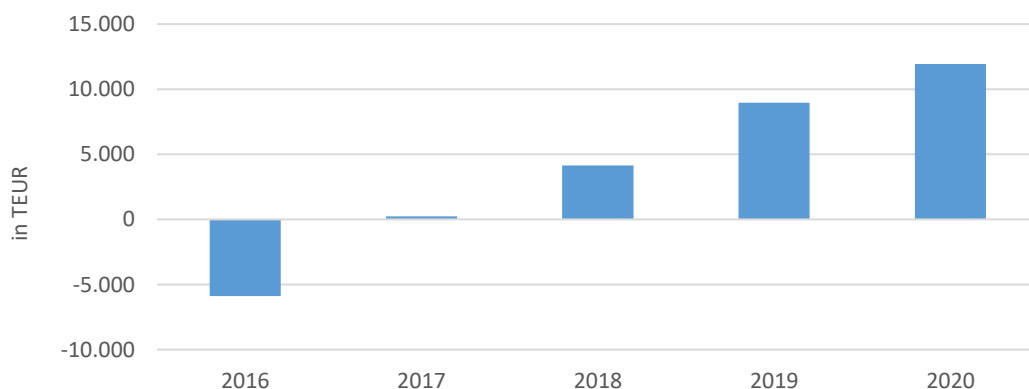
In Abhängigkeit zu den steigenden Umsatzerlösen stehen die Aufwandspositionen Material und Personal.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	507.345	544.053	635.767	749.841	900.350
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	442	-706	-76	561	1.460
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.273	3.138	3.405	4.546	6.392
Sonstige betriebliche Erträge	5.177	3.095	2.058	8.459	9.082
Materialaufwand	271.524	277.900	332.832	409.232	513.817
Personalaufwand	177.442	193.308	227.374	262.419	298.611
Abschreibungen	41.920	41.212	39.595	42.265	50.635
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.680	32.136	32.348	35.747	37.348
Finanzergebnis	-4.536	-4.726	-4.962	-4.826	-4.640
Steuern	28	62	-87	-42	303
Jahresergebnis	-5.893	235	4.132	8.960	11.931

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	37.940	31.700	47.300	85.778	108.367
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	30.203	50.166	66.604	70.127	107.912
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	2.285	2.637	2.654	3.197	3.554
Umsätze DCS mit dem Land Niedersachsen	TEUR	19.069	20.644	21.134	26.127	25.390

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

In den letzten Jahren konnte sich Dataport überaus erfolgreich als öffentlicher IT-Dienstleister etablieren und wird diese Position weiter mit hochwertigen und wirtschaftlichen IT-Dienstleistungen fortentwickeln und ausbauen.

Dataport agiert für die öffentliche Hand als Shared-Service Center und Cloud-Dienste-Anbieter und stellt vollumfassende End-to-End IT-Services zur Verfügung, welche stabil, hochsicher, dauerhaft preisleistungs-optimiert und benchmarkfähig erbracht werden. Dataport versteht sich als Partner und Vorantreiber der öffentlichen Hand bzgl. der Verwaltungsmodernisierung und -digitalisierung.

Gerade in der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, wie entscheidend die Digitalisierung ist und welche großen Lücken im öffentlichen Sektor vorhanden sind. Im Zuge dieser Erkenntnis geht Dataport davon aus, dass die Nachfrage nach IT-Dienstleistungen und Infrastrukturen weiter steigt. Im Juni 2020 hat der Bund dafür ein Konjunkturprogramm i.H.v. 3 Mrd. EUR zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben des Online-Zugangsgesetzes beschlossen, auch wurde der Digitalpakt Bildung ins Leben gerufen. Die dort zur Verfügung gestellten Mittel wurden noch lange nicht ausgeschöpft, sodass noch erhebliche Mittel zur Digitalisierung in Zukunft zur Verfügung stehen.

Dem kontinuierlichen Wachstum begegnen allerdings Personalrisiken, da sich die Lage

auf dem IT-Arbeitsmarkt deutlich verschärft hat und Dataport von guten Fachkräften abhängig ist. Dataport rekrutiert diese Herausforderungen meisternd weiterhin erfolgreich neues Personal und passt die Recruiting-Strategien kontinuierlich und systematisch an. Dataport kann mit einem guten Betriebsklima, Familienfreundlichkeit und seiner Ausrichtung am Public Value gut punkten.

Des Weiteren sieht sich Dataport mit den Problemen von steigenden Cyber-Angriffen konfrontiert. Aufgrund dessen arbeitet Dataport stark mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik und dem Ausbau eines Security Operation Center zusammen.

Insgesamt ist festzustellen, dass Dataport sich seinen Risiken stellt und das Unternehmen insgesamt stabil aufgestellt ist. Dataport erfüllt seinen gesetzlichen Auftrag und konnte Synergien für die öffentlichen Träger erwirtschaften.

In den Jahren 2021-2025 werden kumulierte Jahresüberschüsse von 15,6 Mio. EUR erwartet sowie eine Umsatzsteigerung von 422,1 Mio. EUR auf 1.361 Mio. EUR. Es wird auch weiterhin zu Personalschwächen kommen aufgrund der Digitalisierungsvorhaben der Kunden und der anstehenden Konsolidierungsprojekte.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	in EUR	in %
Niedersachsen Invest GmbH		25.000	100,00
Gesamt		25.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie der Ab-

schluss aller hierzu erforderlichen Rechtsgeschäfte.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Anschrift:
Schiffgraben 10
30159 Hannover

Die Gesellschaft hält als Tochter der Niedersachsen Invest GmbH die Beteiligungen an der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH und an der Toto-Lotto Niedersach-

sen GmbH. Diese wurden gemeinsam im Jahr 2019 im Zuge der Rekapitalisierung der NORD/LB von der Gesellschaft übernommen.

Kontakt:

☎ 0511 120 8190

✉ Tobias.Brunotte@invest-niedersachsen.de

Gründung:

20.06.2019

Landesbeteiligung seit:

20.06.2019

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung 2020 in TEUR		
		Gesamt	fest	variabel
Brunotte, Tobias	23.12.2019	5,4	5,4	0
Freiherr Knigge, Magnus Philipp	15.09.2021			

BETEILIGUNGEN

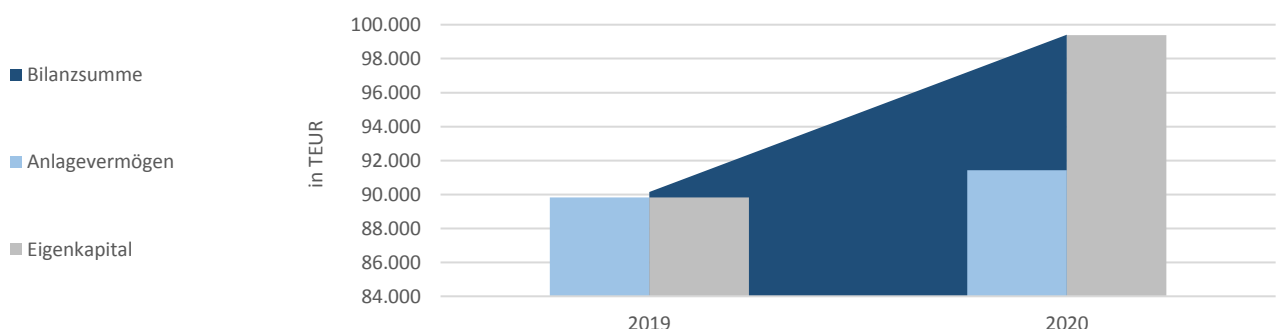
Name	Gez. Kapital in TEUR	Beteiligung in %
Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH, Fürstenberg	1.535	98,0
Toto Lotto Niedersachsen GmbH, Hannover	10.226	49,9

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

	Werte in TEUR	2019	2020
Bilanzsumme		90.150	99.411
Anlagevermögen		89.829	91.429
Umlaufvermögen		322	7.982
Eigenkapital		89.829	99.394
Rückstellungen		238	14
Verbindlichkeiten		84	2

Zum 31.12.2020 betrug die Bilanzsumme der Fürstenberg Holding GmbH 99,41 Mio. EUR. Das Gesellschaftsvermögen bestand mit einem Anteil von 90,36 % aus Finanzan-

lagen, namentlich im Wesentlichen aus der Beteiligung an der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH, und aus Guthaben bei Kreditinstituten sowie Steuerrückforderungen.



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Situation der Fürstenberg Holding GmbH als Beteiligungsholding ist auch im Wirtschaftsjahr 2020 im Wesentlichen von der Entwicklung und der Werthaltigkeit ihrer beiden Beteiligungsunternehmen geprägt. Der erzielte Jahresüberschuss im Jahr 2020 beläuft sich auf 9,6 Mio. EUR und zeigt im Vergleich zum Vorjahr (-1,5 Mio. EUR) eine deutliche Erholung der Ertragskraft.

Aus ihrer Beteiligung an der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH sind der Gesellschaft im berichtsrelevanten Geschäftsjahr erstmalig Beteiligungserträge in einem Umfang von 10,7 Mio. EUR zugeflossen.

Dem standen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1,1 Mio. EUR gegenüber, die wiederum im Wesentlichen durch die Verlustübernahme von 1,1 Mio. EUR infolge des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH geprägt sind. Die Fürstenberg Holding GmbH hat ihre Geschäfte im Geschäftsjahr 2020 durch Beteiligungserträge und durch die zwischenzeitliche Aufnahme eines kurzfristigen Gesellschafterdarlehens finanziert. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren fälligen Zahlungsverpflichtungen uneingeschränkt nachzukommen.

	Werte in TEUR	2019	2020
Sonstige betriebliche Erträge		0	0
Erträge aus Beteiligungen		0	10.709
Aufwendungen aus Verlustübernahmen		1.478	1.119
Zinsergebnis		0	2
Personalaufwand		0	8
Sonstige betriebliche Aufwendungen		19	19
Steuern		0	0
Jahresergebnis		-1.497	9.565

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2019	2020
Eigenkapitalquote	%	99,64	99,98
Fremdkapitalquote	%	0,09	0,00
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	2	2

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Im Zeitpunkt der finalen Erstellung des Lageberichtes bestanden aufgrund der anhaltenden Covid 19 Pandemie weiterhin hohe Unsicherheiten bei der Beurteilung der allgemeinen ökonomischen Lage und der daraus folgenden Auswirkungen auf die Fürstenberg Holding GmbH.

Seitens der Geschäftsführung der Fürstenberg Holding GmbH werden für das Geschäftsjahr 2021 ausgeschüttete Betei-

ligungserträge aus der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH erwartet.

Diese werden die zu erwartenden negativen Ergebnisabführungen durch die Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH überkompensieren. In Summe erwartet die Fürstenberg Holding GmbH das Geschäftsjahr 2021 mit einem deutlich positivem Jahresergebnis abzuschließen. Die Gesellschaft erfüllt damit die an sie gestellten Erwartungen aus dem Gesamterwerbsvorgang aus 2019.

LANDESMITTEL

	Werte in TEUR	2019	2020
Zuführungen des Landes*		0	0

*lt. Haushaltsrechnung

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gez. Kapital</i>	<i>in EUR</i>	<i>in %</i>
HanBG (<i>mittelbar fürs Land Niedersachsen</i>)		3.055.628	22,73
HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH		6.111.257	45,45
Bayerische Landesbodenkreditanstalt		2.138.940	15,91
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH		1.222.251	9,09
LfA Förderbank Bayern		916.587	6,82
Gesamt		13.444.663	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Anschrift:
Palmengartenstr. 5-9
60325 Frankfurt am Main

Einziger Unternehmenszweck der Galintis GmbH & Co. KG (Galintis) ist das Halten und Verwalten einer Kommanditbeteiligung an

der GZBV mbH & Co. KG (GZBV), Frankfurt am Main, und damit das mittelbare Halten von Aktien der Airbus SE.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Gründung:
08.03.2003
Landesbeteiligung seit:
08.03.2003

Das Land Niedersachsen hat sich über die HanBG an der Galintis beteiligt. Unternehmenszweck von Galintis ist das Halten der Kommanditbeteiligung an der GZBV mbH & Co. KG (GZBV). Diese GZBV hält ein Festkapital von 85.709.822 EUR, deren Vermögen ausschließlich aus der gleichen Anzahl von Aktien der Airbus SE (umfirmiert aus European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V.) besteht. Die GZBV bündelt damit insgesamt die deutsche Beteiligung an Airbus. Galintis hält an der GZBV einen Kapitalanteil von 13.444.663 EUR bzw. 15,69 %. An Galintis wiederum ist die HanBG mit einem Festkapitalanteil von 3.055.628

EUR bzw. 22,73 % beteiligt. Mittelbar hält die HanBG somit 3.055.628 Aktien an der Airbus SE (durchgerechnet knapp 0,36 %).

Diese mittelbare Beteiligung des Landes an Airbus dient der Stabilisierung einer ausgewogenen Aktionärsstruktur bei Airbus und damit der Sicherung der industriepolitischen Interessen Niedersachsens. Airbus hat niedersächsische Standorte in Stade, Buxtehude sowie Varel und Nordenham mit insgesamt etwa 6.500 Mitarbeitern. Zudem sind viele niedersächsische Arbeitsplätze in der Zulieferindustrie vom Airbus-Konzern abhängig.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

* Tochtergesellschaft der KfW und Komplementärin der GZBV, nimmt das Stimmrecht aus den Airbus-Aktien wahr

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in EUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Gesellschaft zur Beteiligungsverwaltung GZBV Verwaltungs-GmbH*	08.03.2013	k.A.	k.A.	k.A.

BETEILIGUNGEN

<i>Name</i>	<i>Festapital in TEUR</i>	<i>Beteiligung in %</i>
GZBV mbH & Co. KG, Frankfurt am Main	85.710	15,69

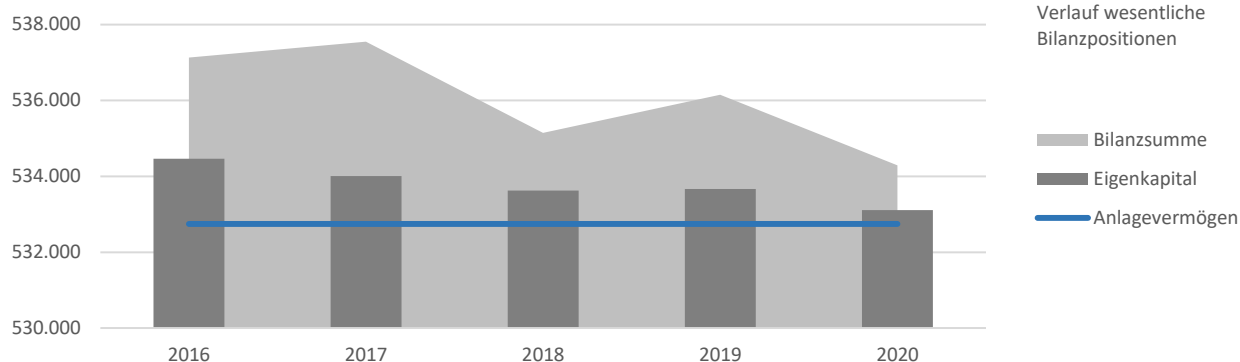
<i>Name</i>	<i>Anzahl Aktien gesamt</i>	<i>Beteiligung in %</i>
Airbus SE, Toulouse, Frankreich (<i>mittelbar</i>)	785.587.938	1,71

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die einzige wesentliche Bilanzposition der Galintis GmbH & Co. KG ist die Kommanditbeteiligung an der GZBV mbH & Co. KG i.H.v. 532,7 Mio. EUR. Diese wird gem. IDW RS HFA 10 insbesondere unter Berücksichtigung der mittelbar gehaltenen Airbus SE Aktien bewertet.

Aufgrund der zum Abschlussstichtag über dem Anschaffungskurs liegenden Börsenkurs haben sich keine Veränderungen zu den Vorjahren ergeben.

Die Beteiligung ist vollständig eigenkapital-finanziert.

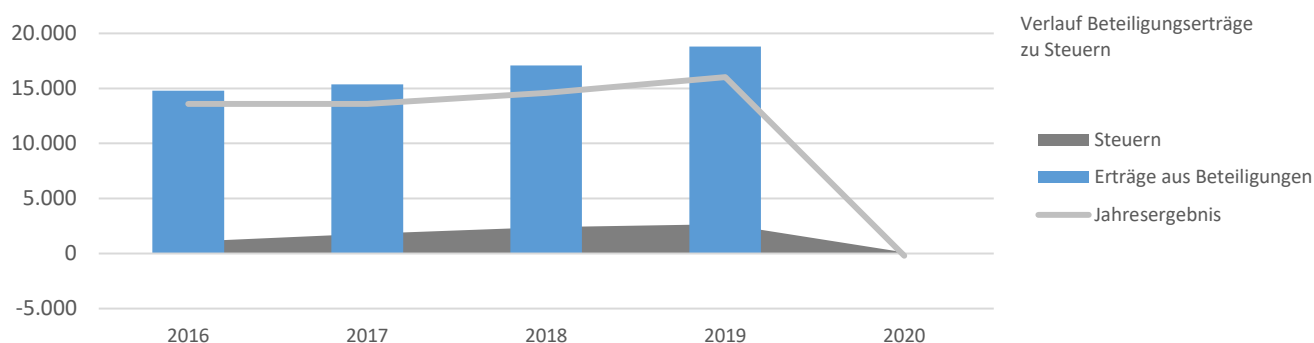


	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	537.127	537.550	535.149	536.147	534.289
Anlagevermögen	532.745	532.745	532.745	532.745	532.745
Umlaufvermögen	4.383	4.805	2.404	3.402	1.544
Eigenkapital	534.465	534.003	533.627	533.666	533.113
Rückstellungen	2.393	2.449	1.344	2.308	1.047
Verbindlichkeiten	269	1.097	178	174	128

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Ertragslage ist wesentlich durch das Beteiligungsergebnis der GZBV gekennzeichnet. Durch die für das Jahr 2019 der Airbus SE ausgebliebene Dividende konnten kei-

ne Beteiligungserträge erzielt werden. Die Gesellschaft weist daher einen Verlust von 202 TEUR aus.



	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Sonstige betriebliche Erträge	5	13	6	0	1
Erträge aus Beteiligungen	14.809	15.365	17.079	18.793	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	52	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	138	39	53	52	41
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	39	48	56
Steuern	1.079	1.806	2.395	2.666	106
Jahresergebnis	13.597	13.586	14.598	16.027	-202

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Ausschüttung an HanBG		2.720	3.091	3.334	3.552	0

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Chancen und Risiken hängen wesentlich von der Dividendenpolitik und Geschäftsentwicklung der Airbus SE ab, da dies sich auf die zukünftige Ertragslage der GZBV und somit über die Beteiligung auch bei Galintis auswirkt. Die Dividendenausschüttung von Galintis ist an die Dividende der Airbus SE gebunden.

Durch die Corona-Pandemie wurde der Sektor Aviation massiv getroffen. Airbus reagierte mit umfangreichen Produktionskürzungen und passte sein Geschäft an die veränderte Situation an. Während sich im Jahr 2020 einzelne, lokale Teilmärkte von einem Nachfrageschock nach Luftverkehrsleistungen erholen konnten, rechnet der Weltluftfahrtverband auch mittelfristig mit weiteren pandemiebedingten Auswirkungen.

Aufgrund der Stilllegung von Flugzeugen und einer Verschiebung von Neubestellungen durch die Fluggesellschaften wird erst in geraumer Zukunft eine Steigerung der Produktion zu erwarten sein.

Eine Dividendenzahlung der Airbus SE wird für das Geschäftsjahr 2020 im Jahr 2021 ebenfalls nicht stattfinden, so wurde dies auf der Hauptversammlung am 14.04.2021 beschlossen. Daher wird auch für 2021 mit einem Verlust bei Galintis gerechnet. Mittelfristig ist von einer Erholung und Normalisierung, insbesondere nach Überwindung der Pandemie, der Geschäftsentwicklung bei Airbus SE auszugehen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0



GESELLSCHAFTER

Grundkapital insgesamt in TEUR

alle 16 Bundesländer	2.000
----------------------	-------

GESCHÄFTSZWECK

**GKL Gemeinsame
Klassenlotterie
der Länder,
AÖR**

Die 16 Bundesländer haben eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Namen „GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder“ (GKL) errichtet. Aufgabe der Anstalt ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen

Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele).

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Anschrift:
Bayerwaldstr. 1
81737 München
Überseering 4
22297 Hambrug

Mit der Beteiligung wird die Umsetzung des ordnungsrechtlichen Auftrages vollzogen, den natürlichen Spielbetrieb der Bevölkerung zu kanalisieren und illegales Glücksspiel zu bekämpfen.

Ziel ist es, ein staatlich garantiertes und kontrolliertes Angebot mit geringerem Gefährdungspotential als attraktive Alternative zu privaten Glücksspielangeboten zu etablieren.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kontakt:
☎ 089 679030
✉ info@gkl.org
@ www.gkl.org

Name	seit	Vergütung 2020 in TEUR		
		Gesamt	fest	variabel
Schneider, Günther	01.07.2012	201,3	182,9	18,4
Rothärmel, Bettina, Dr.	01.12.2017	172,4	160,9	11,5

GEWÄHRTRÄGERVERSAMMLUNG (STAND: 01.10.2021)

Gründung:
01.07.2012

Landesbeteiligung seit:
01.07.2012

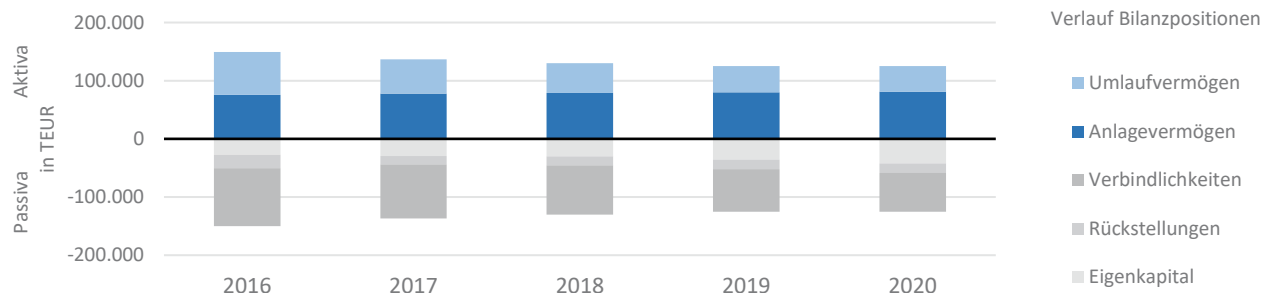
Name	Name
Günthner, Dirk (Vorsitzender)	Damm, Elmar
Warnecke, Dirk, Dr. (Stellv. Vorsitzender)	Wölk, Maren
Binder, Alexandra	Kirsch, Stephan
Niederalt, Claus	Hofmann, Andreas
Hontscha, Steffen	Linz, Thomas
Werner, Johannes	Franz, Karin
Wieneke, Matthias	Holz, Günter
Fischer, Christian	Theune, Ralf
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	
0	

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme im Geschäftsjahr 2020 verringerte sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag um rd. 191 TEUR auf 125,1 Mio. EUR. Dieser Rückgang resultiert auf der Aktivseite maßgeblich aus der Verringerung des Kassenbestandes um 1,8 Mio. EUR. Das Finanzanlagevermögen wuchs dagegen um rd. 1,1 Mio. EUR und die Forderungen aus dem Lotteriegeschäft um 0,6 Mio. EUR. Auf der Passivseite stieg aufgrund des positiven Bilanzgewinns das Eigenkapital um 6,3 Mio. EUR auf 42,0 Mio. EUR (Vorjahr: 35,7 Mio. EUR).

Damit erhöht sich die Eigenkapitalquote auf 33,6 % (Vorjahr: 28,5 %). Die Verbindlichkeiten gingen um rd. 6,7 Mio. EUR zurück, wobei dies im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus dem Lotteriegeschäft und hier vorwiegend die Verbindlichkeiten aus Rentengewinnen betraf. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich im Berichtszeitraum um rd. 0,9 Mio. EUR. Die sonstigen Rückstellungen sanken um 0,7 Mio. EUR.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

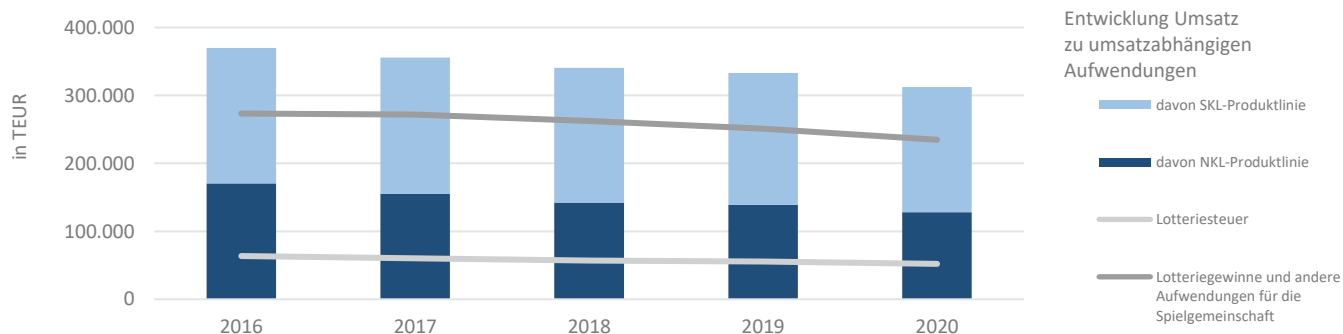


	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme		149.858	136.838	130.322	125.297	125.106
Anlagevermögen		75.524	77.636	78.881	80.254	81.167
Umlaufvermögen		74.036	58.974	51.185	44.820	43.720
ARAP		299	228	255	223	219
Eigenkapital		27.396	29.633	29.936	35.728	41.998
Rückstellungen		23.223	13.956	15.302	16.559	16.770
Verbindlichkeiten		99.239	93.249	85.084	73.011	66.337

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete die GKL insgesamt einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 312,5 Mio. EUR (Vj. rd. 333,2 Mio. EUR). Dies bedeutet gegenüber 2019 einen Rückgang um 6,2 %. Während das Bestandskundengeschäft bei den Klassenlotterien auch in den Krisenzeiten relativ stabil gewesen ist, hat sich die Neukunden-

werbung für die am 01.04.2020 begonnene 144. NKL und die am 01.06.2020 gestartete 147. SKL schwierig gestaltet. Die allgemeine Verbraucherverunsicherung und die Dominanz der Corona-Berichterstattung in den Medien hat zu einer Zurückhaltung beim Mitspiel potenzieller Neukunden bzw. einer geringeren Werbewirkung geführt.



	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse		310.934	299.465	288.005	282.447	264.575
davon NKL-Produktlinie		170.647	155.111	142.468	139.191	128.029
davon SKL-Produktlinie		199.403	200.540	198.245	193.967	184.494
abgezogene Lotteriesteuer		63.651	60.435	56.785	55.526	52.087
Sonstige betriebliche Erträge		3.643	1.535	904	1.469	1.652
Lotteriegewinne und andere Aufwendungen für die Spielgemeinschaft		273.409	271.967	262.286	251.100	234.785
Personalaufwand		6.972	6.643	6.962	6.347	6.684
Abschreibungen		2.890	1.086	677	475	491
Sonstige betriebliche Aufwendungen		47.639	18.656	17.287	19.256	17.415
Finanzergebnis		-881	-410	-1.392	-945	-579
Sonstige Steuern		2	1	2	1	2
Jahresergebnis		-17.217	2.237	303	5.792	6.271

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Eigenkapitalquote	%	18,3	21,7	23,0	28,5	33,6
Investitionen	TEUR	7.832	3.198	1.992	1.848	1.424
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	103	91	93	87	84
Losabsatz NKL-Produkte	Tsd. Anz.	2.870	2.563	2.350	2.256	2.198
davon Hauptspiel	Tsd. Anz.	880	809	745	735	674
davon Millionenjoker	Tsd. Anz.	581	517	472	435	381
davon Renten-Joker	Tsd. Anz.	829	774	705	688	755
dabon NKL-Rentenlotterie	Tsd. Anz.	580	463	429	398	389
Losabsatz SKL-Produkte	Tsd. Anz.	4.678	5.287	5.790	6.279	6.478
davon SKL-Millionenspiel	Tsd. Anz.	1.115	1.091	1.056	1.000	921
davon EURO-JOKER	Tsd. Anz.	2.871	3.186	3.240	3.523	3.713
davon TRAUM-JOKER	Tsd. Anz.	692	1.010	1.495	1.756	1.844
Lotteriesteueranteil des Landes Niedersachsen	TEUR	6.281	6.154	5.807	5.620	5.293

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das laufende Geschäftsjahr 2021 geht die Gesellschaft gemäß ihrer Wirtschaftsplanung insgesamt von einer leicht positiven Umsatzentwicklung von rd. 1,4 % aus. Unter der Annahme eines weitgehend ausgeglichenen Planspielergebnisses wird erwartet, dass das Ergebnis das Niveau von 2020 nicht ganz erreichen wird. Für das Geschäftsjahr 2021 strebt die GKL den Abschluss bzw. deutliche Fortschritte bei der Aufarbeitung des Auslandsgeschäfts an.

Im Oktober 2020 haben die Ministerpräsidenten der Bundesländer den Staatsvertrag zur Neuregulierung des Glücksspielwesens ab dem 01.07.2021 unterzeichnet.

Entwicklungsbeeinträchtigende Risiken sieht der Vorstand im Zusammenhang mit der Bewertung der rechtlichen Situation in Bezug auf die Annahme von Bestellungen von Kunden aus dem Ausland. Das noch laufende Verfahren zum Thema Steuerschuld in Österreich und die damit ggf. noch zu leistenden Steuernachzahlungen können das Ergebnis im Jahr 2021 zusätzlich belasten.

Aufgrund der bisherigen Einschätzung der steuerlichen und rechtlichen Berater geht der Vorstand jedoch aktuell davon aus, dass die ergangenen Glücksspielabgabebescheide keinen Bestand haben würden, wenn die Gesellschaft dagegen Rechtsmittel einlegt. Nach wie vor können zudem Klagen von Lotterie-Einnehmern auf Handelsvertreterausgleich und/oder Schadenersatz nicht ganz ausgeschlossen werden. Die GKL strebt hier gemeinsam mit diesen Vergleichslösungen an.



LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0
Abführungen ans Land		0	0	0	0	0

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	in TEUR	in %
Land Niedersachsen		315.978	100,00
Gesamt		315.978	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen im Interesse des Landes Niedersachsen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Anschrift:
Schiffgraben 10
30159 Hannover

Die Gesellschaft hält die bedeutendsten erwerbswirtschaftlichen Beteiligungen des Landes und übernimmt im Zusammenhang mit ihrem Beteiligungsmanagement Finanzierungsaufgaben im Interesse des Landes.

Kontakt:

✉ ulrich.boeckmann@mf.niedersachsen.de

Gründung:

09.06.1986

Landesbeteiligung seit:

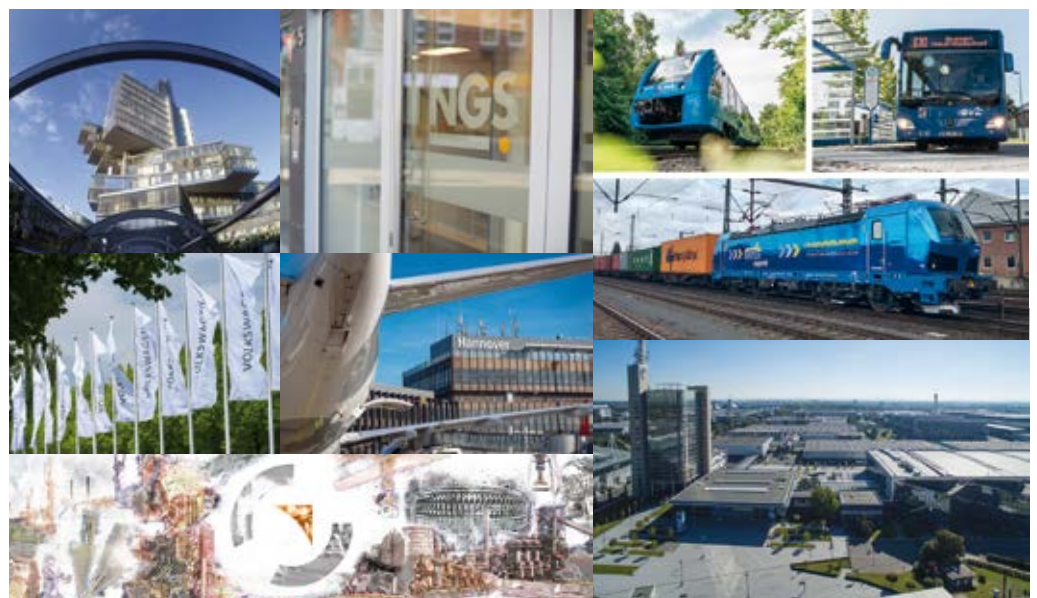
09.06.1986

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung 2020 in EUR		
		Gesamt	fest	variabel
Böckmann, Ulrich	02.06.2014	5.400	5.400	0
Brase, Thomas	02.06.2014	5.400	5.400	0

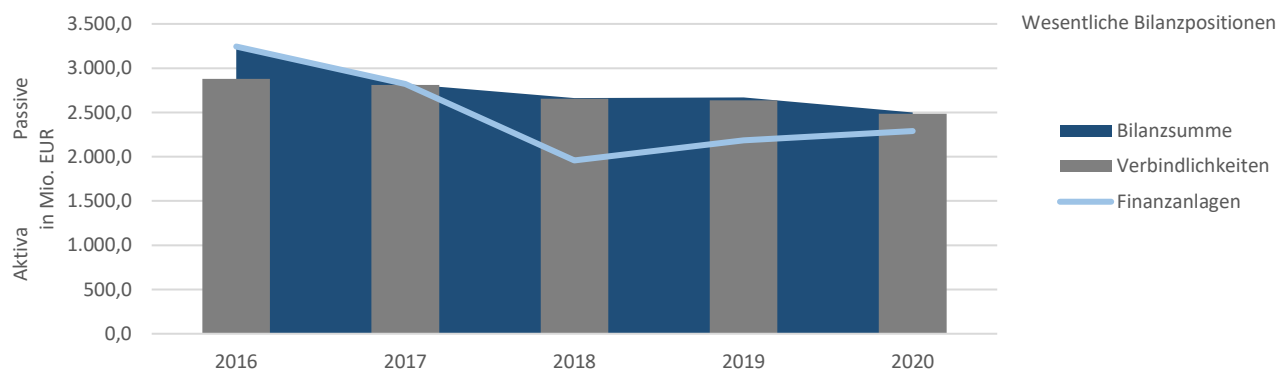
BETEILIGUNGEN

Name	Gez. Kapital in TEUR	Beteiligung in %
Deutsche Messe AG, Hannover	77.000	50,00
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH, Zeven	14.298	59,45
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, Hannover	30.700	35,00
Galintis GmbH & Co. KG	13.445	22,73
Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH, Hannover	1.200	36,70
Norddeutsche Landesbank - Girozentrale, Hannover	2.972.130	12,23
Salzgitter AG, Salzgitter	161.615	26,48
Volkswagen AG, Wolfsburg	1.283.316	11,77



Die Bilanz der HanBG ist holdingtypisch von den Finanzanlagen geprägt. Sie weist eine Breite an bedeutenden erwerbswirtschaftlichen Beteiligungen des Landes auf. Ein Teil der Unternehmen, wie die Deutsche Messe AG oder die Flughafen-Hannover Langenhagen GmbH, haben stärkere negative Auswirkungen auf ihr Geschäftsfeld durch die Corona-Pandemie zu erleiden als andere.

Grundsätzlich ergaben sich jedoch durch die Folgen der Corona-Pandemie keine so gravierenden Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeiten der meisten Unternehmen, die zum 31. Dezember 2020 zu Wertberichtigungsnotwendigkeiten in der Bilanz der HanBG geführt hätten. Eine Ausnahme bildet allerdings die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH.



Durch die 2019 vollzogene Erhöhung des Stammkapitals der NORD/LB um 2.834 Mio. EUR und die gleichzeitig in Kraft getretenen Garantien des Landes zur Absicherung von Kreditportfolien der NORD/LB hat sich die Situation der Bank nach zuvor kritischen Geschäftsjahren stabilisiert. Niedersachsen hat sich gegenüber der NORD/LB verpflichtet, die für die Gewährung von Garantien zur Absicherung von Kreditportfolien der NORD/LB erhaltenen Vergütungen entweder selbst oder durch landeseigene Gesellschaften in die NORD/LB als weitere Stammkapitalerhöhung einzulegen. Die Landesregierung hat entschieden, dass die im Jahr 2020 bis dato zugeflossenen Garantievergütungen von 137,1 Mio. EUR durch die HanBG eingelegt werden. Das Stammkapital der NORD/LB wurde so zum 30.12.2020 auf 2.972 Mio. EUR erhöht.

Der Anteil der HanBG beträgt seitdem ca. 12,23%. Im Jahre 2020 wurde vom Land zweckgebunden ein Betrag von 100 Mio. Euro aus der VW-Milliarde in die Kapitalrücklage zur Schuldentilgung eingezahlt. Die HanBG ist insbesondere durch Wertberichtigungen auf die in der Vergangenheit wirtschaftlich gehaltenen Anteile an der NORD/LB in den Jahren 2016 bis 2018 entstandenen Verlusten trotz guter Ergebnisse in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 derzeit bilanziell überschuldet. Aufgrund der stillen Reserven in den bilanzierten Finanzanlagen geht die Geschäftsführung von einer Unternehmensfortführung (Going-Concern) aus. Wegen des positiv verlaufenden operativen Geschäfts konnten die Verbindlichkeiten weiter reduziert werden.

	Werte in Mio. EUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme		3.254,1	2.820,6	2.660,8	2.670,9	2.500,5
Finanzanlagen		3.244,5	2.820,5	1.958,0	2.184,3	2.290,4
Umlaufvermögen		9,6	0,1	0,1	0,1	0,2
ARAP		0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,0	0,0	702,7	486,5	209,7
Eigenkapital		375,7	8,4	0,0	0,0	0,0
Rückstellungen		0,1	2,2	6,6	32,7	12,1
Verbindlichkeiten		2.878,2	2.809,8	2.654,0	2.638,1	2.485,9
PRAP		0,2	0,1	0,1	0,1	2,5

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

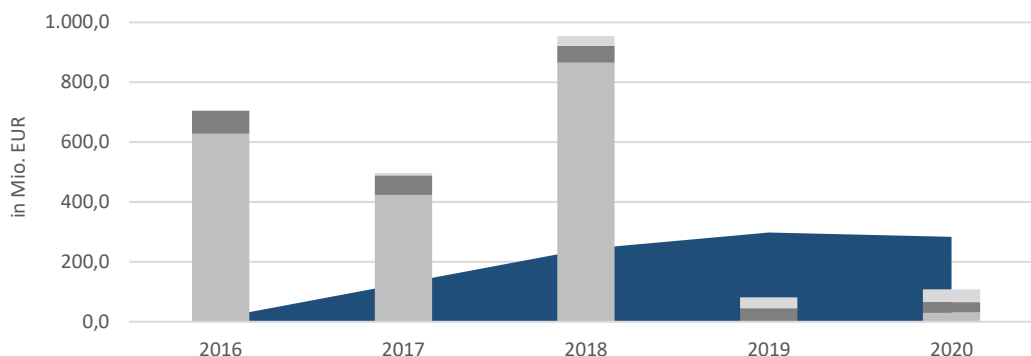
Die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH (HanBG) hält und verwaltet Beteiligungen an Unternehmen im Interesse des Landes Niedersachsen. Sie finanziert ihre Geschäfte durch Beteiligungserträge und durch die Aufnahme von Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen sowohl bei Finanzdienstleistungsunternehmen als auch bei ihrem Gesellschafter.

Der im Geschäftsjahr 2020 erzielte Überschuss beläuft sich auf 176,8 Mio. EUR und zeigt im Vergleich gegenüber dem Vorjahresgewinn von 216,2 Mio. EUR trotz der Corona-Krise keinen wesentlichen Rückgang der Ertragskraft. Geprägt ist das Jahresergebnis 2020 von einer im Vorjahresvergleich gleichhoch ausgefallenen Dividende der Volkswagen AG (283,3 Mio. EUR), im Weiteren um 10,1 Mio. EUR geringeren Zinsaufwendungen und einer Abschreibung auf Finanzanlagen (31,0 Mio. EUR). Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Beschränkungen für den gesamten Luftverkehr ist im Geschäftsjahr 2020 bei der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH ein Verlust von 46,1 Mio. EUR angefallen. Nach den Planungen wird frü-

hestens im Jahr 2025 wieder ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet. Hinreichende Jahresergebnisse, die auch Ausschüttungen ermöglichen können, erscheinen daher bis auf Weiteres unwahrscheinlich. Vor diesem Hintergrund sind die Anschaffungskosten der Beteiligung von rd. 31,0 Mio. EUR vollständig wertberichtigt worden. Auch die Deutsche Messe AG wurde durch die Corona-Beschränkungen fundamental in ihrem Geschäftsmodell getroffen. Im Rahmen einer konzertierten Stützungsmaßnahme fand eine Kapitalstärkung durch die Anteilseigner statt, innerhalb derer die HanBG im Februar 2021 10 Mio. EUR in die Kapitalrücklage der Messe eingelegt hat. Diese Mittel stellte der Gesellschafter der HanBG aus dem Sondervermögen zur Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie vorab und ausschließlich für diesen Zweck zur Verfügung. Der Gewinnanteil und die Ausschüttung der Galintis GmbH & Co. KG sind unmittelbar an die Dividende der Airbus S.E. gekoppelt. Diese hat im Jahr 2020 für das Geschäftsjahr 2019 aufgrund der Auswirkungen der Corona-Krise auf die gesamte Luftfahrtbranche keine Dividende gezahlt.

Beteiligungserträge zu Abschreibungen, Zins- und Steueraufwand

- Erträge aus Beteiligungen
- Abschreibungen auf Finanzanlagen
- Zinsaufwendungen
- Steuern



Die NORD/LB hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Konzernergebnis von 25 Mio. EUR (2019: -103 Mio. EUR) abgeschlossen. Das Konzernergebnis war durch zwei Sondereffekte geprägt. Zum einen gab es einen positiven Einmaleffekt aus der Neubewertung finanzieller Verpflichtungen und zum anderen hat die NORD/LB zur Absicherung eventueller Risiken durch die Corona-Pandemie zusätzliche Risikovorsorge von rund 385 Mio. EUR betrieben. Ausschüttungen wurden im

Berichtszeitraum nicht vorgenommen. Der Vorstand der Bank hat angekündigt, dass sich die Zahlungen von Dividenden durch die Risikovorsorge verzögern werden.

Im Beteiligungsportfolio der HanBG hat neben der Volkswagen AG lediglich die Gesellschafterversammlung der NGS in 2020 eine Ausschüttung beschlossen. 2,3 Mio. EUR wurden insgesamt an die Gesellschafter der NGS ausgeschüttet.

	Werte in Mio. EUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Erträge aus Beteiligungen	14,7	128,3	243,0	298,1	284,1
Zinserträge	0,2	0,5	0,2	0,2	1,5
Abschreibungen auf Finanzanlagen	628,3	424,0	865,0	0,0	31,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3
Zinsaufwendungen	76,8	65,4	56,5	44,3	34,1
Steuern	0,0	6,6	32,7	37,6	43,5
Jahresergebnis	-690,3	-367,3	-711,1	216,2	176,8

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Eigenkapitalquote	%	11,5	0,3	-35,9	-22,3	-9,2
Eigenkapitalrendite	%	-64,8	-96,0	-8.062,0	---	---
Cashflow	Mio. EUR	-62,0	56,7	153,9	216,2	207,8
Entschuldungsdauer	Jahre	---	49,6	17,3	12,4	12,0

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Situation der HanBG ist geprägt von der Entwicklung, der Werthaltigkeit und dem Ausschüttungspotential der Beteiligungunternehmen, insbesondere der Volkswagen AG. Daneben spielt für die HanBG aufgrund ihrer Finanzierungsstruktur die Entwicklung der Zinsen auf den Kapitalmärkten eine bedeutende Rolle.

Die wirtschaftliche Situation der Volkswagen AG hat sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr trotz der Auswirkungen aus der Corona-Pandemie stabilisiert. Der Volkswagen-Konzern ist mit einem breiten Angebot an Elektrofahrzeugen auf dem Markt präsent und nimmt eine bedeutende Rolle beim Ausbau emissionsfreier Kraftfahrzeuge ein. Stärker als Volkswagen sind andere Beteiligungen der HanBG von den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise betroffen.

Die wirtschaftliche Situation der NORD/LB hat sich durch die Kapitalmaßnahmen Ende des Jahres 2019 deutlich verbessert. Das Geschäftsmodell der NORD/LB umfasst auch die Finanzierung von Flugzeugen und der im Abbau befindlichen - maritimen Industrie (Kreuzfahrtschiffe), die von der Corona-Pandemie stark betroffen sind. Die NORD/LB profitiert zum Teil von den Garantien des Landes Niedersachsen und hat insbesondere für den nicht garantierten Teil der Flugzeugfinanzierungen Risikovorsorge getroffen. Eine wesentliche Beeinträchtigung des Umstrukturierungsplanes ist jedoch nicht zu erkennen.

Bestandsgefährdende Risiken werden für die HanBG zurzeit nicht gesehen. Das gilt insbesondere unter der Voraussetzung, dass das Land Niedersachsen weiterhin für alle Kredite der Gesellschaft bürgt oder diese selbst gewährt. Letzteres erfolgte überwiegend bereits seit 2017 aus Mitteln des „Sondervermögens zur Nachholung von Investitionen bei den Hochschulen in staatlicher Verantwortung“. Aufgrund gesetzlicher Regelung können vorläufig nicht für Ausgaben benötigte Mittel dieses Sondervermögens nur der HanBG zu marktgerechten Bedingungen als Darlehen gewährt werden.

In Anbetracht von in den nächsten Jahren voraussichtlich stabilen Dividendenzahlungen der Volkswagen AG wird sich die Ertragslage der HanBG im operativen Ergebnis auf einem stabilen Niveau bewegen. Hierzu wird ein insgesamt stetig sinkender Zinsaufwand ebenfalls beitragen.

Das Stammkapital der Gesellschaft ist zwar noch vollständig aufgezehrt und es bleibt bei einer bilanziellen Überschuldung. Dafür sind die in den Buchwerten der Beteiligungen bestehenden stillen Reserven zum Bilanzstichtag durch die Kursentwicklung der Volkswagen-Aktie erheblich gestiegen. Es droht wirtschaftlich keine Überschuldung der Gesellschaft.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in Mio. EUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0



Investitions- und Förderbank Niedersachsen

Anschrift:
Günther-Wagner-Allee 12-16
30177 Hannover

Kontakt:
☎ 0511 300 310
✉ info@nbank.de
@ www.nbank.de

Gründung:
13.12.2007

Landesbeteiligung seit:
13.12.2007

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in TEUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		150.000	100,00
Gesamt		150.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Die Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) stellt das zentrale Wirtschaftsförderinstitut des Landes Niedersach-

sen dar und unterstützt das Land bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

In der NBank sind die landeseigenen Programme der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und z.T. auch der Bildungsförderung organisatorisch konzentriert.

Mit ihren Angeboten gibt sie Impulse für das Wachstum der niedersächsischen Wirtschaft und schafft Arbeitsplätze.

VORSTAND

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Kiesewetter, Michael (Vorsitzender)	01.11.2010	k.A.	k.A.	k.A.
Meier, Ulf, Dr.	01.09.2018	k.A.	k.A.	k.A.

VERWALTUNGSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Lindner, Berend, Dr., Staatssekretär (Vorsitzender)	Doods, Frank, Staatssekretär Johannsen, Sabine, Dr., Staatssekretärin
Nordmann, Doris, Staatssekretärin, (1. stellv. Vorsitzende)	Löffler, Christian Staszewski, Kai
Scholz, Heiger, Staatssekretär, (2. stellv. Vorsitzender)	Wunderling-Weilbier, Matthias, Staatssekretär
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	0

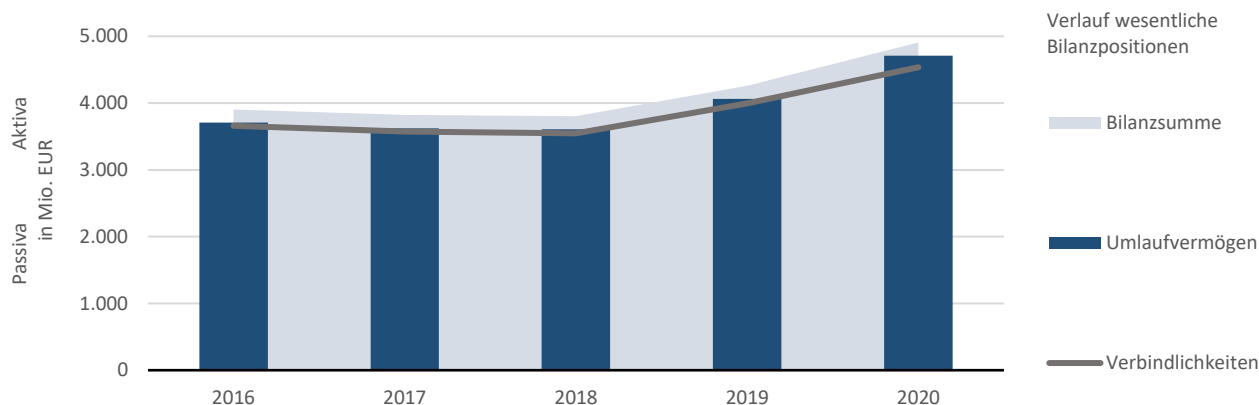




Als zentraler Förderdienstleister unterstützt die NBank das Land bei der Erfüllung seiner öffentlichen Förderaufgaben. Sie schafft Transparenz über die Fördermöglichkeiten des Landes, des Bundes und der Europäischen Union, die in den ihr übertragenen Förderbereichen in Niedersachsen in Anspruch genommen werden können. Die Themenbereiche, in denen die NBank ihre Beratung und Unterstützung anbietet, sind vielfältig, sie reichen von der Wirtschafts- und Infrastrukturförderung über die Arbeitsmarkt-, Wirtschafts-, bis hin zur Wohnraumförderung. Im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit arbeitet die NBank mit kompetenten Partnern

wie den kommunalen Wirtschaftsförderern, Wohnraumförderstellen, Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern und Kreditinstituten zusammen.

Ihre Förderaufgaben erfüllt die NBank, indem sie Darlehen und Zuschüsse und über ihre Tochter, die Kapitalbeteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, Beteiligungen gewährt. Sie ist zur Wettbewerbsneutralität verpflichtet und nimmt nur solche Aufgaben wahr, die von der Europäischen Union unter Beibehaltung staatlicher Haftungsinstrumente vorgesehen sind und im NBank-Gesetz verankert sind.



2020 hat die NBank ein Fördervolumen von insgesamt 3.056 Mio. EUR bewilligt, damit hat die NBank im Geschäftsjahr 2020 die Fördersumme vom Vorjahr verdreifacht. Haupttreiber ist die Bewältigung und Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie für die niedersächsische Wirtschaft. Rund 1.870 Mio. EUR Fördervolumen entfallen auf die Corona-Hilfsprogramme. Die Steigerung der Bilanzsumme ergibt sich im Wesentlichen aus der Corona-bedingten Vergabe von Förderdarlehen.

Ausgelöst durch die Coronakrise wurde unter anderem ein Liquiditätskredit für Unternehmen entwickelt, um Unternehmen bei Einnahmeausfällen mit notwendiger Liquidität zu unterstützen. Dazu wurden zwischen dem Land Niedersachsen und der NBank Vereinbarungen über eine Kapitalerhöhung über insgesamt 103 Mio. EUR geschlossen. Der Betrag wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

	Werte in Mio. EUR					
	2016	2017	2018	2019	2020	
Bilanzsumme	3.905	3.821	3.805	4.258	4.908	
Anlagevermögen	196	196	196	196	198	
Umlaufvermögen	3.706	3.623	3.608	4.061	4.709	
ARAP	3	2	1	0	1	
Gezeichnetes Kapital	150	150	150	150	150	
Kapitalrücklagen	0	0	0	0	103	
Rückstellungen	74	78	85	94	103	
Verbindlichkeiten	3.660	3.573	3.547	3.997	4.537	
PRAP	12	10	14	6	5	

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

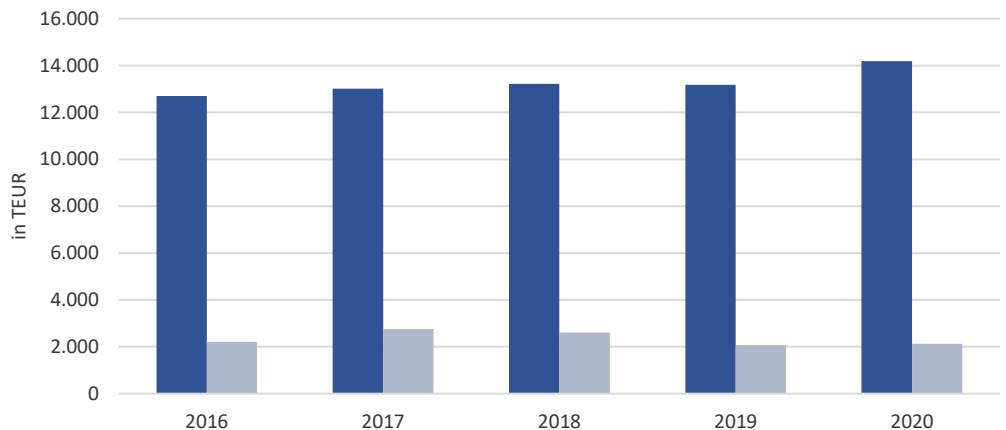
Das Zinsergebnis, resultierend aus den Zinserträgen abzgl. der Zinsaufwendungen, hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 62,9 T€ verbessert. Wesentlicher Bestandteil des Zinsergebnisses ist der Niedersachsen-Kredit, welcher grundsätzlich mit einer negativen Marge kalkuliert wird. Jedoch führten hohe außerordentliche Tilgungen in den vergangenen Jahren zu einer Fristenkongruenz. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus konnte diese genutzt werden, eine Refinanzierung zu wesentlich günstigeren Konditionen am Kapitalmarkt durchzuführen und teilweise sogar Verwahrgebühren (negativer Zinsaufwand) zu generieren. Der hierdurch erzielte positive Zinsergebnisbeitrag sank im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des sich weiterhin abbauenden Bestands des Altgeschäfts und der damit geringeren Refinanzierung am Kapitalmarkt zu negativen Zinsen.

Teilweise konnte der Ergebnisrückgang im Zinsüberschuss durch die beiden neuen Kreditprogramme Liquiditätskredit und Niedersachsen-Schnellkredit kompensiert werden. Diese wurden zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen aufgrund der Coronapandemie 2020 ins Leben gerufen. Auch die Zinsergebnisse der Kommunalkredite und des Konsortialgeschäfts verbesserten sich leicht gegenüber dem Vorjahr.

Die laufenden Erträge aus Aktien und anderen Wertpapieren resultieren aus der Ausschüttung des Spezial-AIF. Dieser setzt sich zusammen aus der Anlage des Eigenkapitals der NBank sowie den angelegten Rückstellungen aus Pensions- und Beihilfemitteln. Die Ausschüttung reduzierte sich 2020 im Vergleich zum Vorjahr deutlich.

Entwicklung Zins- und Provisionsüberschuss

■ Provisionsüberschuss
■ Zinsüberschuss



Der Provisionsüberschuss setzt sich im Wesentlichen aus Bearbeitungsentgelten und Verwaltungskostenbeiträgen sowie Kostenerstattungen für weitere Förderaufgaben der NBank zusammen. Das Ergebnis liegt über dem Vorjahresniveau.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sind im Wesentlichen erzielte Einnahmen durch die vom Land Niedersachsen gezahlten Trägerleistungen und Erstattungen aus Technischer Hilfe enthalten. Die höhere Trägerleistung 2020 ist hauptsächlich das Ergebnis höherer prognostizierter Löhne und Gehälter inkl. Sozialabgaben im Zusammenhang mit ansteigenden Mitarbeiterkapazitäten, die aufgrund von neuen Förderaufgaben und zur Erfüllung regulatorischer Anforderungen notwendig sind.

Die Verwaltungsaufwendungen erhöhen sich deutlich vor allem aufgrund der Abwicklung der Förderprogramme zur Bewältigung der Coronakrise. Damit verbunden war ein erhöhter Aufwand für externe EDV Dienstleistungen, sonstiger Verwaltungsaufwand (Fremdpersonal) und Aufwand für Beratung/Gutachten gegenüber dem Vorjahr.

Der sonstige betriebliche Aufwand besteht aus Rückstellungen für die zu berücksichtigenden Zinsanteile der Versorgungsleistungen und anderen betrieblichen Aufwendungen für Schadensfälle ohne Versicherungsschutz.

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zinserträge	25.283	18.841	14.980	11.693	9.026
Laufende Erträge und andere	2.810	1.212	1.000	4.000	860
Provisionserträge	12.843	13.057	13.303	13.252	14.226
Sonstige betriebliche Erträge	41.619	32.078	37.640	41.687	53.653
Zinsaufwendungen	23.071	16.091	12.370	9.624	6.895
Provisionsaufwendungen	142	40	76	78	32
Zins- und Provisionsaufwendungen	23.213	16.131	12.446	9.702	6.926
Zinsüberschuss	2.212	2.750	2.610	2.069	2.131
Provisionsüberschuss	12.701	13.017	13.226	13.174	14.195
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	41.599	44.804	49.516	56.204	65.799
Abschreibungen / Wertberichtigungen auf Anlagewerte / Sachanlagen	789	762	704	744	1.950
Abschreibungen / Wertberichtigungen auf Forderungen / Wertpapiere	924	0	1.339	937	634
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.825	3.430	2.558	2.727	2.405
Außerordentliche Aufwendungen	9.394	0	0	0	0
Jahresergebnis	3.810	61	359	317	51

WESENTLICHE KENNZAHLEN

Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	424	413	429	455	559

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die NBank wird das Fördergeschäft strategisch weiterentwickeln. Ein zentrales Thema im Jahr 2021 werden Fördermaßnahmen mit Corona-Bezug sein. Nach der Stützung der Wirtschaft im Vorjahr wird im Jahr 2021 die Perspektive in Richtung Investitionen verschoben. Neben diesem Fokus bleiben Kernaufgaben wie die Förderung von Kommunen zur Erneuerung und Modernisierung der Infrastruktur sowie die Förderung von bezahlbarem Wohnraum auf der Agenda. Im Bereich der Zuschussförderung wird die NBank im Auftrag des Landes die Förderung von Klimaschutzprogrammen stärken. Die Umsetzung der neuen Förderperiode wird zudem das Jahr 2021 prägen.

Vor dem Hintergrund von Anstaltslast und

Gewährträgerhaftung und dem damit verbundenen Rating refinanziert die NBank am Kapitalmarkt ihr Kreditgeschäft. Diese Mittel kann sie in Form niedrigverzinslicher Förderkredite weitergeben. In der überwiegend treuhänderisch für das Land Niedersachsen durchgeführten Wohnraumförderung werden die Mittel weitestgehend vom Land bereitgestellt. In der mittelfristigen Geschäftsplanung spiegelt sich die Erwartung höherer Neugeschäftsvolumina im Kommunalkredit, Konsortialkredit und in der Wohnraumfinanzierung insgesamt in einem leichten Anstieg der Bilanzsumme wider. Im Hausbankengeschäft, in welchem der Niedersachsen-Kredit und seine Nachfolgeprodukte vergeben werden, wird dabei von etwa konstanten Beständen ausgegangen.



AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Diese Entwicklung erfolgt auf Basis der Annahme einer weitgehend stabilen und im Verlauf der Corona-Pandemie wieder anziehenden Konjunktur in Niedersachsen, die von einer weiterhin soliden Entwicklung des Arbeitsmarktes, aber wieder stärkeren Wachstumsdynamik gekennzeichnet sein wird. Grundsätzlich jedoch ist die NBank als Förderbank des Landes Niedersachsen in ihrer wirtschaftlichen Geschäftsentwicklung nicht wesentlich von gesamtwirtschaftlichen Effekten betroffen. Als Förderbank des Landes handelt sie im öffentlichen Auftrag in den ihr übertragenen Förderfeldern. In dieser Funktion wird sie auch im Jahr 2021 wieder besonders gefordert sein. Sie verfolgt nicht das Ziel der Gewinnmaximierung. Nach dem Trägerleistungsmodell erstattet

das Land Niedersachsen gemäß Wirtschaftsplan der NBank den die Gesamterträge übersteigenden Anteil der Aufwendungen. Dies stellt zunächst ein jeweils ausgeglichenes Ergebnis sicher und wird entsprechend in der jährlich rollierend überarbeiteten Geschäftsplanung der NBank berücksichtigt.

Ausgehend von diesen Rahmenbedingungen – insbesondere den Erwartungen jeweils ausgeglichener Jahresergebnisse und auf der Grundlage der soliden Kapital- und Liquiditätslage – wird die NBank in den nächsten Jahren auch in einem Niedrigzinsumfeld und bei abschwächender oder nachlassender Konjunktur wirtschaftlich sicher agieren und ihren Förderauftrag erfüllen können.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	<i>Werte in TEUR</i>	<i>2016</i>	<i>2017</i>	<i>2018</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>
Zuführungen des Landes - Trägerleistung		35.427	29.870	34.789	39.275	51.663
Zuführungen des Landes - Kapitalzuführung						103.000

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	in TEUR	in %
Land Niedersachsen		72.750	1,94
Bund		3.000.000	80,00
übrige Bundesländer		677.250	18,06
Gesamt		3.750.000	100,00

Kreditanstalt für Wiederaufbau

Anschrift:

Palmengartenstr. 5-9
60325 Frankfurt am Main

Kontakt:

☎ 069 74310

✉ info@kfw.de

@ www.kfw.de

Gründung:

18.11.1948

Landesbeteiligung seit:

18.11.1948



GESCHÄFTSZWECK

Gewährung von Darlehen zur Förderung der deutschen Wirtschaft im Zusammenhang mit Ausfuhrgeschäften inländischer Unternehmen (und Übernahme von Bürgschaften hierfür) sowie für förderungswürdige Vorhaben im Ausland (insbesondere im Rahmen der Entwicklungshilfe).

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die KfW Bankengruppe gibt weltweit Impulse für Wirtschaft, Gesellschaft und Ökologie. Mit ihren langfristigen, zinsgünstigen Krediten fördert die KfW Bankengruppe zum Beispiel Mittelstand und Existenzgründer. Außerdem stimuliert sie Innovationen und den Beteiligungskapitalmarkt, treibt den Umweltschutz voran und unterstützt den Ausbau der kommunalen Infrastruktur. Die KfW Bankengruppe ist aber nicht nur im Inland in der Investitionsfinanzierung aktiv, sondern auch in der Export- und Projektfinanzierung, der Förderung der Entwicklungsländer sowie in Beratung und anderen Dienstleistungen. Um eine angemessene Berücksichtigung niedersächsischer Interessen zu gewährleisten, ist eine Beteiligung an der KfW erforderlich.

VORSTAND

Name	seit	Vergütung 2020 in TEUR		
		Gesamt	fest	variabel
Bräunig, Günther, Dr. (Vorsitzender)	01.01.2018	813,6	813,6	0
Hengster, Ingrid, Dr.	01.04.2014	602,7	602,7	0
Kehr, Melanie	01.03.2019	560,8	560,8	0
Laibach, Christiane	01.06.2021	---	---	---
Loewen, Bernd	01.07.2009	665,6	665,6	0
Peiß, Stefan, Dr.	01.01.2016	583,1	583,1	0
Wintels, Stefan	01.10.2021	---	---	---

Ausgeschieden:

Name	bis	Gesamt	fest	variabel
Nagel, Joachim, Prof. Dr.	31.10.2020	467,3	467,3	0

VERWALTUNGSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Scholz, Olaf, Bundesminister (Vorsitzender)	Feiger, Robert
Altmaier, Peter, Bundesminister (Stellv. Vorsitzender)	Füracker, Albert, Minister
Ahnen, Doris, Ministerin	Göppert, Verena
Bartol, Sören	Gutting, Olav
Berghegger, André, Dr.	Hagen, Louis, Dr.
Bingmann, Holger, Dr.	Hilbers, Reinhold, Minister
Bouffier, Volker, Ministerpräsident	Hoffmann, Reiner
Esser, Ingeborg	Hofmann, Gerhard
Hollnagel, Bruno, Dr.	Peters, Hans-Walter, Dr.
Kahrs, Johannes	Rukwied, Joachim
Karl, Alois	Scheuer, Andreas, Bundesminister
Klößner, Julia, Bundesministerin	Schleweis, Helmut
Kocsis, Andrea	Schulze, Svenja, Bundesministerin
Körzell, Stefan	Schwannecke, Holger
Lang, Joachim, Dr.	Strobel, Peter, Minister
Maas, Heiko, Bundesminister	Taubert, Heike, Ministerin
Müller, Gerd, Dr., Bundesminister	Theurer, Michael
Neske, Rainer	Wansleben, Martin, Dr.
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	209

BETEILIGUNGEN / ANTEILSBESITZ

<i>Name</i>	<i>Anteil am Kapital bzw. Eigenkapital in Stimmrechtsanteile</i>	
	<i>TEUR</i>	<i>in %</i>
DEG Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln	2.291.037	100,0
KfW Beteiligungsholding GmbH, Bonn	1.591.392	100,0
Interkonnektor GmbH, Frankfurt am Main	69.265	100,0
KfW Capital GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	343.001	100,0
tbg Technologie-Beteiligungsgesellschaft mbH, Bonn	54.160	100,0
Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Berlin	5.043	100,0
Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin	5.574	26,0
Berliner Energieagentur GmbH, Berlin	7.137	25,0
eCapital Technologies Fonds II GmbH & Co. KG, Münster	13.110	24,8
ProCredit Holding AG & Co. KGaA, Frankfurt am Main	803.492	13,20
Access Micorfinance Holding AG, Berlin	70.664	12,7
Finca Microfinance Holding Company LLC, Washington DC, USA	194.484	8,9
AB Microfinance Bank Nigeria Ltd., Lagos, Nigeria	9.526	5,9

WESENTLICHE BILANZZAHLEN (Konzern)

Die Bilanzsumme des Konzerns ist im Geschäftsjahr 2020 um 40,4 Mrd. EUR auf 546,4 Mrd. EUR gestiegen. Zurückzuführen ist der Anstieg im Wesentlichen auf die um 33,9 Mrd. EUR auf 423,7 Mrd. EUR gestiegenen Nettokreditforderungen, die mit rund 30 Mrd. EUR auf Auszahlungen im KfW-Sonderprogramm 2020 zurückzuführen sind. Der Anstieg des bilanziellen Eigenkapitals um 0,4 Mrd. EUR auf 31,8 Mrd. EUR resultiert insbesondere aus dem Konzernergebnis.

Das Gesamtfördervolumen belief sich im Jahr 2020 auf 135,3 Mrd. EUR (76,5 Mrd. EUR im Jahr 2019) und wies damit einen historischen Höchstwert aus. Wesentliche Treiber des starken Wachstums waren die Maßnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie im In- und Ausland, die ein Volumen von 50,9 Mrd. EUR auswiesen.

*Bilanzposten für
Finanzinstrumente wurden auf
die Klassen nach IFRS 7.6
übergeleitet

	Werte in Mio. EUR	2016	2017	2018	2019	2020*
Bilanzsumme		507.013	472.183	485.790	506.022	546.384
Barmittel		11.573	11.087	17.465	28.195	44.178
Forderungen an Kreditinstitute		275.922	274.491	280.413	281.912	---
Forderungen an Kunden		136.704	127.759	126.878	129.416	---
Risikovorsorge im Kreditgeschäft		-1.610	-1.457	-1.545	-1.670	---
Finanzielle Vermögenswerte - Amortised Cost		---	---	---	---	460.615
Finanzielle Vermögenswerte - Fair Value		---	---	---	---	18.077
Wertanpassungen aus dem Macro Fair Value Hedge Accounting		13.917	9.648	9.071	10.887	12.220
Derivate im Hedge Accounting		27.464	9.074	9.512	10.859	7.958
Sonstige Derivate		7.344	5.145	5.274	5.383	---
Finanzanlagen		32.715	33.615	35.729	37.795	---
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		346	415	514	609	613
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		---	---	---	---	81
Sachanlagen		931	950	958	1.021	999
Immaterielle Vermögenswerte		235	252	225	188	172
Ertragsteueransprüche		540	498	579	703	714
Sonstige Aktiva		932	704	716	723	758
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		19.837	5.990	8.220	14.899	---
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		11.634	9.886	12.303	10.131	---
Verbriefte Verbindlichkeiten		422.574	406.290	418.581	436.191	---
Finanzielle Verbindlichkeiten - Amortised Cost		---	---	---	---	483.867
Finanzielle Verbindlichkeiten - Fair Value		---	---	---	---	16.231
Wertanpassungen aus dem Macro Fair Value Hedge Accounting		127	119	98	77	57
Derivate im Hedge Accounting		18.451	14.488	9.891	6.674	9.910
Sonstige Derivate		3.007	2.902	2.529	2.453	n/a
Rückstellungen		2.865	2.877	3.028	3.335	3.543
Ertragsteuerverpflichtungen		324	272	284	358	450
Sonstige Passiva		938	617	540	542	529
Nachrangkapital		200	---	---	---	---
Eigenkapital		27.055	28.742	30.315	31.362	31.797

Die geschäftliche Entwicklung der KfW im Jahr 2020 war geprägt durch die weltweite Corona-Pandemie, die sich substanziell auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der KfW ausgewirkt hat.

Die Ertragslage zeigte sich 2020 infolge der Effekte aus der Corona-Pandemie mit einem Konzerngewinn von 0,5 Mrd. EUR gegenüber dem Vorjahr (1,4 Mrd. EUR) deutlich rückläufig.

Für die KfW ergeben sich im Geschäftsjahr 2020 aus der Corona-Krise wesentliche spürbare Auswirkungen auf die Ertragslage. Hierbei konnte das Betriebsergebnis vor Bewertungen (vor Förderaufwand) von zusätzlichen Erträgen aus der Durchführung des KfW-Sonderprogramms leicht profitieren, während die Bewertungskorrekturen infolge der Corona-Pandemie das Ergebnis aus Bewertungen stark belasteten.

Wesentliche Ergebnisbelastungen aus der Corona-Pandemie waren in der Risikovorsorge im Kreditgeschäft sowie in der Bewertung des Beteiligungsportfolios zu verzeichnen. So ergaben sich aus der Risikovorsorge im Kreditgeschäft im Jahr 2020 Ergebnisbelastungen in Höhe von 777 Mio. EUR, die damit oberhalb der in der Planung angesetzten Standardrisikokosten (466 Mio. EUR) liegen.

Insgesamt belasten die Corona-bedingten Effekte den Konzerngewinn 2020 der KfW mit 801 Mio. EUR.

	<i>Werte in Mio. Euro</i>				
	2016	2017	2018	2019	2020
Zinserträge	8.420	3.213	3.687	3.918	2.485
Zinsaufwendungen	5.810	821	1.459	1.571	-62
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-150	-209	-3	-174	---
Ergebnis aus der Risikovorsorge	---	---	---	---	-781
Provisionserträge	336	331	387	524	599
Provisionsaufwendungen	79	29	25	25	26
Ergebnis aus dem Hedge Accounting	294	591	480	-1	16
Ergebnis aus Fair-Value-Bewertung anderer Finanzinstrumente	55	-397	-54	-9	-428
Ergebnis aus Abgang von Finanzielle Vermögenswerte - Armotised Cost	---	---	---	---	-1
Ergebnis aus Finanzanlagen	-10	0	---	---	---
Ergebnis aus Risikovorsorge im Wertpapiergeschäft	---	---	0	1	---
Ergebnis aus Abgang von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Unternehmen	---	---	2	-6	---
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	21	22	22	15	31
Verwaltungsaufwand	1.199	1.247	1.418	1.328	1.342
Sonstiges betriebliches Ergebnis	102	-2	5	46	-14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.980	1.453	1.623	1.391	600
Ertragsteueraufwand	-21	26	-13	23	76
Konzerngewinn	2.002	1.427	1.636	1.367	525

* Die Angabe bezieht sich auf den Konzern. Datenbasis ist der IFRS-Konzernabschluss.

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Cost-Income-Ratio vor Förderaufwand*	%	38,4	42,6	50,2	44,0	41,8
Kernkapitalquote*	%	22,3	20,6	20,1	21,3	24,1
Gesamtkapitalquote*		22,3	20,6	20,1	21,3	24,3
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt*	Anzahl	5.944	6.113	6.376	6.705	7.382

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Angesichts der Corona-bedingten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der erwarteten Nachfrage plant die KfW für das Jahr 2021 ein Neugeschäftsvolumen von 81 Mrd. EUR und einen Konzerngewinn von 0,8 Mrd. EUR.

Im geplanten Neugeschäftsvolumen sind die Corona-Hilfsprogramme der KfW Entwicklungsbank von rund 2 Mrd. EUR eingeplant. Durch die Verlängerung der Corona-Sonderprogramme bis zum 30.06.2021 geht die KfW von einer signifikanten Steigerung des Zusagevolumens in der inländischen Förderung über der hier dargestellten Zusageentwicklung aus.

Aufgrund der dynamischen Entwicklung sind diese und etwaige Substitutionseffekte zu anderen Förderprogrammen nur in einer großen Bandbreite abschätzbar. Hier wird der weitere Verlauf der Pandemie, deren wirtschaftliche Folgen und etwaige politische Maßnahmen entscheidend sein.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0



GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	in EUR	in %
Land Niedersachsen		25.000	100,00
Gesamt		25.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die Finanzierung, das Halten sowie das Verwalten einer Kapitalbeteiligung an der Norddeutschen Landesbank und der Fürstenberg

Holding GmbH einschließlich jeweils ihrer Rechtsnachfolger im Interesse des Landes Niedersachsen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Anschrift:
Schiffgraben 10
30159 Hannover

Die Gesellschaft hält Beteiligungen an der Norddeutschen Landesbank - Girozentrale und der Fürstenberg Holding GmbH, sowie mittelbar an der Toto-Lotto Niedersachsen

GmbH und der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH, ohne das hierdurch erlaubnispflichtige Bankgeschäfte oder Finanzdienstleistungen erbracht werden.

Kontakt:

☎ 0511 120 8190

✉ Tobias.Brunotte@invest-niedersachsen.de

Gründung:

30.01.2019

Landesbeteiligung seit:

30.01.2019

GESCHÄFTSFÜHRUNG

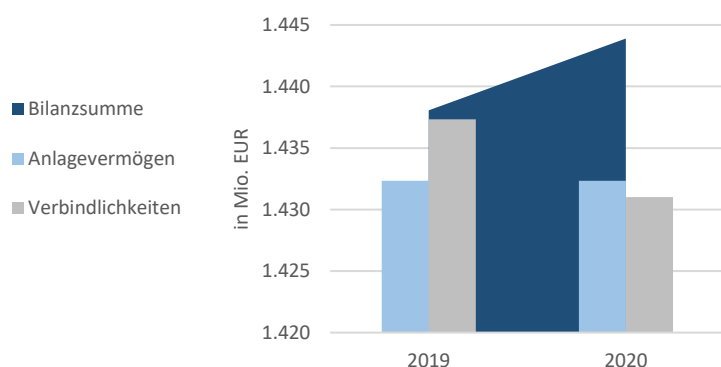
Name	seit	Vergütung 2020 in TEUR		
		Gesamt	fest	variabel
Brunotte, Tobias	25.10.2019	87,5	78,1	9,4
Freiherr Knigge, Magnus Philipp	15.09.2021			
<i>Ausgeschieden:</i>				
Name	bis	Gesamt	fest	variabel
Andreas König	31.12.2020	4,5	4,5	0

BETEILIGUNGEN

Name	Gez. Kapital in TEUR	Beteiligung in %
Fürstenberg Holding GmbH, Hannover	25	100,0
Norddeutsche Landesbank - Girozentrale, Hannover	2.972.131	42,9
<i>mittelbare Beteiligungen</i>		
Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH, Fürstenberg	1.535	98,0
Toto-Lotto Niedersachsen GmbH, Hannover	10.226	49,9

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Zum 31.12.2020 betrug die Bilanzsumme 1.444 Mio. EUR. Zu 99,2 % bestand das Ge-



sellschaftsvermögen aus Finanzanlagen, namentlich aus der Beteiligung an der NORD/LB sowie aus der Beteiligung an der Fürstenberg Holding GmbH und zu 0,5 % aus Guthaben bei Kreditinstituten. Der aus den Beteiligungserwerben sowie dem laufenden Geschäftsbetrieb resultierende Finanzbedarf für das Geschäftsjahr 2020 wurde durch die Verwendung freiwillig geleisteter Einlagen des Gesellschafters in die Kapitalrücklage (0,50 Mio. EUR im Jahr 2019; 9,94 Mio. EUR im Jahr 2020) sowie durch die Aufnahme langfristigen Fremdkapitals (1.435 Mio. EUR im Jahr 2019; Tilgung von 5,0 Mio. EUR im Jahr 2020) gedeckt.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

	<i>Werte in TEUR</i>	
	2019	2020
Bilanzsumme	1.438.048	1.443.896
Anlagevermögen	1.432.332	1.432.332
Umlaufvermögen	5.715	7.102
ARAP	0	4.462
Eigenkapital	471	6.854
Rückstellungen	256	259
Verbindlichkeiten	1.437.321	1.431.019
PRAP	0	5.764

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Situation der Niedersachsen Invest GmbH als Holdinggesellschaft ohne weitere, über das Halten, Verwalten und Finanzieren der Beteiligungen hinausgehende wirtschaftliche Tätigkeiten, ist geprägt von der Entwicklung und der Werthaltigkeit der beiden Beteiligungsunternehmen und den mittelbaren Beteiligungen. Hierzu wird im Detail auf die Ertragslage in den Einzeldarstellungen der jeweiligen Gesellschaften verwiesen.

Der im Geschäftsjahr erzielte Jahresfehlbetrag der Niedersachsen Invest GmbH beläuft sich auf 3.554 TEUR (2019: 54,2 TEUR). Im Geschäftsjahr 2020 wurden ausschließlich

sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in einem Umfang von 586,9 TEUR erzielt. Beteiligungserträge sind der Gesellschaft nicht zugeflossen, weshalb das Geschäftsergebnis durch die laufenden operativen Aufwendungen im Geschäftsjahr belastet wird. Die operativen Aufwendungen setzen sich zusammen aus Personalkosten in Höhe von 122 TEUR und Zinsen sowie ähnlichen Aufwendungen in einem Umfang von 1.105 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2.914 TEUR enthalten im Wesentlichen die Kosten für die im Berichtsjahr durchgeführte Mittelaufnahme.

	<i>Werte in TEUR</i>	
	2019	2020
Zinsen und ähnliche Erträge	0	587
Zinsaufwand	0	1.105
Personalaufwand	28	122
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26	2.915
Steuern	0	0
Jahresergebnis	-54	-3.554

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	<i>Einheit</i>	2019	2020
Eigenkapitalquote	%	0,03	0,47
Fremdkapitalquote	%	99,95	99,11
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	2	2

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für 2021 bestehen aufgrund der anhaltenden Covid 19 Pandemie weiterhin Unsicherheiten bei der Beurteilung der allgemeinen ökonomischen Lage und der daraus folgenden Auswirkungen auf die Niedersachsen Invest GmbH.

Die wirtschaftliche Situation der NORD/LB hat sich durch die Kapitalmaßnahmen Ende des Jahres 2019 deutlich verbessert. Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Verflechtungen wird auf den Bericht zur NORD/LB verwiesen.

Für das Geschäftsjahr 2021 rechnet die Geschäftsführung der Niedersachsen Invest GmbH mit einem erstmaligen positiven Jahresergebnis in einer Größenordnung von rund 2,4 Mio. EUR.

Ursächlich hierfür ist neben sonstigen betrieblichen Erträgen, insbesondere der erstmalige Zufluss von Beteiligungserträgen aus der Fürstenberg Holding GmbH in einem Umfang von mindestens 4,5 Mio. EUR.

Erwartungsgemäß werden in den kommenden Jahren rund 2,8 – 2,9 Mio. EUR p.a. an Zinsen oder zinsähnlichen Aufwendungen zu tragen sein. Diese werden durch die ab 2021 jährlich zu erwartenden Dividenden der Fürstenberg Holding GmbH gegenfinanziert. Unabhängig davon werden der Niedersachsen Invest GmbH nach derzeitigem Planungsstand darüberhinausgehend ausreichend liquide Mittel zur Verfügung stehen, um die Rückzahlung der Gesellschaftereinlagen vorzunehmen und im Rahmen ihrer fundierten Mittelaufnahme erreichte außerordentliche Tilgungsmöglichkeiten perspektivisch zu nutzen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	
	2019	2020
Zuführungen des Landes*	500	9.938

* Beschluss einer freiwilligen Zuzahlung gem. 272 (2) Nr. 4 HGB in die Kapitalrücklage



**Niedersächsisches
Staatsbad Nenndorf
Betriebsgesellschaft mbH**

Anschrift:

Bahnhofstr. 9
31542 Bad Nenndorf

Kontakt:

☎ 05723 7020
✉ info@staatsbadnenndorf.de
@ www.staatsbadnenndorf.de

Gründung:

25.02.1974

Landesbeteiligung seit:

25.02.1974

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in TEUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		25.600	100,00
Gesamt		25.600	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Betrieb des Staatsbades Nenndorf, soweit die Aufgaben nicht im Rahmen der Teilkommunalisierung zum 1. Februar 2005 auf die Stadt Bad Nenndorf übergegangen sind, einschließlich der damit zusammenhängenden

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Nebengeschäfte sowie Betätigungen, die den Gesellschaftszweck fördern. Das Land Niedersachsen trägt eine historisch gewachsene Verantwortung für das Staatsbad Nenndorf.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Fischer, Maik, Dr.	01.06.2015	48	48	0

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Kirsch, Stephan (Vorsitzender)	Engelen, Peter, Dr.
Pürschel, May-Britt (Stellv. Vorsitzende)	Schütte-Geffers, Cornelia
Berheide-Hoppe, Gerlinde	

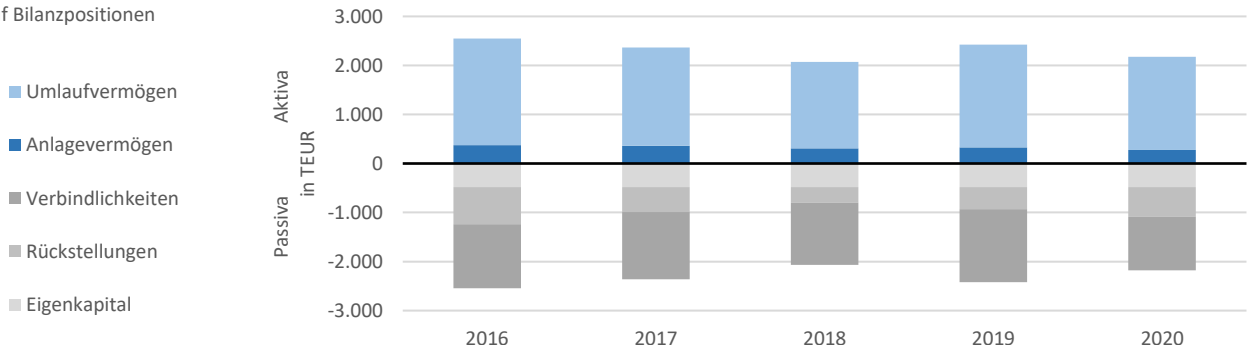
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	<i>1</i>
-------------------------------	----------

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 249 TEUR gesunken. Der Bereich Anlagevermögen verringerte sich um 56 TEUR. Diese Veränderung resultiert aus planmäßigen Abschreibungen von 102 TEUR, Abgängen von 1 TEUR und getätigten Investitionen in Höhe von 47 TEUR. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verringerten sich um 384 TEUR. Die Verringerung ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Forderungen aus Kurleis-tungen zurückzuführen. Das Eigenkapital beträgt unverändert 481 TEUR. Der Fehlbetrag des Geschäftsjahrs 2020 in Höhe von 3.565 TEUR wurde durch

die Verlustübernahme des Gesellschafters in voller Höhe ausgeglichen. Die Rückstellungen erhöhten sich um 152 TEUR. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Bildung von Rückstellungen für Rückzahlungsrisiken im Zusammenhang mit erhaltenen Leistungen nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG). Die Verbindlichkeiten verringerten sich um 396 TEUR. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus um 229 TEUR gesunkenen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter sowie aus um 113 TEUR gesunkenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Verlauf Bilanzpositionen



WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	2.549	2.369	2.076	2.428	2.179
Anlagevermögen	372	361	306	331	276
Umlaufvermögen	2.175	2.005	1.767	2.091	1.899
ARAP	2	3	3	6	4
Eigenkapital	481	481	481	481	481
Rückstellungen	757	509	318	449	601
Verbindlichkeiten	1.307	1.374	1.271	1.493	1.097
PRAP	4	5	6	5	0

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

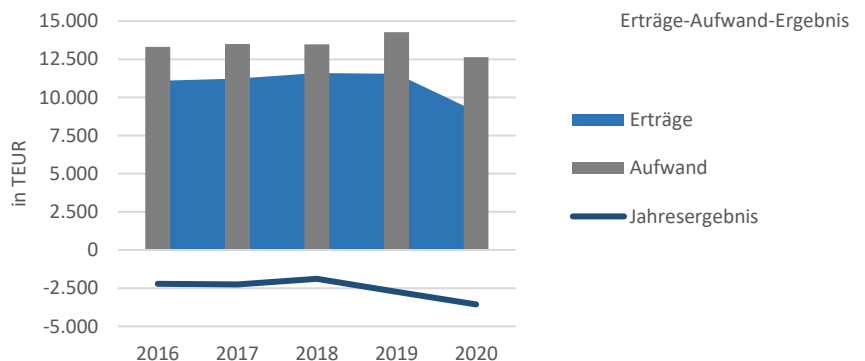
Die Umsatzerlöse verringerten sich im Geschäftsjahr 2020 um 2.989 TEUR. Dabei reduzierten sich die Kurmittelerlöse insbesondere durch die corona-bedingte zeitweise Schließung der Landgrafen-Therme um 1.894 TEUR. Die Erlöse aus Wirtschaftsbetrieben inklusive der Landgrafen Klinik sanken um 1.195 TEUR. Gegenläufig dazu stiegen die Nebenerlöse, im Wesentlichen durch gestiegene Kostenerstattungen für Instandhaltungsmaßnahmen, um 100 TEUR.

Die übrigen betrieblichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 523 TEUR. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die um 450 TEUR gestiegenen Zuschüsse zurückzuführen.

Der Materialaufwand reduzierte sich um 692 TEUR. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Aufwendungen für bezogene Leistungen um 630 TEUR. Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren verringerten sich darüber hinaus um 62 TEUR. Der Personalaufwand verringerte sich um 345 TEUR auf 8.289 TEUR.

Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die im Zuge der Corona-Pandemie eingeführten Kurzarbeit zurückzuführen. Zum 01.01.2020 wurde eine Tarifierhöhung um 3,2 % umgesetzt.

Die Verringerung der Aufwendungen für erfolgsunabhängige Steuern um 137 TEUR resultiert aus den einmaligen Aufwendungen im Vorjahr im Zusammenhang mit der Betriebsprüfung für die Jahre 2015 bis 2017. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich im Berichtsjahr um 443 TEUR. Der Rückgang steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Rückgang der Leistungserbringung aufgrund der Corona-Pandemie.



Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	10.938	11.047	11.474	11.437	8.448
Bestandsveränderung fertiger und unfertiger Erzeugnisse	2	0	-1	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	140	189	122	98	621
Materialaufwand	3.484	3.470	3.573	3.644	2.952
Personalaufwand	7.986	8.193	8.094	8.634	8.289
Abschreibungen	153	154	130	122	102
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.654	1.655	1.677	1.731	1.288
Finanzergebnis	-23	-14	-6	-3	-2
Steuern	1	1	1	138	1
Jahresergebnis	-2.220	-2.251	-1.887	-2.737	-3.565

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	109	145	76	150	48
Liquidität 2. Grades	%	103,3	143,0	136,0	137,4	170,3
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	186	193	192	193	193
Personalintensität	%	73,0	74,2	70,5	75,5	98,1
Pflegetage Landgrafenklinik	Anzahl	69.000	66.997	64.082	65.097	52.180
Gäste Landgrafentherme	Anzahl	98.157	92.387	136.347	170.083	53.086
Mitglieder MediFit	Anzahl	720	648	645	659	547
Übernachtungen Gästehaus Edelweiß	Anzahl	5.606	6.468	6.572	5.989	1.348

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Insgesamt werden im Geschäftsjahr 2021 aufgrund des weiteren negativen Einflusses der Corona-Pandemie in den meisten Betriebsstellen Ergebnisse in einer Größenordnung des Geschäftsjahres 2020 erwartet. Im Wesentlichen werden gesteigerte Patientenzahlen in der Landgrafenklinik und dem ambulanten Therapiebereich Edelweiß geplant, weitere Einzelmaßnahmen im Sach- und Personalkostenbereich durchgeführt sowie mit allen Kostenträgern Vergütungsverhandlungen zur weiteren Preissteigerung der Dienstleistungen durchgeführt. Dagegen stehen nur schwer zu kalkulierende Risiken aus der Corona-Pandemie, die Berücksichtigung von zusätzlichen Hygienemaßnahmen in allen Betriebsteilen und kalkuliert geringere Kundenzahlen insbesondere in der Landgrafentherme, dem MediFit und dem MediWell.

Risiken werden im Wesentlichen durch die ungewisse Entwicklung der Corona-Pandemie, ein verändertes Zuweisungsverhalten der Kostenträger, ein sich veränderndes Marktverhalten der Kundinnen und Kunden, aber auch im Rahmen der demografischen Entwicklung bei der Gewinnung von Fachkräften gesehen.

Chancen ergeben sich für die Gesellschaft in der weiteren Entwicklung der Kur- und Heilbäderbranche. Der Bereich Gesundheitstourismus wird derzeit in der nach Corona Phase als Wachstumsmarkt gesehen. Weiterhin werden die Vernetzung mit anderen regionalen Akteuren und die Erzielung von weiteren Synergieeffekten mit der Nds. Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH als Entwicklungsmöglichkeiten gesehen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		2.680	2.398	2.166	2.737	3.680



**Niedersächsisches
Staatsbad Pyrmont
Betriebsgesellschaft mbH**

Anschrift:

Heiligenangerstr. 6
31812 Bad Pyrmont

Kontakt:

☎ 05281 151501
✉ info@staatsbad-pyrmont.de
@ www.staatsbad-pyrmont.de

Gründung:

19.05.1999

Landesbeteiligung seit:

19.05.1999

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	in TEUR	in %
Land Niedersachsen		30.000	100,00
Gesamt		30.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Betrieb des Staatsbades Pyrmont einschließlich der damit zusammenhängenden Nebengeschäfte sowie Betätigungen, die den Gesellschaftszweck fördern.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Land Niedersachsen trägt eine historisch gewachsene Verantwortung für das Staatsbad Pyrmont, das in einem strukturschwachen Gebiet liegt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung 2020 in TEUR		
		Gesamt	fest	variabel
Fischer, Maik, Dr.	01.03.2015	152	134	18

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

Name	Name
Kirsch, Stephan (Vorsitzender)	Blome, Klaus
Pürschel, May-Britt (Stellv. Vorsitzende)	Engelen, Peter, Dr.
Bertram, Stefan	Schütte-Geffers, Cornelia
Vergütung 2020 in TEUR	
	1

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

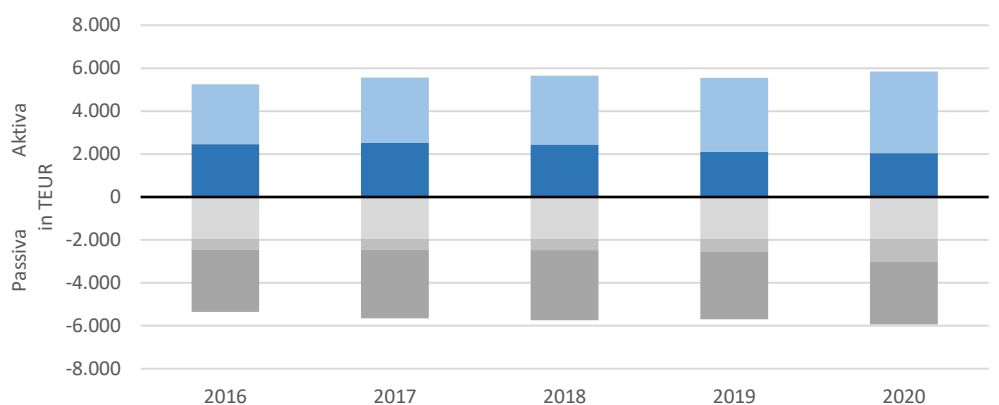
Die Bilanzsumme hat sich um 483 TEUR gegenüber dem Vorjahr erhöht. Das Sachanlagevermögen ist aufgrund von Investitionen in Höhe von 496 TEUR und planmäßigen Abschreibungen von 467 TEUR um insgesamt 29 TEUR angestiegen. Innerhalb des Umlaufvermögens sind die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber dem Stichtag des Vorjahres um 79 TEUR gesunken. Während sich die Forderungen gegen den Gesellschafter um 255 TEUR und aus Lieferungen und Leistungen um 477 TEUR verminderten, entwickelte sich ein An-

stieg aus den Sonstigen Vermögensgegenständen um 623 TEUR gegenläufig.

Das Eigenkapital ist aufgrund des vollständigen Verlustausgleichs durch den Gesellschafter für das Geschäftsjahr 2020 in der Höhe unverändert zum Vorjahr. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einem Gesamtwert von 1.962 TEUR enthalten in erster Linie Verbindlichkeiten gegenüber der Steigenberger Hotels AG in Höhe von 1.307 TEUR.

Verlauf Bilanzpositionen

- Umlaufvermögen
- Anlagevermögen
- Verbindlichkeiten
- Rückstellungen
- Eigenkapital



WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	5.355	5.657	5.734	5.650	5.927
Anlagevermögen	2.463	2.536	2.444	2.109	2.045
Umlaufvermögen	2.793	3.023	3.208	3.434	3.810
ARAP	99	98	82	108	72
Eigenkapital	1.946	1.946	1.946	1.946	1.946
Rückstellungen	505	518	529	581	1.079
Verbindlichkeiten	2.903	3.193	3.259	3.173	2.902

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Der Rückgang der Umsatzerlöse um 8.807 TEUR resultiert vor allem aus der Abnahme der Erlöse im Hotelbereich um 4.171 TEUR, in der Klinik Der Fürstenhof um 1.408 TEUR und in der Hufeland-Therme um 1.151 TEUR. Insgesamt waren aufgrund der Corona-Pandemie in allen Betriebsteilen rückläufige Umsatzerlöse zu verzeichnen. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 723 TEUR. Dies ist im Wesentlichen auf Zuschüsse nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG) in Höhe von 233 TEUR, Ausgleichszahlungen gemäß § 111 d SGB V in Höhe von 221 TEUR sowie die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge auf das Kurzarbeitergeld in Höhe von 200 TEUR zurückzuführen. Innerhalb des Materialaufwands verringerten sich vor allem die Aufwendungen aus Fremdleistungen - insbesondere aufgrund der Inanspruchnahme von Fremdpersonal - um 904 TEUR, die Aufwendungen für die Gästeverpflegung um 550 TEUR, die Aufwendungen für Strom, Gas und Wärme um 413 TEUR, die Mieten und Pachten für Gebäude um 464 TEUR, die Instandhaltungen für Gebäude und Außenanlagen um 375 TEUR sowie die Aufwendungen für die Gästeunterhaltung um 350 TEUR.

Die Aufwendungen aus Personalgestaltung in Höhe von 2.303 TEUR resultieren aus der Weiterbelastung der Aufwendungen für die bei der Steigenberger Hotels AG angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Gesellschaft.

Der Personalaufwand fällt um 795 TEUR geringer aus als im Vorjahr. Ursächlich für die Reduzierung war, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einigen Betriebsteilen zeitweise in Kurzarbeit waren. Hinzu kommt der Rückgang der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl von 238 auf 229. Gegenläufig wirkte sich die Tariferhöhung von 3,1 % zum 01.01.2020 aus.

In den erfolgsunabhängigen Steuern waren im Vorjahr Aufwendungen aus Umsatzsteuer für die Jahre 2015 bis 2018 in Höhe von 104 TEUR im Zusammenhang mit der im Jahr 2020 erfolgten Betriebsprüfung enthalten. Der Rückgang der übrigen betrieblichen Aufwendungen um 235 TEUR resultiert bei einer unterschiedlichen Entwicklung innerhalb der einzelnen Aufwandsarten im Wesentlichen aus um 107 TEUR gesunkenen Aufwendungen für Gebühren und Beiträge und um 97 TEUR gesunkenen Werbeaufwendungen.

Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	21.986	22.419	22.190	23.055	14.248
Sonstige betriebliche Erträge	16	59	28	78	801
Materialaufwand	13.689	13.744	13.115	13.431	8.996
Personalaufwand	9.101	9.641	9.776	10.317	9.522
Abschreibungen	586	679	727	683	583
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.932	2.138	2.235	2.323	2.088
Beteiligungsergebnis	-46	-44	-46	-39	-48
Finanzergebnis	-30	-29	-10	-10	-7
Steuern	2	3	3	107	2
Jahresergebnis	-3.384	-3.800	-3.694	-3.778	-6.198

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	600	159	646	358	518
Liquidität 2. Grades	%	85,5	86,2	90,6	137,4	170,3
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	228	236	230	238	229
Personalintensität	%	41,4	43,0	44,1	44,8	66,8
Pflegetage Klinik Der Fürstenhof	Anzahl	61.451	59.446	61.796	62.903	45.689
Anwendungsabgaben Königin-Luise-Bad	Anzahl	71.146	70.422	71.623	70.618	35.643
Kurparkbesucher	Anzahl	27.032	47.513	38.314	24.988	27.812
Gäste Hufeland Therme	Anzahl	194.304	197.735	189.650	191.182	84.237
Übernachtungen Hotel Steigenberger	Anzahl	52.233	52.204	56.895	57.390	26.802
Übernachtungen Hotel Fürstenhof	Anzahl	11.047	14.159	11.145	10.188	416
Besucher Konzerthaus	Anzahl	9.491	13.392	11.617	11.265	3.333

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Insgesamt wird für die Betriebsgesellschaft im Geschäftsjahr 2021 aufgrund des mit dem sehr langen dritten Lockdown noch stärkeren negativen Einfluss der Corona-Pandemie in den meisten Betriebsteilen mit einem Jahresfehlbetrag auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr gerechnet. Im Wesentlichen werden gesteigerte Patientenzahlen in der Klinik Der Fürstenhof und dem ambulanten Therapiezentrum Königin Luise Bad geplant, weitere Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz im Sach- und Personalkostenbereich durchgeführt sowie mit allen Kostenträgern



Vergütungsverhandlungen zur weiteren Preissteigerung der Dienstleistungen geführt.

Risiken werden im Wesentlichen durch die ungewisse Entwicklung der Corona-Pandemie, ein sich veränderndes Zuweisungsverhalten der Kostenträger, ein sich veränderndes Marktverhalten der Kundinnen und Kunden, aber auch im Rahmen der demografischen Entwicklung bei der Gewinnung von Fachkräften gesehen. Weiterhin ergeben sich durch die Erhöhung der gesetzlichen Brandschutzauflagen in den letzten Jahren eine vermehrte Investitionstätigkeit als auch Beeinträchtigungen in operativen Leistungsprozessen.

Chancen ergeben sich für die Gesellschaft in der weiteren Entwicklung der Kur- und Heilbäderbranche. Der Bereich Gesundheitstourismus wird derzeit in der nach Corona Phase als Wachstumsmarkt gesehen. Weiterhin werden die Vernetzung mit anderen regionalen Akteuren und die Erzielung von weiteren Synergieeffekten mit der Nds. Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH als Entwicklungsmöglichkeiten gesehen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		3.300	3.600	3.700	3.778	6.928

Anschrift:

Friedrichswall 10
30159 Hannover

Friedrich-Wilhelm-Platz
38100 Braunschweig

Breiter Weg 7
39104 Magdeburg



GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in TEUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		1.639.130	55,15
<i>davon über HanBG</i>		363.380	12,23
<i>davon über Niedersachsen Invest GmbH</i>		1.275.750	42,92
Land Sachsen-Anhalt		198.000	6,66
Niedersächsischer Sparkassen- und Giroverband		282.539	9,51
Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt		56.550	1,90
Sparkassenbeteiligungsverband Mecklenburg-Vorpommern		39.244	1,32
FIDES Gamma GmbH		378.333	12,73
FIDES Delta GmbH		378.333	12,73
Gesamt		2.972.130	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Die NORD/LB gehört zu den führenden deutschen Geschäftsbanken, mit geschäftspolitischer Konzentration auf Norddeutschland.

Sie ist als Landesbank für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt tätig. Die NORD/LB übernimmt dort sowie in Mecklenburg-Vorpommern für die Sparkassen die Aufgabe einer Sparkassenzentralbank. Ihre Sitze sind in Hannover (Hauptsitz), Braunschweig und Magdeburg. Darüber hinaus unterhält sie Niederlassungen in Bremen, Hamburg, Düsseldorf und Schwerin sowie den weltweit wichtigsten Finanzplätzen (London, New York, Singapur).

Sie ist in den Geschäftsfeldern Privat-, Geschäfts- und Verbundkunden, Firmenkunden, Markets sowie Spezialfinanzierungen (Energie- und Infrastrukturkunden, Flugzeugkunden) und Immobilienkunden tätig. Unter der Bezeichnung Braunschweigische Landessparkasse nimmt die NORD/LB in der Region Braunschweig die Funktion einer Sparkasse wahr und unterhält dort ein dichtes Filialnetz.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die NORD/LB steht der Wirtschaft und den Bürgerinnen und Bürgern der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt mit einem breiten Spektrum an Finanzprodukten und damit verknüpften Beratungsleistungen zur Verfügung und stellt damit einen bedeutenden Bestandteil der regionalen Banklandschaft dar. Eine besondere Kompetenz liegt dabei in der Finanzierung Erneuerbarer Energien, wodurch ein auch Beitrag zum Erreichen der europäischen Klimaziele geleistet wird.

Im Braunschweiger Raum kann die NORD/LB als regionale Sparkasse auf eine mehr als 250-jährige Tradition zurückblicken.

Im Jahr 2019 konnten bei der NORD/LB Kapitalmaßnahmen durch eine gemeinsame Gesamtinvestition der Träger und des Sicherungssystems der Sparkassen-Finanzgruppe umgesetzt werden. Dabei hat die NORD/LB eine Barkapitalzufuhr von insgesamt 2,8 Milliarden Euro erhalten, die dem Stammkapital zugeführt wurden.

Nach intensiver Prüfung durch die EU Kommission wurden die Kapitalmaßnahmen zuvor für beihilfefrei erklärt.

Grundbedingung für die Investition war der von der EU Kommission notifizierte robuste Businessplan, der sowohl die Redimensionierung des NORD/LB Konzerns, als auch die Neuausrichtung des Geschäftsmodells zur Folge hat.

Kontakt:

☎ 0511 361 0

0513 487 0

0391 589 0

✉ info@nordlb.de

@ www.nordlb.de

Gründung:

01.07.1970

Landesbeteiligung seit:

01.07.1970

Auf das Land Niedersachsen und seine beiden Beteiligungsgesellschaften entfiel eine Bareinlage von 1,502 Milliarden Euro sowie risikoentlastende Maßnahmen i.H.v. 800 Millionen Euro für Transport-Finanzgarantien, den Erwerb zweier Gesellschaften von der NORD/LB sowie ca. 200 Millionen Euro für die Freistellung von Gesundheitsbeihilfen. Auf die Sparkassen-Finanzgruppe entfiel ein Barkapitalbeitrag von 1,135 Milliarden Euro.

Nach der Kapitalmaßnahme und der vereinbarten Wiedereinlage der Garantiegebühren im Jahr 2020 hält das Land Niedersachsen weiterhin mit insgesamt 55,15% die Mehrheit der Trägeranteile. Die Anteile werden dabei durch das Land selbst und die landeseigenen Gesellschaften HanBG und NIG gehalten.

VORSTAND

<i>Name</i>	<i>seit</i>		
Bürkle, Thomas S., (Vorsitzender)	01.01.2014	Seidel, Olof	01.01.2020
Dieng, Christoph	03.02.2017	Tallner, Günter	03.02.2017
Schulz, Christoph	01.09.2006		
<i>Ausgeschieden:</i>			
<i>Name</i>	<i>bis</i>		
Holm, Hinrich, Dr.	31.01.2020		
<i>Vergütung 2020 in TEUR insgesamt</i>		3.000	

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

Hilbers, Reinhold, Minister (Vorsitzender)	Günther, Cornelia
Grüntker, Herbert Hans (1. stellv. Vorsitzender)	Kasten, Hermann
Mang, Thomas (2. stellv. Vorsitzender)	Knorre, Susanne, Prof. Dr.
Brummermann, Bernd	Markurth, Ulrich, Oberbürgermeister
Doods, Frank, Staatssekretär	Oppermann, Frank
Döpke, Edda	Reinbrecht, Jörg
Echterhoff-Beeke, Jutta	Richter, Michael, Minister
Fox, Jürgen, Dr.	Walde, Jörg
Geisler, Nana	Wargers, Matthias
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	351

TRÄGERVERSAMMLUNG (STAND: 01.10.2021)

Hilbers, Reinhold, Minister (Vorsitzender)	Fleischer, Ralf
Schleweis, Helmut (1. stellv. Vorsitzender)	Fox, Jürgen, Dr.
Mang, Thomas (2. stellv. Vorsitzender)	Grüntker, Herbert Hans
Badrow, Alexander, Dr., Oberbürgermeister	Momann, Ludwig
Beier, Sebastian	Nordmann, Doris
Böckmann, Ulrich	Richter, Michael, Minister
Brummermann, Bernd	Wargers, Matthias
Deter, Anne, Dr.	Ziche, Michael

WICHTIGE BETEILIGUNGEN

Name	Beteiligung in %
NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank, Luxemburg	100,0
Öffentliche Versicherung Braunschweig, Braunschweig	75,0
Caplantic GmbH, Hannover	45,0
LBS Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin-Hannover, Hannover	44,0

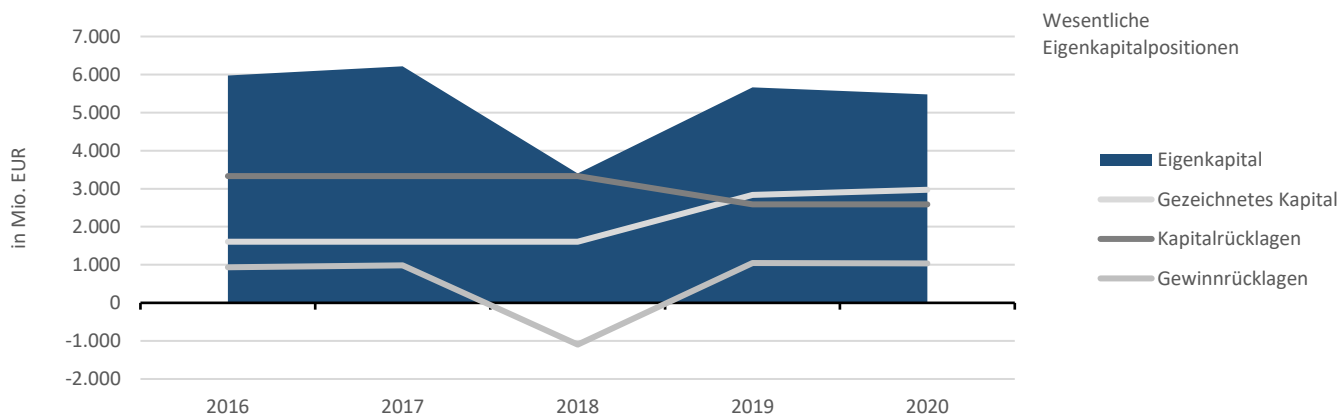
WESENTLICHE BILANZZAHLEN (KONZERN)

Die Bilanzsumme entwickelt sich weiterhin rückläufig durch die planmäßige Umsetzung des Programms zum Bilanzsummenabbau.

Werte in Mio. EUR	2017	2018	2019	2020
Eigenkapital	6.217	3.404	5.665	5.480
Bilanzsumme	163.825	154.012	139.594	126.491
Aktiva				
Handelsaktiva	9.650	8.872	9.332	9.801
Verpflichtend erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	-	3.534	1.768	1.353
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	24.831	20.548	17.185	14.903
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	121.218	114.041	104.215	90.745
davon: Forderungen an Kreditinstitute	27.660	24.498	19.986	14.418
davon: Forderungen an Kunden	91.608	85.168	80.049	72.502
Positive Fair Values aus Hedge-Accounting-Derivaten	1.385	1.152	1.019	856
Passiva				
Handelspassiva	3.931	3.681	3.341	3.153
Zur erfolgswirksamen Fair Value-Bewertung	9.040	7.767	7.754	6.508
davon: Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	406	388	349	265
davon: Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.751	3.941	4.254	3.839
davon: Verbriefte Verbindlichkeiten	2.883	3.438	3.151	2.404
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verpflichtungen	138.823	133.433	115.487	103.727
davon: Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.144	43.856	35.168	30.195
davon: Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	56.466	58.506	53.633	48.535
davon: Verbriefte Verbindlichkeiten	36.058	30.329	26.270	24.844
davon: nachrangige Verbindlichkeiten	3.531	3.406	3.137	2.258
Negativ Fair Values aus Hedge-Accounting Derivaten	1.990	1.771	2.019	1.966
Rückstellungen	2.731	2.869	3.751	3.909

WESENTLICHE BILANZZAHLEN (KONZERN)

	Werte in Mio. Euro	2016	2017	2018	2019	2020
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital		1.607	1.607	1.607	2.835	2.972
Kapitalrücklagen		3.332	3.332	3.332	2.589	2.589
Gewinnrücklagen		939	983	-1.096	1.047	1.039
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis		375	316	-412	-722	-818
Rücklage aus Währungsumrechnung		-6	-10	-11	-9	-13
Den Eigentümern der NORD/LB zustehendes Eigenkapital		6.274	6.294	3.420	5.740	5.769
Nicht beherrschende Anteile		-256	-61	-66	14	2



Die Ertragslage der NORD/LB für den Konzern und die AöR hat sich trotz des herausfordernden Marktumfeldes und der besonderen Pandemie-Situation insgesamt positiv entwickelt und liegt damit über Planniveau. Das Ergebnis vor Steuern belief sich für das Geschäftsjahr 2020 auf -13 Mio. Euro, das Konzernergebnis nach Steuern betrug 25 Mio. Euro und liegt damit erheblich über dem Vorjahreswert.

Zur Umsetzung der vereinbarten Ziele aus dem Businessplan wurde bereits im Jahr

2020 das Transformationsprogramm „NORD/LB 2024“ gestartet, welches unter anderem auf den Portfolioabbau in ausgewählten Geschäftsfeldern, die Reduzierung der Mitarbeiterzahl und damit einhergehend auf eine Vereinfachung der Konzernstruktur und Prozessen abzielt. Es ist bereits ein deutlicher Abbau problembehafteter Kredite (NPL) aus dem Schiffskreditportfolio zu verzeichnen. Ebenso konnte das Restrukturierungsergebnis im Jahr 2020 wesentlich verbessert werden.

	<i>Werte in Mio. EUR</i>	2017	2018	2019	2020
Zinsüberschuss		1.417	1.279	1.024	1.285
Risikovorsorge im Kreditgeschäft		-991	-1.893	29	-426
Provisionsüberschuss		112	52	71	-38
Ergebnis aus der Fair-Value-Bewertung		341	-282	164	202
Abgangsergebnis aus nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten		459	31	-30	-36
Ergebnis aus Hedge Accounting		13	9	22	66
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Anteilen an Unternehmen		38	21	20	-11
Verwaltungsaufwand		1.156	1.011	970	934
Sonstiges betriebliches Ergebnis		29	-45	45	-21
Ergebnis vor Restrukturierung, Reorganisation und Steuern		309	-1.838	392	74
Restrukturierungsergebnis		-85	-133	-459	-87
Restrukturierungsaufwand		29	86	0	0
Ergebnis vor Steuern		195	-2.057	-67	-13
Ertragsteuern		60	297	36	-38
Konzernergebnis		135	-2.354	-103	25



WESENTLICHE KENNZAHLEN (KONZERN)

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme des Konzerns	Mio. EUR	174.797	163.825	154.012	139.594	126.491
Gesamtrisikobetrag	Mio. EUR	59.896	46.884	45.520	39.841	39.692
Hartes Kernkapital	Mio. EUR	6.752	5.696	3.105	5.758	5.805
Eigenmittel	Mio. EUR	9.777	8.349	5.818	8.236	7.639
Return-on-Equity (Eigenkapitalrentabilität)	%	-24,7	3,4	-33,3	-1,0	-0,2
Cost-Income-Ratio (CIR)	%	50,7	51,4	94,8	73,7	64,5
Harte Kerkapitalquote (CET 1-Quote)	%	11,3	12,2	6,8	14,5	14,6
Gesamtkapitalquote	%	16,3	17,8	12,8	20,7	19,2
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	6.031	6.144	5.923	5.489	4.963

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Der europäische Bankenmarkt ist zukünftig einer Vielzahl von Herausforderungen ausgesetzt. Auch im Jahr 2021 kommt es zu anhaltenden Belastungen durch die Corona-Krise.

Zudem stehen aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus auf den Geld- und Kapitalmärkten die Margen der Banken weiterhin unter Druck.

Auf der Ertragsseite kommt belastend hinzu, dass die EZB, bedingt durch die COVID-19-Pandemie, die ohnehin bereits sehr lockere Geld- und Zinspolitik noch weiter gelockert hat.

In der Folge hat sich die Zinsstrukturkurve im Euroraum deutlich abgeflacht. Dies hat es dem Bankenmarkt bereit in den letzten Jahren zunehmend erschwert, Erträge aus dem klassischen Zinsgeschäft bzw. der Fristentransformation zu erzielen.

Durch die Prognose rückläufiger Erträge sowie der weiterhin erhöhten Risikovorsorge wurde entsprechend des Halbjahresberichtes per 30.06.2021 für den NORD/LB Konzern im Jahr 2021 zunächst ein voraussichtlich negatives und deutlich geringeres Ergebnis vor Steuern als im Vorjahr erwartet. Dieses hätte dem von der EU Kommission genehmigten Businessplan entsprochen. Aufgrund der positiven Entwicklung der zurückliegenden Monate ist bei dem Ausblick auf das Gesamtjahr 2021 nunmehr von einem positiven Konzernergebnis auszugehen.

Die Kreditportfolien werden hinsichtlich möglicher Auswirkungen der COVID-19-Pandemie permanent überwacht.

Die NORD/LB steht ihren Kunden mit ihren Produkten und Dienstleistungen weiterhin zur Seite. Dies gilt insbesondere für die Bereitstellung von Förderkrediten im Rahmen öffentlicher Hilfsprogramme zur Krisenbewältigung. Die NORD/LB sieht sich auch für volatile Marktphasen gut vorbereitet.

Der im Jahr 2020 begonnene Transformationsprozess wird im Jahr 2021 weiter fortgeführt. Im Jahr 2020 wurden bereits wichtige Zwischenziele erreicht, wie zum Beispiel der Beschluss zur Einführung der Neuen Banksteuerung.

Die NORD/LB arbeitet aktuell an der Einführung dieser neuen Banksteuerungsarchitektur, die insbesondere auch zu einer stärkeren Automationsunterstützung in der Datenverarbeitung führen wird.

Zudem wurde Ende 2020 die Integration der Deutschen Hypothekenbank in die NORD/LB beschlossen. Mit der vollständigen Integration der Deutschen Hypothekenbank in den NORD/LB-Konzern zum 01.07.2021 wurde ein wesentlicher Schritt zur Vereinfachung des Konzerns vollzogen. Die Vollintegration der Immobilientochter ist mit Synergieeffekten und damit Kosteneinsparungen verbunden. Im Jahr 2020 konnten im Rahmen der Kostensenkungsmaßnahmen sowie der Ertragssteigerungsmaßnahmen, gemessen am geplanten Wertbeitrag, bereits wesentliche Maßnahmen für eine spätere Umsetzung ausreichend konkretisiert werden.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0

**Porzellanmanufaktur
FÜRSTENBERG GmbH**

Anschrift:
Meinbrexener Straße 2
37699 Fürstenberg

Kontakt:
☎ 05271 401 120

✉ info@fuerstenberg-porzellan.de

@ www.fuerstenberg-porzellan.com

Gründung:
11.01.1747

Landesbeteiligung seit:
01.01.2019

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	in TEUR	in %
Fürstenberg Holding GmbH		1.504,3	98,00
Landkreis Holzminden		30,7	2,00
Gesamt		1.535,0	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Porzellanfabrik unter Fortführung der ehemaligen Herzoglich Braunschweigischen Porzellanfabrik zu Fürstenberg.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Beteiligung des Landes dient grundsätzlich dazu, ein kulturhistorisch wertvolles Gut aufrecht zu erhalten. Dies führt gleichfalls zu einer Förderung des Tourismus im Landkreis Holzminden und dient damit der Wirtschaftsförderung. Zudem stützen die Beteiligung und der Erhalt der Manufaktur den Erhalt von Arbeitsplätzen in einer strukturschwachen Region.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung 2020 in TEUR		
		Gesamt	fest	variabel
Neiß, André	22.02.2021	---	---	---

Ausgeschieden:

Name	bis	Gesamt	fest	variabel
Saalfeld, Stephanie	21.02.2021	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

Name	Name
Deter, Anne, Dr. (Vorsitzende)	Müller, Volker, Dr.
Doods, Frank, Staatssekretär (Stellv. Vorsitzender)	Scholz, Eckhard, Dr.-Ing.
Bierhoff, Matthias	Schünemann, Michael
Hageböling, Lothar, Prof. Dr.	Timm, Tobias
Vergütung 2020 in TEUR	8,4

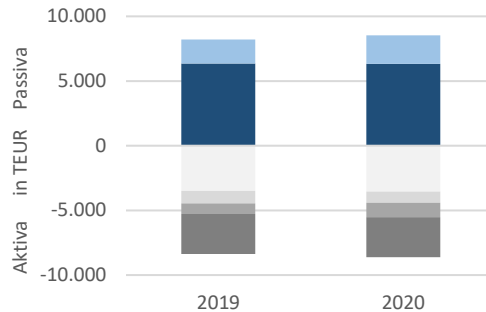


WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 257,3 TEUR auf 8.621,6 TEUR gestiegen, was im Wesentlichen auf den Anstieg des Anlagevermögens (+ 317 TEUR) zurückzuführen ist. Hier liegen Investitionen in den Umbau und die Erweiterung des Manufakturwerksverkaufs und der Zuwegung zu Grunde. Beim Umlaufvermögen gleichen sich die Verminderung der Vorräte (- 200,6 TEUR), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-131,4 TEUR) und Forderungen gegen verbundene Unternehmen (-97,1 TEUR) mit der Erhöhung des Kassen- und Bankbestandes (+513,5 TEUR) aus. Letzterer resultiert aus den Überzahlungen der Fürstenberg Holding GmbH auf das zu erwartende Jahresergebnis.

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages bleibt das Eigenkapital in seiner Höhe trotz der erzielten Verluste konstant. Der Sonderposten für Investitionszuschüsse (+ 310 TEUR) erhöhte sich im Wesentlichen durch die Investitionskostenzuschüsse der NORD/LB im Rahmen der

Modernisierung und Erweiterung des Manufakturwerksverkaufs und der Zuwegung. Die Rückstellungen (-105,9 TEUR) sinken, dagegen steigen die Verbindlichkeiten (+56,7 TEUR) insgesamt leicht an. Innerhalb der Verbindlichkeiten gleichen sich die Rückzahlung des Darlehns an die Braunschweig



GmbH (-2,3 Mio. EUR) und die gleichzeitige Darlehensgewährung (+1,6 Mio. EUR) und Überzahlung auf den Verlustausgleich (+881 TEUR) durch die Fürstenberg Holding GmbH entsprechend aus.

	Werte in TEUR	
	2019	2020
Bilanzsumme	8.364	8.622
Anlagevermögen	1.870	2.187
Umlaufvermögen	6.347	6.337
ARAP	148	98
Eigenkapital	3.088	3.088
SoPo	817	1.128
Rückstellungen	967	861
Verbindlichkeiten	3.488	3.544
PRAP	4	0

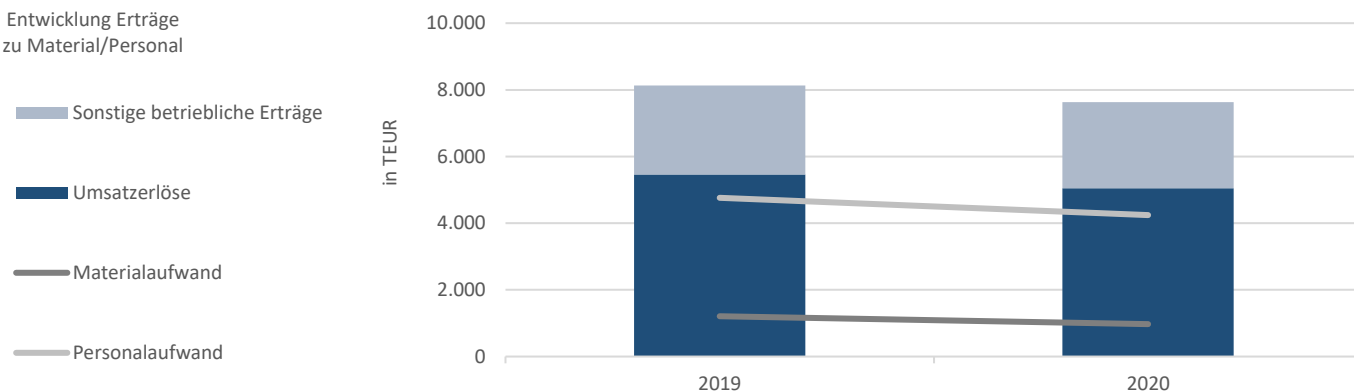


WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Im Geschäftsjahr 2020 betrug das Jahresergebnis vor Verlustübernahme -1,1 Mio. EUR und liegt damit um 359,3 TEUR über dem Vorjahresergebnis. Der Verlust wird im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrags mit der Fürstenberg Holding GmbH ausgeglichen. Gegenüber 2019 verminderten sich die Umsatzerlöse (- 416,7 TEUR) um 2,1 %, bedingt durch das Auslandsgeschäft (- 425 TEUR). Die Umsatzerlöse in Höhe von 5.083 TEUR (2019: 5.461 TEUR) entfallen zu 68 % auf den Inlandsumsatz (2019: 62 %) und zu 32 % auf den Auslandsumsatz (2019: 38 %).

Durch einen sonstigen betrieblichen Ertrag aus einem Forderungsverzicht von ca. 2,3 Mio. EUR (2019: 2,5 Mio. EUR) wurde das Jahresergebnis 2020 insgesamt erhöht. Im abgelaufenen Jahr hat Fürstenberg von der starken Inlandsnachfrage nach hochwertigen Produkten profitiert. Das Projektgeschäft war aufgrund der starken Beschränkungen durch die Pandemie rückläufig. Die Hauptursache für das negative Ergebnis liegt weiterhin im fehlenden Umsatz bei unverändert hohem Niveau an Kosten.

Entwicklung Erträge
zu Material/Personal



Die Manufaktur vermochte die coronabedingten Einbußen bei den Umsatzerlösen mit rund 7 % zu Vorjahr durch Einsparungen u.a. bei den Personalkosten zu kompensieren. Dementsprechend sinken Materialaufwand (-236,4 TEUR) und Personalaufwand (-518 TEUR) im Vergleich zum Vorjahr.

Die Abschreibungen steigen infolge der getätigten Investitionen leicht an (+28 TEUR). Durch verringerte Vertriebskosten sinken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-241,1 TEUR) im Vergleich zum Vorjahr. Zinsen und Steuern liegen auf Vorjahresniveau.

	Werte in TEUR	
	2019	2020
Umsatzerlöse	5.461	5.044
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	-59	-158
Sonstige betriebliche Erträge	2.671	2.585
Materialaufwand	1.209	973
Personalaufwand	4.761	4.243
Abschreibungen	206	234
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.297	3.056
Finanzergebnis	-42	-42
Steuern	35	41
Erträge aus Verlustübernahme	1.478	1.119
Jahresergebnis	0	0

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2019	2020
Investitionen	TEUR	951	558
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	-2.144	-3.926
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	82	80
Anlagenintensität	%	22,4	25,4
Eigenkapitalquote	%	41,8	42,4
Fremdkapitalquote	%	58,2	57,6
Materialaufwandsquote	%	22,4	19,9
Personalaufwandsquote	%	88,1	86,8

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Aufgrund der unsicheren Lage infolge der Corona-Pandemie kann die Zahl der durch die Manufaktur akquirierten Projekte von den Planungen abweichen. Für das Geschäftsjahr 2021 wird von einem Umsatz vergleichbar des Vorjahres ausgegangen.

Als international tätiges Unternehmen ist die Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH stark von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowohl im Inland als auch im Ausland abhängig. Zusätzlich bestehen branchenspezifische Risiken, wie die anhaltende negative Entwicklung der Branchenkonjunktur.

Seitens des Aufsichtsrates wurde ein Konzept zur Restrukturierung verabschiedet, dass neben Kosteneinsparungen in allen Bereichen auch eine Sortimentsbereinigung vorsieht, um so die Komplexität der Manufaktur zu reduzieren. Diese Maßnahmen werden im Jahr 2021 im Detail erarbeitet und schrittweise umgesetzt. Zugleich wurden neue Produkteinführungen geplant, um wirtschaftliche Impulse zu setzen.

Das MUSEUM SCHLOSS FÜRSTENBERG wird von der Kulturgut Fürstenberg gGmbH betrieben. Neben einer Unterstützung für Sponsoringleistung, die seitens MUSEUM

SCHLOSS FÜRSTENBERG erbracht wird, leistet die Manufaktur aufgrund der geschlossenen Investitions- und Betreibervereinbarung einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 121 TEUR, der das Ergebnis in entsprechender Höhe belastet. Darüber hinaus entstehende Betriebsverluste werden ebenfalls von der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH übernommen.



Durch einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Fürstenberg Holding GmbH wird der Jahresfehlbetrag der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH ausgeglichen und die Liquidität gesichert.

LANDESMITTEL

	Werte in TEUR	2019	2020
Zuführungen des Landes*		0	0

*lt. Haushaltsrechnung

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in TEUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen (mit Beteiligung über HanBG)		42.792	26,48
Salzgitter AG (eigene Aktien)		16.162	10,00
Streubesitz		102.661	63,52
Gesamt		161.615	100,00

Salzgitter AG

Anschrift:

Eisenhüttenstr. 99

38239 Salzgitter

Kontakt:

☎ 05341 2101

✉ pk@salzgitter-ag.de

@ www.salzgitter-ag.com

Gründung:

06.09.1858

Landesbeteiligung seit:

01.02.1998

GESCHÄFTSZWECK

Die Erzeugung und Verarbeitung von Stahl und anderen Werkstoffen einschließlich der dabei anfallenden Nebenerzeugnisse, die Herstellung von industriellen Komponenten,

Systemen und Anlagen, die Vornahme von Handelsgeschäften, das Erbringen von Dienstleistungen sowie der öffentliche Güter- und Personenverkehr.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Der Salzgitter-Konzern beschäftigt etwa 10.000 Beschäftigte (bei konzernweit rund 24.400 Beschäftigten) in Niedersachsen und ist damit einer der bedeutendsten Arbeitgeber des Landes. Nach der Börseneinführung der Salzgitter-Aktie im Juni 1998 ist die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH gegenwärtig mit 26,48%

einzigste Großaktionärin der Gesellschaft. Das Land hat großes Interesse an der unternehmerischen Eigenständigkeit des Salzgitter-Konzerns und damit verbunden an dem Bestand und der Entwicklung unter anderem der niedersächsischen Standorte des Konzerns.

VORSTAND

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Becker, Burkhard	01.02.2011	1.600	1.056	544
Kieckbusch, Michael	01.04.2013	1.667	1.123	544
Groeblner, Gunnar	17.05.2021	0	0	0

Ausgeschieden:

<i>Name</i>	<i>bis</i>	<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Fuhrmann, Heinz Jörg, Prof. Dr.	30.06.2021	2.723	1.697	1.026

AUFSICHTSRAT STAND: (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Wente, Heinz-Gerhard (Vorsitzender)	Keller, Norbert
Urban, Hans-Jürgen, Dr. (Stellv. Vorsitzender)	Klingebiel, Frank
Ackermann, Konrad	Knorre, Susanne, Prof. Dr.
Bloemers, Manuel	Kreuzer, Heinz
Brouzi, Ulrike	Mittelstädt, Volker
Cakir, Hasan	Papenburg, Klaus
Drouven, Bernd, Dr.	Piel, Anja
Flach, Roland	Schindler, Joachim, Prof. Dr.
Handke, Gabriele	Seemann, Christine
Hilbers, Reinhold, Minister	Spanner-Ulmer, Birgit, Prof. Dr. Dr.
	Spiller, Clemens
<i>Vergütung 2020 TEUR insgesamt</i>	1.505

BETEILIGUNGEN

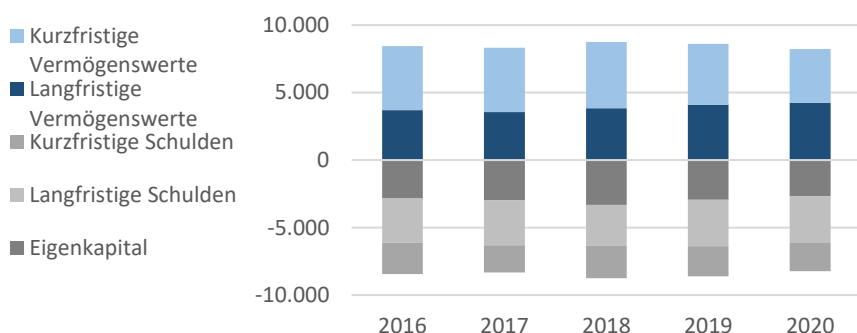
Name	Gez. Kapital in TEUR	Beteiligung in %
Geschäftsbereich Flachstahl		
Salzgitter Flachstahl GmbH, Salzgitter	259.902	100
Salzgitter Europlatinen GmbH, Salzgitter	4.886	100
Salzgitter Bauelemente GmbH, Salzgitter	2.013	100
Salzgitter Mannesmann Stahlservice GmbH,, Karlsruhe	10.877	100
Hövelmann & Lueg Vermögensverwaltung GmbH, Schwerte	2.999	100
Geschäftsbereich Grobblech / Profilstahl		
Ilseburger Grobblech GmbH, Ilseburg	231.039	100
Salzgitter Mannesmann Grobblech GmbH, Mühlheim an der Ruhr	21.965	100
Peiner Träger GmbH, Peine	99.735	100
DEUMU Deutsche Erz- und Metall-Union GmbH, Peine	24.963	100
Geschäftsbereich Mannesmann		
Mannesmannröhren-Werk GmbH, Zeithain	14.665	100
EUROPIPE GmbH, Mühlheim an der Ruhr	62.128	50
Mannesmann Line Pipe GmbH, Siegen	19.838	100
Mannesmann Großrohr GmbH, Salzgitter	7.029	100
Mannesmann Precision Tubes GmbH, Mühlheim an der Ruhr	91.680	100
Salzgitter Mannesmann Stainless Tubes GmbH, Mühlheim an der Ruhr	31.118	100
Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg	590.749	30
Geschäftsbereich Handel		
Salzgitter Mannesmann Handel GmbH, Düsseldorf	121.744	100
Salzgitter Mannesmann Stahlhandel GmbH, Düsseldorf	22.892	100
Salzgitter Mannesmann International GmbH, Düsseldorf	45.112	100
Geschäftsbereich Technologie		
KHS GmbH, Dortmund	303.964	100
KHS Corpoplast GmbH, Hamburg	49.446	100
Klöckner DESMA Elastomertechnik GmbH, Fridingen	5.167	100
DESMA Schuhmaschinen GmbH, Achim	8.758	100
Geschäftsbereich Beteiligungen / Konsolidierung		
Aurubis AG, Hamburg	1.644.584	25,5
Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter GmbH, Salzgitter	19.784	100
Hansaport Hafenbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg	5.156	51
Salzgitter Automotive Engineering Beteiligungsgesellschaft mbH, Osnabrück	2.841	100
GESIS Gesellschaft für Informationssysteme GmbH, Salzgitter	2.626	100
Telcat Kommunikationstechnik GmbH, Salzgitt	526	100
Salzgitter Mannesmann Forschung GmbH, Salzgitter	804	100
Salzgitter Hydroforming GmbH & Co. KG, Crimmitschau	8.524	100
Salzgitter Business Service GmbH, Salzgitter	1.049	100
RSE Grundbesitz und Beteiligungs-GmbH, Mühlheim an der Ruhr	69.453	100
Glückauf Immobilien GmbH, Peine	30	100

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN (KONZERN)

Das Gesamtvermögen des Konzerns bewegte sich mit 8.237 Mio. EUR unter dem Niveau des Vorjahres (2019: 8.618 Mio. EUR). Die Zunahme der langfristigen Vermögenswerte (+ 146 Mio. EUR) resultierte im Wesentlichen aus deutlich gestiegenen Anteilen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen (+ 96 Mio. EUR). Sowohl die Sachanlagen sowie die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich leicht. Die getätigten Investitionen (411 Mio. EUR) übertrafen dabei die Abschreibungen (295 Mio. EUR). Die kurzfristigen Vermögenswerte sind im Vergleich zum Vorjahr stark gesunken (– 526 Mio. EUR). Dies ist insbesondere auf die verringerten Vorräte (– 314 Mio. EUR) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inklusive der Vertragsvermögenswerte (– 81 Mio. EUR) zurückzuführen.

Die Finanzmittel reduzierten sich gegenüber dem Vergleichsstichtag um 79 Mio. EUR.

Mit 32,5 % Eigenkapitalquote (2019: 34,1 %) verfügt die Salzgitter AG weiterhin über eine stabile Bilanz. Ausschlaggebend für die geringere Eigenkapitalquote ist das negative Jahresergebnis. Die langfristigen Schulden erhöhten sich um + 23 Mio. EUR. Die langfristigen Finanzschulden nahmen im Vorjahresvergleich zu (+ 112 Mio. EUR), wogegen sich die sonstigen langfristigen Rückstellungen verringerten (– 67 Mio. EUR). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten fielen geringer aus als im Vorjahr (– 143 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen inklusive Vertragsverbindlichkeiten reduzierten sich um – 41 Mio. EUR. Dem entgegen stehen erhöhte kurzfristige Finanzschulden (+ 58 Mio. EUR).

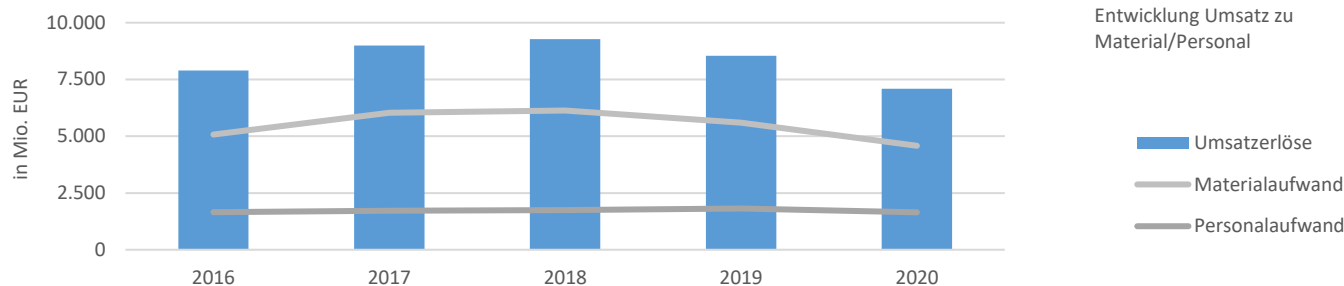


Ergänzend zur soliden Eigenkapitalquote summieren sich außerbilanziell darüber hinaus die nicht ersichtlichen stillen Reserven aus dem Kauf der Beteiligung an der Aurubis AG und den vorsorglich erworbenen CO₂-Zertifikaten für die am 1. Januar 2021 begonnene vierte Periode des Europäischen Treibhausgas-Emissionshandelssystems auf einen oberen dreistelligen Millionen-Euro-Betrag.

	Werte in Mio. EUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	8.450	8.318	8.757	8.618	8.237
Langfristige Vermögenswerte	3.700	3.566	3.836	4.099	4.245
davon immaterielle Vermögenswerte	223	219	219	212	223
davon Sachanlagen	2.343	2.215	2.121	2.131	2.201
davon Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	660	578	888	1.073	1.169
Kurzfristige Vermögenswerte	4.750	4.752	4.921	4.519	3.993
davon Vorräte	1.843	2.085	2.328	2.248	1.934
davon Forderungen aus LuL	1.476	1.492	1.367	1.118	924
davon Finanzmittel	818	679	556	701	621
Eigenkapital	2.852	2.990	3.332	2.939	2.679
Langfristige Schulden	3.258	3.322	3.036	3.454	3.476
davon Pensionsrückstellungen	2.449	2.441	2.276	2.356	2.299
davon sonstige Rückstellungen	245	304	358	335	267
davon Finanzschulden	452	434	291	637	749
Kurzfristige Schulden	2.340	2.007	2.389	2.225	2.082
davon sonstige Rückstellungen	293	232	281	225	210
davon Finanzschulden	494	238	427	430	488
davon Verblk. aus LuL	1.155	1.169	1.130	915	802
davon sonstige Verblk.	365	339	263	446	303

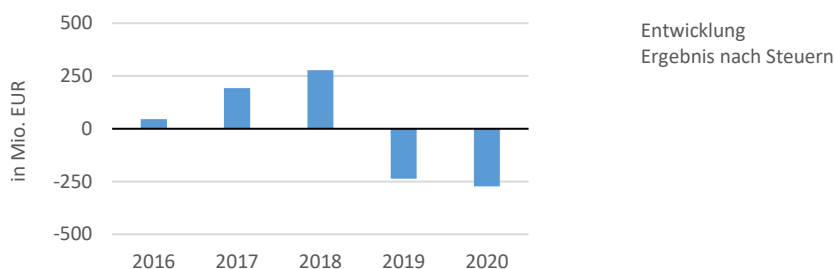
Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise beeinträchtigten den Geschäftsverlauf des Salzgitter-Konzerns vorrangig im zweiten und dritten Quartal 2020. Mit umfangreichen Maßnahmen zur Ergebnis- und Liquiditätssicherung hat die SZAG schnell und konsequent auf den pandemiebedingten Nachfrageeinbruch und die damit verbundenen Herausforderungen reagiert.

Dank des konsequenten Krisenmanagements und der aufwärtsgerichteten Geschäftsentwicklung im vierten Quartal insbesondere in den Geschäftsbereichen Flachstahl, Handel und Technologie wie auch des sehr erfreulichen Beitrags der Aurubis AG verbesserte sich trotz der Corona-Krise das Vorsteuerresultat 2020 im Vorjahresvergleich.



Der Außenumsatz des Konzerns reduzierte sich marktbedingt auf 7.090,8 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern i.H.v. – 196,4 Mio. EUR (2019: – 253,3 Mio. EUR) enthält 18,9 Mio. EUR saldierte Erträge aus Restrukturierungsrückstellungen sowie 104,0 Mio. EUR Beitrag der nach der Equity-Methode ausgewiesenen Beteiligung an der Aurubis AG (2019: 99,5 Mio. EUR). Aus -273,9 Mio. EUR Ergebnis nach Steuern (2019: – 237,3 Mio. EUR) errechnen sich – 5,13 EUR Ergebnis je Aktie (2019: – 4,46 EUR) sowie – 3,9 % Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE; 2019: – 5,8 %). Das Ergebnis nach Steuern ist gekennzeichnet von 71,0 Mio. EUR Steuerermehraufwand für

Kapitalertragsteuer, die im Zusammenhang mit dem im Jahr 2016 ergangenen Urteil des Bundesfinanzhofs zu strukturierten Wertpapierleihgeschäften zurückzuzahlen ist. Die Salzgitter AG hat gegen die Rückforderung Rechtsmittel eingelegt.



	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse		7.893	8.990	9.278	8.547	7.091
Bestandsveränderungen / Aktivierte Eigenleistungen		-57	179	162	-8	-158
Sonstige betriebliche Erträge		315	396	257	286	345
Materialaufwand		5.072	6.030	6.131	5.603	4.579
Personalaufwand		1.653	1.723	1.740	1.816	1.654
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		357	390	384	541	295
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.028	1.215	1.100	1.158	937
Finanzergebnis		1	30	6	39	-9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		41	238	347	-253	-196
Steuern		-4	45	70	-16	78
Ergebnis nach Steuern		45	193	278	-237	-274

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen in immat. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	Mio. EUR	352	287	338	593	411
Cashflow laufendes Geschäft	Mio. EUR	290	274	528	251	18
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	25.168	25.074	25.363	25.227	24.416
Rohstahlerzeugung	Tsd. T	6.804	6.955	7.039	6.613	6.033

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Der Salzgitter-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2021 den höchsten Gewinn vor Steuern seit den Ausnahmehalbjahren in 2007 und 2008. Wesentliche Treiber dieses Resultates waren die über die gesamten ersten sechs Monate dynamisch anziehenden Walzstahlerlöse und die anhaltende Marktbelegung, die sich insbesondere auf die Ergebnisentwicklung der Geschäftsbereiche Flachstahl und Handel positiv auswirkte.

Der Beitrag der Beteiligung an der Aurubis AG war erneut sehr erfreulich.

Der Außenumsatz des Salzgitter-Konzerns stieg in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 auf 4.435,5 Mio. EUR und lag damit signifikant über dem Vorjahreswert, der wesentlich von der Corona-Pandemie geprägt wurde (H1 2020: 3.631,0 Mio. EUR). Die 305,7 Mio. EUR Gewinn vor Steuern (H1 2020: –127,8 Mio. EUR) enthalten 91,0 Mio. EUR Beitrag der nach der Equity-Methode (IFRS-Bilanzierung) ausgewiesenen Beteiligung an der Aurubis AG (H1 2020: 34,0 Mio. EUR). Aus dem Ergebnis nach Steuern von 230,6 Mio. EUR (H1 2020: – 144,7 Mio. EUR) errechnet sich ein Ergebnis von 4,20 EUR je Aktie (H1 2020: – 2,70 EUR) sowie eine 16,4 % Verzinsung des eingesetzten Kapitals (H1 2020: – 6,3 %).

Die Nettofinanzposition bewegte sich trotz des höheren Geschäftsvolumens und gestiegener Preise für Rohstoffe und Fertigprodukte mit – 422,5 Mio. EUR

auf dem Niveau des Bilanzstichtages zum Jahresende 2020 (– 431,7 Mio. EUR).

Demgegenüber beläuft sich jedoch im Jahr 2021 alleine der Wert der erworbenen CO₂-Zertifikate für die am 1. Januar 2021 begonnene vierte Periode des Europäischen Treibhausgas-Emissionshandelssystems inzwischen auf nahezu 1 Mrd. EUR.

Nach dem starken ersten Halbjahr setzt der Salzgitter-Konzern auch im Sommerquartal seinen positiven Geschäftsverlauf fort. Die anhaltend gute Preis- und Nachfrageentwicklung spiegelt sich insbesondere in guten Resultaten der Geschäftsbereiche Flachstahl und Handel wider.

Darüber hinaus verbesserte sich die Margensituation im Produktsegment Stahlträger, so dass der Geschäftsbereich Grobblech /Profilstahl höhere Ergebnisse als bislang angenommen erzielt. Unter dem Vorbehalt einer trotz latenter Corona-Krise stabilen Marktentwicklung bis zum Jahresende rechnet der Salzgitter-Konzern für das Geschäftsjahr 2021 mit einem auf mehr als 9 Mrd. EUR gesteigerten Umsatz und nunmehr einem Vorsteuergewinn zwischen 600 Mio. EUR und 700 Mio. EUR sowie einer sichtbar über dem Vorjahreswert liegenden Rendite auf das eingesetzte Kapital.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Salzgitter-Konzern mit seiner breiten Aufstellung und ausgewogenen finanziellen Basis für herausfordernde Phasen gut gerüstet ist.



LANDESMITTEL

<i>Werte in TEUR</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0
Ausschüttung an HanBG	3.978	4.774	7.160	8.752	0





**Toto-Lotto
Niedersachsen GmbH**

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gez. Kapital</i>	<i>in TDM</i>	<i>in %</i>
Fürstenberg Holding GmbH <i>(mittelbar für das Land Niedersachsen)</i>		9.970	49,85
TLN Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG		9.970	49,85
LandesSportBund Niedersachsen e.V.		30	0,15
Niedersächsischer Fußballverband e.V.		30	0,15
Gesamt		20.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK



Gegenstand des Unternehmens ist das gewerbsmäßige Veranstalten öffentlicher Glücksspiele, bei denen einer Mehrzahl von Personen die Möglichkeit eröffnet wird, nach einem bestimmten Plan gegen ein bestimmtes Entgelt die Chance auf einen Geldgewinn (Lotterie) oder Sachen oder andere geldwerte Vorteile (Auspielung) zu erlangen oder bei denen eine Wette zu festen Quoten auf den Ausgang von Sportereignissen oder Abschnitten von Sportereignissen abgeschlossen wird (Sportwetten). Die Gesellschaft ist auch zu anderweitiger wirtschaftlicher Betätigung und zur Erledigung von zugehörigen Nebenaufgaben befugt.

Anschrift:

Am TÜV 2 + 4
30519 Hannover

Kontakt:

☎ 0511 8402 0

✉ info@lotto-niedersachsen.de

@ www.lotto-niedersachsen.de

Gründung:

27.03.1956

Landesbeteiligung seit:

01.01.2019

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Der Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) verfolgt fünf gleichrangige Ziele. Diese sind u. a. das Entstehen von Glücksspielsucht zu verhindern, durch ein begrenztes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete und überwachte Bahnen zu lenken, den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten, die ordnungsgemäße Spieldurchführung sicherzustellen, die Spielerinnen und Spieler vor betrügerischen Machenschaften zu schützen, Folge- und Begleitkriminalität abzuwehren sowie Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs vorzubeugen.

Die Länder haben zur Erreichung dieser Ziele die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes Glücksspielangebot sicherzustellen. Die Länder können diese öffentliche Aufgabe durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder durch privatrechtliche Gesellschaften, an denen juristische Personen des öffentlichen Rechts unmittelbar oder mittelbar maßgeblich beteiligt sind, erfüllen. Mittels der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH als privatrechtlicher Gesellschaft stellt das Land insoweit den gesetzgeberischen Auftrag sicher.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>
Holthaus, Axel	01.10.2013
Osthoff, Sven	01.05.2014
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	512

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10. 2021)

Name	Name
Mönnecke, Guido (Vorsitzender)	Maiß, Jürgen, Dr.
Gottschalk, Corinna (Stellv. Vorsitzende)	Oltersdorf, Bert
Distelrath, Günter	Penners, Dominikus
Güntzler, Fritz	Pfeilsticker, Lars
Jann, Jens	Umbach, Wolf-Rüdiger, Prof. Dr.
Kirsch, Stephan	
Vergütung 2020 in TEUR	34



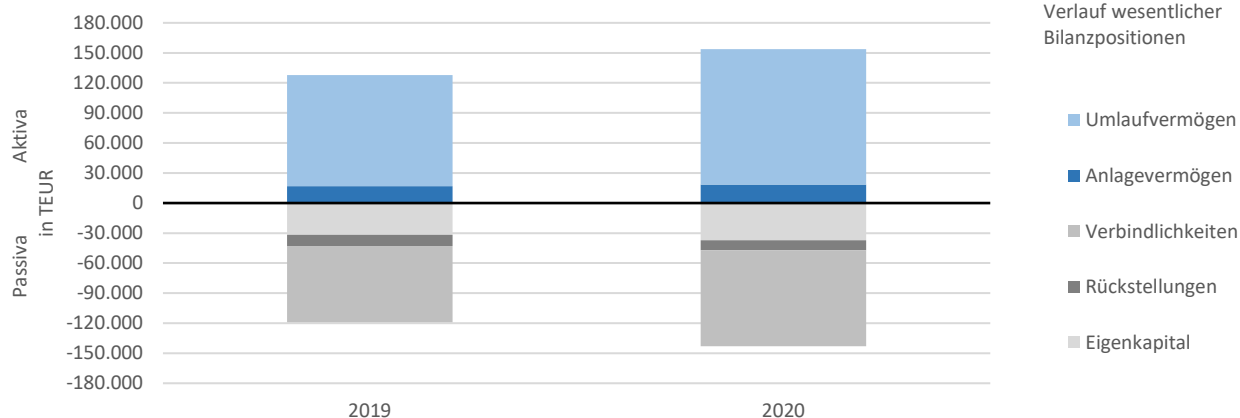
BETEILIGUNGEN

Name	Gez. Kapital in TEUR	Beteiligung in %
Nordwestdeutsche Lotteriegesellschaft mbH, Hannover	26	100

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 4,3 Mio. EUR in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen investiert. Dem standen Abschreibungen in Höhe von 2,7 Mio. EUR gegenüber. Der Schwerpunkt der Investitionen lag auf IT-Projekten. Diese betrafen insbesondere die Weiterentwicklung und den Ausbau des Onlinevertriebs sowie IT-Infrastrukturinvestitionen. Die Investitionen wurden wie in den Vorjahren innenfinanziert.

Zum Bilanzstichtag stehen liquiden Mitteln und kurzfristigen Forderungen in Höhe von 133,0 Mio. EUR (Vorjahr: 109,0 Mio. EUR) kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Ergebnisabführung) und Rückstellungen in Höhe von 103,9 Mio. EUR (Vorjahr: 85,5 Mio. EUR) gegenüber.



	Werte in TEUR	2019	2020
Bilanzsumme		128.455	154.669
Anlagevermögen		16.805	18.322
Umlaufvermögen		110.860	135.353
ARAP		790	993
Eigenkapital		31.836	37.248
Rückstellungen		11.084	9.919
Verbindlichkeiten		76.099	95.720
PRAP		9.436	11.782



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

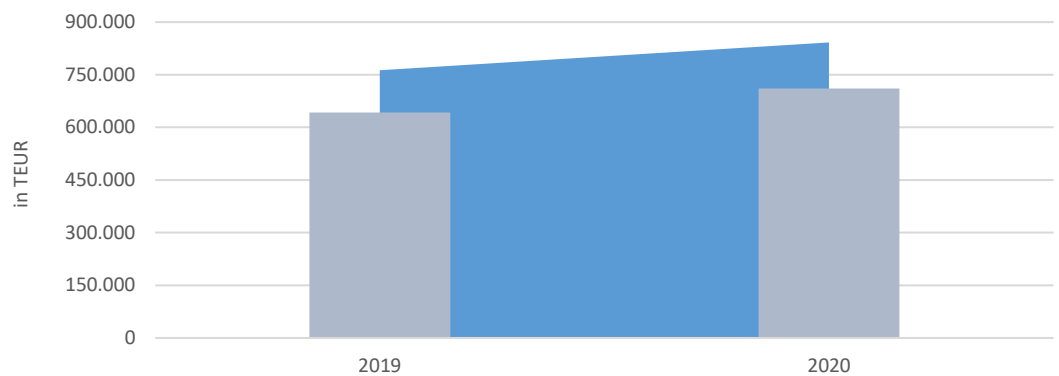
Im Geschäftsjahr 2020 wurden mit 799,2 Mio. EUR um 77,5 Mio. EUR höhere Spieleinsätze, die den wesentlichen Bestandteil der Umsatzerlöse ausmachen, als im Vorjahr erzielt. Ein Anstieg der Spieleinsätze wurde vor allem für LOTTO 6aus49 sowie Eurojackpot verzeichnet. Ursächlich sind neben den Spieleinsätzen aus der zusätzlichen 53. Veranstaltungswoche u. a. positive Effekte aus der Gewinnplanänderung LOTTO 6aus49 und positive Jackpoteffekte bei Eurojackpot. Darüber hinaus war aufgrund eines gestiegenen Onlineanteils und der Neukundenge-

winnung ein deutlicher Anstieg der Spieleinsätze bei den Sofortlotterien und BINGO! zu verzeichnen.

Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 26,9 Mio. EUR erzielt, der damit um 5,4 Mio. EUR über dem des Vorjahres liegt. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Umsatzerlöse, unterproportional gestiegene Provisionsaufwendungen und gestiegene sonstige betriebliche Erträge zurückzuführen.

Verlauf Umsatzerlöse zu
umsatzbezogene Aufwendungen

■ Umsatzerlöse
■ Umsatzbezogene
Aufwendungen



* vor Abzug von Lotterie- und Sportwettensteuern

	Werte in TEUR	
	2019	2020
Umsatzerlöse*	762.564	842.131
Umsatzbezogene Aufwendungen	642.034	710.929
Sonstige betriebliche Erträge	1.527	3.361
Materialaufwand	2.866	2.949
Personalaufwand	11.661	11.648
Abschreibungen	2.224	2.738
Sonstige betriebliche Aufwendungen	71.397	75.761
Finanzergebnis	605	652
Ertragsteuern und sonstige Steuern	13.052	15.224
Jahresergebnis	21.461	26.895



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2019	2020
Investitionen	TEUR	4.339	4.275
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	32.611	41.757
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	160	158
Betrieblicher Rohertrag	TEUR	120.530	131.202
Umsatzabhängige Abgaben*	TEUR	293.066	327.289
Ausschüttung an Fürstenberg Holding GmbH	TEUR	0	10.709



*Glücksspielabgabe, Zweckerträge, Lotterie- und Sportwettensteuern

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Gesellschaft erwartet für das Jahr 2021 ein positives Jahresergebnis mit einem im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 aber geringeren Jahresüberschuss. Ebenso wird u. a. aufgrund der 52 Veranstaltungswochen im Geschäftsjahr 2021 (im Jahr 2020: 53 Veranstaltungswochen) ein leicht geringerer Umsatz erwartet.

Der weitere Ausbau und die Stärkung des Vertriebswegs Internet ist einer der strategisch zentralen Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2021 und den Folgejahren. Die Planung steht hierbei unter der wesentlichen Annahme, dass dieser wichtige Zukunftsmarkt weiter erschlossen bzw. ausgebaut werden kann. Restriktionen würden sich hierbei negativ auf die zukünftige Umsatz- und Ertragsentwicklung auswirken.

Das Marktrisiko, dem sich die Gesellschaft gegenüber sieht, besteht neben der Änderung des Konsumentenverhaltens in dem

Entstehen neuer Vertriebswege durch technische Weiterentwicklung und Digitalisierung der Lebenswelten sowie in der Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen.

Am 1. Juli 2021 ist der Glücksspielstaatsvertrag 2021 in Kraft getreten. Für den klassischen Lotterieveranstaltungsbereich sieht dieser die Fortführung des am Gemeinwohl orientierten, ausschließlich staatlichen Lotterieangebots vor. Der Vertrag beinhaltet ferner Regelungen für die erstmalige, regulierte Legalisierung und Liberalisierung der Marktsegmente des virtuellen Automatenspiels sowie von Online-Glücksspielangeboten und Online-Sportwetten. Zwar können für die Gesellschaft aus dem Wettbewerb mit zukünftig legalen, aber auch weiterhin illegalen Anbietern Risiken hinsichtlich der geschäftlichen Entwicklung entstehen, allerdings ist zu berücksichtigen, dass schon seit Jahren eine Wettbewerbssituation mit dem illegalen Angebot im Glücksspielmarkt besteht.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2019	2020
Zuführungen des Landes		0	0

**ZESAR -
Zentrale Stelle zur
Abrechnung von
Arzneimittel-
rabatten GmbH**

Anschrift:

Gustav-Heinemann-Ufer 74c
50968 Köln

Kontakt:

@ www.zesargmbh.com

Gründung:

16.12.2010

Landesbeteiligung seit:

16.12.2010

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in EUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		2.500	10,00
Bundesrepublik Deutschland		2.500	10,00
Freistaat Bayern		2.500	10,00
Land Nordrhein-Westfalen		2.500	10,00
Land Rheinland-Pfalz		2.500	10,00
Verband der privaten Krankenversicherung e.V.		12.500	50,00
Gesamt		25.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Wahrnehmung der Aufgabe der zentralen Stelle gemäß § 2 AMRabG für den Einzug der nach diesem Gesetz den Unternehmen der privaten Krankenversicherung, den Trägern der Kosten in Krankheits-, Pflege- und

Geburtsfällen nach beamtenrechtlichen Vorschriften und den sonstigen Trägern nach § 1 Absatz 2 dieses Gesetzes zu gewährende Abschläge für Arzneimittel.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Ohne die Gründung der Gesellschaft wäre es keiner begünstigten Stelle möglich, an den im Gesetz über Rabatte für Arzneimittel verankerten Rabattregeln zu partizipieren und damit eine Haushaltsentlastung zu erreichen. Die direkte Beteiligung des Landes Niedersachsen gewährleistet eine angemessene Einflussnahme auf die inneren

Strukturen der Gesellschaft, einschließlich der sich daraus ergebenden Betriebskosten und auf die nach dem Gesetz über Rabatte für Arzneimittel mit den Spitzenorganisationen der pharmazeutischen Unternehmen sowie mit dem Bundesverband der Apotheker zu schließenden Vereinbarungen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Hälker, Christian	01.01.2011	36	36	0
Schnitzler, Andreas	01.01.2020	36	36	0

Ausgeschieden:

<i>Name</i>	<i>bis</i>
Schmidt, Joachim	31.12.2019

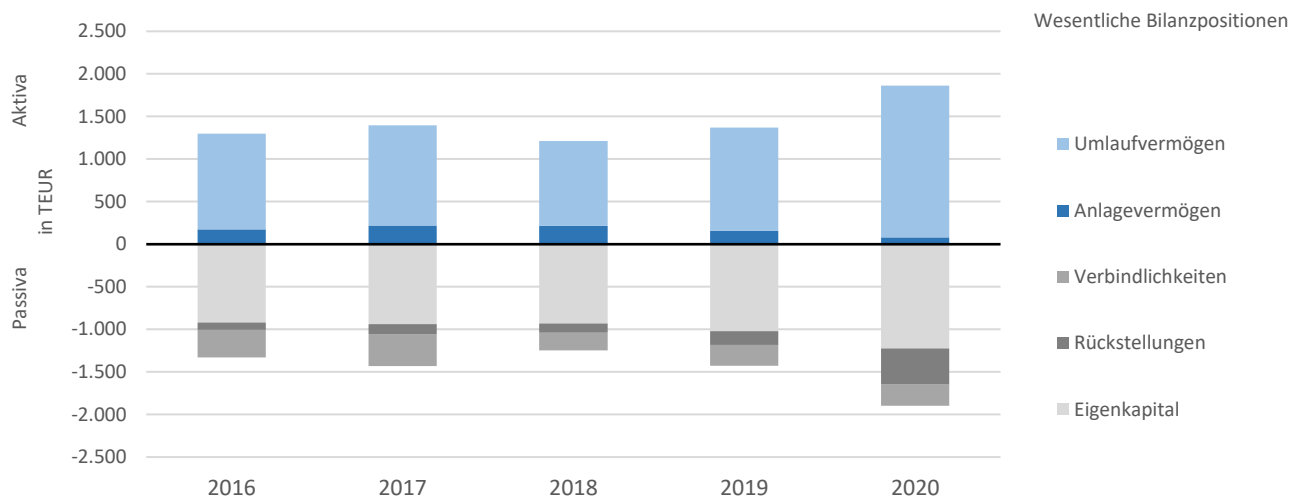
AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Biederbick, Annabritta (Vorsitzende)	Lehrich, Uwe
Menzel, Matthias (Stellv. Vorsitzender)	Mierisch, Marc
Grale, Johannes	Patt, Joachim
Klößner, Pascal	Reuther, Florian
Lambrecht, Brigitte	Rötzer, Peter
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	0

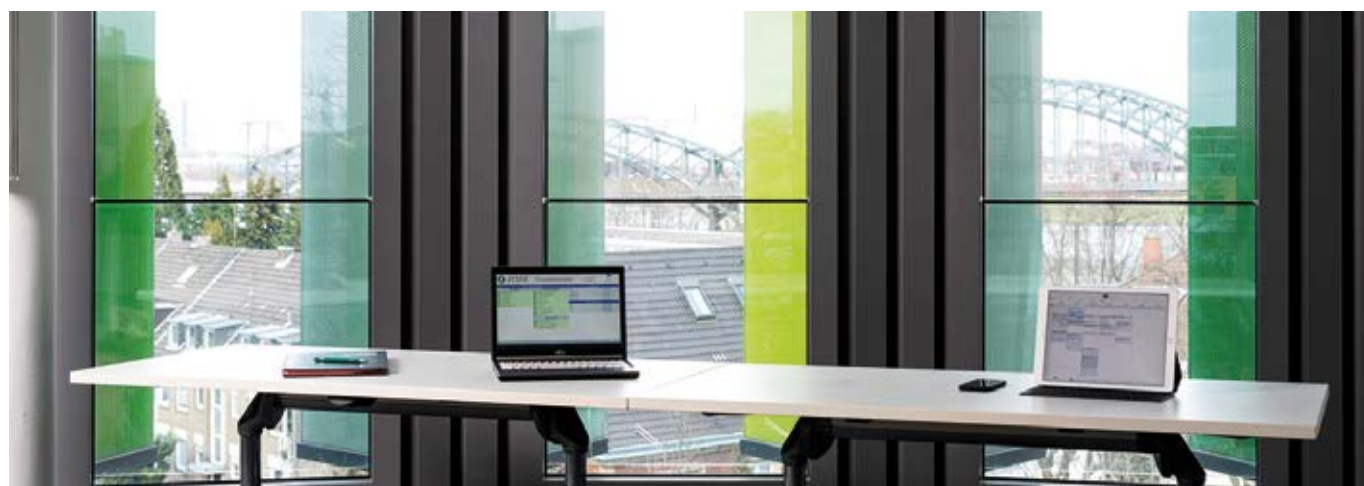
Die Bilanzsumme verbessert sich um 475 TEUR auf 1.898 TEUR. Auf der Aktivseite lässt sich dies auf die gestiegenen Guthaben bei Banken von 407 TEUR auf 870 TEUR sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 301 TEUR auf 392 TEUR (+91 TEUR) zurückführen. Daneben verringert sich das Anlagevermögen auf 80 TEUR (-79 TEUR). Dies hat seine Ursache darin, dass keine Investitionen im Jahr 2020 durchgeführt wurden.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital auf 1.223 TEUR (+204 TEUR) und die sonstigen Rückstellungen auf 311 TEUR (+172 TEUR) erhöht.

Das Eigenkapital steigt, da keine Ausschüttungen aus den Jahresüberschüssen an die Gesellschafter vorgenommen werden. Die Jahresüberschüsse werden in die Gewinnrücklage eingestellt. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Gegensatz zum Vorjahr 167 TEUR für ausstehende Gebühren der Apotheken Rechenzentren und weitere ausstehende Rechnungen von 66 TEUR.



	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme		1.329	1.430	1.247	1.423	1.898
Anlagevermögen		174	218	215	159	80
Umlaufvermögen		1.126	1.178	997	1.209	1.782
ARAP		30	34	35	54	36
Eigenkapital		919	938	931	1.019	1.223
Rückstellungen		87	116	110	161	425
Verbindlichkeiten		323	375	207	246	249



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Gesamtleistung in Höhe von 2.259 TEUR resultiert aus der für den Einzug der Arzneimittelabschläge anfallenden Transaktionsgebühr (1.593 TEUR) sowie aus Gebühren aus dem elektronischen Austauschverfahren für parenterale Zubereitungen (666 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamtleistung um rd. 246 TEUR angestiegen. Ursächlich waren vor allem die erhöhten Datenanlieferungen durch die Kooperationspartner sowie die damit einhergehende Umsatzsteigerung bei den Transaktionsgebühren.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 35 TEUR bestehen zum größten Teil aus den Erstattungen aus dem Aufwendungsausgleichsgesetz (23 TEUR).

Die Ertragslage ist nach wie vor wesentlich

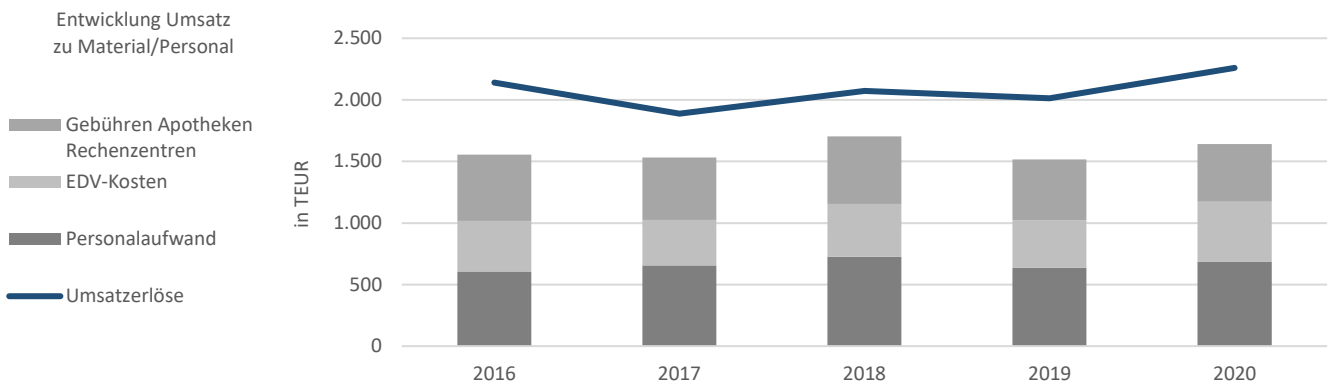
vom Aufwand für die technischen Systeme (Abschreibungen und IT-Aufwände) sowie dem Aufwand für das dazu notwendige Personal geprägt. Zusammengefasst entspricht dies rd. 85 % der Gesamtaufwendungen.

Die Personalkosten i.H.v. 686 TEUR sind durch das für den operativen Betrieb notwendige Personal begründet.

Da im Jahr 2020 nicht investiert wurde, liegen die Abschreibungen relativ konstant bei rd. 79 TEUR (Vorjahr 83 TEUR).

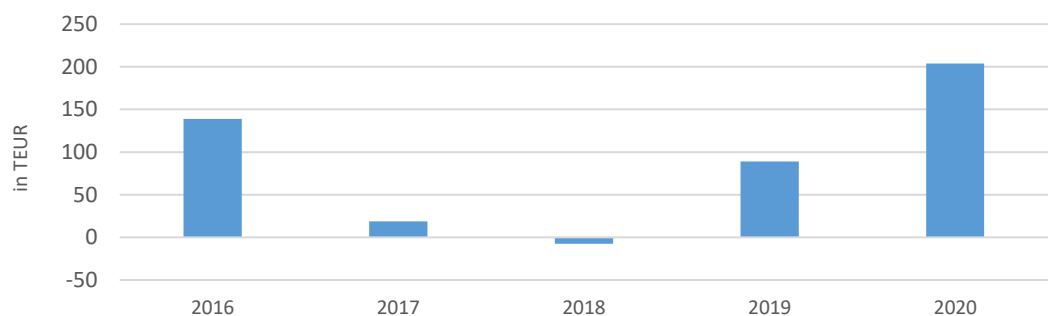
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um rd. 40 TEUR auf 1.229 TEUR leicht angestiegen. Die Aufwendungen schwanken im Vorjahresvergleich in einigen Positionen leicht. Hervorzuheben ist lediglich der Anstieg der EDV-Kosten.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	2.140	1.888	2.073	2.013	2.259
Sonstige betriebliche Erträge	16	33	22	24	35
Personalaufwand	607	657	725	638	686
Abschreibungen	72	101	90	83	79
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.308	1.139	1.290	1.189	1.229
davon EDV-Kosten	409	368	429	385	487
davon Gebühren Apotheken Rechenzentren	537	506	548	494	467
Finanzergebnis	5	4	2	2	1
Steuern	34	9	0	41	97
Jahresergebnis	139	19	-8	89	204

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	<i>Einheit</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Datensatzanlieferungen	Anzahl in Tsd.	40.340	31.346	31.132	31.031	32.104
Transaktionsgebühr je Datensatz	EUR	0,040	0,040	0,045	0,045	0,050
Investitionen	TEUR	0	145	87	27	0
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	80	-32	-153	112	479
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	15	17	16	12	14

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen nach dem Gesetz über Rabatte für Arzneimittel (AMRabG) ist auch in Zukunft mit einer gesicherten Inanspruchnahme der Leistungen der Gesellschaft zu rechnen.

Für das Jahr 2021 wird mit einer Anlieferung an Datensätzen von rund 30 Mio. geplant. Im Jahr 2020 waren noch Nachlieferungen aus Vorjahren enthalten, sodass das Niveau nicht gehalten werden kann. Die Transaktionsgebühr wird auf 0,055 EUR angehoben. Dies ist auf eine anstehende Investition (Neu-Design des SAP-Systems) zurückzuführen. Die Investition beträgt ca. 900 TEUR.

Des Weiteren wird im Jahr 2021 ein neues Geschäftsfeld für PKV und Beihilfe voraussichtlich zum 01.10.2021 angeboten werden, der DRG-Datenaustausch mit den Krankenhäusern. Die Erträge (ca. +525 TEUR) und Aufwendungen (ca. +495 TEUR) werden sich dadurch steigern. Anfänglich soll es den Unternehmen der PKV zur Verfügung gestellt werden und dann im Jahr 2022 auf die Beihilfen ausgeweitet werden.

Insgesamt wird für 2021 mit einem Verlust von -33 TEUR geplant. Dieser kann aber durch die bestehenden Gewinnrücklagen aufgefangen werden. Die Gesellschaft kommt damit ihrem satzungsgemäßen Auftrag zur Kostendeckung nach.

Wesentliche betriebliche Risiken bestehen in den Bereichen Finanzierung, Ausfall der EDV, der Datensicherung sowie Personal.

Die Finanzierungsrisiken bestehen maßgeblich aus den Planungsunsicherheiten hin-

sichtlich der Menge der eingereichten rabattierfähigen Rezeptdaten. Bleibt diese hinter den Planungen zurück, können sich daraus Kostenunterdeckungen ergeben. Dieses Risiko wird durch die bestehende Kapitalrücklage minimiert und könnte dadurch aufgefangen werden.

Die weitestgehend automatische Verarbeitung und die damit verbundene Systemabhängigkeit sind mit operativen Ausfallrisiken behaftet. Zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebes wurden entsprechende Support- und Wartungsverträge abgeschlossen.

Um das Risiko von mangelnder Datensicherung entgegenzuwirken, wurde ein Datensicherungskonzept entwickelt. Dabei wird die Datenbank stündlich gesichert und Wochen-, Monats- und Jahressicherungen bei einem externen Dienstleister für Archivmanagement-Leistungen gelagert. Für die operativen Abrechnungssysteme werden einmal pro Jahr Überprüfungen der Rücksicherungsmechanismen durchgeführt, um gewährleisten zu können, dass die Datensicherung wie vorgesehen funktioniert.

Durch die Corona-Pandemie bestehen auch Personalausfallrisiken. Die Geschäftsführung hat daher entsprechende Vorsorge-Maßnahmen ergriffen (HomeOffice, Einteilung in zwei Teams ohne personelle Überschneidungen, Bereitstellung FFP2-Masken sowie Schnelltests). Darüber hinaus wurde als Mitarbeiterbindungsinstrument zum 01.01.2021 eine Betriebsrente für jeden festangestellten Mitarbeiter beschlossen und eingeführt.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	<i>Werte in TEUR</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0

4. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Teil 03

a) InphA GmbH – Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

**InphA GmbH - Institut
 für pharmazeutische
 und angewandte
 Analytik**

Anschrift:
 Emil-Sommer-Str. 7
 28329 Bremen

Kontakt:
 ☎ 0421 43610
 ✉ mail@inpha.de
 @ www.inpha.de

Gründung:
 31.10.1995

Landesbeteiligung seit:
 31.10.1995

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in EUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		6.400	16,67
Freie und Hansestadt Hamburg		6.400	16,67
Freie und Hansestadt Bremen		6.400	16,67
Land Hessen		6.400	16,67
Land Schleswig-Holstein		6.400	16,67
Land Saarland		6.400	16,67
Gesamt		38.400	100,00

GESCHÄFTSZWECK



Untersuchungen von Arznei- und Medizinprodukten, die im Rahmen der Überwachung nach dem Arzneimittelgesetz im Zuständigkeitsbereich der Gesellschafter anfallen, sowie damit verbundene Tätigkeiten (sog. Sparte 1). Außerdem ist die Gesellschaft seit 2013 berechtigt, Auftragsuntersuchungen gegen kostendeckendes Entgelt für Einrichtungen anderer Länder, des Bundes oder der europäischen Gemeinschaften durchzuführen (sog. Sparte 2).

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Land benötigt zur Gewährleistung der Arzneimittelsicherheit im Rahmen des staatlichen Überwachungsauftrages Kapazitäten im Bereich der Arzneimitteluntersuchung. Die InphA GmbH ist Bestandteil der Norddeutschen Kooperation auf verschiedenen Gebieten des Gesundheitswesens und wurde zunächst von den vier norddeutschen Ländern Freie Hansestadt Bremen, Freie

und Hansestadt Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen getragen. Zum 1. Januar 2001 sind das Land Hessen und zum 1. Januar 2002 das Saarland der Gesellschaft beigetreten. Durch die Bündelung der Arzneimitteluntersuchungskapazitäten haben sich deutliche Einspareffekte ergeben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Pallmann, Tanja, Dr.	01.10.2021	---	---	---
<i>Ausgeschieden:</i>				
<i>Name</i>	<i>bis</i>	<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Horn, Konrad, Dr.	30.09.2021	140	120	20

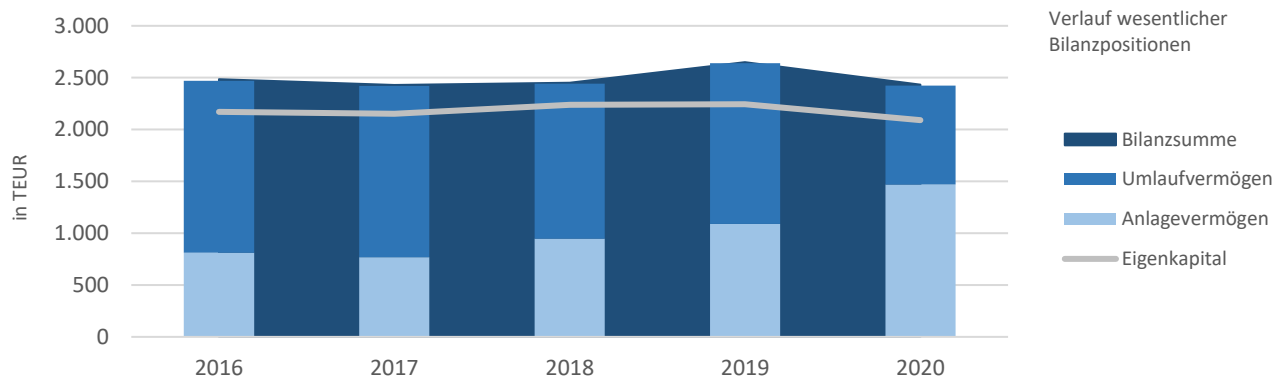
AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Gottwald, Helmut, Dr. (Vorsitzender)	Lamberty, Thomas, Dr.
Ehmcke, Helga, Dr.	Schröder, Claudia
Föh, Jörg, Dr.	Sydow, Stefan
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme hat sich um 8,2 % (217 TEUR) auf 2.485 TEUR vermindert. Auf der Aktivseite ist dies aufgrund der Verminderung der flüssigen Mittel i.H.v. 622 TEUR auf 913 TEUR und gleichzeitig lediglich einer Erhöhung des Anlagevermögens um 380 TEUR auf 1.470 TEUR zurückzuführen. Insgesamt

wurden Anschaffungen i.H.v. 624 TEUR vorgenommen. Der größte Anteil entfällt mit 152 TEUR auf den Umbau eines Laborraums, mit 141 TEUR auf die Ersatzbeschaffung des alten Massenspektrometers sowie mit 100 TEUR auf die Anschaffung eines neuen Ionenchromatographen.



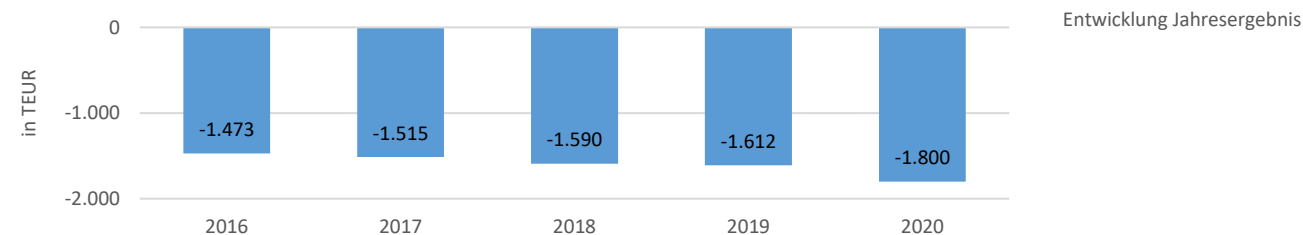
	Werte in TEUR		2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme			2.485	2.431	2.453	2.650	2.433
Anlagevermögen			813	768	949	1.090	1.470
Umlaufvermögen			1.658	1.653	1.495	1.551	954
ARAP			14	9	9	9	9
Eigenkapital			2.169	2.153	2.239	2.244	2.090
Rückstellungen			138	153	128	145	162
Verbindlichkeiten			124	101	62	199	120
PRAP			54	24	24	61	61

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Jahresergebnis verschlechtert sich im Vergleich zu 2019 um 188 TEUR auf 1.800 TEUR und kann das erste Mal seit 2012 nicht durch die Gesellschafterbeiträge i.H.v. 1.647 TEUR gedeckt werden.

Dies ist bedingt durch höhere betriebliche Aufwendungen und den Anstieg der Abschreibungen aufgrund der vorgenommenen Investitionen. Insbesondere die Per-

sonalkosten haben um 65 TEUR aufgrund eines leichten Aufbaus in der Belegschaft zugenommen. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergaben sich gestiegene Aufwendungen in beiden Sparten für Instandhaltung sowie für Wartung und Reparatur. Außerdem sind Personalbeschaffungskosten aufgrund der Neubesetzung der Geschäftsführung angefallen.



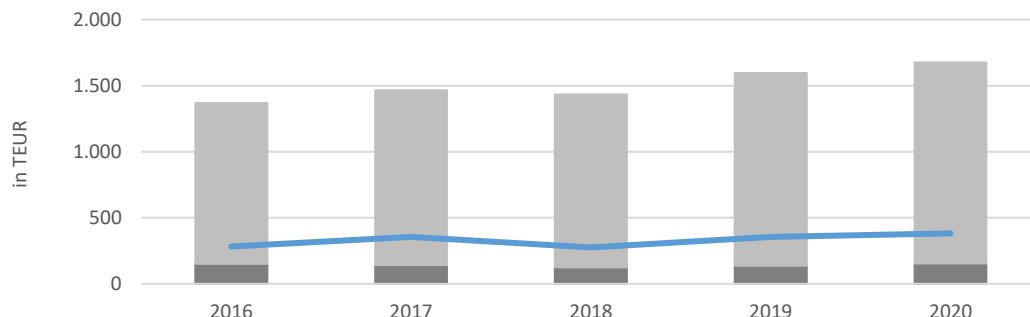
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Umsatzerlöse i.H.v. 382 TEUR betreffen ausschließlich die Sparte 2. Im Jahr 2020 wurden die Umsatzerlöse hauptsächlich aus der Untersuchung von Proben für die WHO erreicht. Trotz negativer Auswirkung der Corona-Pandemie auf die Geschäftsfelder

Schulungen und Inspektionen konnte durch die umfangreichen Aufträge der WHO im Geschäftsfeld Analytik ein gesteigerter Umsatz im Vergleich zu 2019 von 27 TEUR erzielt werden.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal

■ Personalaufwand
■ Materialaufwand
— Umsatzerlöse

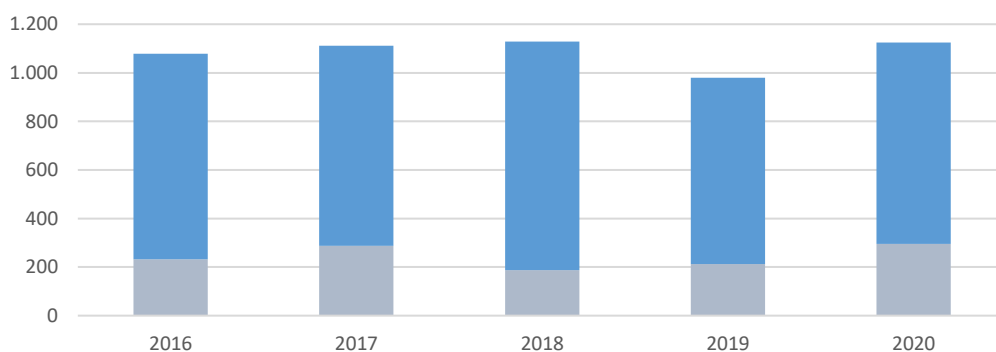


	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	282	356	275	355	382
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	-2	0	0	3	-3
Sonstige betriebliche Erträge	85	118	116	131	153
Materialaufwand	151	143	125	138	154
Personalaufwand	1.217	1.322	1.309	1.457	1.522
Abschreibungen	197	189	199	178	244
Sonstige betriebliche Aufwendungen	266	319	335	310	393
Finanzergebnis	3	3	2	1	0
Steuern	9	18	15	19	20
Jahresergebnis	-1.473	-1.515	-1.590	-1.612	-1.800

WESENTLICHE KENNZAHLEN

Entwicklung untersuchte Proben

■ Untersuchte Proben Sparte 1
■ Untersuchte Proben Sparte 2



	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	193	145	380	320	624
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	-1.179	8	-1.478	-1.225	-1.645
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	24	23	23	25	26
Untersuchte Proben Sparte 1	Anzahl	846	825	940	767	828
Ausschöpfung Kontigent Sparte 1	%	99,06	96,30	99,80	98,95	99,41
Untersuchte Proben Sparte 2	Anzahl	232	287	188	213	296

Hinsichtlich der Sparte 1 bestehen derzeit keine Anzeichen, dass auf absehbare Zeit neue Länder als Gesellschafter gewonnen werden können. Für die nächsten Jahre haben die Gesellschafter gleichbleibende Probenuntersuchungen angemeldet. Aufgrund steigender Aufwendungen wurde der Gesellschafterbeitrag um 200 TEUR auf 1.847 TEUR angehoben. Der Anteil Niedersachsens beläuft sich ab 2021 auf 454 TEUR. Die Finanzierung der Gesellschaft ist damit in den nächsten Jahren sichergestellt.

Mit der Einführung der Sparte 2 vor acht Jahren kam es zu keinen Beitragserhöhungen für die Gesellschafter. Im Jahr 2020 wurde trotz pandemiebedingten Umsatzausfällen aus der Sparte 2 ein Überschuss von 24 TEUR erwirtschaftet.

Durch den Wegfall der Zusammenarbeit mit größeren Auftraggebern besteht das Risiko des Ausfalls geplanter Umsätze. Durch die Corona-Pandemie bestehen seit dem Frühjahr 2020 neue Ausfallrisiken. So ist im Jahr 2020 ein Auftrag der Georgischen Gesundheitsbehörde im Geschäftsfeld Analytik entfallen (ca. 25 TEUR). Weiterhin sind alle Dienstleistungen der InphA GmbH betroffen, bei denen ein physisches Zusammentreffen vorgesehen ist. 2020 führte dies zu einem Totalausfall aller Umsätze der Sparte 2 im Geschäftsfeld Schulung (ca. 96 TEUR) und eines Großteils derjenigen im Geschäftsfeld Inspektionsbegleitung (geschätzt ca. 20-25 TEUR).

In der Summe kann von pandemiebedingt nicht erzielten Umsätzen in Höhe von fast 150 TEUR ausgegangen werden. Chancen

werden weiterhin trotzdem im Ausbau der Sparte 2 gesehen. Die Geschäftsfelder Analytik, Inspektionsbegleitung und Schulung sind bestens etabliert und die InphA GmbH hat sich einen ausgezeichneten Ruf bei ihren Kunden erworben. Die Nennung der InphA GmbH in der Liste der präqualifizierten Qualitätskontrolllabors (QCLs) der WHO führt weiterhin zu diversen Anfragen aus aller Welt. Die Aufrechterhaltung dieses Status ist daher eine wichtige Grundlage für die weitere erfolgreiche Entwicklung der Sparte 2.

Für 2021 konnten schon neue Kooperationen z.B. mit der Concept Foundation oder neue Aufträge z.B. mit Chemonics International gewonnen werden. Es wird mit einem Jahresfehlbetrag von 2.059 TEUR für 2021 geplant, welcher durch die Gesellschafterbeiträge und die Kapitalrücklage ausgeglichen werden soll.



LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

<i>Werte in TEUR</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes	406	406	406	406	406

5. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur

- a) Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH
- b) Deutsches Primatenzentrum GmbH – Leibniz-Institut für Primatenforschung
- c) Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
- d) Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH
- e) Helmholtz-Zentrum hereon GmbH
- f) Institut für Solarenergieforschung GmbH
- g) Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
- h) Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH
- i) Leibniz-Institut DSMZ – Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH
- j) Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH
- k) PD Berater der öffentlichen Hand GmbH

**Dachgesellschaft
Bauvorhaben
Hochschulmedizin
Niedersachsen mbH**

Anschrift:

Andraeastr. 7
30159 Hannover

Kontakt:

☎ 0511 215 581 00

✉ kontakt@dbh-niedersachsen.de

@ www.dbh-niedersachsen.de

Gründung:

03.06.2019

Landesbeteiligung seit:

03.06.2019

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in TEUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		25.000	100,00
Gesamt		25.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die zentralisierte Wahrnehmung der Interessen des Landes Niedersachsen bei der Sanierung der Krankenversorgung der Medizinischen Hochschule Hannover und der Universitätsmedizin der Georg-August-Universität Göttingen im Rahmen des Haltens und Verwaltens der Beteiligungen an den hierfür zu gründenden Baugesellschaften. Dies umfasst insbesondere die Wahrnehmung von Steuerungs-, Prüfungs-, Kommunikations- und Kontrolltätigkeiten für das Land Niedersachsen einschließlich der Fortentwicklung bestehender Medizin- und Baustandards. Der Gegenstand des Unternehmens umfasst ferner die zentralisierte Wahrnehmung der Interessen des Landes Niedersachsen bei

Baumaßnahmen im Bereich Forschung und Lehre der Medizinischen Hochschule Hannover und der Universitätsmedizin der Georg-August-Universität Göttingen im Rahmen des Haltens und Verwaltens der Beteiligungen an den hierfür zu gründenden Baugesellschaften. Dies umfasst insbesondere die Wahrnehmung von Steuerungs-, Prüfungs-, Kommunikations- und Kontrolltätigkeiten für das Land Niedersachsen. Der Gegenstand des Unternehmens umfasst schließlich auch die Wahrnehmung aufsichtsrechtlicher Befugnisse des Landes Niedersachsen in Bezug auf die Sanierung der Krankenversorgung und Baumaßnahmen im Bereich Forschung und Lehre.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das übergeordnete wichtige Interesse des Landes an einer baulichen Neuausrichtung der beiden Kliniken im Bereich der Krankenversorgung ergibt sich zunächst aus dem Versorgungsauftrag des Landes zur Gewährleistung notwendiger medizinischer Versorgung. Durch die Dachgesellschaft sollen die Interessen und Befugnisse des Landes in Bezug auf die beiden Sanierungs-

vorhaben gebündelt und zentralisiert wahrgenommen werden. Dafür werden ihr vom Land Steuerungs- und Überwachungsaufgaben übertragen, die bisher an verschiedenen Stellen der Landesverwaltung wahrgenommen werden. Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten werden somit in der Dachgesellschaft konzentriert.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Landré, Burkhard	03.06.2019	355	320	35

Johannsen, Sabine, Dr., Staatssekretärin
(Vorsitzende)
Nordmann, Doris, Staatssekretärin
(Stv. Vorsitzende)

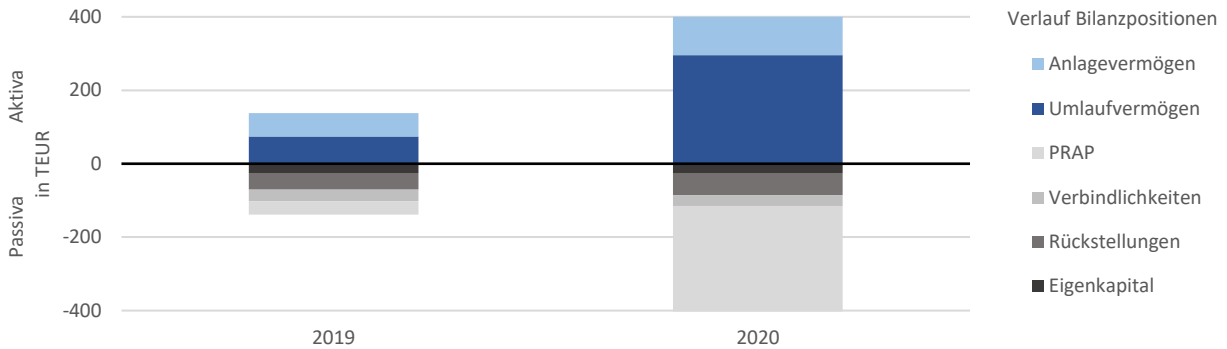
Dageförde, Angela, Prof. Dr.
Mielke, Jörg, Dr., Chef der Staatskanzlei
Scholz, Jens, Prof. Dr. med.

Vergütung 2020 in TEUR 9,3

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Das Anlagevermögen beträgt zum Bilanzstichtag 106 TEUR. Es wurden Investitionen für Sachanlagen (78 TEUR) getätigt. Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt 296 TEUR, was den Großteil des Umlaufvermögens darstellt. Das Eigenkapital beträgt 25 TEUR (6,2 %). Die Rückstellungen (60 TEUR) betreffen

Personal (49 TEUR) und Jahresabschluss (9 TEUR) bzw. Steuern (2 TEUR). Verbindlichkeiten bestehen i.H.v. 29 TEUR. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten (288 TEUR) beinhaltet die Zahlungen des Landes Niedersachsen, denen im Jahr 2020 kein Aufwand gegenüberstand.



Werte in TEUR	2019*	2020
Bilanzsumme	139	403
Anlagevermögen	64	106
Umlaufvermögen	74	296
ARAP	1	1
Eigenkapital	25	25
Rückstellungen	45	60
Verbindlichkeiten	31	29
PRAP	37	288

*Gründung im Jahr 2019



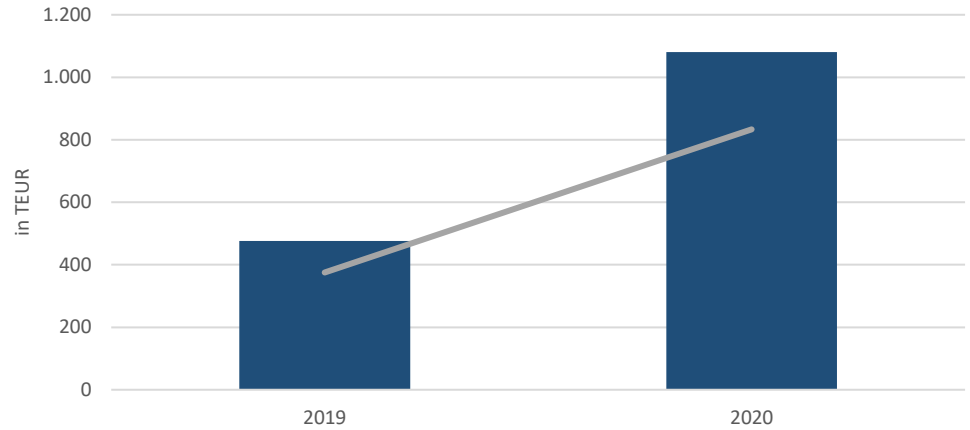
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Umsatzerlöse betragen 1.081 TEUR und werden ausschließlich aus Aufwandsersatzleistungen des Landes erzielt. Vom Land Niedersachsen werden die durch die Aufgabenübertragung verursachten und notwendigen Aufwendungen für Personal- und Sachausgaben nach Maßgabe des Landeshaushalts vom Land erstattet. Zahlungen der Gesellschafterin, denen im Geschäftsjahr noch kein

Aufwand gegenübersteht, werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten im Jahresabschluss ausgewiesen, welche in künftigen Geschäftsjahren verbraucht werden. Aufwendungen bestanden im Jahr 2020 für Personal (833 TEUR), Abschreibungen (35 TEUR) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen (210 TEUR).

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal

■ Umsatzerlöse
 — Personalaufwand



		Werte in TEUR	
		2019*	2020
*Gründung im Jahr 2019	Umsatzerlöse	476	1.081
	Sonstige betriebliche Erträge	0	0
	Personalaufwand	375	833
	Abschreibungen	32	35
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	67	210
	Steuern	1	2
	Jahresergebnis	0	0



WESENTLICHE KENNZAHLEN			
Investitionen	TEUR	95	78
Eigenkapitalquote	%	18,0	6,2
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	2	5

*Gründung im Jahr 2019

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Zum 01.02.2021 wurde gemeinsam mit der Universitätsmedizin Göttingen die „Baugesellschaft Universitätsmedizin Göttingen“ gegründet, welche die Planungen und Bauausführungen des Neubauvorhabens Bettenhaus mit dem Operativen Zentrum sowie dem Herz-, Neuro- und Notfallzentrum in Göttingen verantwortet.

Weiterhin wurde zum 15.03.2021 gemeinsam mit der Medizinischen Hochschule Hannover die „HBG Hochschulmedizin Bau- und

Gebäudemanagement Hannover GmbH“ (HBG) gegründet. Die HBG wird die operative Umsetzung der Baumaßnahmen zum Neubau der zentralen Gebäude der Krankenversorgung der MHH durchführen.

Für 2021 wird in der Dachgesellschaft im Wesentlichen der Ausbau des Personals vorangetrieben. Aufgrund der geschlossenen Finanzierungsvereinbarung mit dem Land ist die Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation gesichert.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2019*	2020
Zuführungen des Landes		0	0

*Gründung im Jahr 2019

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in EUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		12.800	50,00
Bund		12.800	50,00
Gesamt		25.600	100,00

GESCHÄFTSZWECK



Aufgabe der Gesellschaft ist die naturwissenschaftliche und medizinische Forschung über und mit Primaten sowie die Haltung und Züchtung von Primaten für die Versorgung anderer Forschungsinstitute.

Die Deutsches Primatenzentrum GmbH – Leibniz-Institut für Primatenforschung (DPZ) nimmt Aufgaben wahr, die sich aus den Anforderungen der biologischen Grundlagenforschung sowie der experimentellen Forschung für die Medizin ergeben.

**Deutsches
Primatenzentrum GmbH**
-
**Leibniz-Institut für
Primatenforschung**

Anschrift:
Kellnerweg 4
37077 Göttingen

Kontakt:
☎ 0551 3851 0
✉ info@dpz.de
@ www.dpz.eu

Gründung:
10.08.1977

Landesbeteiligung seit:
10.08.1977

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Aufgrund der Einzigartigkeit im Inland und nur eines vergleichbaren Instituts in Europa kommt der Gesellschaft eine hohe überregionale Bedeutung zu.

Durch die Beteiligung des Landes konnte die DPZ am Standort Göttingen in Kooperation mit der Universität Göttingen angesiedelt werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Treue, Stefan, Prof. Dr.	01.06.2006	183	125	58
Peters, Katharina, Dr.	01.07.2020	58	58	0
<i>Ausgeschieden:</i>				
<i>Name</i>	<i>bis</i>	<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Lankeit, Michael	30.06.2020	61	61	0

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Eichel, Rüdiger (Vorsitzender)	Klein, Michael, Prof. Dr.
Geißler, Torsten, Dr. (stellv. Vorsitzender)	Miksch, Jana
Becker, Tamara, Dr.	Schloegel, Christian, Dr.
Brünger-Weilandt, Sabine	Tolan, Metin, Prof.Dr.
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	
0	

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

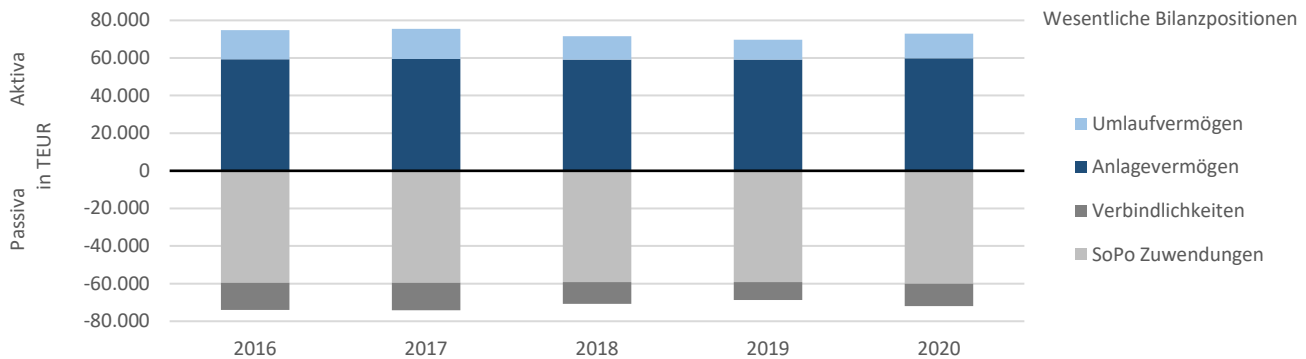
Die Vermögenswerte der Gesellschaft sind weitgehend durch Zuschüsse finanziert. Diese werden in der Bilanz nicht auf der Aktivseite von den Anschaffungskosten abgesetzt, sondern auf der Passivseite als Sonderposten für erhaltene Zuschüsse ausgewiesen.

Der Sonderposten wird im jeweiligen Geschäftsjahr in Höhe der Abschreibungen auf das Anlagevermögen aufgelöst.



WESENTLICHE BILANZZAHLEN

	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	74.983	75.594	71.681	69.716	73.017
Anlagevermögen	59.355	59.456	59.087	59.157	59.855
Umlaufvermögen	15.509	16.038	12.528	10.472	13.084
ARAP	120	100	67	87	78
Eigenkapital	26	26	26	26	26
SoPo Zuwendungen	59.432	59.533	59.173	59.231	59.968
Rückstellungen	960	1.340	914	1.007	1.047
Verbindlichkeiten	14.567	14.696	11.569	9.452	11.977



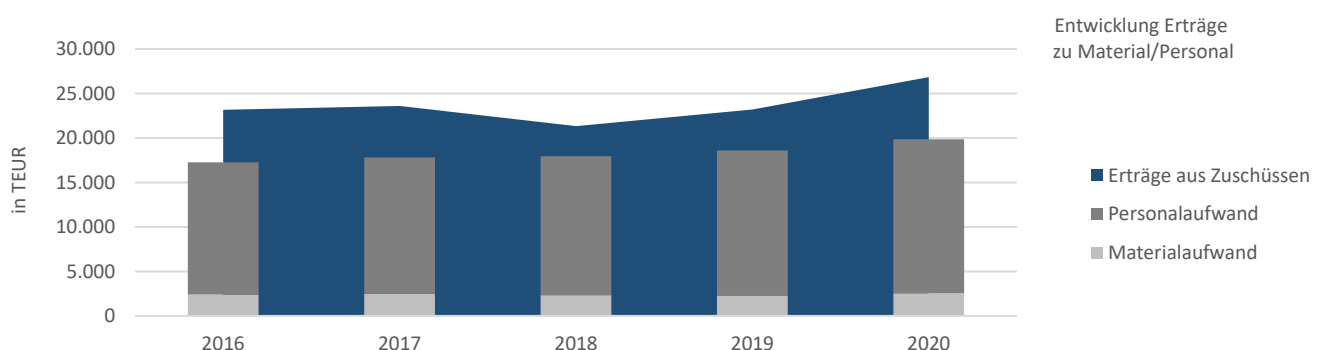
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Zuwendungsempfängerin. Ihr Finanzbedarf wird überwiegend aus Zuwendungen des Bundes und der Länder entsprechend der AV-WGL und den allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur institutionellen Förderung gedeckt. Darüber hinaus wird der Finanzbedarf aus eigenen Erträgen und aus Projektbewilligungen für einzelne Forschungsvorhaben gedeckt.

Die Erträge aus Zuschüssen von anderen als den o.a. Zuschussgebern entwickelten sich überaus positiv auf 7,8 Mio. EUR (Steigerung von rund 40 % gegenüber dem Vorjahr), was insbesondere auf zusätzliche Drittmittel für Corona-Forschung zurückzuführen ist.

Die Fehlbedarfsfinanzierung führt systembedingt zu einem ausgeglichenen Ergebnis.

	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Erträge aus Zuschüssen	23.149	23.613	21.336	23.210	26.842
Umsatzerlöse	8.004	7.726	536	554	460
Materialaufwand	2.389	2.484	2.337	2.287	2.553
Personalaufwand	14.874	15.312	15.619	16.325	17.310
Abschreibungen	3.845	4.934	4.003	4.019	4.025
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.505	8.632	4.084	3.555	4.095
Finanzergebnis	3	4	8	20	-1
Steuern	2	3	2	2	1
Jahresergebnis	0	0	0	0	0



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	<i>Einheit</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	4.524	5.035	3.645	4.091	4.763
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	307	311	302	305	314
Eigenkapitalquote inkl. SoPo	%	79,3	78,8	82,6	85,0	82,2
Tierkolonie	Anzahl	1.385	1.247	1.156	1.123	1.173
Tierverkäufe/-abgaben	Anzahl	61	40	21	5	38
Wissenschaftliche Veröffentlichungen	Anzahl	130	217	172	148	202

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft ist die DPZ ein eigenständiges Forschungsinstitut mit Servicecharakter für die deutsche Wissenschaft.

Die Forschungsfelder sind gegliedert in drei Sektionen: Organismische Primatenbiologie, Neurowissenschaften und Infektionsforschung.

Die Notwendigkeit der Züchtung von Primaten ergibt sich einerseits aus der beschränkten Verfügbarkeit, andererseits aus den besonderen Eigenschaften, die von der Forschung an bestimmte Affenarten gestellt werden.

Die Tierkolonie der DPZ umfasste zum Jahresende 2020 knapp 1.200 Tiere. Die Gesellschaft unterhält Freilandstationen auf Madagaskar, in Peru, im Senegal und in Thailand, die auch externen Forschergruppen zur Verfügung stehen.

Weltweit ist die Feldforschung im vergangenen Jahr zu über 90 % zum Erliegen gekommen. Inzwischen wurde der Betrieb - teils eingeschränkt - wieder aufgenommen.

Am Sitz/Forschungsstandort in Göttingen wird die Sanierung/Inbetriebnahme des Tierhauses und des Freigeheges voraussichtlich Ende 2021 abgeschlossen sein.

Die DPZ plant die Sanierung ihres 1984 errichteten Labor- und Funktionstraktes.

Allerdings ist die Zeitlinie zur Sanierung derzeit offen. Es wird erwartet, dass erhebliche Eigenmittel in diese Sanierung fließen müssen, wodurch ein Anstieg des strukturellen Defizits zu befürchten ist.

Die turnusgemäße Evaluierung der DPZ im Jahr 2020 durch den Senat der Leibniz-Gemeinschaft fiel ausgesprochen positiv aus: Die Forschungen würden ausgezeichnet publiziert und international rezipiert, die wissenschaftlichen Services seien international stark nachgefragt. Die DPZ entwickle ihre Forschungsinfrastrukturen eng gekoppelt an neue wissenschaftliche Fragestellungen.



LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	<i>Werte in TEUR</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		17.026	16.689	18.190	17.640	21.089

Deutsches Zentrum für
Hochschul- und
Wissenschafts-
forschung GmbH

Anschrift:

Lange Laube 12
30159 Hannover

Kontakt:

☎ 0511 12200
✉ info@dzhw.eu
@ www.dzhw.eu

Gründung:

28.08.2013

Landesbeteiligung seit:

28.08.2013

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	in EUR	in %
Land Niedersachsen		500	1,85
Bundesrepublik Deutschland		19.000	70,37
alle weiteren 15 Bundesländer mit je 500 EUR		7.500	27,78
Gesamt		27.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Die Gesellschaft dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsba-

sierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Sie stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Ziel der Beteiligung an der Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) ist, den Bedarf an forschungsbasierten Dienstleistungen zu de-

cken sowie die Bereitstellung wissenschaftlicher Infrastruktur zur Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung 2020 in TEUR		
		Gesamt	fest	variabel
Jungbauer-Gans, Monika, Prof. Dr.	01.09.2015	131	131	0
Schlüter, Karen	04.12.2017	98	98	0

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

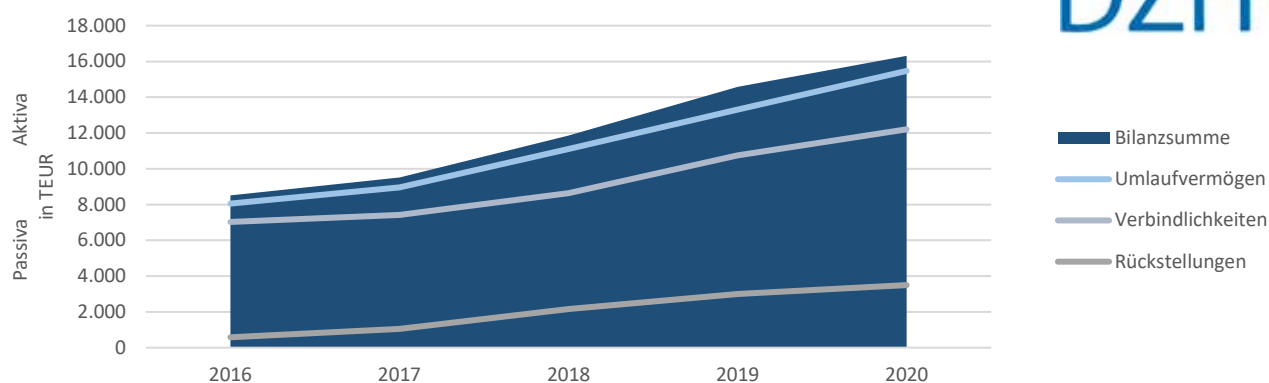
Name	Name
Greisler, Peter (Vorsitzender)	Frost, Jetta, Prof. Dr.
Johannsen, Sabine, Dr. (Stellv. Vorsitzende) Staatssekretärin	Kunst, Sabine, Prof. Dr.
Becker, Matthias	Lehmann, Michael, Dr.
Epping, Volker, Prof. Dr.	
Vergütung 2020 in TEUR	
0	

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme steigt um 1.736 TEUR auf 16.312 TEUR. Dies lässt sich auf im Umlaufvermögen enthaltene gestiegene unfertige Leistungen von 8.268 TEUR auf 10.545 TEUR zurückführen, obgleich die Forderungen ggü. Gesellschaftern von 921 TEUR auf 463 TEUR gesunken sind. Das Anlagevermögen sinkt um 193 TEUR auf 412 TEUR. Die Ursache hierfür liegt in den geringer ausfallenden Investitionen. Das Anlagevermögen ist vollständig durch Zuwendungen der Gesellschafter finanziert. Auf der Passivseite sind die 1.456 TEUR ge-

stiegen. Dies basiert im Wesentlichen auf dem Anstieg der Anzahlungen auf Bestellungen (korrespondierend zu den gestiegenen unfertigen Leistungen) von 10.528 TEUR auf 12.083 TEUR. Die Zunahme bei den Rückstellungen um 504 TEUR lässt sich auf zwei einmalige Ereignisse zurückführen. Zum einen war eine Neuberechnung der Urlaubstage und Gleitzeitstunden erforderlich und zum anderen wurde eine Rechnung noch nicht gestellt. Das Eigenkapital ist aufgrund des Jahresfehlbetrags auf 162 TEUR zurückgegangen.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

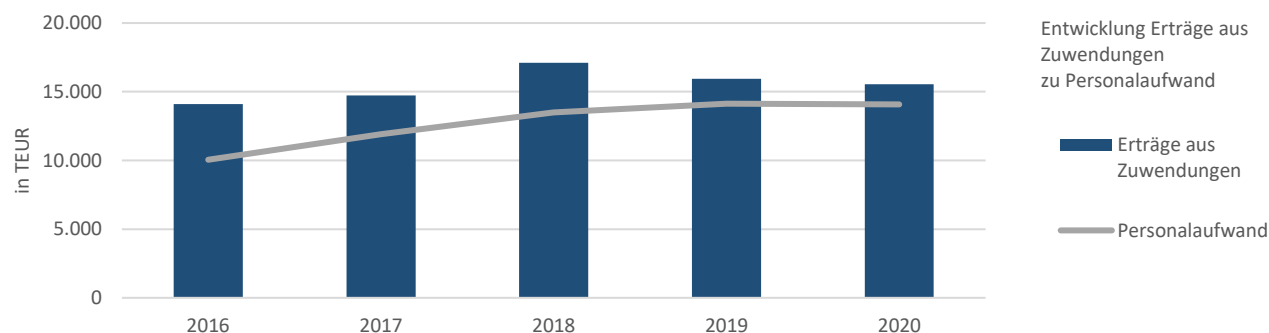


	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	8.507	9.511	11.863	14.576	16.312
Anlagevermögen	409	492	542	605	412
Umlaufvermögen	8.054	8.958	11.113	13.309	15.469
ARAP	44	61	208	662	431
Eigenkapital	485	533	531	223	162
Rückstellungen	581	1.054	2.156	2.994	3.498
Verbindlichkeiten	7.028	7.427	8.629	10.748	12.204
PRAP	4	4	4	5	37

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Erträge aus Zuwendungen belaufen sich für den Grundhaushalt auf 7.511 TEUR sowie aus Projektförderungen i.H.v. 8.025 TEUR und sind aufgrund geringerer Projektförderungen leicht rückläufig (-587 TEUR).

Trotz geringerem Personalbestand von 15 Personen sind die Personalaufwendungen nahezu konstant bei 14,1 Mio. EUR geblieben. Grund hierfür sind tarifliche Entgelterhöhungen und Stufenaufstiege.



	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Erträge aus Zuwendungen	14.108	14.733	17.098	15.949	15.536
Bestandsveränderungen	769	1.022	661	2.715	2.277
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	268	197	205	224	238
Sonstige betriebliche Erträge	406	72	45	38	227
Personalaufwand	10.051	11.915	13.483	14.129	14.069
Abschreibungen	146	197	204	224	238
Zuweisungen zum Sonderposten	413	281	255	287	44
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.028	3.582	4.063	4.594	3.983
Finanzergebnis	0	0	0	0	-6
Steuern	2	0	5	0	0
Jahresergebnis	-89	49	-2	-308	-62

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	187	281	255	287	44
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	237	259	284	278	263

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Vom DZHW wurde ein Strategiepapier zur mittel- und langfristigen Fortentwicklung erarbeitet, dessen Umsetzung die zentrale Aufgabe der nächsten Jahre bleibt. Dieses sieht folgende fünf strategische Ziele für die kommenden 5-10 Jahre vor: (1) Vertiefung der Verbindung von Hochschul- und Wissenschaftsforschung, (2) Erhöhung der Exzellenz wissenschaftlicher Forschung, Interdisziplinarität und Internationalisierung, (3) Erneuerung und Überführung des empirischen Kernprogramms, (4) Systematisierung der Dienstleistungen und des Transfers sowie (5) Fortentwicklung der Forschungsdateninfrastruktur.

Dieses Strategiepapier ist ein wichtiger Meilenstein für die zukünftige Entwicklung des DZHW. Auf Grundlage dieses Papiers und des Programmbudgets 2021 wurden auf der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz wichtige Beschlüsse gefasst, die Auswirkungen auf die Budgetplanung des DZHW haben.

So wurde eine jährliche pauschale Steigerung der Zuwendung, zusätzliche Personalmittel und die Überführung von drei Langzeitstudien in die institutionelle Grundförderung beschlossen, was die finanzielle Grundausstattung der Gesellschaft erweitert und absichert.

Risiken bestehen in Form von Einschränkungen bei der institutionellen Weiterentwicklung, der Ausfinanzierung von unbefristet beschäftigtem Personal, der Steuerbarkeit der Prozesse bei gemeinsamen Berufungen, der Funktionsfähigkeit des IT-Systems und der Rekrutierung von wissenschaftlichem und administrativem Fachpersonal. Die Geschäftsführung hat sich dieser Risiken angenommen und Maßnahmen zur Beherrschung, u.a. durch das Kontrollsystem zum aktiven Risikomanagement, eingeleitet.

So wurde im Jahr 2020 eine Position als Referentin für Unternehmensplanung geschaffen, deren Aufgaben schwerpunktmäßig die Optimierung, Planung und Steuerung der Finanzen sowie die Unterstützung der Geschäftsführung bei der strategischen und operativen Unternehmensplanung einschließlich des Risikomanagements umfassen.

Die Risiken aus der Corona-Pandemie sind noch nicht abzusehen. Die Gesellschaft verfügt über einen Pandemieplan und ein Hygienekonzept und setzt eine Pandemiebeauftragte sowie einen Krisenstab ein. Es ist absehbar, dass es in allen Forschungseinheiten zu Verzögerungen von Projekten und in der Verwaltung zu Verzögerungen beim SAP-Implementierungsprozess kommen wird. Mit Kosten durch Absagen von wissenschaftlichen Veranstaltungen, Stornierungen, Mehraufwände bei Drittmittelprojekten und Sonderurlaub nach dem jeweils einschlägigen BMI-Rundschreiben ist zu rechnen.



LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuwendungen des Landes		90	178	196	196	212

**Helmholtz-Zentrum für
Infektionsforschung
GmbH**

Anschrift:

Inhoffenstraße 7
38124 Braunschweig

Kontakt:

☎ 0531 6181 0

✉ info@helmholtz-hzi.de

@ www.helmholtz-hzi.de

Gründung:

15.11.1968

Landesbeteiligung seit:

1.1.1976

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in EUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		2.080	8,00
Bund		23.400	90,00
Freistaat Bayern		260	1,00
Land Saarland		260	1,00
Gesamt		26.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Aufgabe der Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI) ist es, im multidisziplinären Verbund Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Biotechnologie zu betreiben und die Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses zu fördern. Der Schwerpunkt der Arbeit

liegt auf der Untersuchung von medizinisch relevanten Krankheitserregern oder solchen, die als Modell für die Erforschung von Infektionsmechanismen genutzt werden können. Ziel ist es, die Grundlagen für neue Diagnoseverfahren, Wirkstoffe und Therapien gegen Infektionskrankheiten zu schaffen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Durch seine Beteiligung an der Gesellschaft fördert und sichert das Land die Forschungsregion Braunschweig und partizipiert damit unmittelbar an den bedeutenden und

zukunftsweisenden wissenschaftlichen Erkenntnissen der Gesellschaft. Die HZI ist die einzige Großforschungseinrichtung in Niedersachsen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Heinz, Dirk, Prof. Dr.	01.08.2011	223	223	0
Tannapfel, Silke	01.10.2017	110	110	0

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

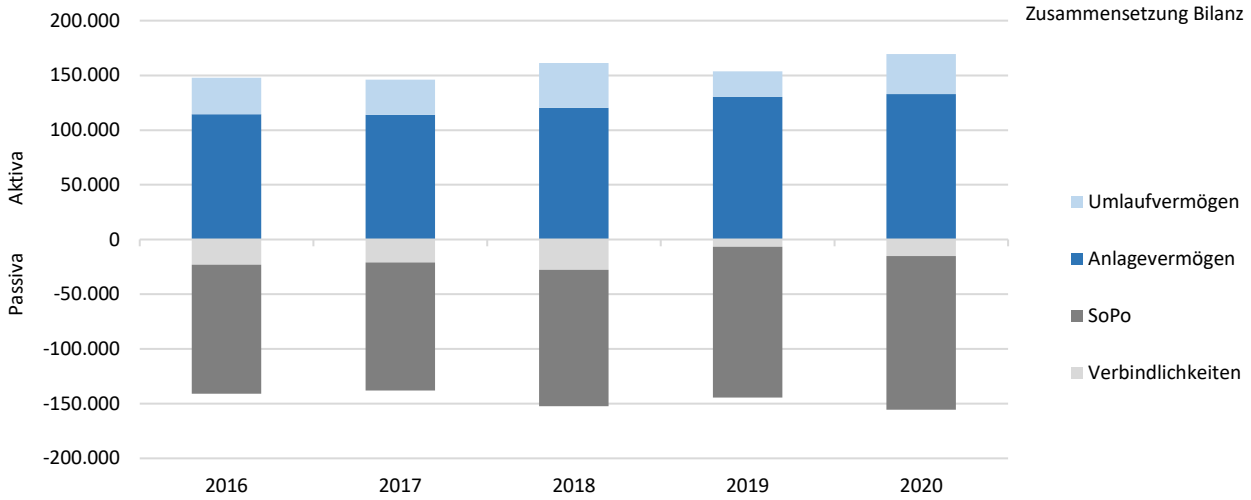
<i>Name</i>	<i>Name</i>
von Messling, Veronika, Prof. Dr. (Vorsitzende)	Groh, Annette, Dr. Herold, Susanne, Prof. Dr.
Eichel, Rüdiger (stellv. Vorsitzender)	Knolle, Percy A. Prof. Dr.
Castell, Stefanie, Dr.	Maass, Gerd, Dr.
Cicin-Sain, Luka, Prof. Dr.	Manns, Michael P., Prof. Dr.
Dehio, Christoph, Prof. Dr.	Scheithauer, Simone, Prof. Dr.
Geiger, Robert, Dr.	Ziegelmann, Antina, Dr.
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	0

BETEILIGUNGEN

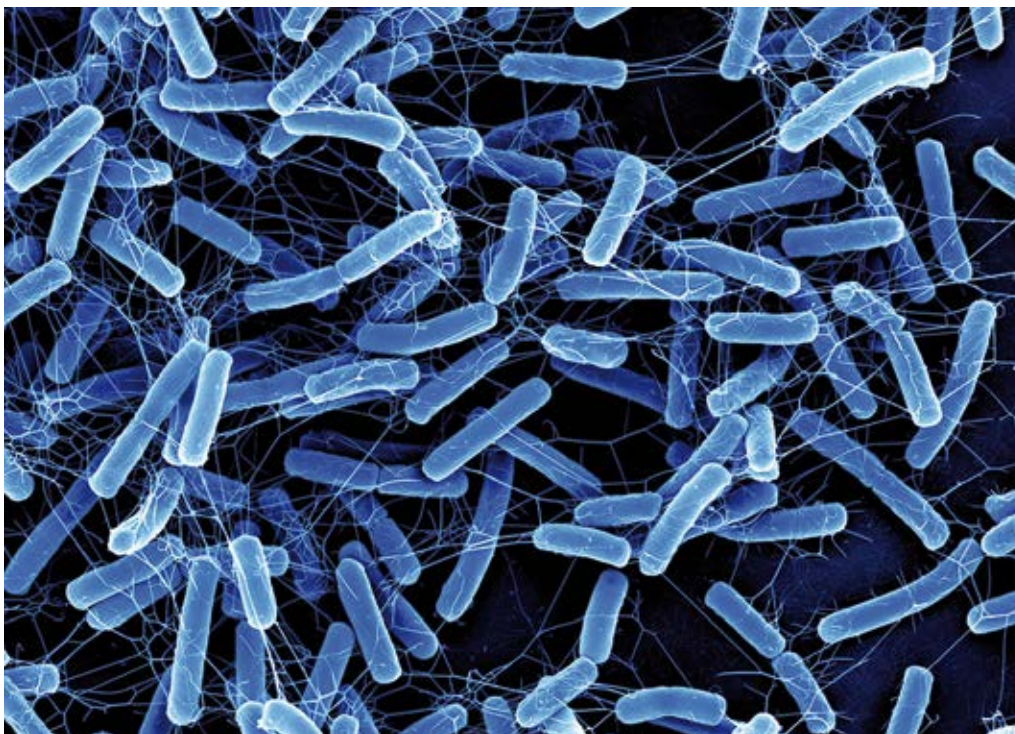
<i>Name</i>	<i>Gez. Kapital in TEUR</i>	<i>Beteiligung in %</i>
TWINCORE, Zentrum für Experimentelle und Klinische Infektionsforschung GmbH, Hannover	1.020	20,0

Die Vermögenswerte der Gesellschaft sind durch Zuschüsse finanziert. Diese werden in der Bilanz nicht auf der Aktivseite von den Anschaffungskosten abgesetzt, sondern auf der Passivseite als Sonderposten für erhalte-

ne Zuschüsse ausgewiesen. Der Sonderposten wird im jeweiligen Geschäftsjahr in Höhe der Abschreibungen auf das Anlagevermögen aufgelöst.



	Angaben in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme		148.565	146.814	161.955	156.167	171.604
Anlagevermögen		114.554	113.850	120.471	130.247	132.876
Umlaufvermögen		33.349	32.245	40.894	23.547	36.545
ARAP		663	720	591	2.373	2.182
Eigenkapital		26	26	26	26	26
SoPo		117.909	117.012	124.491	137.662	140.454
Rückstellungen		5.898	6.040	4.938	7.057	7.213
Verbindlichkeiten		23.121	20.974	27.835	6.677	15.046



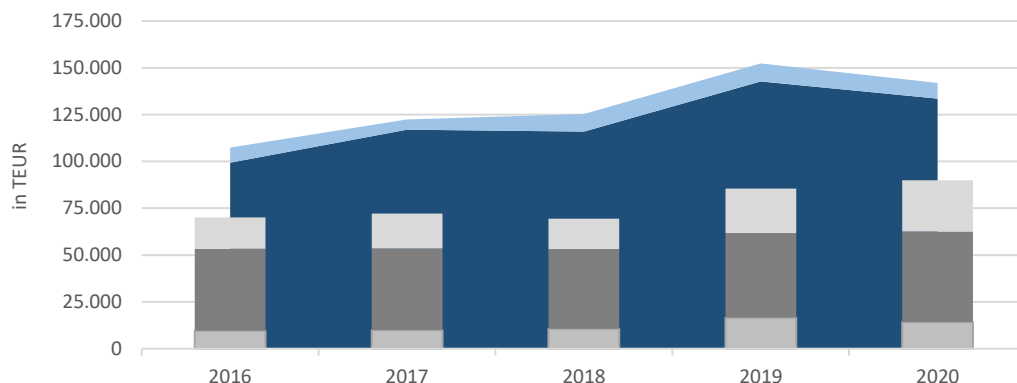
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

HZI finanzierte sich 2020 zu rund 80 % durch Einnahmen im Rahmen der Institutionellen Förderung durch den Bund, das Land Niedersachsen, das Saarland, den Freistaat Bayern sowie das Land Mecklenburg-Vorpommern; der Bund trägt dabei mit 90 % den wesentlichen Teil dieser Basisfinanzierung.

Ca. 20 % der Einnahmen wurden aus Drittmitteln erzielt. Dies ist eine signifikante Steigerung im Vergleich zu den Vorjahren, welche insbesondere auf der Ausweitung der drittmittelfinanzierten Forschung der HZI im Rahmen der Corona-Pandemie beruht.

Entwicklung Erträge und Aufwand

- Sonstige Erlöse/Erträge
- Erträge aus Zuschüssen
- Sonstige betriebliche Aufwendungen
- Personalaufwand
- Materialaufwand



Der Jahresabschluss schließt ohne Gewinn/Verlust ab, weil in Höhe der nicht durch Zuschusszahlungen gedeckten Aufwendun-

gen Ausgleichsansprüche an die öffentliche Hand bilanziert werden.

	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Erträge aus Zuschüssen	99.304	116.958	115.994	142.687	133.462
Sonstige Erlöse/Erträge	8.056	5.554	9.359	9.637	8.396
Materialaufwand	9.654	9.965	10.690	16.611	14.259
Personalaufwand	43.701	43.606	42.566	45.142	48.255
Abschreibungen	10.212	10.131	10.516	11.278	11.062
Sonst. betriebliche Aufwendungen	16.770	18.541	16.216	23.689	27.405
Jahresergebnis	0	0	0	0	0

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	6.643	9.670	17.249	21.229	13.933
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	839	811	781	837	888
Wissenschaftliche Veröffentlichungen*	Anzahl	561	559	518	484	580
Betreute Doktoranden	Pers.	402	421	345	449	462
Abgeschlossene Dissertationen	Anzahl	67	77	53	59	67

* HZI Literaturdatenbank
Stand 16.08.2021

HZI ist ein rechtlich selbstständiges Zentrum der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. Die Gesellschaft betreibt Infektionsforschung, die sich in drei Schwerpunkte gliedert:

- bakterielle und virale Krankheitserreger
- Immunantwort und -interventionen und
- Antiinfektiva (Arzneimittel)

HZI unterhält mehrere Standorte in Braunschweig, Hamburg, Hannover, Saarbrücken, Würzburg und - neu - in Greifswald. Die für den Aufbau des neuen Helmholtz-Instituts in Greifswald (geplante Eröffnung im Frühjahr 2022) erforderlichen Mittel stellen der Bund und das Land Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung. Die globale Herausforderung durch die Covid-19-Pandemie stellt HZI auch

weiterhin vor drängende Aufgaben. Die Covid-19-Forschung wird daher ein Schwerpunkt bleiben.

Die Zukunftsperspektive ist geprägt von der weiterhin über die Einrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft verhängte Haushaltsperre und den Risiken aus dem aktuellen umfangreichen Baugeschehen. Dem gegenüber sieht sich die Gesellschaft aufgrund sehr positiver Evaluationsergebnisse gut aufgestellt für die künftige Förderung im Rahmen der von der Helmholtz-Gemeinschaft vergeben Mittel. Vielversprechend sind auch die Entwicklungen bei den Drittmitteleinnahmen.

Der Bericht zum PCGK und weitere Geschäftsberichte sind auch auf der Homepage der Gesellschaft einzusehen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes	TEUR	4.724	5.411	4.882	6.641	6.251





Helmholtz-Zentrum
hereon GmbH

Anschrift:

Max-Planck-Str. 1

21502 Geesthacht

Kontakt:

☎ 04152 87 0

✉ contact@hereon.de

@ www.hereon.de

Gründung:

18.04.1956

Landesbeteiligung seit:

21.12.1961

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in EUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		256	0,63
Bund		28.888	70,62
Freie und Hansestadt Hamburg		511	1,25
Land Brandenburg		256	0,63
Land Schleswig-Holstein		1.023	2,50
Gesellschaft zur Förderung des GKSS-Forschungszentrums Geesthacht e.V.		9.970	24,37
Gesamt		40.904	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Die Helmholtz-Zentrum hereon GmbH (Hereon) ist auf dem Gebiet der Umwelt- und Klimaforschung, der Küsten- und Materialforschung sowie der Forschung und Entwicklung im Bereich der regenerativen Medizin tätig.

Am 31.03.2021 wurde die Helmholtz-Zen-

trum Geesthacht – Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH in Helmholtz-Zentrum hereon GmbH umbenannt. Mit diesem neuen Namen und einem neuen Logo bringt das Forschungszentrum seine aktuelle Mission und Organisationsstruktur mit seinen Standorten und Außenstellen zum Ausdruck.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Mit der Beteiligung an der Gesellschaft verfolgt das Land das Ziel, das Forschungs- und Entwicklungspotential der Küstenländer, insbesondere auf den Gebieten der Umwelt-

und Klimaforschung sowie der Unterwassertechnik und der regenerativen Medizin, zu verbessern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Rehahn, Matthias, Prof. Dr.	01.09.2019	151,6	151,6	0
Simon, Silke	01.04.2019	125,4	125,4	0

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Beyer, Engelbert (Vorsitzender)	Imhoff, Heike
Hemming, Sigrid (stellv. Vorsitzende)	Leisen, Rudolf
Beiner, Marcus, Dr.	Lemmen, Carsten, Dr.
Berger, Christina, Prof. Dr.-Ing.	Scharnagl, Nico, Dr.
Bühr, Wolfgang	Seidler, Sabine, Prof. Dr. Dipl.-Ing.
Greve, Rolf, Dr.	Weber, Steffen
Hünicke, Birgit, Dr.	
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	0

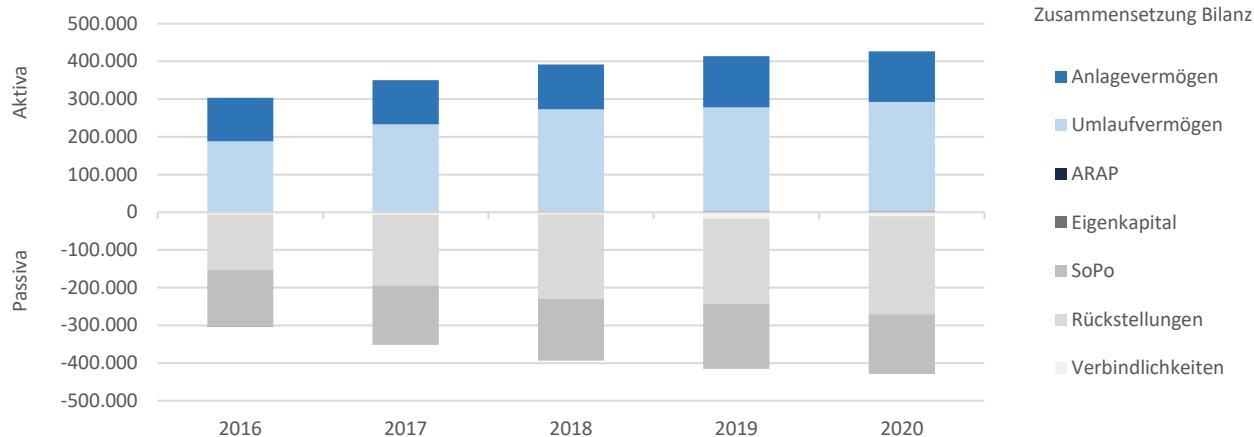
BETEILIGUNGEN

<i>Name</i>	<i>Gez. Kapital in TEUR</i>	<i>Beteiligung in %</i>
Geesthachter Innovations- und Technologiezentrum GmbH, Geesthacht	1.020	20,0
Deutsches Klimarechenzentrum GmbH, Hamburg	57	9,1

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Vermögenswerte der Gesellschaft sind weitgehend durch Zuschüsse finanziert. Diese werden in der Bilanz nicht auf der Aktivseite von den Anschaffungskosten abgesetzt, sondern auf der Passivseite als Sonderposten für erhaltene Zuschüsse ausgewiesen. Der Sonderposten wird im jeweiligen Geschäftsjahr in Höhe der Abschreibungen auf das

Anlagevermögen aufgelöst. Die Rückstellungen bestehen im Wesentlichen für die Stilllegung und den Abbau der Forschungsreaktoranlage Geesthacht. Der entsprechende Antrag wurde im Jahr 2013 gestellt; es ist davon auszugehen, dass die Genehmigung im Jahr 2023 erteilt werden wird.



	<i>Angaben in TEUR</i>					
	2016	2017	2018	2019	2020	
Bilanzsumme	303.583	350.587	392.043	414.297	426.802	
Anlagevermögen	115.329	117.637	119.203	135.877	133.855	
Umlaufvermögen	187.820	232.338	270.379	274.882	289.219	
ARAP	435	613	2.461	3.537	3.728	
Eigenkapital	41	41	41	41	41	
SoPo	150.171	156.263	162.673	171.839	156.365	
Rückstellungen	146.949	187.180	222.810	225.049	259.929	
Verbindlichkeiten	6.422	7.103	6.519	17.368	10.797	

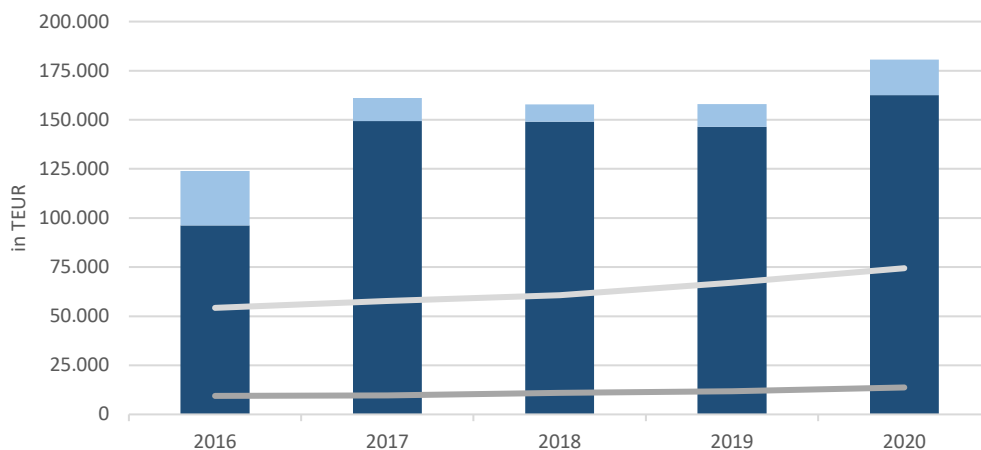
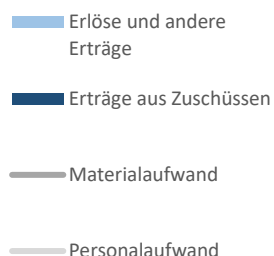


WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Den Zuwendungsbedarf der Gesellschaft tragen die Bundesrepublik Deutschland zu 90 % und die vier beteiligten Länder zu insgesamt 10 %. Der Jahresabschluss schließt

mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab, da die Gesellschaft zuwendungsfinanziert ist und erwirtschaftete Einnahmen zur Aufwandsdeckung verwendet werden müssen.

Entwicklung Erträge und Aufwand

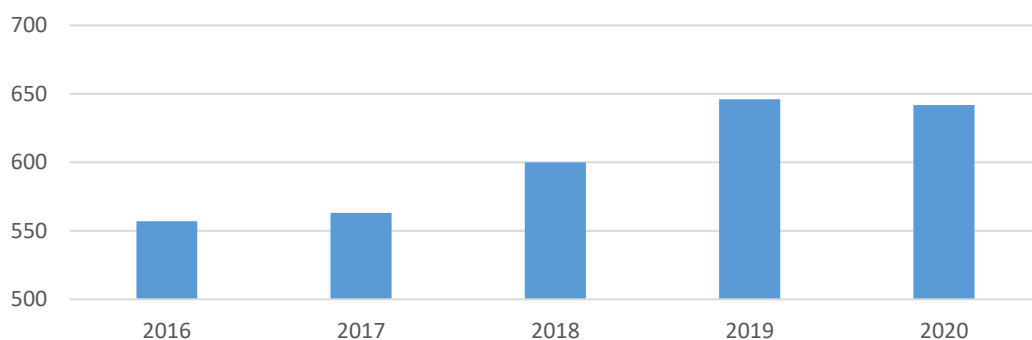


	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Erträge aus Zuschüssen	96.227	149.379	149.038	146.357	162.545
Erlöse und andere Erträge	27.714	11.721	8.724	11.621	18.056
Weitergegebene Zuschüsse	14.071	4.270	6.147	5.753	11.212
Materialaufwand	9.426	9.596	10.990	11.762	13.717
Personalaufwand	54.246	57.760	60.759	67.073	74.423
Abschreibungen	16.372	17.705	15.682	16.158	18.230
Sonst. betriebliche Aufwendungen	29.161	68.303	61.300	34.342	70.414
Jahresergebnis	0	0	0	0	0

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	17.923	19.474	17.377	32.945	16.280
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	928	936	958	1.008	1.090
Wissenschaftliche Publikationen	Anzahl	557	563	600	646	642

Wissenschaftliche Publikationen



AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Gesellschaft ist mit ihren Standorten in Geesthacht und Teltow sowie den Außenstellen in Hamburg, Berlin und München eines von 19 Zentren des „Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.“. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sind auf vier Programmschwerpunkte konzentriert: Schlüsseltechnologien (Advanced Engineering Materials), Erde und Umwelt (Meeres-, Küsten- und Polarforschung mit Infrastruktur), Gesundheit (regenerative Medizin) sowie Struktur der Materie (Großgeräte für die Forschung mit Photonen, Neutronen und Ionen).

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist auch weiterhin durch die Zuwendungsfinanzierung geprägt.

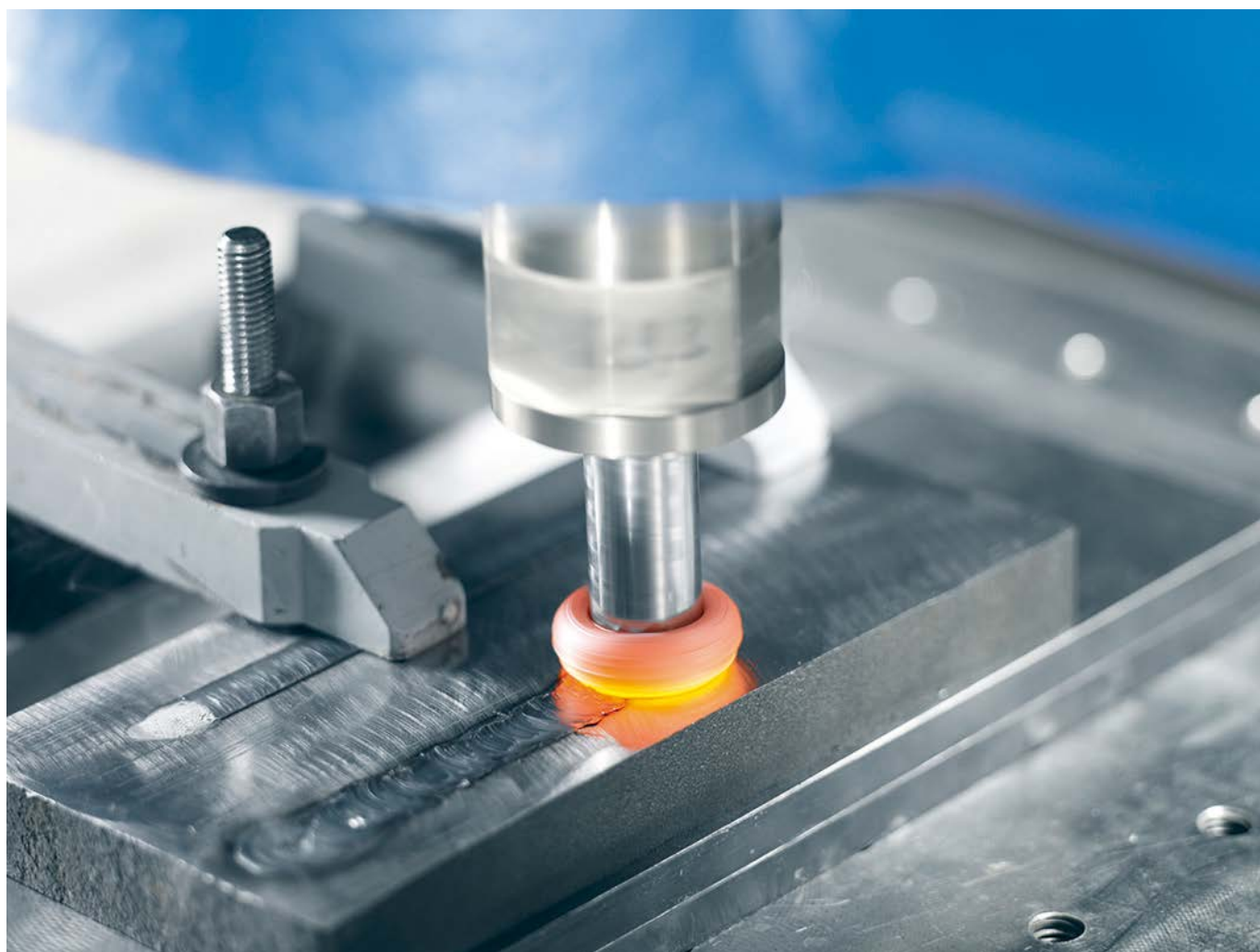
Der Beschluss des Haushaltsausschusses des Bundestages, dass für die in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren zusammengeschlossenen Forschungszentren, die ihre institutionellen Zuwendungen über das BMBF beziehen, eine Haushaltssperre von 25 % der Betriebsmittel verhängt wird, besteht nach wie vor. Die Zentren können eine Aufhebung der Sperre beantragen, sobald absehbar ist, dass sie 75 % der beantragten Betriebsmittel verausgaben werden. Die Hereon geht davon aus, dass die Sperre - wie bisher - im Laufe des Jahres aufgehoben wird. Die Mittel für Investitionen sind von der Sperre nicht betroffen.

Der Bericht zum PCGK und weitere Geschäftsberichte sind auch auf der Homepage der Gesellschaft einzusehen.



LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	<i>Einheit</i>	<i>2016</i>	<i>2017</i>	<i>2018</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>
Zuführungen des Landes*	TEUR	1.105	1.122	1.185	1.283	1.215



Institut für Solarenergieforschung GmbH

Anschrift:

Am Ohrberg 1
31860 Emmerthal

Kontakt:

☎ 05151 999 100

✉ info@isfh.de

@ www.isfh.de

Gründung:

23.01.1987

Landesbeteiligung seit:

23.01.1987

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in EUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		25.565	100,00
Gesamt		25.565	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Die Gesellschaft ist ausgerichtet auf die Forschung und Entwicklung im Bereich der Nutzung der Solarenergie sowie der zugehörigen Beratungs- und Fortbildungstätigkeit. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch wissenschaftliche Forschung in eigenen Laboratorien und an

Demonstrationsobjekten auf dem eigenen Freigelände, durch Veranstaltung wissenschaftlicher Tagungen und Seminare sowie Durchführung gemeinsamer Forschungsprojekte mit anderen Forschungseinrichtungen im In- und Ausland.



BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Tätigkeit der Gesellschaft dient dem zukunftsweisenden Ziel, die Solarenergie zu fördern und weiterzuentwickeln und damit zum Gelingen der Energiewende beizutragen.

Das Institut erbringt exzellente Leistung auf international anerkanntem Niveau. Es ist ein An-Institut der Leibniz Universität Hannover.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Brendel, Rolf, Prof. Dr.	01.10.2004	217	217	0

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Huster, Sebastian, Dr. (Vorsitzender)	Rech, Bernd, Prof. Dr.
Miksch, Jana (stellv. Vorsitzende)	Roßmann, Martin
Adomat, Dirk	Schröder, Petra
Haug, Rolf, Prof. Dr.	
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	
0	

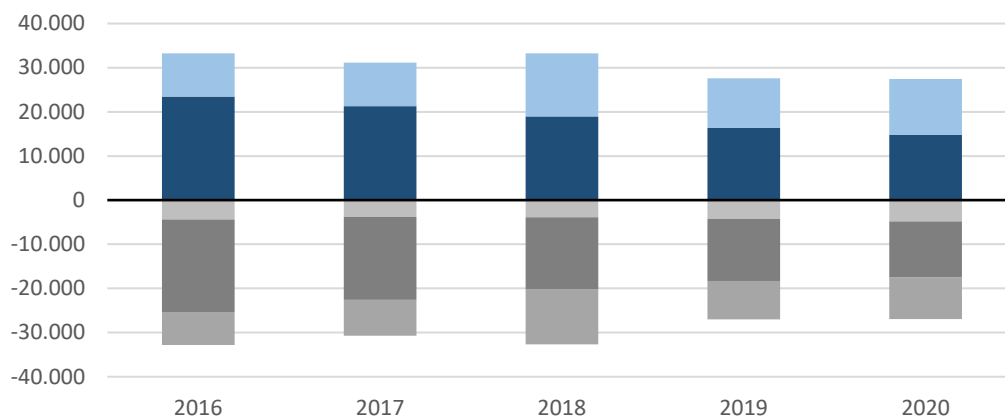
WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Vermögensstruktur der ISFH ist nach wie vor durch das langfristige Vermögen geprägt, welches rd. 55 % (Vorjahr 61 %) des gesamten Vermögens ausmacht.

Der Sonderposten für Zuwendungen zum Anlage- und Umlaufvermögen ist unter wirtschaftlicher Betrachtungsweise als Eigenkapital anzusehen.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	33.293	31.137	33.224	27.596	27.446
Anlagevermögen	23.480	21.299	18.938	16.342	14.735
Umlaufvermögen	9.783	9.826	14.272	11.241	12.704
ARAP	30	13	14	12	7
Eigenkapital	4.404	3.810	3.890	4.262	4.809
SoPo Zuwendungen	20.951	18.810	16.400	14.067	12.608
Rückstellungen	462	443	555	595	492
Verbindlichkeiten	7.477	8.074	12.378	8.672	9.536
PRAP	1	0	0	0	0



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss von 548 TEUR ab. Die Ertragslage ist unter dem Aspekt des gemeinnützigen wissenschaftlichen Zwecks der Gesellschaft zu beurteilen.

Die Mehrzahl der durchgeführten öffentlichen Forschungsprojekte ist im Ergebnis nicht kostendeckend, da nur die direkten Ausgaben ausgeglichen werden und nicht auf Vollkostenbasis abgerechnet werden darf.

Dies führt zusammen mit der notwendigen Vorlauforschung zu einem Fehlbetrag, dem jedoch die industriegeführten Auftrags-

forschungsprojekte und Tätigkeiten des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs gegenüberstehen. Die Erträge hieraus konnten gemeinsam mit der institutionellen Förderung den Fehlbetrag mehr als decken.

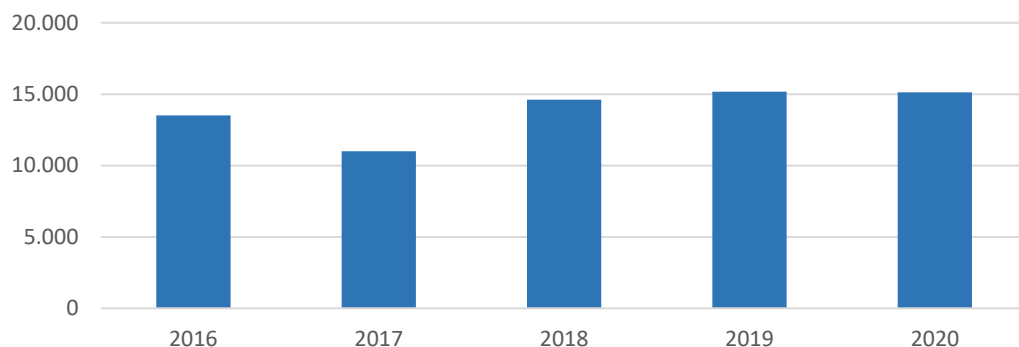
Die Gesellschaft verstärkt ihre schon bisher erfolgreiche Antragstellung im Bereich der öffentlichen Forschungsvorhaben, zum Teil in Verbundvorhaben gemeinsam mit der Industrie. Da – wie bereits erläutert – die öffentlich geförderten Forschungsprojekte nicht kostendeckend sind, markiert die Höhe der institutionellen Förderung nach wie vor eine Wachstumsgrenze.

Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Erträge aus Zuwendungen	2.707	3.607	3.607	3.607	3.707
Erträge aus fremdfinanzierten Projekten und Bestandsveränderungen	9.174	6.669	7.699	8.617	9.272
Materialaufwand	625	689	870	1.042	1.031
Personalaufwand	6.861	7.446	7.655	7.912	8.316
Abschreibungen	277	296	281	259	240
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.014	1.157	1.096	1.123	991
Finanzergebnis	-1	0	0	-13	-3
Steuern	28	7	53	99	80
Jahresergebnis	-64	-594	80	371	548

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	3.291	1.532	1.622	1.401	1.883
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	145	147	152	160	159
Eigenkapitalquote inkl. SoPo	%	76,2	72,6	61,1	66,4	63,5
Publikationen	Anzahl	213	174	195	88	99
Auftragsbestand zum Ende des Geschäftsjahres	TEUR	13.500	11.000	14.600	15.178	15.129

Auftragsbestand



AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

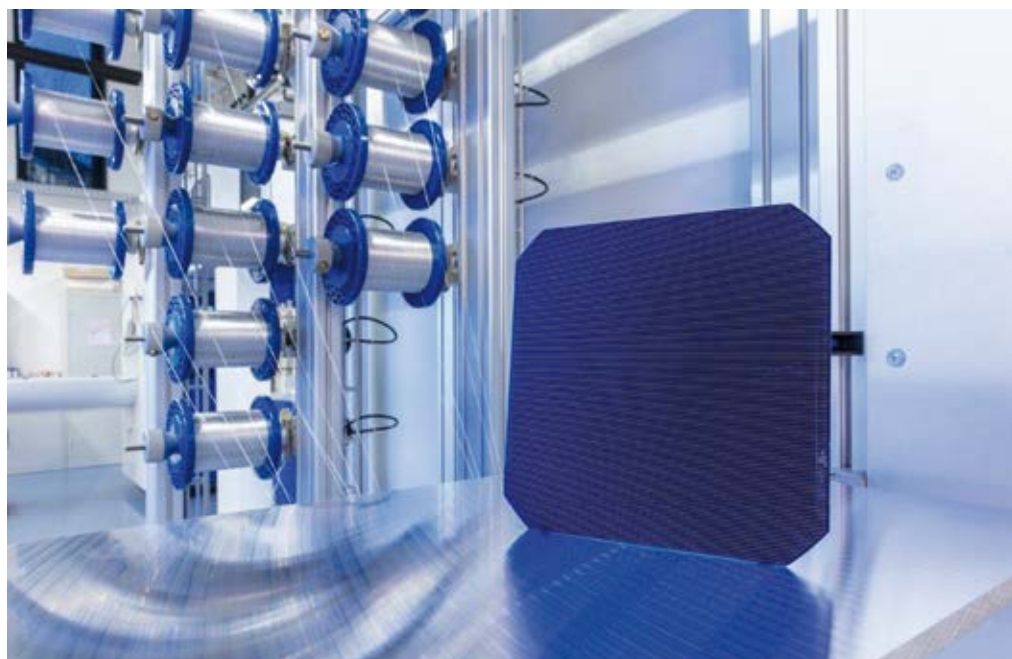
Die Position der Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren gefestigt. Auch im zurückliegenden Geschäftsjahr hat die Gesellschaft bewiesen, dass sie in der Lage ist, in größerem Umfang Drittmittel einzuwerben. Für den weiteren Fortbestand und die künftige Entwicklung der Gesell-

schaft ist jedoch dauerhaft eine Grundfinanzierung durch das Land Niedersachsen erforderlich. Das Eigenkapital einschließlich des SoPo für Zuwendungen beträgt rund 17 Mio. EUR. Der Bestand der Gesellschaft ist in absehbarer Zeit nicht gefährdet.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes*		2.707	3.607	3.607	3.607	3.707

*Die Zuwendungen durch das Land Niedersachsen erfolgen seit dem Jahr 2014 in Form einer (gedeckelten) Fehlbetragsfinanzierung. Sie wurden im Jahr 2020 einmalig um 100 TEUR auf 3.707 TEUR angehoben.





GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	in EUR	in %
Land Niedersachsen		1.023	2,44
Bundesrepublik Deutschland		25.565	60,98
alle weiteren Bundesländer mit je 1.023 EUR		15.338	36,58
Gesamt		41.926	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder – auch im Austausch – übernommen werden.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Der Geschäftsgegenstand berührt die Länderkulturhoheit. Durch die Beteiligung soll Einfluss auf Inhalte und Rechtsgrundlagen genommen werden.

Anschrift:

Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn

Kontakt:

☎ 0228 9171200

✉ info@bundeskunsthalle.de

@ www.bundeskunsthalle.de

Gründung:

18.12.1989

Landesbeteiligung seit:

18.12.1989

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung 2020 in TEUR		
		Gesamt	fest	variabel
Hölken, Oliver	01.08.2021	---	---	---
Kraus, Eva-Christina, Dr.	01.08.2020	59	0	0

Ausgeschieden:

Name	bis	Gesamt	fest	variabel
Schmeing, Patrick	31.03.2021	114	114	0

KURATORIUM (STAND: 01.10.2021)

Name	Name
Winands, Günter, Dr. (Vorsitzender)	Harjes-Ecker, Elke
Kaluza, Hildegard (Stellv. Vorsitzende)	Haugg, Kornelia
Bieler-Seelhoff, Susanne	Mix, Ingo
Boßmann, Claus Peter	Schulz-Hombach, Stephanie, Dr.
Fellner, Irmgard Maria	
Vergütung 2020 in TEUR	
0	

BETEILIGUNGEN

Name	Gez. Kapital in TEUR	Beteiligung in %
GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH, Köln	100	20

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme verringert sich um 468 TEUR auf 2.787 EUR. Dies ist im Wesentlichen auf die Verringerung von kurzfristigen Forderungen auf 606 TEUR (-342 TEUR) sowie dem Bankguthaben auf 1.982 TEUR (-62 TEUR) zurückzuführen. In den Forderungen sind

Ansprüche auf Corona-Hilfen i.H.v. 267 TEUR bilanziert. Auf der Passivseite mindern sich die sonstigen Rückstellungen von 566 TEUR auf 392 TEUR sowie die Verbindlichkeiten von 2.437 TEUR auf 2.202 TEUR.

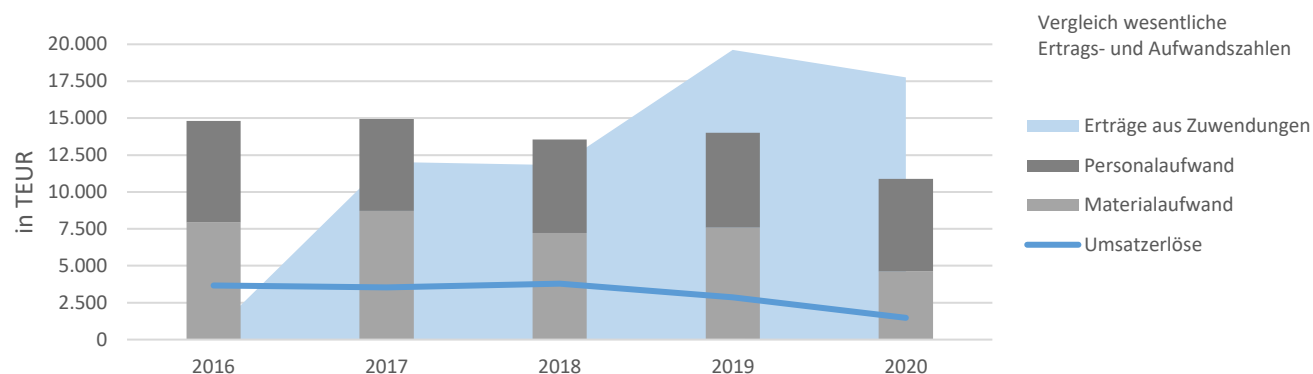
	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme		18.454	9.395	2.991	3.255	2.787
Anlagevermögen		20	20	20	20	20
Umlaufvermögen		18.409	9.329	2.878	3.183	2.737
ARAP		24	46	92	52	29
Eigenkapital		14.213	6.521	42	42	42
Rückstellungen		472	395	378	566	396
Verbindlichkeiten		3.694	2.282	2.362	2.437	2.202
PRAP		75	197	209	211	146

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Jahresergebnis beläuft sich wie im Vorjahr auch auf 0 TEUR. Dies liegt an der Verlustübernahme durch Zuwendungen des Bundes.

Die Umsätze haben aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Schließungen drastisch um 1.396 TEUR abgenommen. Die Zuwendungen betreffen i.H.v. 17.703 TEUR Zuwendungen des Bundes. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 317 TEUR aus Corona-Hilfen enthalten.

Die in direktem Zusammenhang stehenden Aufwendungen sind von 7.559 TEUR auf 4.622 TEUR gesunken. Insbesondere sind dabei die Auf- und Abbaukosten sowie Transportkosten gesunken. Der Personalaufwand liegt mit 6.274 TEUR knapp unter dem Vorjahr. Trotz einer Tarifsteigerung ist dieser niedriger, da aufgrund der Corona-Pandemie weniger Aushilfen, Auszubildende und Absolvierende des FSJK beschäftigt wurden.



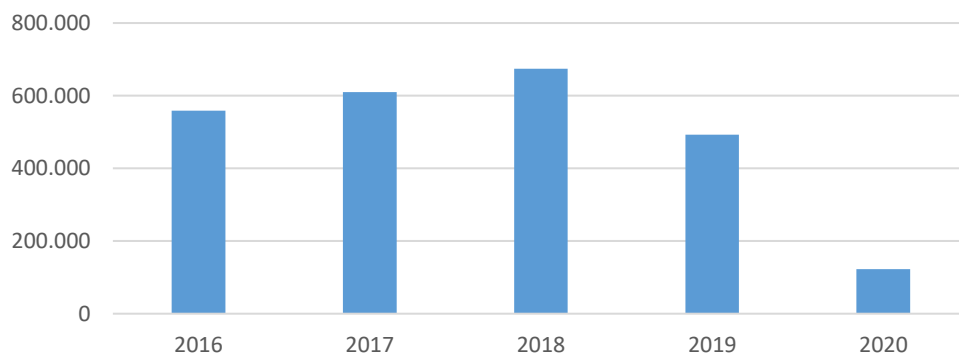
	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse		3.663	3.526	3.788	2.870	1.474
Veränderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen		77	-22	-39	-37	-35
Erträge aus Zuwendungen*		515	12.039	11.808	19.622	17.757
Sonstige betriebliche Erträge		21.085	2	0	3	320
Materialaufwand		7.936	8.727	7.222	7.599	4.622
Personalaufwand		6.881	6.217	6.330	6.419	6.274
Sonstige betriebliche Aufwendungen		8.192	8.228	8.447	8.369	8.559
Finanzergebnis		5.397	-5	0	-33	-19
Steuern		32	60	38	36	41
Jahresergebnis*		7.697	-7.691	-6.479	0	0

*ab 2019 soll nur noch ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen werden, d.h. Zuwendungen des Bundes werden nur bis zum ausgeglichenen Ergebnis als erfolgswirksam gebucht

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	178	133	133	120	120
Ausstellungen	Anzahl	13	16	15	13	11
Besucher	Anzahl	558.520	609.636	673.883	492.335	122.177

Entwicklung Besucher



AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird mit 125.200 Besuchern und mit Umsatzerlösen i.H.v. 1.247 TEUR gerechnet. Der im Vergleich zu 2020 niedriger ausfallende geplante Umsatz hängt weiterhin mit der Corona-Pandemie zusammen.

So war die Bundeskunsthalle für den Publikumsverkehr bis zum 08.03.2021 geschlossen. Vom 20.04. bis zum 22.05.2021 musste die Bundeskunsthalle erneut schließen. Seit dem 23.05.2021 ist die Kunsthalle nun wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Während der Schließungen wurden die Ausstellungen soweit wie möglich in digitalen Formaten durchgeführt.

In Vorbereitung sind weitere Ausstellungsprojekte für die Folgejahre.

Die Geschäftsführung wird weiterhin internationale Kooperationen eingehen sowie Ausstellungen weitergeben und übernehmen. Die Gesellschaft ist als Zuwendungsempfängerin von der finanzpolitischen Entwicklung des Bundes in Bezug auf die Förderung von Kunst und Kultur abhängig. Des Weiteren unterliegt die Gesellschaft aufgrund ihrer Tätigkeiten einer Anzahl von Risiken, die nicht von dem Erfolg der Ausstellungen und Veranstaltungen beim Publikum zu trennen sind. Die Höhe der Einnahmen hängt sowohl von der Akzeptanz der einzelnen Ausstellungen beim Publikum ab, welche damit ein wesentliches Geschäftsrisiko darstellt, als auch von pandemiebedingten Einschränkungen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0



**Länderzentrum für
Niederdeutsch
gemeinnützige GmbH**

Anschrift:

Contrescarpe 32
28203 Bremen

Kontakt:

☎ 0421 52 40 88 69

✉ info@LzN-Bremen.de

@ www.länderzentrum-für-niederdeutsch.de

Gründung:

06.12.2017

Landesbeteiligung seit:

06.12.2017

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in EUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		6.250	25,00
Freie Hansestadt Bremen		6.250	25,00
Freie und Hansestadt Hamburg		6.250	25,00
Land Schleswig-Holstein		6.250	25,00
Gesamt		25.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterhaltung und Betreibung eines Länderzentrums für Niederdeutsch zum länderübergreifenden Schutz, Erhalt und zur Weiterentwicklung des Niederdeutschen.

Gesellschaftszweck ist die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Land Niedersachsen gehört zu den Unterzeichnern der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprache und hat sich damit zur Förderung der niederdeutschen Sprache verpflichtet. Die Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH (LzN) hat zur Aufgabe, das Wissen über das Niederdeutsche in die verschiedensten Bereiche zu vermitteln.

Dafür berät, vernetzt und unterstützt das LzN Beiräte, Verbände, Vereine und Personen bei der Initiierung und Verwirklichung von Projekten. Die Aufgabenfelder der in diesem Bereich tätigen Gremien umfassen Bildung, Kirche, Pflege und Kultur. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Nölting, Christianne	01.03.2018	65	65	0

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Thiele, Ulf (Vorsitzender)	Hosak, Pit, Dr.
Callsen, Johannes (stellv. Vorsitzender)	Mackeben, Andreas, Dr.
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	0



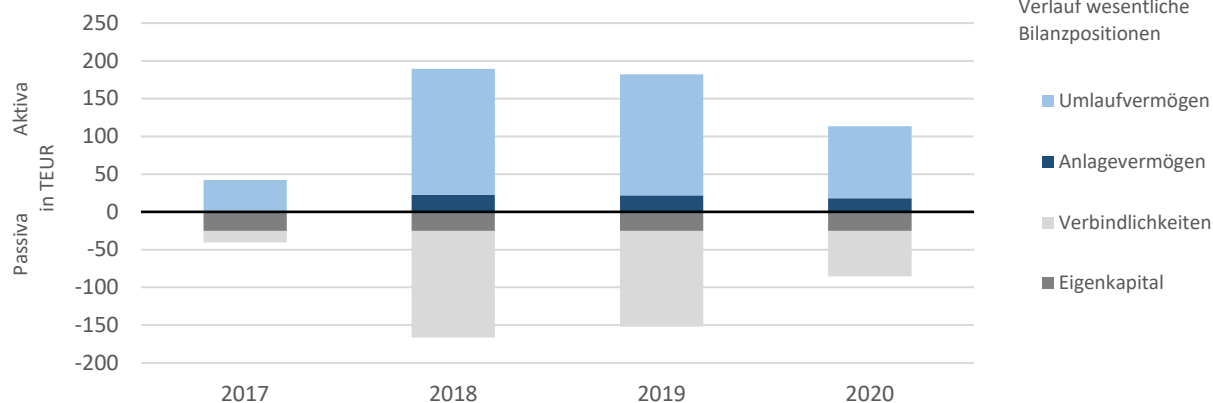
WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben im Dezember 2017 zu gleichen Anteilen die LzN zur Förderung der niederdeutschen Sprache gegründet.

Die LzN verfügt nicht über wesentliches Vermögen.



Verlauf wesentliche Bilanzpositionen

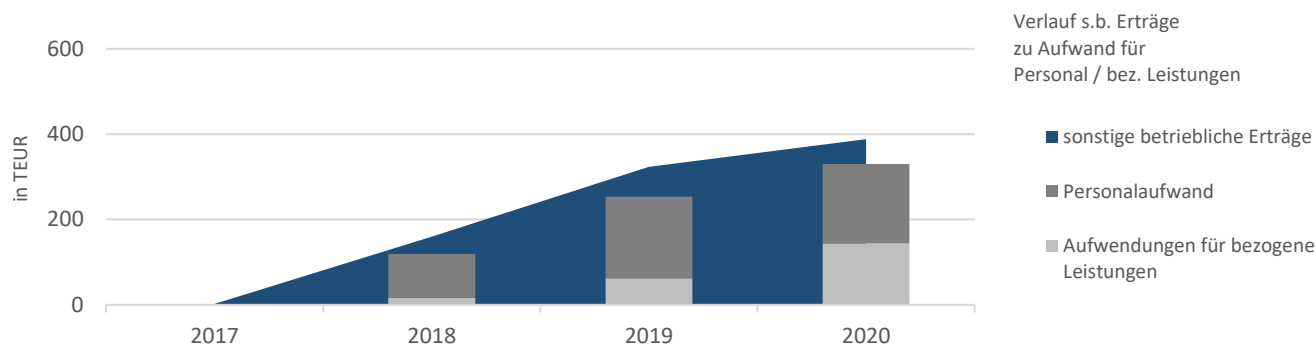


	Werte in TEUR	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme		42	192	184	116
Anlagevermögen		0	23	22	18
Umlaufvermögen		42	167	160	95
ARAP		0	2	2	3
Eigenkapital		25	25	25	25
Sonderposten m. Rücklagenanteil		0	18	19	17
Rückstellungen		2	8	14	14
Verbindlichkeiten		15	141	127	60

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Bedingt durch den gemeinnützigen Charakter ist die LzN auf Zuschüsse angewiesen.

Der Anteil Niedersachsens an der Gesamtfördersumme von 271 TEUR beträgt 117 TEUR.



	Werte in TEUR	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse		0	1	0	0
Sonst. betriebliche Erträge		2	160	323	388
Aufwendungen für bezogene Leistungen		0	17	62	144
Personalaufwand		0	103	191	186
Abschreibungen		0	0	5	7
Sonst. betriebliche Aufwendungen		2	40	64	51
Jahresergebnis		0	0	0	0



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	0	24	5	3
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	0	-157	16	-9
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	0	1	4	4
Beratungen, Vorträge, Workshops	Anzahl	0	78	106	70

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Projektplanung der LzN für das Jahr 2021 sieht die Förderung des Niederdeutschen in den Bereichen Bildung, Kultur und Wissenstransfer aus der Wissenschaft durch diverse Projekte vor. Es sollen Workshops, Lesungen, Vorträge, Moderationen, Fortbildungen, Informationen und Beratungen rund um das Niederdeutsche angeboten werden.

Für den Fortbestand der Gesellschaft ist die LzN auch in Zukunft auf eine angemessene Bezuschussung angewiesen.

Wesentliche Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Gesellschaft werden nicht erwartet.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		0	117	117	117





**Leibniz-Institut DSMZ -
Deutsche Sammlung
von Mikroorganismen und
Zellkulturen GmbH**

Anschrift:

Inhoffenstraße 7B
38124 Braunschweig

Kontakt:

☎ 0531 2616 0
✉ contact@dsmz.de
@ www.dsmz.de

Gründung:

16.12.1987

Landesbeteiligung seit:

16.12.1987

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in EUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		25.600	100,00
Gesamt		25.600	100,00

GESCHÄFTSZWECK



Gegenstand des Unternehmens ist es, biologisches Material, insbesondere Mikroorganismen und Zellkulturen, zu sammeln und abzugeben sowie als Hinterlegungsstelle für Patentzwecke zu dienen.

Die Gesellschaft führt auch Forschungsvorhaben im Rahmen der Sammlungsthematik durch und bietet Serviceleistungen an.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Leibniz-Institut DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH (DSMZ) ist die einzige international anerkannte Hinterlegungsstelle für Mikroorganismen zum Zwecke der Patenthinterlegung in Deutschland. Als umfangreichste Sammlung von Mikroorganismen, Zellkulturen und Pflanzenviren in Europa bietet die DSMZ der Industrie und der Forschung authentisches, genetisch stabiles biologisches Material und wissenschaftliche Serviceleistungen mit hohem international anerkanntem Standard.

Als Einrichtung mit Servicefunktion für die universitäre, außeruniversitäre und industrielle Forschung ist die DSMZ über ihre Bedeutung für die Forschungsregion Braunschweig hinaus auch von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse. Die DSMZ ist aktiv in die nationale Umsetzung der EU-Richtlinie 511/2014 zum Nagoya-Protokoll involviert und etabliert derzeit geeignete Maßnahmen und Best Practice Verfahren für die gesetzeskonforme Aufnahme und Abgabe biologischer Materialien.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Fischer, Bettina	01.08.2018	120,4	120,4	0
Overmann, Jörg, Prof. Dr.	01.02.2010	184,7	184,7	0

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Schnieders, David, Dr. (Vorsitzender)	Miksch, Jana
Noske, Andrea (stellv. Vorsitzende)	Pigeot-Kübler, Iris, Prof. Dr.
Harms, Hauke, Prof.Dr.	
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	0

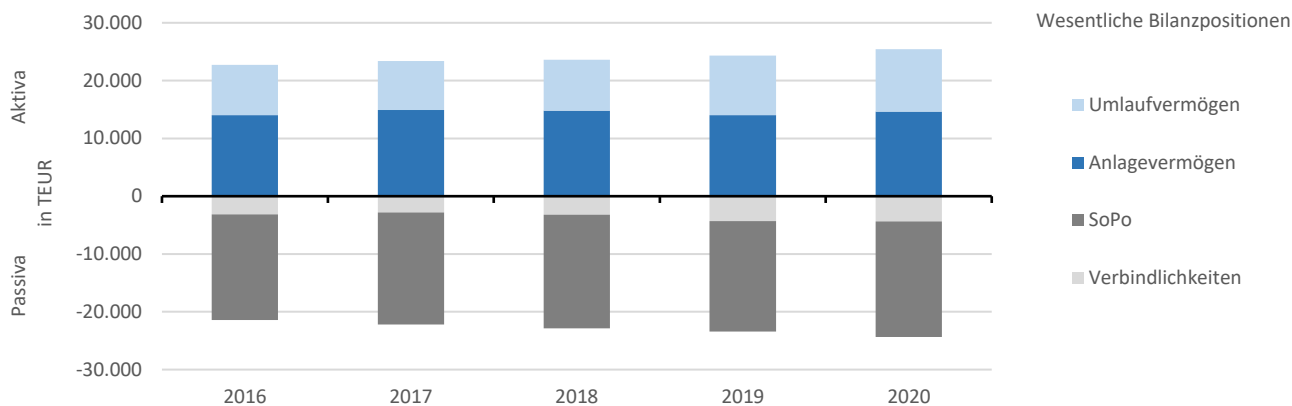
WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Vermögenswerte der Gesellschaft sind durch Zuschüsse finanziert, die nicht von den Anschaffungskosten abgesetzt, sondern auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten für Zuschüsse ausgewiesen sind.

Der Bestand an Mikroorganismen ist im Umlaufvermögen/Vorräte mit den Herstellungskosten i.H.v. 3.809 TEUR ausgewiesen.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Angaben in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	22.784	23.628	23.846	24.537	25.629
Anlagevermögen	13.999	14.926	14.788	14.029	14.631
Umlaufvermögen	8.697	8.475	8.836	10.278	10.778
ARAP	88	227	223	230	220
Eigenkapital	26	26	26	26	26
Sonderposten für Zuschüsse und unentgeltlichen Erwerb	18.263	19.424	19.645	19.138	20.003
Rückstellungen	845	870	827	970	834
Verbindlichkeiten	3.149	2.803	3.212	4.306	4.346

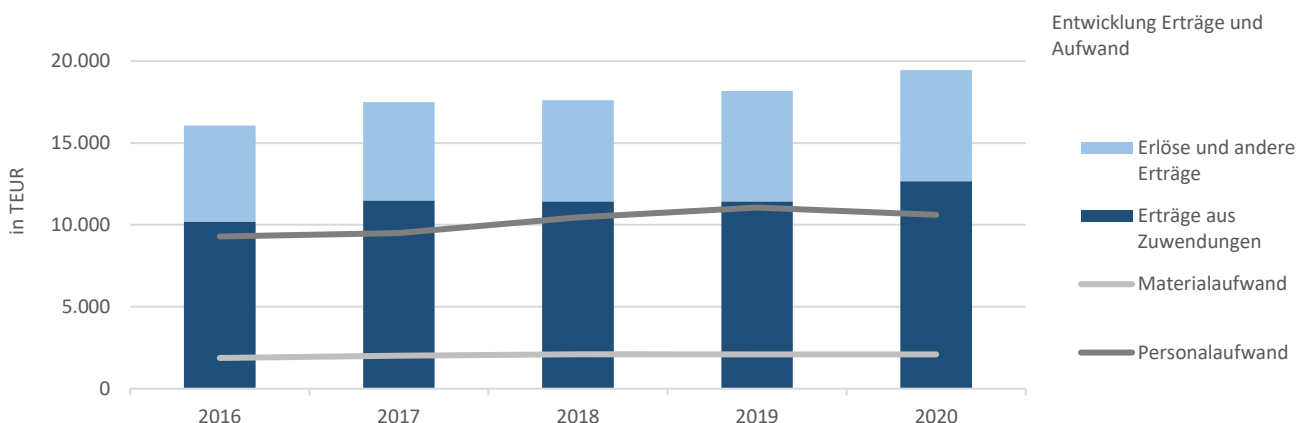


WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Einnahmesituation der Gesellschaft ist stabil. Die Gesellschaft wird überwiegend (zu rd. 2/3) durch Zuwendungen von Bund und Ländern entsprechend der AV-WGL finanziert. Zudem konnten wie im Vorjahr Eigeneinnahmen i.H.v. 6,23 Mio. EUR (rd. 1/3 der Gesamteinnahmen) erzielt werden.

Der Jahresabschluss schließt ohne Gewinn/Verlust ab, weil in Höhe der über die Zuschusszahlungen hinausgehenden Mehrerlöse Rückzahlungsverbindlichkeiten bzw. -forderungen gegenüber den Zuwendungsgebern bilanziert werden.

Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Erträge aus Zuwendungen	10.205	11.488	11.432	11.431	12.671
Erlöse und andere Erträge	5.862	6.009	6.171	6.757	6.788
Materialaufwand	1.875	2.006	2.101	2.088	2.086
Personalaufwand	9.293	9.509	10.462	11.058	10.617
Abschreibungen	1.395	1.609	1.804	1.939	2.087
Sonst. betriebliche Aufwendungen	2.999	2.991	3.126	3.221	3.245
Jahresergebnis	0	0	0	0	0



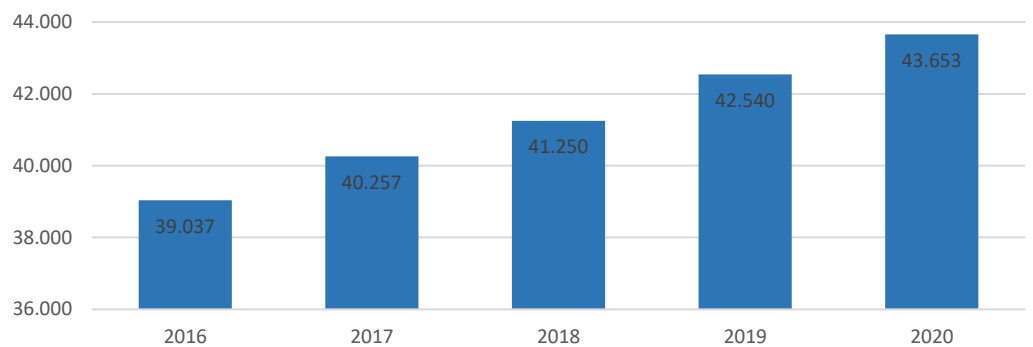
*1 Katalog, Patente und
Sicherheitshinterlegungen

*2 Abgaben, Services, Patente,
Sicherheitshinterlegungen

Entwicklung
Sammlungsbestand

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	2.046	2.537	1.705	1.388	2.081
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	188	193	197	199	193
Sammlungsbestand (*1)	Anzahl	39.037	40.257	41.250	42.540	43.653
Abgaben (*1)	Anzahl	41.237	42.107	43.339	41.273	40.712
Umsatz (*2)	TEUR	5.096	5.061	5.109	5.726	5.477
Publikationen	Anzahl	137	153	121	144	169



AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die DSMZ ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, einem Zusammenschluss deutscher Forschungsinstitute unterschiedlicher Fachrichtungen zur Wahrnehmung institutsübergreifender Aufgaben. Sie ist nach dem weltweit gültigen Qualitätsstandard ISO 9001:2015 zertifiziert. Seit September 2020



ist die DSMZ neben der TU Braunschweig und dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) dritte, gleichberechtigte Trägerin des Braunschweig Integrated Centre for Systems Biology (BRICS). Im BRICS-Gebäude betreibt DSMZ u.a. ein analytisches Labor. Im Jahr 2020 ist die vierte Nachevaluierung der DSMZ erfolgt. In seiner Stellungnahme hat sich der Senat der Leibniz-Gemeinschaft dafür ausgesprochen, die gemeinsame Förderung der DSMZ durch Bund und Länder in den kommenden Jahren fortzuführen. Anfang 2021 hat zudem der Ausschuss der GWK festgestellt, dass die Voraussetzungen für die Förderung der DSMZ weiterhin gegeben sind.

Die Gesellschaft wird auch weiterhin als Serviceeinrichtung für die akademische und industrielle Forschung national und international eine bedeutende Funktion einnehmen. Sie bleibt wichtige Partnerin in nationalen und internationalen Forschungsverbänden.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes	TEUR	8.761	8.793	8.995	9.086	9.232

**Niedersächsische
Staatstheater Hannover
GmbH**

Anschrift:
Opernplatz 1
30159 Hannover

Kontakt:
☎ 0511 999900

✉ kommunikation@
staatstheater-hannover.de

@ www.staatstheater-
hannover.de

Gründung:
14.12.1953

Landesbeteiligung seit:
14.12.1953

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in EUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		26.076	100,00
Gesamt		26.076	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Betrieb eines Theaters mit den Sparten Musik- und Tanztheater, Konzert, Schauspiel und sonstigen Werken der darstellenden Kunst auf gemeinnütziger Basis.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Als großes Drei-Sparten-Theater kann die Gesellschaft ihre Aufgaben nur in der Trägerschaft des Landes erfüllen. Aus kulturpolitischen Gründen ist die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes zu gewährleisten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Anders, Sonja	01.08.2019	168	155	13
Berman, Laura	01.08.2019	185	171	14
Braasch, Jürgen	01.04.2006	158	144	14

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Johannsen, Sabine, Dr., Staatssekretärin (Vorsitzende)	Jagau, Hauke
Deter, Anne, Dr. (Stellv. Vorsitzende)	Miksch, Jana
Beckedorf, Konstanze	Nerlich, Sarah
Deihimi, Honey	Sorst, Carsten
Fischer, Corinna	Zaum, Georg
Hoppenstedt, Dietrich H., Dr.	
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	0



WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Vermögenslage der Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH ist branchenüblich.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 wurde mit einer Bilanzsumme von 43,3 Mio. EUR festgestellt.

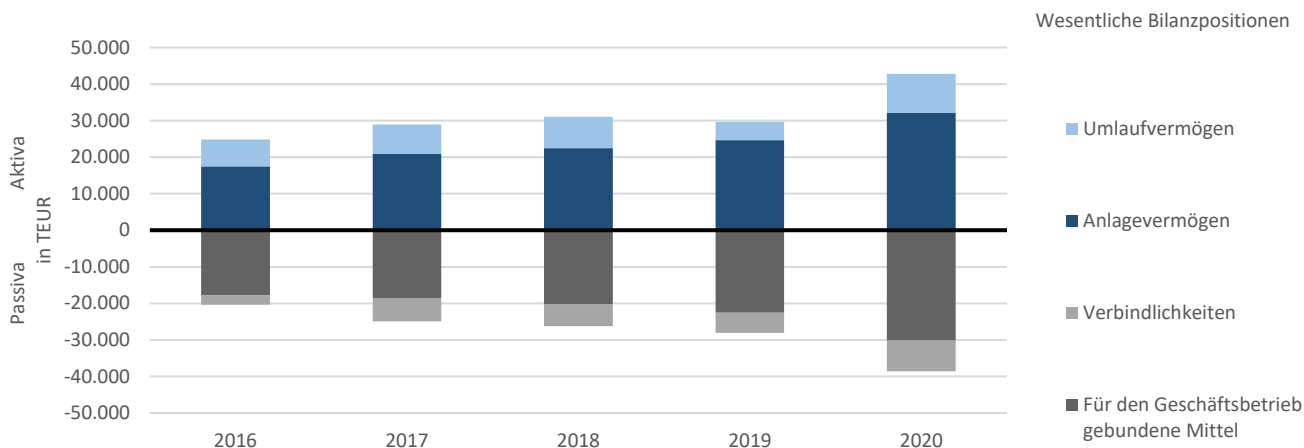
Das Anlagevermögen der Gesellschaft ist fast vollständig durch Mittel des Landes finanziert. Das Anlagevermögen erhöhte sich im Jahr 2020 von 24,6 Mio. EUR auf 32,1 Mio. EUR. Der Anstieg betrifft insbesondere den Posten „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ und ist im Wesentlichen auf den Neubau der Dekorationswerkstätten in Bornum zurückzuführen.

Die Barliquidität betrug zum 31.12.2020 7,5 Mio. EUR (2019: 2,9 Mio. EUR). Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gegeben.

Durch den im Geschäftsjahr 2020 erzielten Jahresüberschuss von 5,5 Mio. EUR konnte der bestehende Verlustvortrag (2,4 Mio. EUR) ausgeglichen werden. Zum Stichtag wird somit ein Eigenkapital von 3,2 Mio. EUR ausgewiesen.

Die Finanzierung der NSH erfolgt größtenteils durch Zuwendungen des Landes. Für sämtliche getätigten Investitionen bildet die Gesellschaft deshalb aufwandswirksam einen Sonderposten „Für den Geschäftsbetrieb gebundene Mittel“, da diese aufgrund fehlender eigener Mittel durch die jährlichen Zuwendungen des Gesellschafters finanziert werden (2020: 30,2 Mio. EUR, 2019: 22,6 Mio. EUR). Es handelt sich dabei um die Gegenposition zu dem ausschließlich durch Zuschüsse des Gesellschafters finanzierten Anlage- und Vorratsvermögens. Eine Ausnahme besteht nur dann, wenn die Zugänge durch Fremdkapital finanziert sind.

Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter (lang- und kurzfristige) betreffen im Wesentlichen die Finanzierung des Kaufs des Erbbaurechts am westlichen Teilgrundstück Bornum aus dem Jahr 2017.



	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme		24.924	29.396	31.496	32.400	43.346
Anlagevermögen		17.442	20.862	22.431	24.646	32.087
Umlaufvermögen		7.362	8.058	8.597	4.982	10.705
ARAP		120	240	456	463	554
Eigenkapital		994	-236	-12	-2.309	3.189
Für den Geschäftsbetrieb gebundene Mittel		17.758	18.550	20.242	22.570	30.210
Rückstellungen		941	1.531	2.286	1.574	924
Verbindlichkeiten		2.631	6.418	5.985	5.506	8.414
PRAP		2.601	2.896	2.983	2.751	610

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Geschäftsjahr 2020 begann als erste Spielzeit der beiden neuen Intendantinnen Laura Berman und Sonja Anders sehr vielversprechend. Es wurden hervorragende künstlerische Leistungen auf den Bühnen gezeigt. Die Zuschauerzahlen pro Vorstellung gingen nach oben, die Einnahmen pro Vorstellung stiegen. Mitte Februar ließ dann die Nachfrage wegen der Corona-Pandemie spürbar nach. Die Schließung der Theater im März 2020 beendete dann die Saison 2019/2020 vorzeitig.

Die Umsatzerlöse sind folglich gegenüber dem Vorjahr um 6,2 Mio. EUR gesunken. Unmittelbar nach der Schließung wurde Kurzarbeit angemeldet. Die Erträge aus Zuwendungen des Landes Niedersachsen sind um 3,7 Mio. EUR höher ausgefallen. Ursachen hierfür sind die Bewilligungen für Kosten der Vorjahre (1,2 Mio. EUR) und Mittel für den Neubau der Dekorationswerkstätten in Bormum. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind aufgrund Erstattungen von Sozialversicherungsbeiträgen für die Kurzarbeitsgelder durch die Bundesagentur für Arbeit (2,6 Mio. EUR) gestiegen.

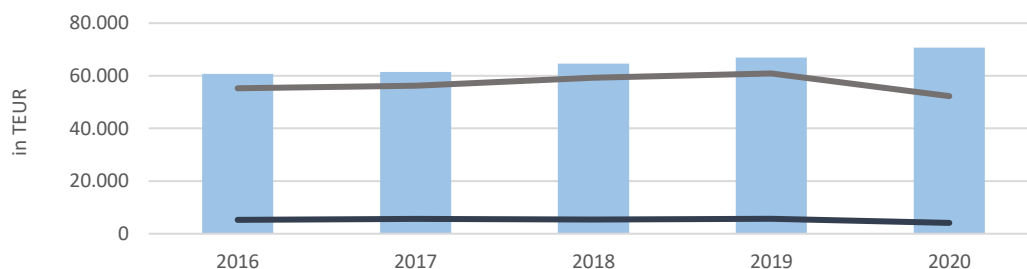
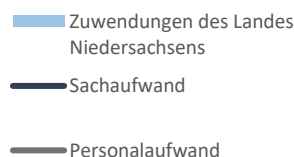
Der Sachaufwand für den Spielbetrieb ist zum einen pandemiebedingt, zum anderen aber auch durch den im Vorjahr erfolgten aufwendigen Intendantenwechsel niedriger ausgefallen.

Der Personalaufwand ist um 8,6 Mio. EUR gesunken. Ursächlich hierfür ist die Kurzarbeit und pandemiebedingte Minderausgaben sowie sparsames Wirtschaften.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 um 3,4 Mio. EUR gesunken. 2019 wurden wegen des Intendantenwechsels viele Theaterproduktionen aus dem Repertoire genommen, es entstanden so Buchwertverluste aus Anlagenabgängen, die um 1,8 Mio. EUR höher waren als 2020. Weitere Einsparungen ergaben sich durch die Schließung des Theaters. In der Position „Veränderung des Bilanzpostens für im Geschäftsbetrieb gebundene Mittel“ wird die Finanzierung der Investitionen abgebildet. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr beruht vor allem auf dem Werkstättenneubau in Bormum.

Während das Jahr 2019 durch den doppelten Intendantenwechsel und die damit einhergehenden Aufwendungen mit einem Verlust von 2,3 Mio. EUR endete, ergibt sich für 2020 ein Jahresüberschuss von 5,5 Mio. EUR. Dem steht ein Verlustvortrag aus den Vorjahren in Höhe von 2,4 Mio. EUR gegenüber. Der verbleibende Bilanzgewinn von 3,1 Mio. EUR wurde als Vorsorge für die Folgekosten aus der Corona-Pandemie und für Investitionen (Bormum) in eine Gewinnrücklage eingestellt.

Entwicklung Zuwendungen zu Sach-/ Personalaufwand



	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	9.098	9.383	9.674	9.449	3.260
Zuwendungen des Landes Niedersachsen	60.783	61.513	64.567	66.984	70.717
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.039	3.849	4.886	4.633	4.509
Sonstige betriebliche Erträge	1.651	1.202	1.690	1.627	4.049
Sachaufwand	5.305	5.620	5.423	5.668	4.113
Personalaufwand	55.211	56.291	59.253	60.881	52.275
Abschreibungen	5.350	5.117	5.362	4.818	5.080
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.034	9.250	8.798	11.234	7.866
Finanzergebnis	12	-97	-45	-41	-43
Veränderung Bilanzposten "Für den Geschäftsbetrieb gebundene Mittel"	-394	-792	-1.692	-2.327	-7.640
Steuern	9	8	20	20	20
Jahresergebnis	281	-1.229	224	-2.297	5.497

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	6.781	6.008	3.027	4.801	13.109
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	910	898	904	897	881
<i>Spielzeit bezogene Kennzahlen</i>		<i>15/16</i>	<i>16/17</i>	<i>17/18</i>	<i>18/19</i>	<i>19/20</i>
Vorstellungen	Anzahl	1.221	1.271	1.196	1.284	601
Besucher	Anzahl Tsd.	356	370	366	377	225
Auslastungsgrad	%	74,45	75,93	78,48	81,52	78,77
Besucher pro Vorstellung	Anzahl	292	291	306	294	374

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Durch die erneute pandemiebedingte Schließung der Einrichtungen ab November 2020 ist nunmehr auch die aktuelle Spielzeit beeinträchtigt. Die großen finanziellen Risiken sind durch die Kurzarbeit und die ungekürzte Zuwendung des Landes beherrschbar. Die Geschäftsführung geht auch für das Geschäftsjahr 2021 von einem positiven Jahresergebnis aus.

Die pandemiebedingten Einschränkungen haben zwangsläufig für große Fortschritte in der Digitalisierung gesorgt, sowohl beim künstlerischen Angebot und der Kommunikation wie auch in der Optimierung der internen Abläufe. Dies kann jedoch nicht über die künstlerischen Verluste während des eingestellten Proben- und Vorstellungsbetriebes hinweghelfen.

Das größte Risiko für die NSH sind die in Teilen veralteten Anlagen und Gebäude. Hier sind in den nächsten Jahren weitere Investitionen und Sanierungen erforderlich. Der Neubau der Dekorationswerkstätten geht nach einigen Verzögerungen voran. Die Werkstatt soll im Laufe des Jahres 2022 bezugsfertig sein. Durch die derzeitig überhitzte Baukonjunktur übersteigen die im Vergabeverfahren angebotenen Preise die ursprüngliche Kalkulation deutlich. Hieraus können sich Finanzierungsrisiken ergeben, denen mit der Gewinnrücklage aus 2020 begegnet wird.

Die erheblichen finanziellen Anstrengungen der öffentlichen Hand zur Abmilderung der wirtschaftlichen Pandemiefolgen und die mit dem Einbruch der Wirtschaft einhergehenden sinkenden Steuereinnahmen werden deutschlandweit teils zu schwierigen Diskussionen über die Finanzierung der Theater- und Orchesterlandschaft führen. Trotz dieser schwierigen Ausgangslage plant das Land der NSH für die Jahre 2022 bis 2025 jeweils Zuwendungen i.H.v. 70 Mio. EUR für den laufenden Betrieb und Investitionen zu gewähren. Darüber hinaus werden keine zusätzlichen Mittel mehr für Kostensteigerungen aus der Übernahme von Tarifabschlüssen oder für unerwartet auftretende Investitions- und Sanierungserfordernisse bereitgestellt. Hieraus können sich Finanzierungsrisiken ergeben.

Seit Juni 2021 sind mit den gesunkenen Inzidenzzahlen wieder Live-Vorstellungen in Innenräumen möglich. Staatsoper und Schauspiel Hannover waren bestens vorbereitet und brachten zahlreiche Premieren auf die Bühne - kostenpflichtige Streamingangebote und weitere digitale Formate sind in der Mediathek des Staatstheaters weiterhin teils mit hoher Reichweite gefragt.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		61.376	60.915	62.129	66.637	70.038



PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Anschrift:
 Friedrichstraße 149
 10117 Berlin

Kontakt:
 ☎ 030 2576790
 ✉ info@pd-g.de
 @ www.pd-g.de

Gründung:
 11.11.2008

Landesbeteiligung seit:
 25.07.2018

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in EUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		20.000	1,00
Bund		1.502.400	74,97
weitere Bundesländer		180.000	8,98
Kommunen		149.600	7,47
Körperschaften		84.000	4,19
Sonstige		68.000	3,39
Gesamt		2.004.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der Öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers i.S.d. § 99 Nr. 1 bis 3 GWB in seiner jeweils gültigen Fassung erfüllen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen. Durch diese Leistungen sollen die öffentlichen Stellen

unterstützt werden, ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich zu erreichen. Die Gesellschaft ist auch Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Gesellschaft ist Ende Dezember 2016 von der „ÖPP Deutschland AG (ÖPP AG)“ in die „Partnerschaft Deutschland - Berater der öffentlichen Hand GmbH (PD GmbH)“ umgewandelt worden. Das Land Niedersachsen war von 2008 bis 2016 Rahmenvereinbarungspartner der ÖPP AG. Diese Partnerschaft war für das Land kostenlos

und ermöglichte die ausschreibungslose In-house-Vergabe von Aufträgen an die ÖPP AG. Mit dem Erwerb des Anteils (Juli 2018) an der PD GmbH haben die Dienststellen des Landes wieder die Möglichkeit, Beratungsleistungen ohne vorherige Ausschreibung zu erhalten, insbesondere bei größeren Infrastrukturvorhaben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Beemelmans, Stéphane	01.12.2016	312	266	46
Wechselmann, Claus	01.12.2016	389	331	58

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Gatzer, Werner (Vorsitzender)	Michel, Corinna
Bohle, Anne Katrin (stellv. Vorsitzende)	Mangelsdorff, Lukas, Dr.
Damm, Elmar	Rehfeld, Dieter
Deix, Wolfgang	Scholz, Jens, Prof. Dr.
Flasbarth, Jochen	Waßmuth, Melissa
Göppert, Verena	Wilkens, Jan
Herda Munoz, Tatiana	Zimmermann, Uwe
Klesse, Astrid, Dr.	

Vergütung 2020 in TEUR 24

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

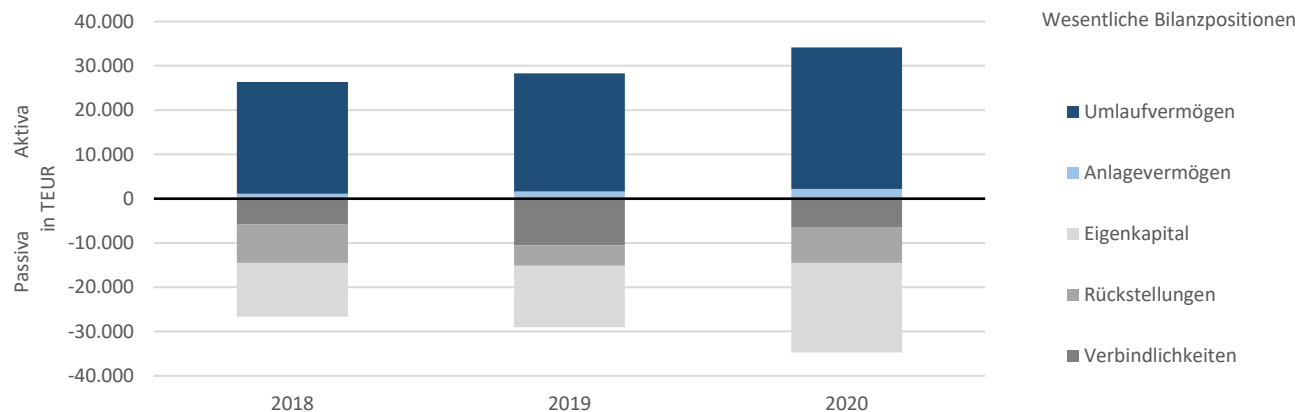


Die Gesellschaft befindet sich zu 100 % in öffentlicher Hand. Zur Zeit hat sie 124 Gesellschafter.

Die Bilanzsumme ist aufgrund des weiter wachsenden Geschäfts um 5.712 TEUR (19,7%) auf 34.758 TEUR angestiegen. Die Struktur der Aktivseite hat sich dabei kaum verändert. Zum 31.12.2020 waren 93,6 % (Vj. 94,3 %) des Vermögens kurzfristig gebunden.

Bei der Darstellung des Eigenkapitals wurde berücksichtigt, dass die Gesellschaft den Ge-

sellschaftern vorgeschlagen hat, den Jahresüberschuss der Gewinnrücklage zuzuführen. Es liegt mit rund 20,2 Mio. EUR bei rund 58 % der Bilanzsumme und damit 6.303 TEUR bzw. 45,2 % über dem Vorjahreswert. Diese Veränderung ist sowohl auf Investitionen in Sachanlagen als auch in Immaterielle Vermögensgegenstände zurückzuführen. Zum 31.12.2020 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 2.004 TEUR und war eingeteilt in 10.020 Geschäftsanteile.



	Werte in TEUR	2018	2019	2020
Bilanzsumme		26.613	29.046	34.758
Anlagevermögen		1.133	1.645	2.220
Umlaufvermögen		25.192	26.680	31.971
ARAP		288	721	567
Eigenkapital		12.086	13.932	20.235
Rückstellungen		8.678	4.567	8.134
Verbindlichkeiten		5.850	10.546	6.388





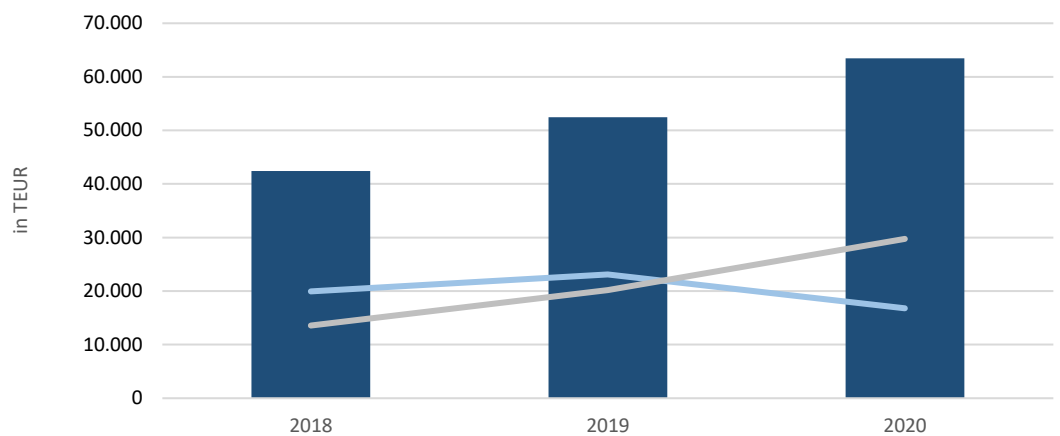
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Gesellschaft hat das Jahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von rd. 6.303 TEUR abgeschlossen und liegt damit um rund 3.091 TEUR über Plan.

Ein wesentlicher Einflussfaktor für den deutlichen Anstieg der Gesamtleistung (+ 9.956 TEUR) gegenüber dem Vorjahr ist die erneute Steigerung der Beratungstätigkeit der PD.

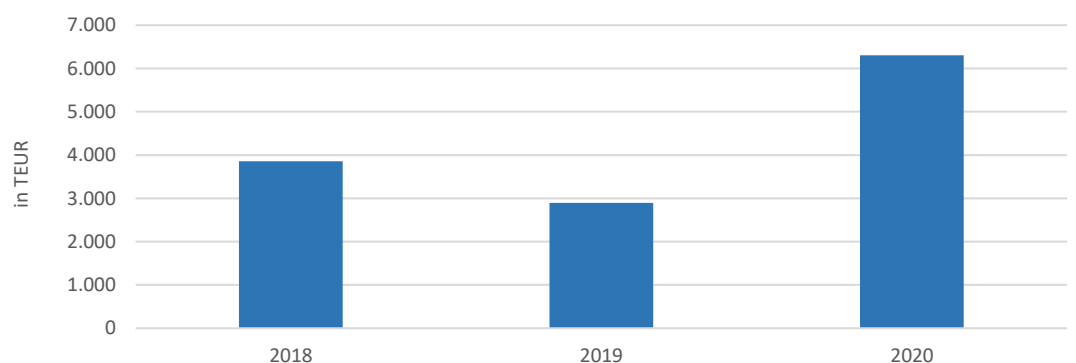
Entwicklung Umsatz zu Material/Personal

■ Umsatzerlöse
— Materialaufwand
— Personalaufwand



	Werte in TEUR		
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	42.435	52.450	63.452
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	1.033	2.128	1.409
Sonstige betriebliche Erträge	91	475	148
Bezogene Leistungen	19.973	23.105	16.788
Personalaufwand	13.567	20.163	29.748
Abschreibungen	358	555	749
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.105	7.016	8.390
Finanzergebnis	4	0	-15
Steuern	1.701	1.316	3.016
Jahresergebnis	3.858	2.898	6.303

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	743	1.067	1.473
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	6.427	1.424	5.352
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	160	256	355
Anzahl der Gesellschafter	Anzahl	73	99	117



Die Geschäftsentwicklung der PD verlief im Jahr 2020 auch wegen der verbesserten Marktlage insgesamt sehr erfolgreich. Die Gesellschaft konnte, wie bereits in den letzten Geschäftsjahren, die Wachstumserwartungen deutlich übertreffen.

Die im Jahr 2018 bzw. 2019 wegen veränderter Markt- und Kundenanforderungen gegründeten Betriebsstätten in Düsseldorf und Frankfurt am Main entwickelten sich im Berichtsjahr ebenfalls weiter positiv. Im Jahr 2020 wurde eine weitere Betriebsstätte in Hamburg angemietet. In Planung sind zwei zusätzliche Standorte in Wiesbaden und Nürnberg.

Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2021 und im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung auch für die Jahre 2022 bis 2025 eine kontinuierliche steigende Gesamtleistung bei einer signifikanten Reduzierung der projektbezogenen Fremdleistungen bei gleichzeitig deutlich steigenden Eigenleistungen in den Projekten durch den Personalaufbau.

Die Geschäftsführung erstellt einen Prognose- und Chancenbericht. Darin sieht sie die strategischen Wachstumschancen zum Einen in einer Vertiefung der Wertschöpfung in ihren Kernbereichen strategische Verwaltungsmodernisierung und Bau/Infrastruktur/Kommunalberatung und zum Anderen im weiteren Ausbau der Beratungskompetenzen in den Themenfeldern wie Gesundheit, Umwelt/Nachhaltigkeit, HR-Management & Organisationsentwicklung, Mobilität, Polizei/Justiz, Risiko- und Interimsmanagement, öffentliche Finanzen, Digitalisierung des Bauwesens etc. auf allen föderalen Ebenen. Im Risikobericht erläutert die Geschäfts-

führung die Grundzüge des Risikomanagements der Gesellschaft. Dabei wird auf die externen und internen Risiken eingegangen. Im Fokus des Risikofrüherkennungssystems der PD liegen das Projektmanagement sowie Abweichungsanalysen anhand von Soll-Ist-Werten. Auf Basis der derzeitigen Risikobewertung sind keine bestandsgefährdenden Risiken vorhanden.

Das von der PD bearbeitete Geschäftsfeld ist verschiedenen Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Das Risikomanagement obliegt der Geschäftsführung und hat zum Ziel, Risiken frühzeitig zu erkennen, die Planungssicherheit zu verbessern sowie Kosten zu senken.



LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

6. Beteiligungen im Bereich des Kultusministeriums

Teil 03

a) FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH



**FWU Institut für
Film und Bild in
Wissenschaft und
Unterricht gGmbH**

Anschrift:

Bavariafilmplatz 3
82031 München

Kontakt:

☎ 089 64971
✉ info@fwu.de
@ www.fwu.de

Gründung:

06.03.1950

Landesbeteiligung seit:

06.03.1950

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in EUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		10.226	6,25
alle übrigen 15 Bundesländer mit je 10.226 EUR		153.387	93,75
Gesamt		163.613	100,00

GESCHÄFTSZWECK



Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH (FWU), größter Medienversorger im Bildungswesen, leistet als zentrale Einrichtung mit seinen in allen Ländern einsetzbaren Produktionen einen wesentlichen Beitrag zur kostengünstigen Medienversorgung. Eine Produktion in den einzelnen Ländern wäre nicht rationell, Synergieeffekte entfielen. Dementsprechend wurde bei der Aufgabenstellung der Niedersächsischen Landesmedienstelle auf Produktionsaufgaben mit dem Hinweis auf das FWU verzichtet.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Frost, Michael	01.02.2018	143,8	126,3	17,5
Nill, Rüdiger	01.09.2018	112,2	106,4	5,8

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

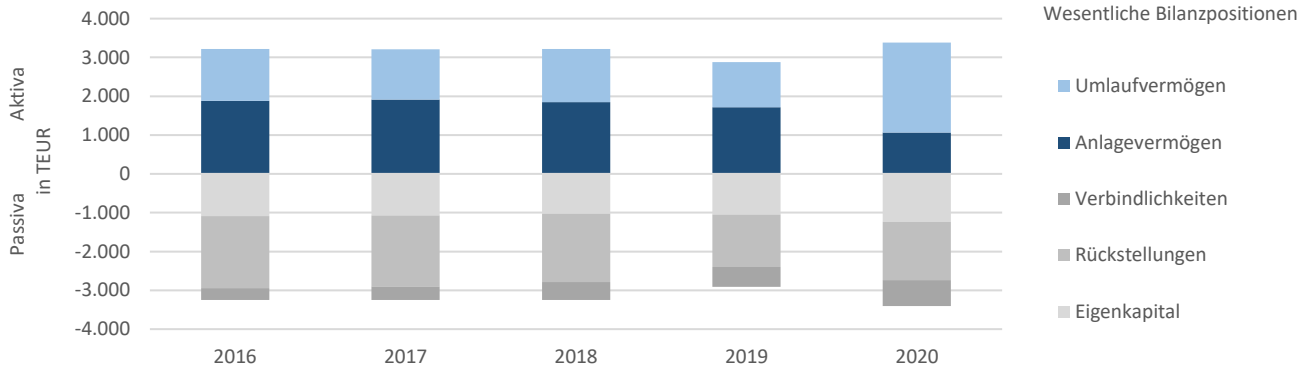
<i>Name</i>	<i>Name</i>
ter Horst, Jan (Vorsitzender)	Bals, Oliver
Bauer, Martin, Dr. (Stellv. Vorsitzender)	Günthner, Dirk
Altmeyer, Gabriele	Zieher, Michael
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN



Die Bilanzsumme ist um 499 TEUR auf 3.412 TEUR gestiegen. Der Anstieg resultierte aus der deutlichen Zunahme des Umlaufvermögens (+ 1.148 TEUR) bei gleichzeitiger Reduzierung des Anlagevermögens (- 650 TEUR). Den Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und den Sachanlagen i.H.v. 1.260 TEUR stand insbesondere eine außerplanmäßige Abschreibung i.H.v. 1.500 TEUR sowie planmäßige Abschreibungen von 404 TEUR gegenüber.

Dabei mussten die Film- und Markenlizenzen um eine zu erwartende angemessene Wertminderung anhand der künftig zu erwartenden Umsätze korrigiert werden. Beim Umlaufvermögen haben die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 335 TEUR und der Kassenbestand um 720 TEUR zugenommen. Aufgrund des guten Jahresergebnisses i.H.v. 194 TEUR steigt das Eigenkapital von 1.046 TEUR auf 1.240 TEUR an.



Auf der Passivseite sind neben dem Eigenkapital als wesentliche Bilanzposition die Rückstellungen um 146 TEUR und die Verbindlichkeiten um 159 TEUR gestiegen. Im Bereich der Rückstellungen sind die Pensionsrückstellungen von 727 TEUR auf 773 TEUR und die sonstigen Rückstellungen von 626 TEUR auf 726 TEUR angewachsen. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Vorsorgen für Gebäudeinstand-

haltung, Verpflichtungen für GEMA, Rückstellungen im Personalbereich, die internen und externen Kosten der Jahresabschlussprüfung sowie eine Rückstellung für notwendige Nachlizensierungen. Bei den Verbindlichkeiten haben sich im Wesentlichen die erhaltenen Anzahlungen auf 404 TEUR (+ 90 TEUR) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 216 TEUR (+ 65 TEUR) erhöht.

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme		3.250	3.247	3.251	2.913	3.412
Anlagevermögen		1.881	1.911	1.853	1.713	1.063
Umlaufvermögen		1.339	1.302	1.368	1.170	2.318
ARAP		30	34	30	30	31
Eigenkapital		1.084	1.069	1.032	1.046	1.240
Rückstellungen		1.860	1.829	1.751	1.353	1.499
Verbindlichkeiten		303	346	464	510	669
PRAP		0	3	4	4	4



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

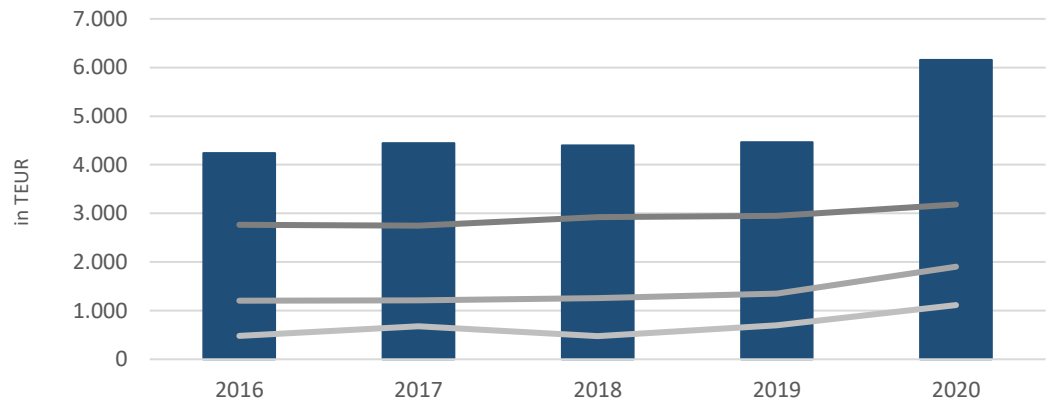
Das Jahresergebnis verbesserte sich im Jahr 2020 um 180 TEUR auf 194 TEUR. Dies lässt sich auf die deutlich gestiegenen Umsatzerlöse von insgesamt 6.158 TEUR (+ 37,9 %) herleiten. Die stärksten Zuwächse waren bei den Medienverkäufen im Bereich Landeslizenzen (von 93 TEUR auf 1.408 TEUR) sowie Mediatheken (von 445 TEUR auf 585 TEUR) zu erkennen. Ebenso erhöhten sich die Er-

löse aus Dienstleistungen um 209 TEUR auf 1.040 TEUR.

Ursachen für diese positive Entwicklung sind die coronabedingten Schulschließungen und das damit einhergehende „Distanzlernen“ sowie der vom Bund im Jahr 2019 beschlossene DigitalPakt Schule, welcher Mittel für die Bildungsmedieninfrastruktur zur Verfügung stellt.

Entwicklung Umsatz
zu Material/Personal/
Abschreibungen

■ Umsatzerlöse
— Personalaufwand
— Materialaufwand
— Abschreibungen



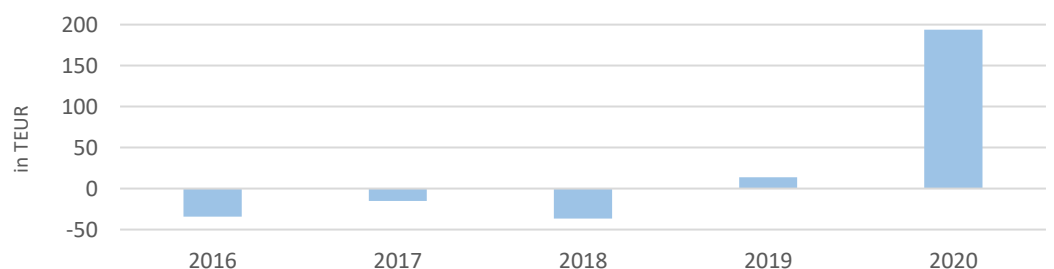
Einhergehend mit den gestiegenen Umsatzerlösen hat sich dementsprechend der Materialaufwand um 414 TEUR und der Personalaufwand um 232 TEUR erhöht. Beim Materialaufwand ist dies fast ausschließlich auf höhere Aufwendungen im Dienstleistungsbereich zurückzuführen. Durch zusätzliche Dienstleistungsprojekte entstanden höhere Kosten für technische Entwicklung, Pflege, Weiterentwicklung sowie den Betrieb.

Im Bereich Personal musste zusätzliches Personal für die Durchführung von Projekten im Rahmen des DigitalPakts Schule eingestellt werden.

Darüber hinaus haben sich die Abschreibungen um 554 TEUR erhöht, was an niedrigeren planmäßigen und höheren außerplanmäßigen Abschreibungen liegt.

	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	4.240	4.442	4.400	4.465	6.158
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	18	161	-163	110	-48
Sonstige betriebliche Erträge	345	221	513	548	379
Materialaufwand	483	678	476	701	1.115
Personalaufwand	2.763	2.748	2.923	2.951	3.182
Abschreibungen	1.205	1.213	1.261	1.350	1.904
Sonstige betriebliche Aufwendungen	655	745	658	659	648
Finanzergebnis	-27	-27	-22	-25	-18
Steuern	1	1	1	1	0
Gesellschafterbeiträge	497	573	553	576	572
Jahresergebnis	-34	-15	-37	14	194

Entwicklung Jahresergebnis





WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	1.104	1.243	1.194	1.211	1.260
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	690	-224	860	131	1.321
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	42	42	45	43	43
Neu produzierte Medien	Anzahl	134	122	124	122	124
Gesamtangebot FWU-Medien	Anzahl	1.880	1.917	1.948	1.840	1.940

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einer Umsatzsteigerung von 17,5 % auf 7.237 TEUR gerechnet. Die Steigerung ist auf neue Projekte im Bereich DigitalPakt Schule zurückzuführen. Die Aufwendungen werden jedoch korrespondierend dazu deutlich ansteigen, sodass mit einem Jahresergebnis vor Gesellschafterbeiträgen von -565 TEUR bis -675 TEUR und nach Gesellschafterbeiträgen von -50 TEUR bis 0 TEUR gerechnet wird. Die Gesellschafterbeiträge wurden für 2021 leicht auf 591 TEUR angehoben.

Deutliche Wachstumschancen werden im Geschäftsfeld Mediendienstleistungen gesehen. Die Nutzung und Bedeutung digitaler Medien im schulischen Umfeld hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Für zusätzlichen Schub und Dynamik sorgte die Corona-Pandemie und der mit ihr einhergehenden Schulschließungen und dem „Distanzlernen“. Denn es wurde festgestellt, dass es zu wenig Möglichkeiten der digitalen Kommunikation zwischen Lehrkräften, Schülern sowie Eltern gibt. Dazu fehlte es an Tools zur Organisation und Durchführung des „Distanzunterrichts“. Dies eröffnet neue Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich der Bildungsmedieninfrastruktur und Lernplattformen. Unterstützt wird dieser Schub vom DigitalPakt Schule. Damit wollen Bund und Länder seit 2019 bis 2024 für eine bessere digitale und technische Ausstattung in den Schulen sorgen und stellt dafür 500 Mio. EUR bereit. Aus dem DigitalPakt entstanden schon zwei länderübergreifende Projekte für die FWU und zwei weitere stehen bereits in der Pipeline.

Ziel ist es nun die größeren Dienstleistungsprojekte (wie z.B. Sodix/mundo) zu versteigern und in die Betriebsphase zu überführen, aber genauso auch neue Projekte zu gewinnen.

Risiken bestehen im Geschäftsfeld der Medienverkäufe. Hier wird es coronabedingt wahrscheinlich zu Umsatzrückgängen kommen, da Budgetkürzungen vor allem bei den kommunalen Sachaufwandsträgern befürchtet werden. Dies soll durch den o.g. Bereich der Mediendienstleistungen aufgefangen werden.

Ebenso schrumpft der Markt für kostenpflichtige audiovisuelle Unterrichtsmedien durch die kostenfreien Medienangebote (z.B. durch Youtube). Dem Ganzen versucht die FWU durch innovative Gestaltungs- und Angebotsformen sowie eine überzeugende Produktqualität entgegen zu wirken. Das FWU setzt daher ab 2021 auf die Entwicklung und Einführung eines neuen, HTML5-basierten Medienformats, das für die Herstellung von stärker interaktiven Inhalten genutzt werden kann.

Aufgrund der Corona-Pandemie bestehen weitere Risiken in der Verzögerung der Herstellung von Medienprodukten verbunden mit Kostensteigerungen. Des Weiteren ist mit dem Anstieg von Mietausfällen zu rechnen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		52	54	57	59	59

7. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Teil 03

- a) Deutsche Management-Akademie Niedersachsen gGmbH
- b) Deutsche Messe AG
- c) Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH
- d) Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH
- e) IdeenExpo GmbH
- f) Innovationszentrum Niedersachsen GmbH
- g) Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG
- h) JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
- i) JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG
- j) JWP GmbH
- k) Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH
- l) LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH
- m) Medical Park Hannover GmbH
- n) Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
- o) Niedersächsische Hafengesellschaft mbH
- p) TourismusMarketing Niedersachsen GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gez. Kapital	in TEUR	in %
Land Niedersachsen		131.350	50,68
Deutsche Messe Beteiligungs-GmbH		14.200	5,48
GP Günter Papenburg AG		14.200	5,48
Norddeutsche Landesbank		14.200	5,48
Sartorius AG		14.200	5,48
TUI Group Services GmbH		14.200	5,48
V-Line Europe GmbH		14.200	5,48
Volkswagen AG		14.200	5,48
IHK Hannover		7.100	2,74
IHK Lüneburg-Wolfsburg		7.100	2,74
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH		7.100	2,74
UVN Unternehmerverbände Niedersachsen e.V.		7.100	2,74
Gesamt		259.150	100,00



GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand der Gesellschaft ist die praxisorientierte Vermittlung von betriebs- und volkswirtschaftlichen Kenntnissen, von Führungstechniken und Führungsfähigkeit für Führungskräfte und Führungsnachwuchs sowie die wirtschaftliche Entwicklung von Unternehmen. Die Gesellschaft arbeitet mit Unternehmen, Organisationen der Wirtschaft, Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen sowie staatlichen Stellen im In- und Ausland zusammen.

Anschrift:

Schlossplatz
29221 Celle

Kontakt:

☎ 05141 9730
✉ info@dman.de
@ www.dman.de

Gründung:

24.10.1989

Landesbeteiligung seit:

24.10.1989

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Deutsche Management-Akademie Niedersachsen gGmbH (DMAN) ist ein wichtiger Baustein im Programm der niedersächsischen Außenwirtschaftsförderung. Insbesondere hat die DMAN durch ihre inhaltliche Zusammenarbeit mit anderen niedersächsischen Wirtschaftsakteuren (wie z. B. den IHK sowie Verbänden) eine für den Gesamterfolg der außenwirtschaftlichen Maßnahmen des Landes wichtige Funktion.

Der zum Zeitpunkt der Gründung der DMAN und in den Folgejahren gesetzte Länder-

schwerpunkt Russland, mit dem die Zielsetzung verfolgt wurde, russische Unternehmen bei der Transformation zur sozialen Marktwirtschaft zu unterstützen, steht bereits seit mehreren Jahren nicht mehr im Vordergrund der Aktivitäten. Durch die im Jahr 2011 erfolgte Satzungsänderung haben die Gesellschafter der DMAN die Möglichkeit eröffnet, die strategische Länderfokussierung in Abstimmung mit den außenwirtschaftlichen Interessen der Gesellschafter anzupassen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung 2020 in TEUR		
		Gesamt	fest	variabel
Becker, Harald	01.01.2017	120	120	0

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10. 2021)

Name	Name
Müller, Volker, Dr. (Vorsitzender)	Daes, Detlev
Pospich, Ralf (Stellv. Vorsitzender)	Ewert, Nicole
Bierhoff, Matthias	Papenburg, Angela
Brunner, Tilman	Scherber, Susanne
Buschmann, Vera	Wilkens, Michael
Vergütung 2020 in TEUR	0



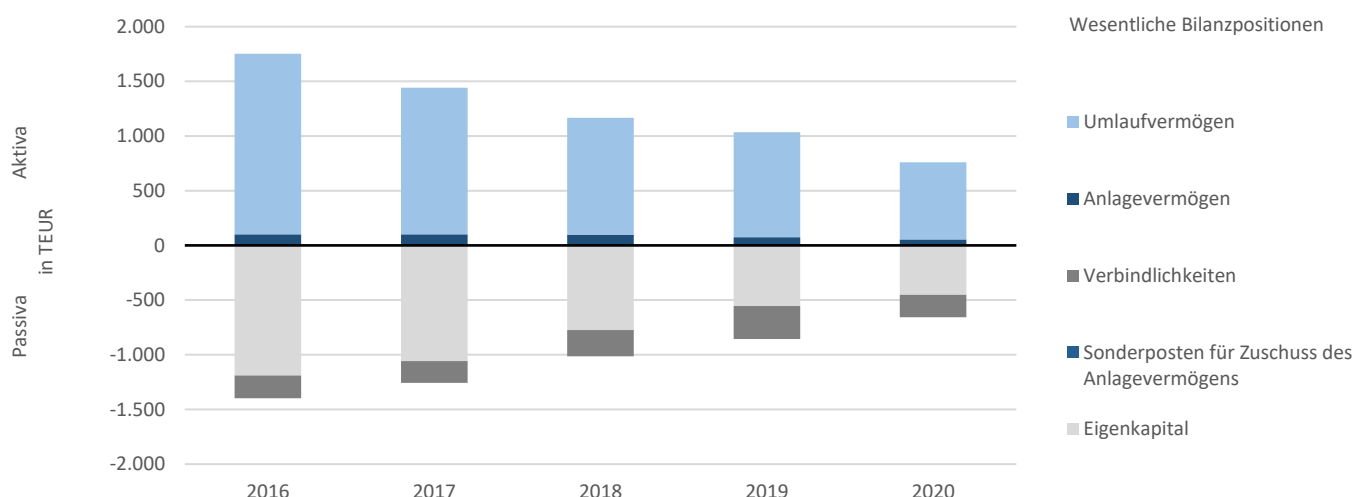
BETEILIGUNGEN

Name	Gez. Kapital in TEUR	Beteiligung in %
Gesellschaft mit beschränkter Haftung "BMS", Moskau	5	100

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Das pandemiebedingt geringere Geschäftsvolumen spiegelt sich auch in geringeren Forderungen und Verbindlichkeiten wieder, die insbesondere ursächlich für die niedrigere Bilanzsumme sind.

Der Rückgang des Eigenkapitals resultiert aus dem Jahresfehlbetrag i. H. v. 101 TEUR, der aus den Gewinnrücklagen entnommen werden soll.



	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme		1.772	1.446	1.171	1.043	764
Anlagevermögen		100	102	97	76	55
Umlaufvermögen		1.652	1.338	1.069	960	704
ARAP		21	5	5	8	5
Eigenkapital		1.188	1.059	774	553	452
Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen		100	102	97	76	55
Rückstellungen		276	87	59	111	53
Verbindlichkeiten		208	198	241	303	205

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Im Geschäftsjahr 2020 standen für die Aufgaben der Gesellschaft insgesamt Mittel in Höhe von 1.825 TEUR, davon 500 TEUR aus der Zuwendung des Landes Niedersachsen und 1.325 TEUR aus dem Geschäftsbetrieb, zur Verfügung.

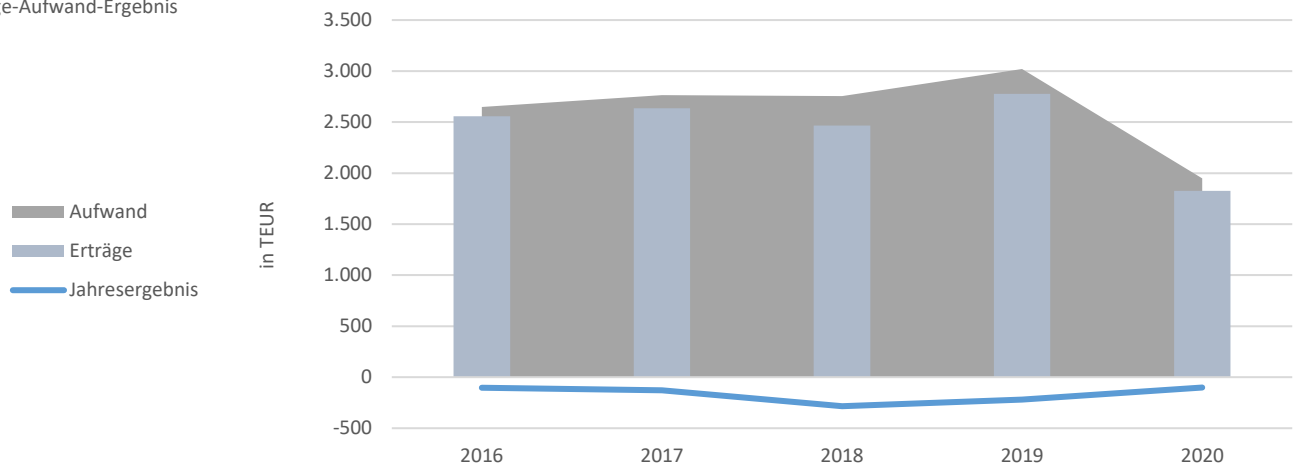
Es wurden 29 Seminare, Projekte und Maßnahmen (Vorjahr 49) durchgeführt, an denen 827 Personen (Vorjahr 931) teilnahmen. Die Zahl der Teilnehmertage lag mit 4.079 unter der des Vorjahres mit 5.130. Der Rückgang begründet sich aus den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie insbesondere durch die weitreichenden Reisebeschränkungen.

Bereits im März 2020 wurde begonnen, mit einem Online-Angebot an die Kunden heranzutreten und diese zum Wechsel auf diese Formate zu bewegen. Im Laufe des Jahres

mussten weitere umfangreiche konzeptionelle Arbeiten durchgeführt werden, da sich im Verlauf der Maßnahmen, wie z. B. bei den Managerfortbildungsprogrammen, deutliche Unterschiede im Vergleich zu Präsenzseminaren herausstellten. Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen sind im Ergebnis die angebotenen und durchgeführten Formate sehr positiv bewertet worden.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag bei Aufträgen von Partnern aus bzw. für Russland, die überwiegend im ersten Quartal realisiert wurden, mit rund 32 % (Vorjahr 45 %), dem Mittleren Osten (Iran und Irak) mit ca. 21 % (Vorjahr 4 %) sowie aus Projekten von verschiedenen Auftraggebern in unterschiedlichen Regionen mit 38 %. Die Differenz verteilt sich auf weitere einzelne Länder.

Erträge-Aufwand-Ergebnis



	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	1.794	2.072	1.940	2.230	1.212
Sonstige betriebliche Erträge	37	30	18	11	113
Erträge aus Zuschüssen	700	500	508	511	500
Aufwand bezogene Leistungen	1.452	1.553	1.582	1.744	849
Personalaufwand	877	826	821	882	751
Abschreibungen	27	36	33	38	32
Sonstige betriebliche Aufwendungen	282	343	317	353	301
Beteiligungsergebnis	26	35	0	26	0
Steuern	10	6	3	3	14
Jahresergebnis	-103	-130	-284	-221	-101

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	14	15	13	13	14
Projekte und Seminare	Anzahl	40	54	45	49	29
Teilnehmer	Anzahl	761	1.137	931	1.039	827
Teilnehmertage	Anzahl	4.602	5.748	5.376	5.130	4.079

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Der Wirtschaftsplan 2021 hat ein Volumen von 2.110 TEUR. Die bereits für das Geschäftsjahr 2017 vorgenommene deutliche Reduzierung der Landeszuschüsse wird voraussichtlich kurzfristig noch nicht vollständig durch zusätzliche Umsätze aufgefangen werden können. Es wird auch für das Geschäftsjahr 2021 mit einem – insbesondere bedingt durch die COVID-19-Pandemie – negativen Jahresergebnis in Höhe von rund 140 TEUR gerechnet.

Die Planung der Erlöse und Kosten geht davon aus, dass ab dem zweiten Halbjahr 2021 ein weitgehend regulärer Geschäftsbetrieb möglich sein wird. Zudem wird davon ausgegangen, dass sich Maßnahmen im ersten Halbjahr durch Online-Formate durchführen

lassen und damit anteilig die Erlössituation gehalten wird.

Chancen ergeben sich insbesondere durch die positiv aufgenommenen neuen Produkte (z. B. ein Projekt des BMWi „MTP“ sowie ein weiteres Projekt mit Japan) und der Tatsache, dass die Kunden und Partner weiterhin großes Interesse an Maßnahmen der Gesellschaft haben. Insbesondere aus Russland besteht die Motivation der Durchführung von Präsenzseminaren. Diesbezüglich wird mit einem gewissen Nachholbedarf gerechnet.

Demgegenüber steht das Risiko der Ausweitung der COVID-19-Pandemie, die wesentlichen Einfluss auf die weitere Entwicklung der Gesellschaft haben könnte.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		700	500	500	500	500



GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in TEUR</i>	<i>in %</i>
HanBG (<i>mittelbar für das Land Niedersachsen</i>)		38.500	50,00
Landeshauptstadt Hannover		38.401	49,87
Region Hannover		99	0,13
Gesamt		77.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK


Vermietung von Messehallen und Freigelände sowie die Vorbereitung und Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen öffentlicher Art.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Deutsche Messe AG (DMAG) ist neben ihrer nationalen und weltweiten Geltung einer der wichtigsten Faktoren für die Wirtschaftsstruktur des Landes, der Landeshauptstadt und ihrer Umgebung. Sie hat sich in einem sich ständig verschärfenden Wettbewerb mit anderen Messeplätzen zu bewähren. Nachhaltige Einbrüche und Rückschritte bei der DMAG hätten für die niedersächsische und regionale Wirtschaftsstruktur gravierende Folgen.

Anschrift:

Messegelände
30521 Hannover

Kontakt:

☎ 0511 890

✉ info@messe.de

@ www.messe.de

Gründung:

15.08.1947

Landesbeteiligung seit:

15.08.1947

VORSTAND

<i>Name</i>	<i>seit</i>
Köckler, Jochen, Dr.	01.04.2012
<i>Ausgeschieden:</i>	
<i>Name</i>	<i>bis</i>
Gruchow, Andreas, Dr.	31.03.2021
<i>Vergütung 2020 in TEUR insgesamt</i>	939

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Onay, Belit (Vorsitzender)	Mertens, Benjamin
Althusmann, Bernd, Dr., Minister (Stellv. Vorsitzender)	Meyer, Heiko
Russwurm, Siegfried, Prof. Dr. (Stellv. Vorsitzender)	Paasivaara, Pekka
Scheibe, Karsten (Stellv. Vorsitzender)	Paetow, Hubertus
Eberle, Eckard	Rauls, Olaf
Hennies, Axel	Rauchenwald, Carola
Hilbers, Reinhold, Minister	Renschler, Andreas
Kapp, Martin	Rühling, Karl
Kastning, Christine	Schulze, Dirk
Kegel, Gunther, Dr. Ing.	Seidel, Jens
Lies, Olaf, Minister	
<i>Vergütung 2020 in TEUR insgesamt</i>	95

WESENTLICHE BILANZZAHLEN


Name	Gez. Kapital	Beteiligung in %
Inländische Tochtergesellschaften		
Elektro-Messehaus Hannover GmbH, Hannover	613.550 EUR	75,40
Messe Gastronomie Hannover GmbH, Hannover	110.000 EUR	100,00
Hannover Fairs International GmbH, Hannover	260.000 EUR	100,00
Deutsche Messe Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover	100.000 EUR	100,00
HM Global Germany GmbH, Hannover	615.782 EUR	51,00
event it AG, Hannover	4.761.596 EUR	51,00
miovent AG, Hannover	55.000 EUR	51,00
Ausländische Tochtergesellschaften		
Hannover Fairs USA Inc., Chicago, USA	-4.053.732 USD	100,00
Hannover Fairs Turkey Fuarcilik A.S., Istanbul, Türkei	47.492.630 TRY	100,00
Hannover Fairs Sulamerica Ltda., Curitiba, Brasilien	-28.358.497 BRL	100,00
Hannover Milano Fairs Shanghai Ltd., Shanghai, China	52.131.581 CNY	51,00
Hannover Fairs Canada Inc., Ottawa, Kanada	2.339.650 CAD	100,00
Hannover Milano Fairs China Ltd., Hongkong, Chinesische Sonderverwaltungszone	320.727 EUR	51,00
Hannover Milano Best Exhibitions (Guangzhou) Co. Ltd., Guangzhou, China	1.682.132 CNY	51,00
Hannover Milano XZQ Exhibitions (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen, China	702.148 CNY	60,00
Hannover Fairs Australia Pty. Ltd., Sydney, Australien	2.505.755 AUD	100,00
Hannover Messe Ankiros Uluslararası Fuarcilik A.S., Ankara, Türkei	719.985 TRY	55,55
Hannover Milano Fairs India Pvt. Ltd. Mumbai, Indien	75.774.172 INR	51,00
Hannover Messe Sodeks Fuarcilik A.S., Istanbul, Türkei	1.590.744 TRY	100,00
OOO Deutsche Messe RUS, Moskau, Russland	30.565.538 RUB	100,00
PT Deutsche Messe Venue Operations, Tangerang, Indonesien	2.464.079.325 IDR	100,00
Hannover Fairs Mexico S.A. de C.V., Mexico City, Mexico	-67.065.889 MXN	100,00
HubiCom S.A. de C.V., Mexico City, Mexico	-45.487 MXN	100,00
Hannover Greenland Venue Management Co. Ltd., Shanghai, China	7.321.946 CNY	49,00
Hannover Fairs Asia-Pacific PTE Ltd., Singapur	197.716 SGD	100,00
Weitere Beteiligungen		
German Exposition GmbH, Berlin	45.466.610 EUR	33,33
Gesellschaft für Verkehrsförderung mbH, Hannover	-274.877 EUR	25,00
Internationale Schule Hannover Region GmbH, Hannover	4.350.410 EUR	7,42
Deutsche Management Akademie Niedersachsen gGmbH, Celle	553.262 EUR	5,48
Hannover Marketing und Tourismus GmbH, Hannover	689.865 EUR	5,37
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Kaiserslautern	22.901.310 EUR	3,33
Hannover Convention GmbH, Hannover	-27.791 EUR	50,00

WESENTLICHE BILANZZAHLEN (KONZERN)

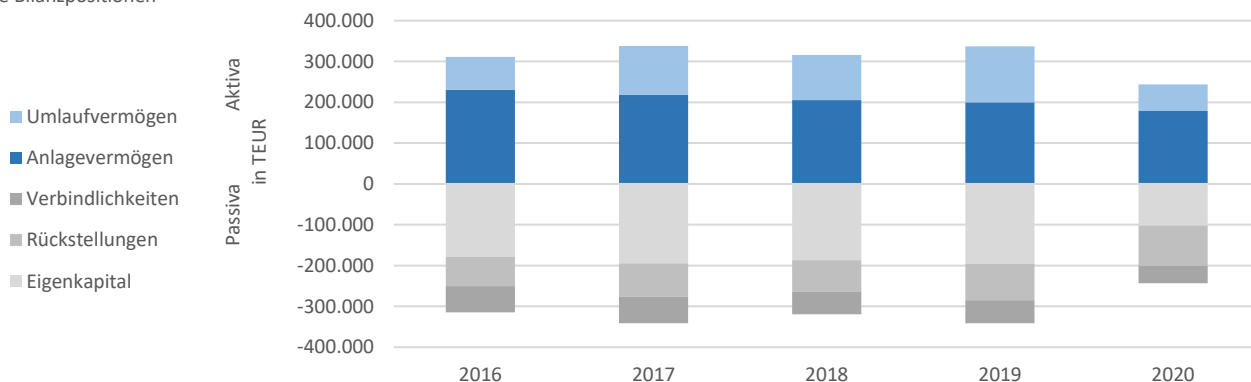
Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2020 um 96,1 Mio. EUR auf 246,9 Mio. EUR gesunken.

Auf der Aktivseite der Bilanz hat sich das Anlagevermögen (179,0 Mio. EUR; 2019: 200,0 Mio. EUR) im Wesentlichen aufgrund der planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen beim Mutterunternehmen reduziert. Konzernbezogen ist das langfristig gebundene Anlagevermögen zu 85,5% (2019: 123,8%) durch Eigenmittel und langfristige Fremdmittel gedeckt. Das Umlaufvermögen (65,1 Mio. EUR; 2019: 137,3 Mio. EUR) ist insbesondere aufgrund des Rückgangs an liquiden Mitteln (um 55 Mio. EUR auf 44,7 Mio. EUR) gesunken, was im Wesentlichen der reduzierten Geschäftstätigkeit der gesamten Unternehmensgruppe im Berichtsjahr 2020 geschuldet ist.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital aufgrund des Jahresfehlbetrags von 85,1 Mio. EUR auf insgesamt 102,2 Mio. EUR (2019: 195,3 Mio. EUR) reduziert. Das Fremdkapital beträgt Ende 2020 in Se. 144,7 Mio. EUR (2019: 147,8 Mio. EUR). Daraus errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 41,4%. Im Jahr 2019 betrug sie noch 56,9%.

Der Finanzmittelfonds reduzierte sich auf 44,7 Mio. EUR. Die Entwicklung ist durch negative Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit geprägt. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war mit 5.650 TEUR positiv (Vorjahr: -3.578 TEUR).

Wesentliche Bilanzpositionen



	Werte in TEUR					
	2016	2017	2018	2019	2020	
Bilanzsumme	314.486	341.744	320.851	343.029	246.890	
Anlagevermögen	230.348	218.414	205.598	199.766	178.976	
Umlaufvermögen	80.723	119.205	110.410	137.331	65.088	
ARAP	3.415	4.125	4.843	5.933	2.826	
Eigenkapital	179.047	194.397	186.944	195.268	102.169	
Rückstellungen	71.226	81.727	77.535	89.614	98.382	
Verbindlichkeiten	63.936	65.024	54.509	56.435	42.620	
PRAP	276	596	1.863	1.712	3.719	

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN (KONZERN)

Das Geschäftsjahr 2020 stand vollständig im Zeichen der Corona-Pandemie. Im Zeitraum April bis August und ab November waren Messen verboten. Einzig die DOMOTEX im Januar konnte wie ursprünglich geplant durchgeführt werden. Die HANNOVER MESSE fand als „Digital Days“ im Juli rein digital an zwei Tagen statt. Mit mehr als 10.000 registrierten Teilnehmern und über 50.000 Views war die erste Digitalveranstaltung ein Erfolg.

Für Juni 2020 war die INTERSCHUTZ geplant. Nach einer ursprünglichen Verschiebung in den Frühsommer 2021 wird diese jetzt im Juni 2022 durchgeführt. Die für den Herbst 2020 vorgesehenen drei großen Gastmessen IAA Nutzfahrzeuge, EuroBLECH und EuroTier konnten ebenfalls nicht durchgeführt werden und wurden nach Verschiebung in das Frühjahr 2021 letztendlich auf Grund des Infektionsgeschehens abgesagt.

Die Anzahl der Messen und sonstigen Veranstaltungen, die ein zentraler Leistungsindikator darstellt, reduzierte sich infolge der Corona-Pandemie von 69 im Geschäftsjahr 2019 auf lediglich 15 im Jahr 2020. Im Ausland wurden neben einer kleinen Veranstaltung in Mexiko einzig von der chinesischen Tochtergesellschaft Messen durchgeführt. Unter Federführung der Region wurde ein Behelfs-krankenhaus auf dem Messegelände eingerichtet und gegen Jahresende ein Impfzentrum aufgebaut.

Der Konzernumsatz der Deutschen Messe betrug im Jahr 2020 98,7 Mio. EUR (2019: 346,2 Mio. EUR). Hiermit wurde der ursprüngliche Planwert von 328,6 Mio. EUR deutlich verfehlt. Die in den Konzernabschluss einbezogenen ausländischen Tochtergesellschaften erwirtschafteten einen Gruppen-Umsatz vor Konsolidierung von 32,9 Mio. EUR (2019: 85,6 Mio. EUR).

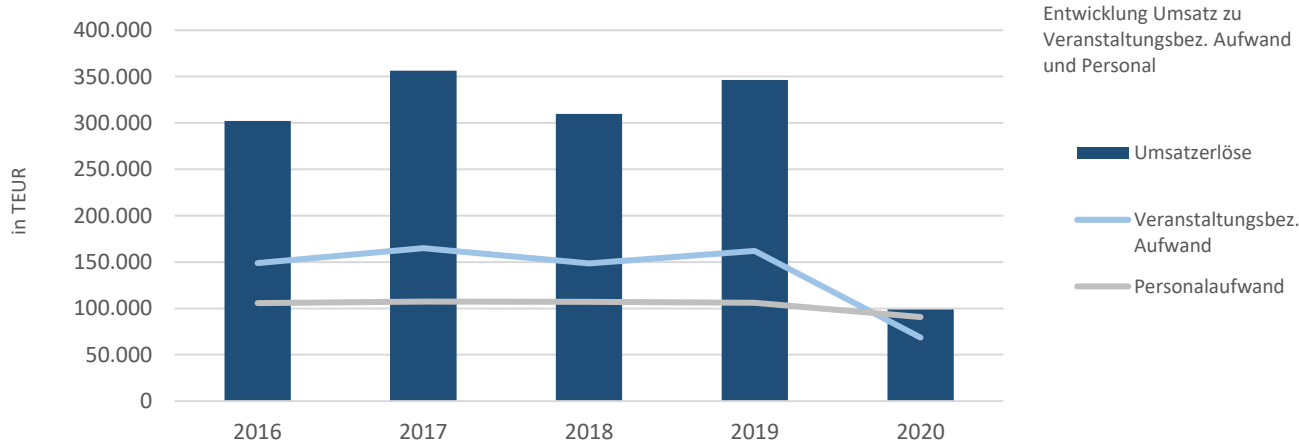
Zum 1.1.2020 hat die Messe ihre 100% Beteiligung an der spring Messe Management GmbH verkauft. Dieser Verkauf wirkt sich ergebnisverbessernd auf das Jahresergebnis 2020 aus. Die ToG Fachausstellungen Heckmann GmbH und Deutsche Messe Technology Academy wurden auf die Obergesell-

schaft DMAG verschmolzen. Stichtag war ebenfalls der 01.01.2020.

Konzernweit sank der Personalaufwand um 18%. Neben der Reduzierung der Mitarbeiterzahlen ist dies insbesondere auf den coronabedingten umfassenden Einsatz von Kurzarbeit zurückzuführen. Ein deutlicher Personalabbau ergibt sich insbesondere aus dem Verkauf der spring GmbH. Kostenerhöhend wirkt die Bildung von Rückstellungen im Zusammenhang mit dem geplanten Personalabbau im Rahmen des Zukunftsprogramms.

Den Investitionen im Konzern stehen insgesamt Abschreibungen von 21,6 Mio. EUR gegenüber. In den Abschreibungen sind coronabedingt außerplanmäßige Abschreibungen von 4,8 Mio. EUR auf Veranstaltungsrechte berücksichtigt.

Insbesondere aufgrund der geringen Geschäftstätigkeit im Jahr 2020 und unter Berücksichtigung von Restrukturierungsaufwendungen erzielte der Konzern ein operatives Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Ertragsteuern (EBITDA) von -57,8 Mio. EUR (Vj. 45,8 Mio. EUR) und in der Folge ein Jahresergebnis von -85,1 Mio. EUR (Vj. 14,5 Mio. EUR).



Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	302.299	356.428	309.656	346.173	98.730
Andere aktivierte Eigenleistungen	294	55	33	11	18
Sonstige betriebliche Erträge	11.580	5.914	16.620	5.519	24.224
Veranstaltungsbezogener Aufwand	148.819	164.960	148.455	161.891	68.601
Personalaufwand	105.839	107.363	106.974	106.164	90.690
Abschreibungen	18.998	21.455	23.666	21.315	21.648
Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.030	46.825	43.829	46.523	27.663
Beteiligungsergebnis	3.933	4.660	6.172	8.653	6.206
Zinsergebnis	-1.804	-3.088	-3.686	-4.465	-4.151
Steuern	4.276	4.539	5.317	5.479	1.493
Jahresergebnis	-3.661	18.826	556	14.519	-85.069

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	<i>Einheit</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	13.399	10.307	13.341	16.403	3.138
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	18.965	51.207	19.997	38.536	-52.668
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	1.252	1.246	1.239	1.238	1.148
Veranstaltungen Inland	Anzahl	69	60	62	69	15
Aussteller Inland	Anzahl	26.039	28.493	23.344	19.516	k.A.
Besucher Inland	Anzahl Tsd.	1.511	2.026	1.393	1.355	k.A.

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Deutsche Messe AG wurde durch die Corona-Beschränkungen fundamental getroffen. Zur Rettung der Gesellschaft und zur Beschäftigungssicherung haben der Vorstand und die Arbeitnehmervertreter Ende 2020 ein forderndes Zukunftskonzept abgeschlossen. So wird die zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit notwendige Personalreduzierung unter Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen realisiert.

Im Rahmen des Zukunftskonzepts wurden zudem im ersten Quartal des Jahres 2021 kapitalstärkende Maßnahmen durch die Anteilseigner von 20 Mio. EUR umgesetzt sowie eine Bankenfinanzierung über insgesamt 105 Mio. EUR vertraglich vereinbart, wovon 90 Mio. EUR durch die Anteilseigner verbürgt werden.

Darüber hinaus wurden staatliche Hilfgelder („Novemberhilfe“ und „Dezemberhilfe“) beantragt.

Der Vorstand geht davon aus, dass vor dem Hintergrund der dargestellten Maßnahmen der Fortbestand der Deutschen Messe gesichert ist.

Sollte auch ab 2022 das Messegeschäft nicht wieder deutlich umfangreicher aufgenommen werden können, sind weitere liquiditätsstützende Maßnahmen nicht ausgeschlossen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	<i>Werte in TEUR</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0





**Eisenbahnen und
Verkehrsbetriebe Elbe-
Weser GmbH**

Anschrift:

Bahnhofstr. 67
27404 Zeven

Kontakt:

☎ 04281 944 0

✉ info@evb-elbe-weser.de

@ www.www.evb-elbe-weser.de

Gründung:

01.01.1981

Landesbeteiligung seit:

01.01.1981

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in EUR</i>	<i>in %</i>
HanBG		8.500.000	59,45
Land Niedersachsen		3.362.665	23,52
Landkreis Rotenburg/Wümme		821.595	5,75
Landkreis Stade		619.226	4,33
Landkreis Osterholz		356.882	2,50
Landkreis Cuxhaven		289.903	2,03
Landkreis Harburg		206.869	1,45
Samtgemeinde Zeven		45.045	0,32
Gemeinde Worpswede		37.529	0,26
Stadt Bremervörde		28.991	0,20
Stadt Rotenburg/Wümme		28.991	0,20
Gesamt		14.297.696	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Die Vorhaltung und der Betrieb einer eigenen Eisenbahninfrastruktur, der Betrieb von Eisenbahnen (Güterverkehr und Personenverkehr), der Betrieb, die Errichtung, die

Verpachtung und die Pachtung von Omnibuslinien, Reisebüros und jede sonstige Förderung des Verkehrs.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Gesellschaft hat regional- und strukturelle Bedeutung insbesondere durch die eigene Eisenbahninfrastruktur im Hafenhinterland. Darüber hinaus trägt die Beteili-

gung an diesem nichtbundeseigenen Eisenbahnunternehmen zu mehr Wettbewerb, insbesondere im Schienenpersonennahverkehr, in Niedersachsen bei.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Grimm, Christoph	01.12.2020	15	15	0
<i>Ausgeschieden:</i>				
<i>Name</i>	<i>bis</i>	<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Frank, Marcel, Dr.	31.10.2020	150	122	28
Fries, Stephanie, Dr. (Interim)	30.11.2020	20	20	0

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Wilk, Christoph, Dr. (Vorsitzender)	Kück, Andreas
Luttmann, Hermann (Stellv. Vorsitzender)	Lütjen, Bernd
Bammann, Babette	Roesberg, Michael
Bierhoff, Matthias	Siefer, Thomas, Prof. Dr.-Ing.
Handtke, Tobias	Steffen, Matthias
Jaap, Hans-Joachim	Vogel, Peter
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	15



BETEILIGUNGEN

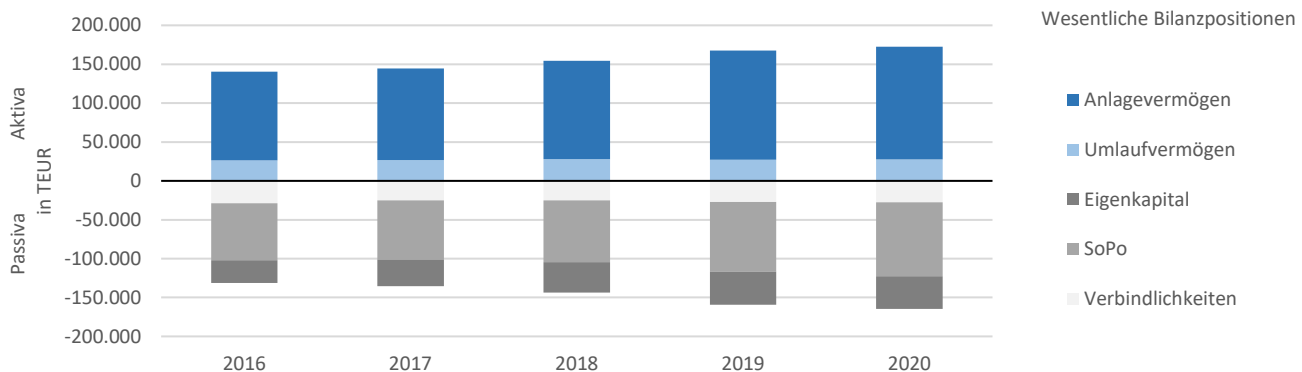
Name	Gez. Kapital in TEUR	Beteiligung in %
KVG Stade GmbH & Co. KG, Stade	4.600	40
KVG Stade Verwaltungs-GmbH, Stade	25	40
Norddeutsche Bahngesellschaft mbH, Zeven	26	100
NTT 2000 Neutral Triangel Train GmbH, Bremen	154	23,8
NiedersachsenBahn GmbH & Co. KG, Celle	100	40
NiedersachsenBahn Verwaltungs-GmbH, Celle	25	40
MWB Bahnlogistik GmbH, Wittenberge	176	17,5
RCL Rail Creative Logistics GmbH, Bruchhausen-Vilsen	25	100
LOR Logistic on Rail GmbH, Bruchhausen-Vilsen	250	100
evb Infrastruktur GmbH, Bremervörde	25	100
Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH, Hoya	2.155	14,5

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (evb) ist in den sechs Geschäftsbereichen öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Schienenpersonennahverkehr (SPNV), Logistik, Schienenfahrzeugtechnik, Infrastruktur und Reisebüro tätig.

Sie hält Beteiligungen an Gesellschaften, die in diesen Geschäftsbereichen tätig sind.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde das Stellwerk Bremervörde fertiggestellt. Das Anlagevermögen ist dementsprechend gestiegen. 2019 wurden zur Finanzierung von zwei Lokomotiven Darlehn aufgenommen, so dass die Verbindlichkeiten um 2 Mio. EUR gestiegen sind. Die Eigenkapitalquote hat sich weiter stabilisiert und liegt bei 23%.



	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme		140.781	144.503	154.449	167.747	172.660
Anlagevermögen		114.138	117.487	126.371	140.561	144.901
Umlaufvermögen		26.479	26.904	28.004	27.134	27.441
ARAP		163	112	74	52	317
Eigenkapital		29.300	34.461	38.980	42.311	41.964
SoPo		73.482	75.808	79.626	89.689	94.849
Rückstellungen		6.983	7.099	9.410	7.505	7.873
Verbindlichkeiten		28.626	25.227	25.002	27.303	27.615
PRAP		1.279	878	480	243	31



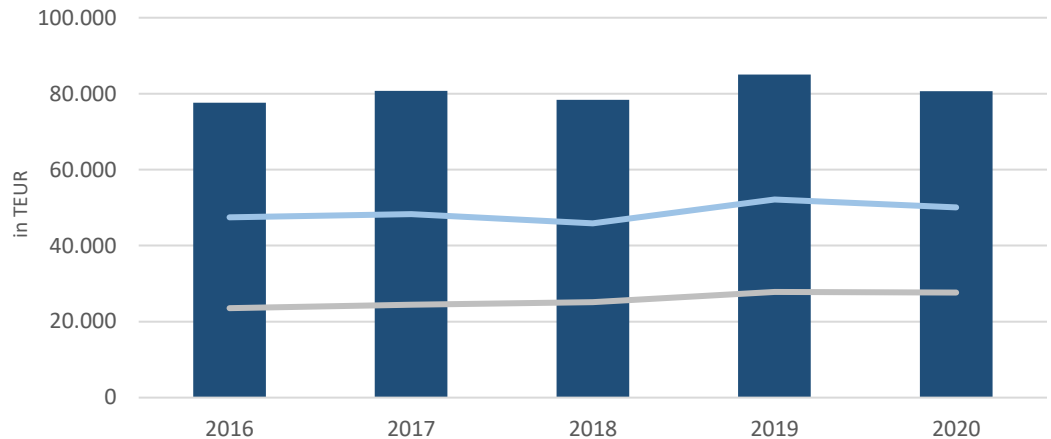
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Geschäftsjahr 2020 war stark durch die Corona-Pandemie geprägt. In allen Geschäftsbereichen der evb gab es erhebliche organisatorische Auswirkungen. Wirtschaftliche Auswirkungen waren insbesondere in dem Geschäftsbereich Logistik festzustellen. Die übrigen Geschäftsbereiche waren aufgrund der bestehenden öffentlichen Verkehrsverträge weniger betroffen. Der Corona-Rettungsschirm des Landes Niedersachsens und des Bundes hat vor allem im

Bereich SPNV starke Einbußen verhindert. Insgesamt war ein Umsatzrückgang von 5 Mio. EUR zu verzeichnen. Eine restriktive Ausgabensteuerung konnte verhindern, dass der Umsatzrückgang in voller Höhe auf das Jahresergebnis durchgeschlagen ist. Gleichwohl war ein Jahresfehlbetrag nicht zu verhindern.

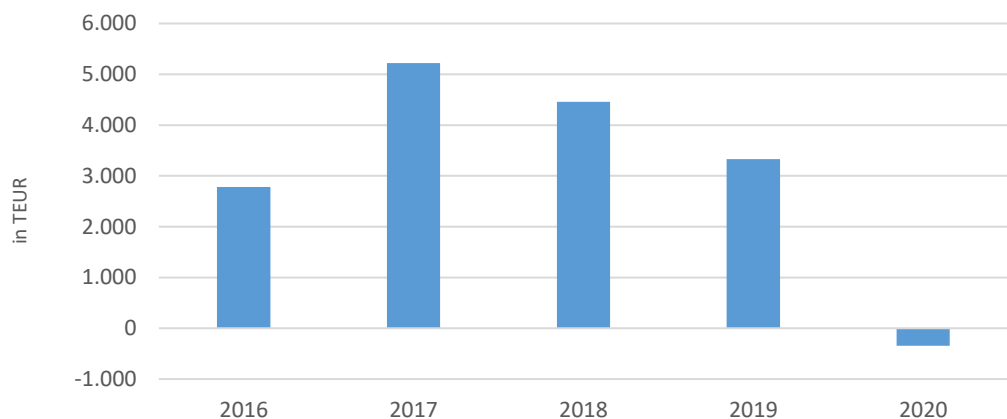
Entwicklung Umsatz zu Material/Personal

■ Umsatzerlöse
— Materialaufwand
— Personalaufwand



	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	77.612	80.740	78.368	85.063	80.666
Andere aktivierte Eigenleistungen	35	78	90	29	76
Sonstige betriebliche Erträge	5.153	5.148	6.423	10.365	9.816
Materialaufwand	47.432	48.281	45.871	52.151	50.109
Personalaufwand	23.548	24.417	25.154	27.814	27.619
Abschreibungen	6.753	6.911	7.079	7.369	8.566
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.702	5.229	7.025	5.255	5.826
Finanzergebnis	5.602	5.364	6.273	1.329	996
Steuern	1.189	1.325	1.518	865	-222
Jahresergebnis	2.784	5.221	4.461	3.331	-343

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	5.814	10.803	15.942	21.780	13.408
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	5.909	1.228	6.611	-473	5.852
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	542	550	558	565	562
Tonnenkilometer im Güterverkehr	Mio. Km	999	1.083	986	1.102	871
Trassenkilometer im Güterverkehr	Tsd. Km	2.254	2.374	2.220	2.113	1.677
Personenkilometer im SPNV	Tsd. Km	41.178	37.514	37.821	48.589	k.A.

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Das Geschäftsjahr 2021 wird weiter maßgeblich von der Corona-Pandemie geprägt sein. Insbesondere im Bereich Logistik wird daher mit weiteren Umsatzrückgängen gerechnet. In den anderen Geschäftsbereichen ist zumindest ein Wachstum derzeit auch nicht zu erwarten. Gleichzeitig ist eine weitere Reduzierung der Kosten kaum noch möglich, so dass für das Geschäftsjahr ein weiterer Jahresfehlbetrag nicht ausgeschlossen werden kann.

Eine große Chance, die gleichzeitig mit erheblichen Herausforderungen verbunden ist, besteht für die evb in dem Wasserstoffzug-Projekt.

Der Geschäftsbereich Infrastruktur schafft die notwendigen baulichen Voraussetzungen, wie den Neubau einer Wasserstoff-tankstelle sowie die Verlängerung von Bahnsteigen. Der Bereich SPNV wird das Wasserstoffzug-Projekt im Rahmen des Verkehrsvertrags für das Elbe-Weser-Netz umsetzen. Eine erfolgreiche Umsetzung ist das gemeinsame Ziel der evb, der LNVG und des Herstellers Alstom.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0



GESELLSCHAFTER

	Anteil am gez. Kapital	in TEUR	in %
HanBG		10.745	35,00
Landeshauptstadt Hannover		10.745	35,00
iCON Flughafen GmbH		9.210	30,00
Gesamt		30.700	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Hannover-Langenhagen einschließlich

der damit zusammenhängenden Nebengeschäfte.

Anschrift:

Petzelstr. 84
30885 Hannover

Kontakt:

☎ 0511 977 0

✉ info@hannover-airport.de

@ www.hannover-airport.de

Gründung:

04.05.1951

Landesbeteiligung seit:

26.04.1952

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Der Flughafen Hannover-Langenhagen ist aus verkehrs- und strukturpolitischen Gründen für die niedersächsische Wirtschaft und Bevölkerung von außerordentlicher Bedeutung.

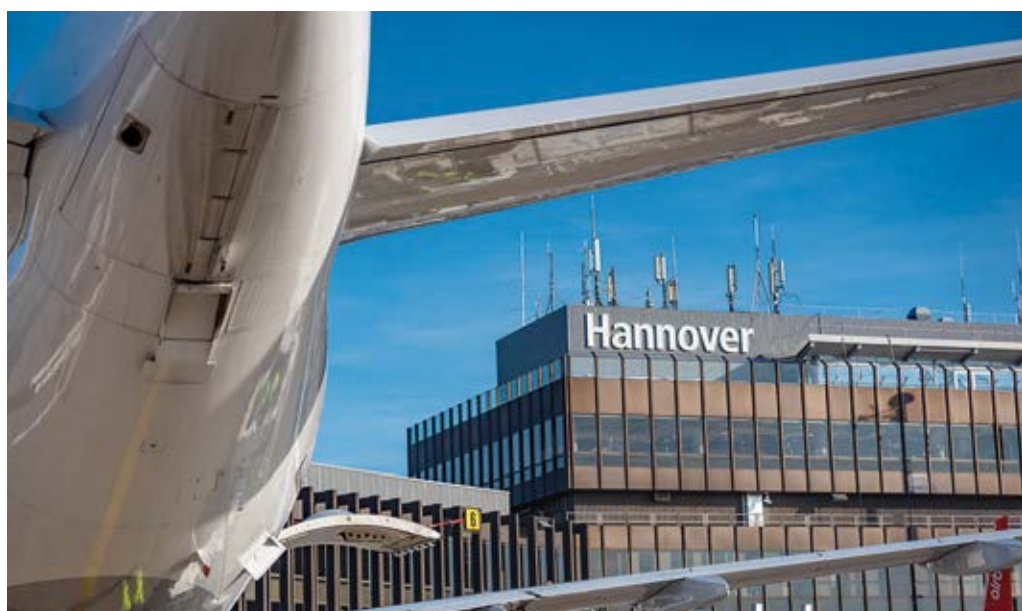
Darüber hinaus hat die Gesellschaft als Wirtschaftsfaktor einen hohen Stellenwert für das Land Niedersachsen, die Region und die Landeshauptstadt Hannover.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung 2020 in TEUR		
		Gesamt	fest	variabel
Hille, Raoul, Dr.	01.03.2004	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

Name	Name
Schränkler, Reiner (Vorsitzender)	Drews, Marian Kristoff
Nordmann, Doris (Stellv. Vorsitzende) Staatssekretärin	Krups, Torsten
Adam, Martin	Lindner, Berend, Dr., Staatssekretär
Alpers, Peter	Mielke, Jörg, Dr., Chef der Staatskanzlei
Alter, Angelo	Scholz, Klaus-Dieter,
Baumann, Lars, Prof. Dr.	Wolf, Torsten, Dr.
Vergütung 2020 in TEUR	
	37



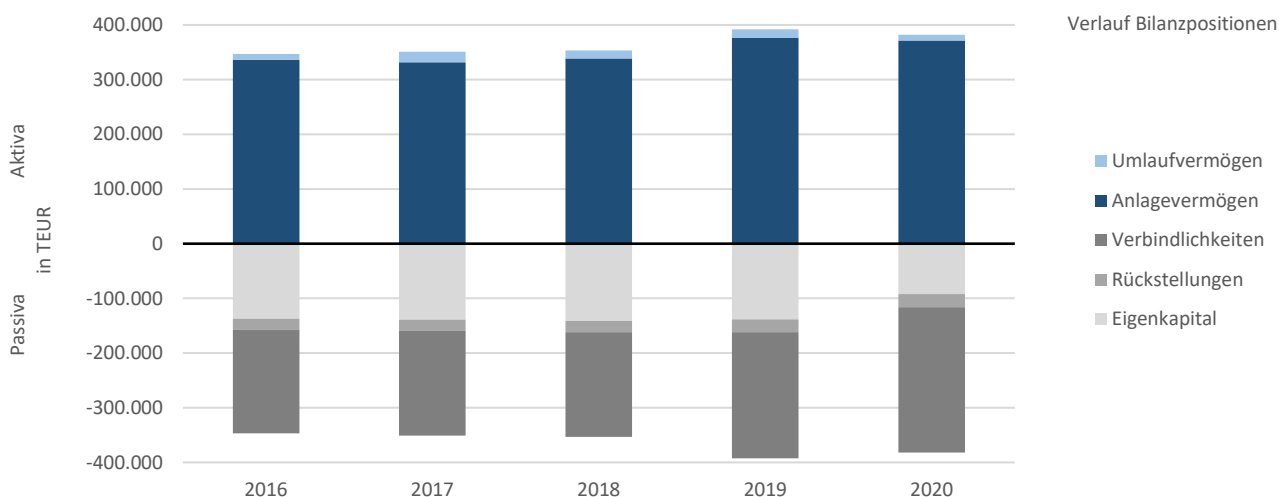
BETEILIGUNGEN

Name	Gez. Kapital in TEUR	Beteiligung in %
Hannover Aviation Ground Services GmbH, Langenhagen	26	100
RB Air Service GmbH, Langenhagen	25	100
Air Cargo Services GmbH, Hannover	26	100
AHS Hannover Aviation Handling Services GmbH, Langenhagen	100	51
Gastronomie Flughafen Hannover GmbH, Langenhagen	194	50
AirIT Systems GmbH, Hannover	2.000	50
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg	500	29,75
HMTG Hannover Marketing und Tourismus GmbH, Hannover	216	0,74
Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Langenhagen Flughafen mbH, Langenhagen	26	50
Flughafen Parken GmbH, München	25	14,29

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen belaufen sich auf rd. 21 Mio. EUR und betreffen im Wesentlichen den Umbau der Flugzeughalle 1 und des Terminals C sowie des Verbindungsgebäudes 2 zwischen Terminal B und C. Diesen Investitionen stehen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von 22,5 Mio. EUR gegenüber.

Das Eigenkapital verringerte sich von 138,4 Mio. EUR auf 92,3 Mio. EUR. Einschließlich des Gewinnvortrages von 3,8 Mio. EUR aus 2019 ergibt sich unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages ein Bilanzverlust von -41,6 Mio. EUR.



	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme		346.663	350.767	353.349	392.219	381.985
Anlagevermögen		336.093	331.679	338.564	376.764	371.729
Umlaufvermögen		10.570	19.088	14.785	15.455	10.256
Eigenkapital		137.194	138.766	141.555	138.434	92.288
Rückstellungen		19.673	20.934	20.519	23.304	23.807
Verbindlichkeiten		189.796	191.066	191.275	230.481	265.889

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

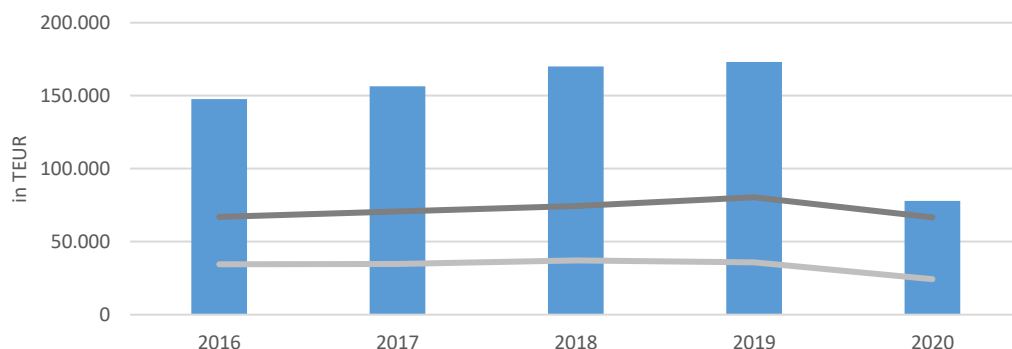
Im Geschäftsjahr 2020 lagen die Umsätze des Konzerns in Höhe von 78,0 Mio. EUR um 54,9 % unter dem Vorjahresniveau. Während die Aviation-Umsätze krisenbedingt um 60,9 % zurückgingen, fielen die Rückgänge im Non-Aviationbereich mit 40,3 % etwas geringer aus.

Dieser krisenbedingte Umsatzeinbruch konnte trotz konsequenter Gegensteuerungsmaßnahmen im Materialaufwand (-32,0 %), Personalaufwand (-17,1 %) und beim sonstigen betrieblichen Aufwand (-54,6 %) nur teilweise kompensiert werden.

	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	147.645	156.499	170.092	173.143	78.019
Aktivierete Eigenleistungen	889	777	1.237	928	1.312
sonstige betriebliche Erträge	6.506	6.386	3.759	3.900	6.750
Materialaufwand	34.461	34.734	37.158	35.772	24.322
Personalaufwand	67.074	70.717	74.443	80.407	66.668
Abschreibungen	20.114	20.157	20.555	23.673	22.550
Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.570	31.934	35.358	34.435	15.619
Finanzergebnis	-5.754	-5.288	-4.788	-3.914	-3.780
Erträge aus Beteiligungen	684	210	1.112	840	614
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	965	1.096	1.338	-534	-3.150
Steuern	1.897	-186	778	-92	-3.303
Jahresergebnis	2.818	2.322	4.457	168	-46.091

Entwicklung Umsatz zu Material-/Personalaufwand

■ Umsatzerlöse
— Materialaufwand
— Personalaufwand



*Start und Landungen

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Fluggastaufkommen	Pers. in Tsd.	5.409	5.870	6.325	6.301	1.452
Flugbewegungen* Linie / Charter	Anzahl	52.819	53.082	55.980	55.178	19.437
Luftfracht	Tonnen	8.285	10.386	9.595	13.385	21.047
Luftpost	Tonnen	10.650	7.885	7.952	6.188	6.656
Investitionen	TEUR	28.537	17.493	28.600	27.692	21.020
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	24.772	26.947	35.418	15.764	-19.571
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	1.286	1.331	1.445	1.601	1.506
Fördermittel des Landes Niedersachsen*	TEUR	153	20	0	120	0
Corona-Hilfen Flugplätze	TEUR					2.503

*Enthalten sind Zuschüsse zur „Machbarkeitsstudie Geothermie“, zum „World Route Development Forum“ sowie zur Messe „Roots Europe“

Da die Corona-Krise auch in das Jahr 2021 hineinreicht, wurde die Wiedererreichung etwa der Hälfte der Passagiere des Vorkrisenniveaus (6,3 Mio. Passagiere im Jahr 2019) unterstellt.

Vorausgesetzt, dass die zuletzt ungebrochen hohe touristische Verkehrsnachfrage sich nach Überwindung der Corona-Krise fortsetzt und sich keine massiven Änderungen im weltpolitischen Geschehen ergeben, geht die Gesellschaft von einer kontinuierlichen Wiedererlangung des zuvor erreichten Passagierlevels aus, auf dessen Basis ein verstetigtes weiteres Wachstum erfolgen wird. Für das Prognosejahr ist jedoch pandemiebedingt noch mit einem Fehlbetrag im unteren zweistelligen Millionenbereich zu rechnen.

Für den zusätzlichen künftigen Finanzbedarf bei krisenbedingt noch geringer Eigenkapitalausstattung gewähren die Gesellschafter Sicherheiten für die Aufnahme eines Darlehens bis zu 50 Mio. EUR.

Als Chance für den Konzern stellt sich mittelfristig insbesondere die zentrale Lage innerhalb der EU bei gut ausgebauter luftseitiger Infrastruktur und optimaler landseitiger Anbindung dar. So können sich Chancen durch den Ausbau der am Standort umgeschlagenen und ab Hannover geflogenen Luftfrachtmenge sowie die Generierung von Wachstumsimpulsen durch die Ansiedlung zusätzlicher Fluggesellschaften bzw. die Ausweitung des Flugbetriebes bestehender Fluggesellschaften ergeben.

Kurzfristig hat der Flughafen Hannover-Langenhagen die Chance, durch sein touristisch geprägtes Verkehrsportfolio schneller als andere Flughäfen von der Post-Corona-Erholung zu profitieren. Darüber hinaus sind auf dem bestehenden Areal ausreichend Entwicklungsmöglichkeiten zur Ergänzung oder Erweiterung sowohl des Aviation- als auch des Non-Aviation-Bereichs vorhanden. U. a. auf Grund seiner 24-Stunden-Betriebsgenehmigung wurde der Flughafen Hannover-Langenhagen im Rahmen des Luftverkehrskonzeptes des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur aus Mai 2017 als Flughafen im Interesse des Bundes eingestuft.

Folgende Effekte können sich negativ auf die Entwicklung der Verkehrsmengen und damit auf die Erlössituation auswirken: Unvorhergesehene Entwicklungen in Bezug auf die weitere pandemische Entwicklung, Folgeauswirkungen der bestehenden Rezession, eine verzögerte wirtschaftliche Erholung, Konsolidierungen und Insolvenzen in der Luftfahrt-Branche, die allgemeine Klimadiskussion, die geopolitische Lage sowie die Kerosinpreisentwicklung.

Darüber hinaus kann eine weitere Verschärfung regulativer Auflagen mit einseitigen Belastungen für die Flughäfen u. a. durch resultierende Investitionsausgaben zu zusätzlichen finanziellen Belastungen führen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0





GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	in EUR	in %
Land Niedersachsen		8.750	5,83
Norddeutsche Wirtschaftsholding GmbH		100.000	66,67
IHK Projekte Hannover GmbH		30.000	20,00
Dienstleistungsgesellschaft der Norddeutschen Wirtschaft mbH		11.250	7,50
Gesamt		150.000	100,00

IdeenExpo GmbH

GESCHÄFTSZWECK



Inhaltlicher Zweck des Unternehmens ist, vorrangig Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für Ausbildungs-, Forschungs- und Arbeitsmöglichkeiten in technischen, naturwissenschaftlichen und innovativen Berufsfeldern zu interessieren und zu motivieren. Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehört die Konzeption und Durchführung einer seit 2007 im zweijährigen Turnus in Niedersachsen stattfindenden Mitmach- und Erlebnisausstellung zur Nachwuchsmotivation für Naturwissenschaft und Technik, genannt: „IdeenExpo“, einschließlich der Akquisition der Beteiligung Dritter an dieser Ausstellung.

Anschrift:

Kirchwender Str. 17
30175 Hannover

Kontakt:

☎ 0511 844895 0

✉ idee@ideenexpo.de

@ www.ideenexpo.de

Gründung:

30.03.2006

Landesbeteiligung seit:

30.03.2006

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Land Niedersachsen und die niedersächsische Wirtschaft haben gemeinsam das Interesse, die Innovationskraft Niedersachsens zu zeigen, zu erhalten und zu stärken. Mit dem Gesellschaftszweck, vor der Ausbildung stehende junge Menschen für technische, naturwissenschaftliche und innovative Berufe zu interessieren, soll einem Mangel an qualifiziertem Fachpersonal in diesen Berufsfeldern vorgebeugt und entgegenwirkt werden.

Technisch-naturwissenschaftliche Berufe sind Träger von Produktinnovationen, Forschungserkenntnissen und von Grundlagenforschung für wirtschaftliche Zwecke. Personalmangel in diesen Bereichen würde zu Rückschritten beim Forschungsniveau, Stillstand bei der Innovation und Stagnation im Wirtschaftswachstum führen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung 2020 in TEUR		
		Gesamt	fest	variabel
Brandes, Olaf	01.01.2014	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

Name	Name
Schmidt, Volker, Dr. (Vorsitzender)	Kirchheim, Klaus
Wilk, Christoph, Dr. (Stellv. Vorsitzender)	Müller, Volker, Dr.
Bielfeldt, Maïke	Steffen, Albert
Henning, Andrea	Vogt, Sven, Dr.
Johannsen, Sabine, Dr., Staatssekretärin	Willamowius, Gaby, Staatssekretärin
Vergütung 2020 in TEUR	
0	

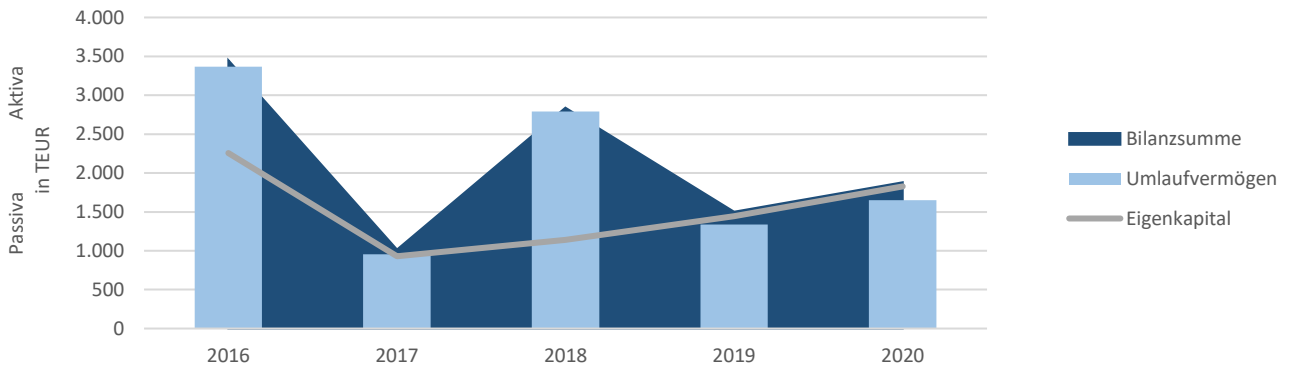
WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme wächst um 376 TEUR auf 1.879 TEUR. Die flüssigen Mittel i.H.v. 1.595 TEUR stellen den wesentlichen Posten auf der Aktivseite dar.

Daneben beträgt das Anlagevermögen 220 TEUR. Den Investitionen von 79 TEUR standen Abschreibungen von 16 TEUR gegenüber. Die Investitionen entfielen hauptsächlich auf die Anschaffung von EDV (10 TEUR) und einem neuen PKW (39 TEUR) sowie Anzahlungen für eine neue Datenbank (28 TEUR).

Die Passivseite ist hauptsächlich vom Eigenkapital geprägt. Dieses ist um 313 TEUR auf 1.652 TEUR gewachsen. Die Eigenkapitalquote beträgt 97 %.

Die Verbindlichkeiten, die im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen und Steuerverbindlichkeiten bestehen, betragen 4,5 TEUR. Der Ausgleich wird innerhalb des nächsten Jahres erfolgen. Die Gesellschaft wickelt ihre Geschäfte komplett ohne die Inanspruchnahme von Krediten ab.



	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	3.451	1.018	2.839	1.503	1.879
Anlagevermögen	80	60	43	157	220
Umlaufvermögen	3.368	954	2.789	1.339	1.652
ARAP	3	4	7	8	7
Eigenkapital	2.257	929	1.141	1.445	1.827
Rückstellungen	51	52	45	45	47
Verbindlichkeiten	1.144	36	1.653	14	5





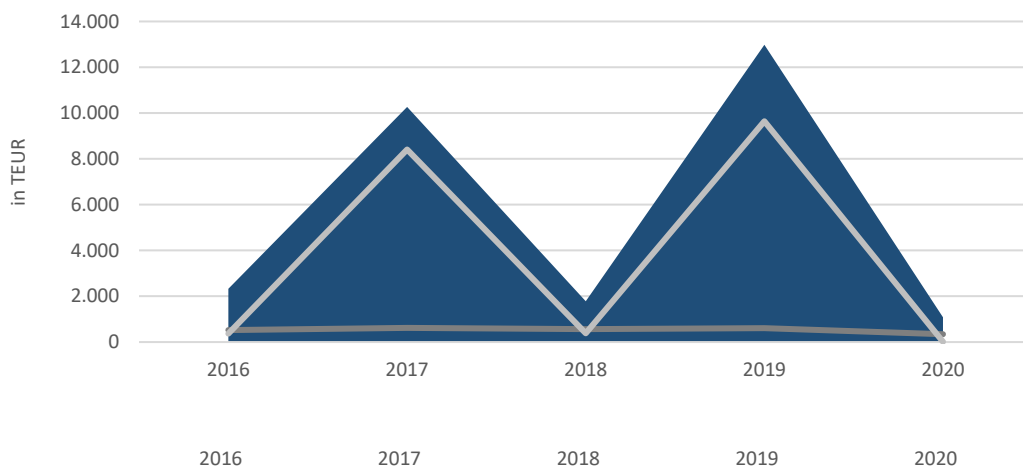
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Im Jahr 2020 fand aufgrund des zweijährigen Turnus die IdeenExpo nicht statt. Daher belaufen sich die Umsatzerlöse auf 0 TEUR. Da aufgrund der Corona-Pandemie die IdeenExpo für 2021 nicht ausgerichtet werden konnte, wurden keine Vorbereitungsmaßnahmen getroffen, welche zu aktivierenden unfertigen Leistungen führen. Daher beträgt die Bestandsveränderung ebenso 0 TEUR. In den sonstigen betrieblichen Erträge sind Erträge ohne Gegenleistung i.H.v. 1.014 TEUR enthalten. Hierbei handelt es sich um eingeworbene Fördermittel von Dritten.

Der Personalaufwand ist deutlich auf 342 TEUR gesunken. Dies lässt sich auf die ab 01.06.2020 auf Grund der Corona-Pandemie eingeführte Kurzarbeit zurückführen. Die meisten Beschäftigten arbeiteten bis zum Ende des Jahres in einem Umfang von 50 %. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, insbesondere im Bereich Werbung / Öffentlichkeitsarbeit, deutliche Einsparungen vorgenommen werden. Insgesamt ergibt sich ein positives Jahresergebnis von 383 TEUR.

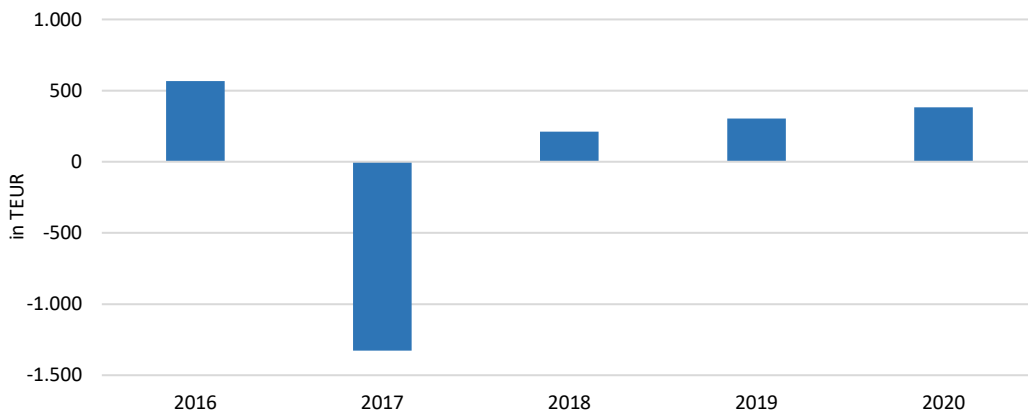
Vergleich Erträge zu bezogene Leistungen u. Personalaufwand

- Erträge
- Personalaufwand
- Bezogene Leistungen



	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	0	5.303	0	5.788	0
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	500	-500	540	-540	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.822	5.469	1.243	7.734	1.087
Bezogene Leistungen	370	8.407	390	9.641	13
Personalaufwand	520	618	566	601	342
Abschreibungen	92	47	21	19	16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	775	2.521	594	2.416	324
Finanzergebnis	1	0	0	0	0
Steuern	1	6	0	0	9
Jahresergebnis	566	-1.327	212	303	383

Entwicklung Jahresergebnis





WESENTLICHE KENNZAHLEN						
	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	11	14	12	12	7
Besucher	Anzahl	0 360.000		0 395.000		0
Aussteller	Anzahl	0	250	0	270	0
Mitmach-Exponate	Anzahl	0	650	0	670	0
Workshops	Anzahl	0	700	0	730	0
Ausstellungsfläche	qm	0 100.000		0 110.000		0

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die für 2021 geplante IdeenExpo nicht stattfinden und wurde daher auf das 3. Quartal 2022 verschoben.

Allerdings wurde für das Jahr 2021 eine Ersatzveranstaltung durchgeführt, nämlich die IdeenExpo im digitalen Format. Hierbei wurde die Messehalle 18 für 2 Tage (15./16.07.2021) für eine lebendige und gleichzeitig innovative Bühnenshow rund um MINT-Berufe und -Studiengänge genutzt. Von dort aus wurde live und hybrid in die Klassenzimmer „gestreamt“. Zusätzlich ermöglichte eine virtuelle Messeplattform den Austausch zwischen Schüler und Schülerinnen mit Unternehmen, Hochschulen und den Akteuren der realen Veranstaltungen auf den Bühnen. Unternehmen hatten zudem die Möglichkeit sich dort mit einem virtuellen Ausstellerstand zu präsentieren. Ziel ist es, neue potenzielle Aussteller für die IdeenExpo 2022 zu gewinnen sowie die Schulen dazu zu animieren, den Besuch im Jahr 2022 einzuplanen.

Weiterhin soll in Nicht-Veranstaltungsjahren der Science-Slam durchgeführt werden und ist mittlerweile fester Bestandteil des Gesamtkonzepts. Im Jahr 2020 wurde dieser in digitaler Form ausgetragen.

Für 2021 wird von ähnlichen Erträgen wie für 2019 ausgegangen. Das geplante Jahresergebnis dürfte aufgrund des digitalen Events jedoch niedriger ausfallen.

Auch in Zukunft ist die Förderung durch das Land zwingend erforderlich. Die voraussichtlichen Einnahmen aus der Wirtschaft für die nächste Großveranstaltung im Jahr 2022 werden alleine nicht ausreichen. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und ihrer finanziellen Auswirkung auf die Wirtschaft ist nämlich zu erwarten, dass zahlreiche Aussteller und Partner mit geringeren Beträgen, z.T. unterhalb des Basispreises, sich beteiligen werden. Damit ist für 2022 auch mit geringeren Umsatzerlösen als im Jahr 2017 und im Jahr 2019 zu rechnen. Hierin besteht auch das wesentliche Risiko für die Gesellschaft.



LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		500	5.000	500	6.500	0

Innovationszentrum Niedersachsen GmbH

Anschrift:

Schillerstr. 32
30159 Hannover

Kontakt:

☎ 0511 7607260

✉ idee@iz-nds.de

@ www.iz-nds.de

Gründung:

22.11.2002

Landesbeteiligung seit:

22.11.2002

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in EUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		25.000	100,00
Gesamt		25.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Die Innovationszentrum Niedersachsen GmbH (IZ) als ein niedersächsischer Think-Tank unterstützt die Landesregierung bei der Strategiefindung und -definition in Bezug auf die Innovations- und Technologiepolitik. Dabei ermittelt das IZ Informationen bezüglich innovations- und technologiepolitischer Fragestellungen und Entwicklungen, wertet diese aus und berät die Ressorts. Dazu gehört auch die Anregung neuer und ggf. ressortübergreifender Initiativen der Ministerien sowie bei Bedarf die Erstellung entsprechender Umsetzungskonzepte unter Berücksichtigung aktueller und zukünftiger

Marktanforderungen. Ein weiteres Aufgabenfeld des IZ ist die Betreuung des Innovationsnetzwerk Niedersachsen und anderer Initiativen des Landes Niedersachsen wie z.B. Digitalagentur Niedersachsen, Automotive Agentur Niedersachsen, BioRegion – Life Sciences Niedersachsen, Netzwerk EIP Agrar & Innovation Niedersachsen sowie Landesinitiative Niedersachsen Generationenrechter Alltag – LINGA. Darüber hinaus umfassen die Aufgaben des IZ die Initiierung von niedersächsischen Kooperations-Netzwerken.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Innovationszentrum Niedersachsen ist ein wesentliches Element der niedersächsischen Wirtschaftsförderung. Um Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern soll die niedersächsische Wirtschaft bei der Entwicklung von Innovationen unterstützt werden. Das Innovationszentrum agiert als unabhängige Strategie- und Technologieberatung der niedersächsischen Landesregierung und richtet branchenspezifische und branchenübergrei-

fende Wirtschaftsfördernetzwerke ein, um Impulse in die Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zur Entwicklung und Verbreitung zukunftsweisender Schlüsseltechnologien in Niedersachsen zu setzen. Das Innovationszentrum optimiert somit den niedersächsischen Technologietransfer und unterstützt niedersächsische Unternehmen bei der Umsetzung und Entwicklung ihrer technologischen und sozialen Innovationsvorhaben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>
Kotschy, Christian	17.11.2015
Schulmeyer, Thomas, Dr.	15.02.2020
<i>Ausgeschieden:</i>	
<i>Name</i>	<i>bis</i>
Plischke, Maik, Dr.	31.01.2020
<i>Gesamtvergütung alle Geschäftsführer 2020 in TEUR</i>	
	168

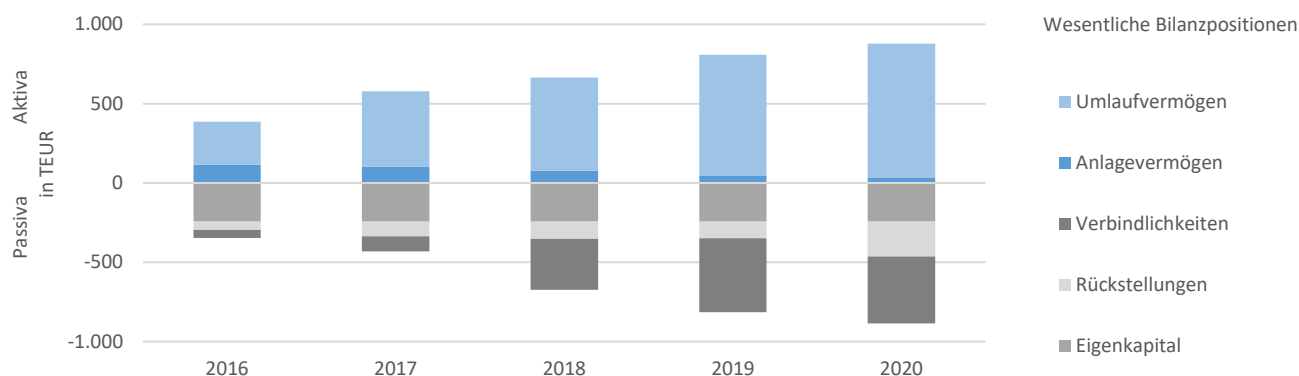
AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Lindner, Berend, Dr. (Vorsitzender)	Hering, Ingelore
Johannsen, Sabine, Dr. (Stellv. Vorsitzende)	Scholz, Heiger
Diers, Birgit	Theuvsen, Ludwig, Prof. Dr.
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	
	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Das dargestellte Anlagevermögen wird bestimmt durch Sachanlagen sowie immateriellen Vermögensgegenständen und unterliegt damit einer kontinuierlichen Abschreibung. Das Umlaufvermögen der Gesellschaft ist maßgeblich geprägt durch Guthaben bei Kreditinstituten. Dieses belief sich zum 31.12.2020 auf 751 TEUR. Die Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten i.H.v. 139 TEUR (Vj. 94 TEUR) sowie Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten i.H.v. 59 TEUR (Vj. 0 EUR).

Neben den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 100 TEUR entfallen 261 TEUR auf Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter. Diese betreffen die Rückzahlungen aus der zwischen dem IZ und dem Gesellschafter Land Niedersachsen geschlossenen Finanzierungsvereinbarung.



	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme		395	587	674	816	886
Anlagevermögen		115	101	77	47	35
Umlaufvermögen		270	477	588	761	842
ARAP		10	9	8	8	8
Eigenkapital		244	244	244	244	244
Rückstellungen		52	92	109	105	218
Verbindlichkeiten		51	96	321	467	423

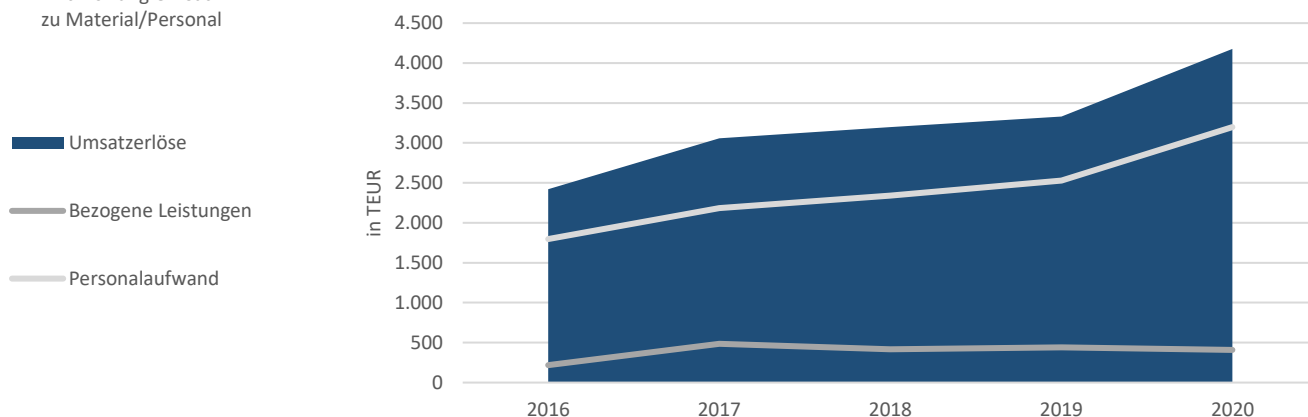


WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Umsatzerlöse i.H.v. 4.177 TEUR (Vorjahr: 3.331 TEUR) wurden vollständig im Inland erzielt. Hiervon entfallen allein 3.406 TEUR (Vorjahr: 2.675 TEUR) auf die vertraglich vereinbarten Kostenerstattungen des Gesellschafters. Des Weiteren wurden 438 TEUR (Vorjahr: 199 TEUR) als Kostenerstattung für Aufträge des Gesellschafters, 103 TEUR (Vorjahr: 210 TEUR) wurden als Kostenerstattung für verwaltete Projekte und 230 TEUR (Vorjahr: 241 TEUR) wurden aus Projektförderungen erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen insbesondere auf Raumkosten (164 TEUR, Vorjahr: 160 TEUR), Buchhaltungskosten (36 TEUR), Wartungskosten für Soft- und Hardware (33 TEUR), Mietkosten für bewegliche Wirtschaftsgüter (30 TEUR), Kosten für Fortbildungsmaßnahmen einschließlich Literatur (40 TEUR), Reisekosten (24 TEUR) und Kommunikationskosten (23 TEUR).

Entwicklung Umsatz
zu Material/Personal



	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse		2.421	3.060	3.198	3.331	4.177
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen		3	16	-16	102	-81
Sonstige betriebliche Erträge		22	56	25	54	1
Bezogene Leistungen		218	485	415	441	408
Personalaufwand		1.797	2.183	2.342	2.529	3.198
Abschreibungen		50	47	44	34	28
Sonstige betriebliche Aufwendungen		382	416	405	483	463
Jahresergebnis		0	0	0	0	0

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	40	34	20	4	16
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	28	37	37	43	50
Personalintensität	%	74	71	73	76	77
Bearbeitete Beratungsverfahren	Anzahl			31	81	126
Betreute Fördernetzwerke	Anzahl			6	8	8
Betreute Geschäftsstellen	Anzahl			29	16	16
Bearbeitete Evaluierungen und Gutachtenerstellungen	Anzahl			190	331	426
Veröffentlichte Newsletter	Anzahl			25	30	35
Newsletterabonnenten	Anzahl			7.707	12.257	12.551

Die Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 waren u. a. die Begutachtung von Projekten und Anträgen für die niedersächsischen Förderrichtlinien, die Evaluation von bisherigen Maßnahmen, Instrumenten und Einrichtungen sowie die Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die niedersächsische Landesregierung. Darüber hinaus war die Gesellschaft im Bereich Projektentwicklung tätig. Außerdem zählt insbesondere die landes- und bundesweite Vernetzung durch den Betrieb diverser Geschäftsstellen/Projekte u.a. des Innovationsnetzwerks Niedersachsen, der AGIP - Arbeitsgruppe innovative Forschungsprojekte, der Netzwerkinitiative BioRegion – Life Sciences Niedersachsen, der Digitalagentur Niedersachsen und Automotive Agentur Niedersachsen sowie der Geschäftsstelle startup.niedersachsen zum wesentlichen Betätigungsbereich. In Abstimmung mit den Ministerien plant die Geschäftsführung, die Vernetzung der branchenspezifischen und branchenübergreifenden Wirtschaftsfördernetzwerke über die Landes- bzw. Bundesgrenzen weiter voranzutreiben.

Für das für Niedersachsen wichtige Thema Wasserstoff wurde im Jahr 2020 eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe gebildet. Das Thema soll im Jahr 2021 mit weiteren Ressourcen am IZ verstärkt werden.

Das im März 2020 zur Pandemie erklärte weltweite Auftreten des Coronavirus SARS-CoV-2 (COVID-19) hat auch im Jahr 2021 aufgrund der Durchführung von Veranstaltungen als hybride oder rein digitale Veranstaltungen oder der Absage von Veranstaltungen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der Gesellschaft. Es wird für 2021 mit weiterhin verminderten Veranstaltungskosten und Umsatzerlösen gerechnet. Aufgrund der Finanzierungsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen ergibt sich hieraus kein unmittelbares Risiko für die Gesellschaft.

Basierend auf einem im Jahr 2020 durchgeführten Workshop soll die bisherige inhaltliche Ausrichtung des Innovationszentrums evaluiert werden sowie ggf. notwendige Änderungen erarbeitet werden. Unter Berücksichtigung der daraus entstehenden Feststellungen soll ein Konzeptvorschlag über die zukünftige Ausrichtung des Innovationszentrums ausgearbeitet werden, welcher dann zur Diskussion in den Aufsichtsrat eingebracht wird.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

<i>Werte in TEUR</i>	<i>2016</i>	<i>2017</i>	<i>2018</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>
Zuführungen des Landes	2.305	2.783	2.783	3.339	3.863

**Container Terminal
Wilhelmshaven
JadeWeserPort-
Marketing
GmbH & Co. KG**

Anschrift:

Pazifik 1
26386 Wilhelmshaven

Kontakt:

☎ 04421 409 800

✉ idee@jadeweserport.de

@ www.jadeweserport.de

Gründung:

18.12.2006

Landesbeteiligung seit:

18.12.2006

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in TEUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		1.100	100,00
JWP GmbH		-	0,00
Gesamt		1.100	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Unternehmensgegenstand ist die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und die Verwaltung der Basisinfrastruktur des Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven. Außerdem führt die Gesellschaft die Entwicklung,

Erschließung, Verwaltung und Vermarktung der Grundstücke im Hafengroden, sowie benachbarter Grundstücke zum Zwecke der Ansiedlung von Unternehmen durch.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

In dieser Gesellschaft wird die Schaffung der Basisinfrastruktur des Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven (JadeWeserPort) gebündelt. Dies beinhaltet u. a. die Errichtung und den Betrieb der Hafenzufahrt, der Liegeplätze, der Flächen für den Terminal und der Verkehrsflächen.

Außerdem führt die Gesellschaft die Entwicklung, Erschließung, Verwaltung und Vermarktung der Grundstücke im Hafengroden sowie benachbarter Grundstücke zum Zwecke der Ansiedlung von Unternehmen durch.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
JWP GmbH	18.12.2006	161	161	0

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Althusmann, Bernd, Dr., Minister (Vorsitzender)	Deter, Anne, Dr.
Lies, Olaf, Minister (Stellv. Vorsitzender)	Herbeck, Sebastian, Dr.
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

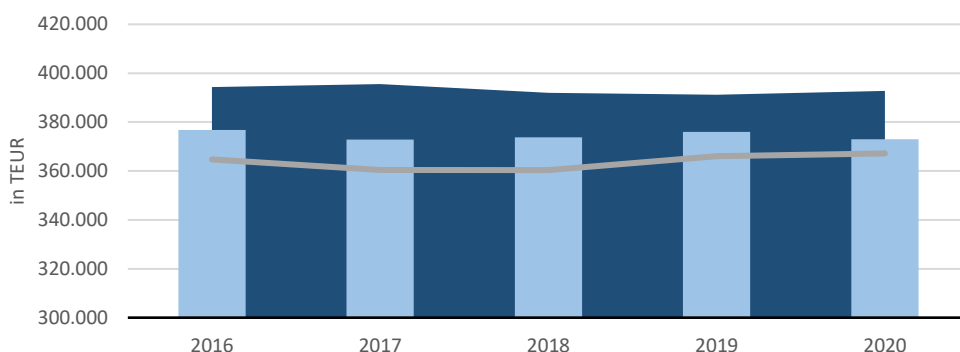
Das Vermögen der Gesellschaft wird durch das Anlagevermögen in Höhe von 372,9 Mio. EUR geprägt, welches knapp 95% der Bilanzsumme ausmacht.

Demgegenüber steht das Eigenkapital der

Gesellschaft in Höhe von 367,2 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote betrug 2020 93,5%. Die Verbindlichkeiten betragen 3,2 Mio. EUR.

Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

■ Bilanzsumme
■ Anlagevermögen
— Eigenkapital



WESENTLICHE BILANZZAHLEN

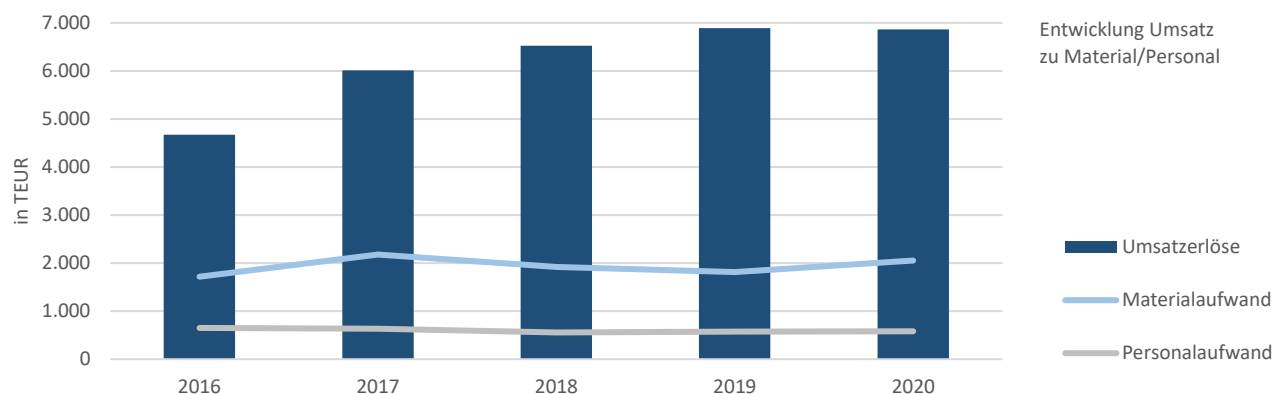
	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme		394.343	395.544	391.983	391.173	392.687
Anlagevermögen		376.829	372.836	373.768	375.927	372.991
Umlaufvermögen		17.508	22.696	18.205	15.225	19.689
Eigenkapital		364.770	360.416	360.362	365.989	367.170
SoPo		18.480	19.374	27.374	21.201	21.565
Rückstellungen		9.777	13.707	9.471	2.054	747
Verbindlichkeiten		1.306	2.038	1.531	1.916	3.193



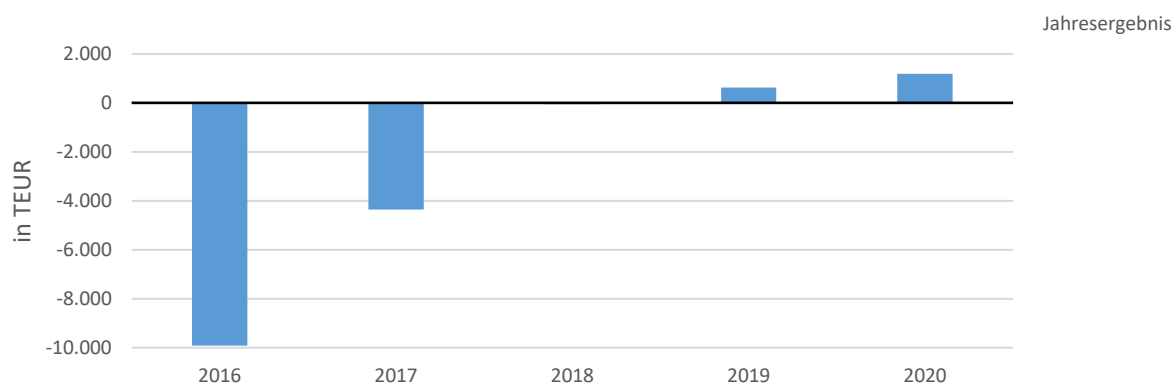
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG vermarktet und verpachtet die Grundstücke des Hafens. Im Geschäftsjahr 2020 konnten knapp 50 ha Fläche erfolgreich vermarktet werden, obwohl aufgrund der Corona-Pandemie die Vermarktungsaktivitäten deutlich eingeschränkt waren.

Da die 2020 abgeschlossenen Vermietungs- und Verpachtungsverträge erst ab 2021 erlöswirksam werden, lagen die Umsatzerlöse in den beiden Berichtsjahren auf Vorjahresniveau. Aufgrund restriktiver Ausgabensteuerung konnte das Jahresergebnis deutlich gesteigert werden und belief sich im Jahr 2020 auf 1,2 Mio. EUR.



	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse		4.674	6.012	6.523	6.893	6.864
Sonstige betriebliche Erträge		1.221	1.909	1.728	1.951	2.328
Materialaufwand		1.717	2.178	1.919	1.814	2.050
Personalaufwand		651	637	556	571	581
Abschreibungen		2.759	2.752	3.114	3.171	3.189
Sonstige betriebliche Aufwendungen		11.287	5.824	2.462	2.325	1.990
Finanzergebnis		815	-749	0	-175	0
Steuern		213	135	254	160	200
Jahresergebnis		-9.916	-4.354	-54	628	1.181



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	154	4.132	4.046	5.330	253
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	-9.442	9.891	-7.165	2.304	6.006
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	9	9	7	7	7
Eigenkapitalquote	%	92,5	91,1	90,4	93,6	93,5
Fremdkapitalquote	%	5,2	6,4	6,2	3,7	3,8
Anlagendeckungsgrad I	%	96,8	96,7	96,4	97,4	98,4

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Durch die vermehrten Anläufe des JadeWeserPorts und die entsprechend gewachsenen Umschläge wird erwartet, dass das Interesse an den Logistikflächen zunehmen wird. Zugunsten der Gesellschaft kommt hinzu, dass es an einigen Wettbewerbshäfen nur noch geringe Angebote an Logistikflächen gibt. Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Gesellschaft bei steigenden Umsatzerlösen ein

geringfügig schlechteres Ergebnis, da vermehrte Aufwendungen in den Bereichen Kohärenzmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit erwartet werden.

Chancen werden in den steigenden Anläufen und dem zunehmenden Interesse der Reedereien an dem JadeWeserPort gesehen. Es wird erwartet, dass dies Ansiedlungen nach sich zieht.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		2.151	2.045	2.045	2.045	2.045





JADEWESERPORT
WILHELMSHAVEN

**JadeWeserPort
Realisierungs-
Beteiligungs-GmbH**

Anschrift:
Pazifik 1
26386 Wilhelmshaven

Kontakt:
☎ 04421 409 800

Gründung:
23.01.2003

Landesbeteiligung seit:
23.01.2003

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in EUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		25.050	50,10
Freie Hansestadt Bremen		24.950	49,90
Gesamt		50.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung an der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG. Aufgabe der Gesellschaft ist dabei die Stellung als Komplementärin bei der GmbH & Co. KG einzunehmen sowie die Geschäftsführung bei dieser auszuüben.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Verflechtung wird auf die Ausführungen bei der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG verwiesen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

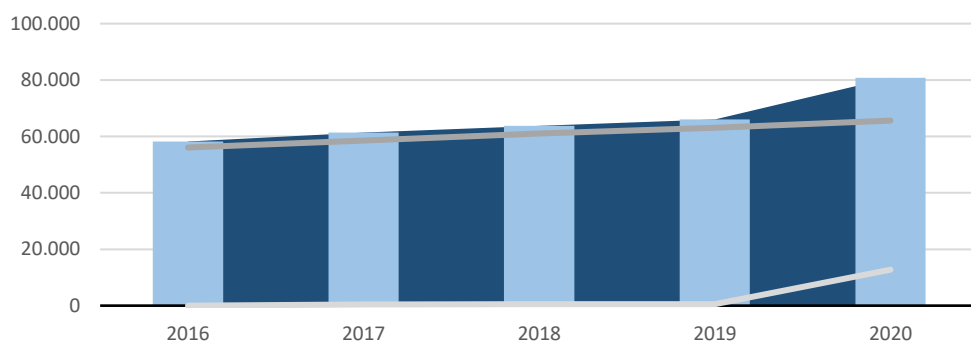
<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Banik, Holger	01.01.2014	115	115	0

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Lies, Olaf, Minister (Vorsitzender)	Duveneck, Holger
Althusmann, Bernd, Dr., Minister (Stellv. Vorsitzender)	Ehmke, Thomas, Staatsrat
Cordßen, Tim, Staatsrat	Herbeck, Sebastian, Dr.
Deter, Anne, Dr.	Schnorrenberger, Nils
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist um 15 TEUR auf 81 TEUR angestiegen. Dies beruht im Wesentlichen auf der Zunahme von Forderungen und Verbindlichkeiten. Das Eigenkapital ist um 2,5 TEUR gewachsen und entspricht dem Jahresergebnis von 2020.



	<i>Werte in EUR</i>				
	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	58.178	61.346	63.807	66.028	80.761
Umlaufvermögen	58.178	61.346	63.807	66.028	80.761
Eigenkapital	56.078	58.578	61.011	63.117	65.617
Rückstellungen	2.100	2.300	2.300	2.400	2.400
Verbindlichkeiten	0	468	495	511	12.744

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLN

Am Ergebnis der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG ist die JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH nicht beteiligt.

Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung der für ihre Tätigkeit anfallenden Aufwendungen.



<i>Werte in EUR</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Sonstige betriebliche Erträge	107.500	110.668	109.965	126.417	128.325
Sonstige betriebliche Aufwendungen	108.420	108.168	107.465	123.917	125.825
Steuern	0	0	66	395	0
Jahresergebnis	-920	2.500	2.434	2.105	2.500



LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

<i>Werte in EUR</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

**JadeWeserPort
Realisierungs
GmbH & Co. KG**

Anschrift:

Pazifik 1
26386 Wilhelmshaven

Kontakt:

☎ 04421 409 800

✉ idee@jadeweserport.de

@ www.jadeweserport.de

Gründung:

18.12.2006

Landesbeteiligung seit:

18.12.2006

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in TEUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		501	50,10
Freie Hansestadt Bremen		499	49,90
Gesamt		1.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Unternehmensgegenstand ist die Errichtung, Unterhaltung und Finanzierung der terminalnahen Infrastruktur des Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven (JadeWeserPort)

sowie dessen Verwaltung einschließlich der Vergabe von Betreiberlizenzen und sonstigen in dem JadeWeserPort zu erbringenden Leistungen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Mit diesem Projekt erhält die niedersächsische Seehafenpolitik und -wirtschaft einen zukunftssträchtigen Schwerpunkt im langfristig wachsenden Markt des Containerumschlages und der internationalen Logistik.

Die Strukturschwäche des Jade-Weser-Raumes mit einer nachhaltigen, überdurchschnittlich hohen Arbeitslosigkeit soll mit diesem Großprojekt deutlich reduziert werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	18.12.2006	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Althusmann, Bernd, Dr., Minister (Vorsitzender)	Ehmke, Thomas, Staatsrat Herbeck, Sebastian, Dr.
Cordßen, Tim, Staatsrat (Stellv. Vorsitzender)	Lies, Olaf, Minister
Deter, Anne, Dr.	Schnorrenberger, Nils
Duveneck, Holger	
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	3

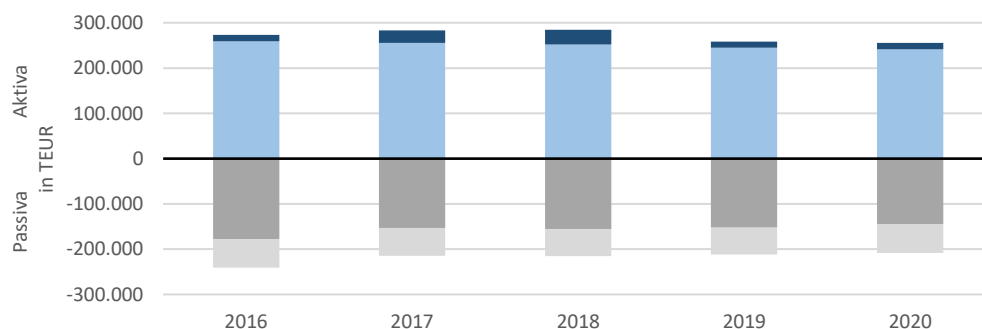
WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG betreibt und unterhält den einzigen Tiefwasserhafen in Deutschland. Das Vermögen der Gesellschaft wird durch das Anlagevermögen in Höhe von 241,6 Mio. EUR geprägt, welches knapp 94% der Bilanzsumme

ausmacht. Demgegenüber stehen Verbindlichkeiten in Höhe von 145,5 Mio. EUR sowie das Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 62,4 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote betrug 2020 24,4%.

Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

- Umlaufvermögen
- Anlagevermögen
- Eigenkapital
- Verbindlichkeiten



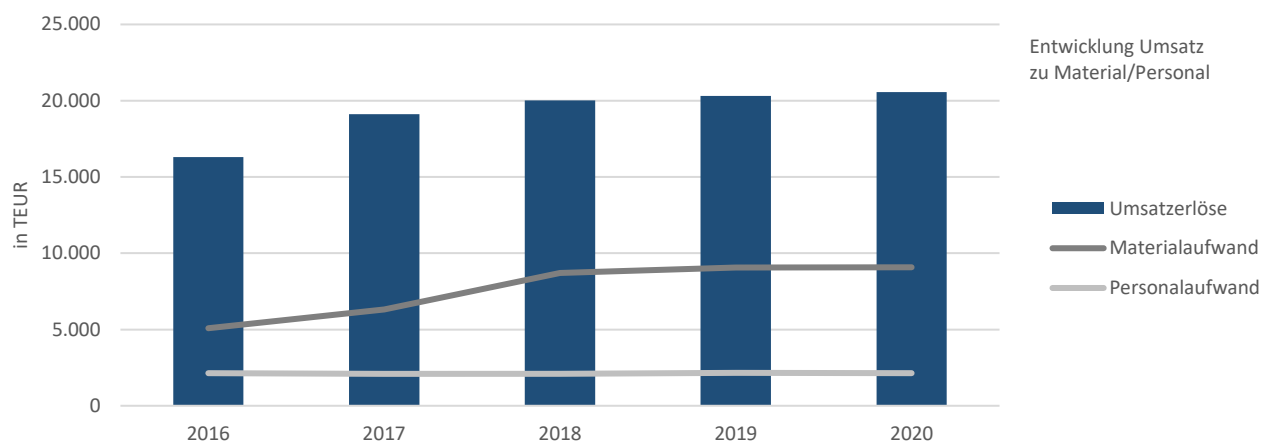
WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	272.939	283.047	284.829	258.258	255.902
Anlagevermögen	258.975	255.602	252.304	245.094	241.607
Umlaufvermögen	13.907	27.417	32.489	13.125	14.256
Eigenkapital	62.552	61.480	59.525	59.183	62.365
SoPo	7.113	7.015	6.916	6.817	6.718
Rückstellungen	23.954	24.249	24.536	203	193
Verbindlichkeiten	178.071	153.138	155.566	152.474	145.532

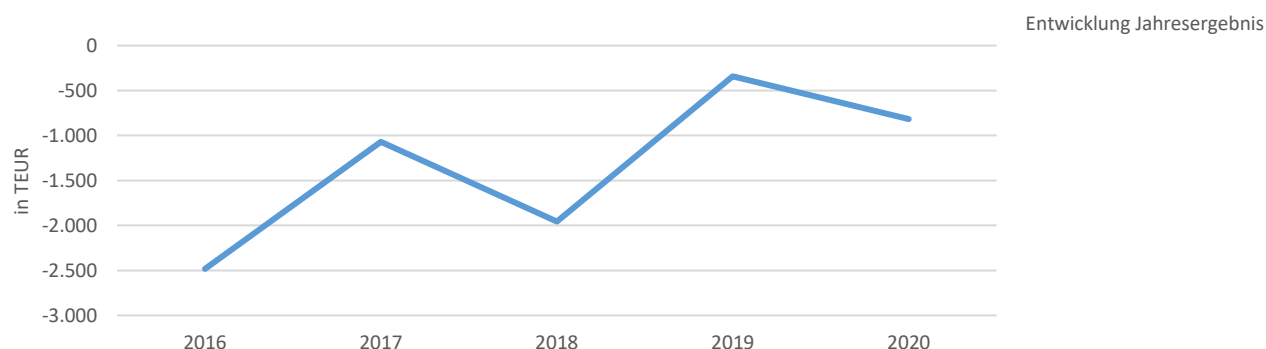
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Umsatzerlöse konnten trotz der schwierigen Marktbedingungen auf dem Niveau der Vorjahre gehalten werden. Aufgrund der restriktiven Steuerung der Ausgaben konnte das Jahresergebnis stabilisiert werden. 2020 war die Zahl der Schiffsanläufe geringfügig rückläufig.

Es wird daher auch weiterhin erforderlich sein, Maßnahmen zur nationalen und internationalen Standortvermarktung durchzuführen, um die Zahl der Schiffsanläufe und der Umschlagsentwicklung weiter zu verbessern.



Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	16.295	19.122	20.027	20.323	20.574
Sonstige betriebliche Erträge	733	196	340	1.934	1.109
Materialaufwand	5.085	6.308	8.711	9.056	9.079
Personalaufwand	2.147	2.091	2.102	2.158	2.127
Abschreibungen	3.420	3.396	3.355	3.422	3.539
Sonstige betriebliche Aufwendungen	992	955	1.018	1.166	1.109
Finanzergebnis	-7.865	-7.532	-6.973	-6.746	-6.688
Steuern	1	107	164	49	-41
Jahresergebnis	-2.483	-1.072	-1.956	-342	-818



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	19	23	57	22	51
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	12.532	39.198	12.509	6.302	5.910
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	33	31	29	29	27
Eigenkapitalquote	%	22,9	21,7	20,9	22,9	24,4
Fremdkapitalquote	%	75,3	63,9	64,5	60,4	58,3
Anlagendeckungsgrad I	%	24,2	24,1	23,6	24,2	25,8

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG betreibt und unterhält den einzigen Tiefwasserhafen in Deutschland. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere das wirtschaftliche Management des Container-Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven (JadeWeserPort), die Unterhaltung der fertiggestellten Bauwerke sowie die Sicherstellung der Finanzierung der terminalnahen Infrastruktur. Der JadeWeserPort bewegt sich aufgrund erheblicher Überkapazitäten für Containerumschlag in europäischen Häfen in einem schwierigen Marktumfeld. Durch die Corona-Pandemie hat sich diese Situation im Jahr 2020 noch verschärft.

Die JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG geht für 2021 von einem deutlich erhöhten Jahresfehlbetrag aus. Grund hierfür sind steigende Instandhaltungsaufwendungen bei volatilen Umsatzerlösen. Wesentliche Aufgabe der Geschäftsführung bleibt daher die proaktive Vermarktung der Umschlagskapazitäten.

Risiken für das nächste Geschäftsjahr sieht die Geschäftsführung weiterhin in den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Chancen ergeben sich aus der steigenden Anzahl von großen Containerschiffen mit einer Bruttoregisterzahl über 18.000 t.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	2.004



JWP GmbH

Anschrift:

Pazifik 1
26386 Wilhelmshaven

Kontakt:

☎ 04421 409 800

Gründung:

18.12.2006

Landesbeteiligung seit:

18.12.2006

Zusammensetzung Bilanz

- Verbindlichkeiten
- Rückstellungen
- Eigenkapital
- Umlaufvermögen

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in EUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		25.000	100,00
Gesamt		25.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung an der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG.

Aufgabe der Gesellschaft ist dabei die Stellung als Komplementärin bei der GmbH & Co. KG einzunehmen sowie die Geschäftsführung bei dieser auszuüben.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Verflechtung wird auf die Ausführungen bei der

Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG verwiesen.

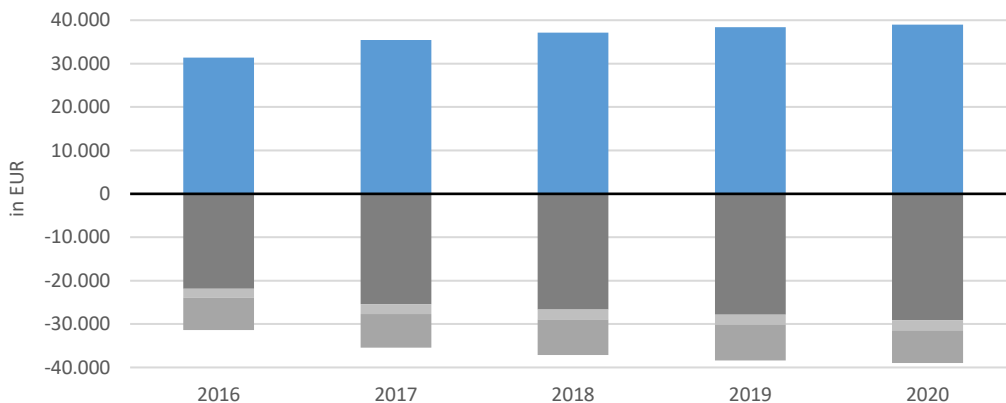
GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Bullwinkel, Andreas	01.10.2013	161	161	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist nahezu identisch mit dem Vorjahr und beträgt 39 TEUR.

Das Eigenkapital ist um 1,3 TEUR höher. Dies entspricht dem Jahresergebnis 2020.



	<i>Werte in EUR</i>	<i>2016</i>	<i>2017</i>	<i>2018</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>
Bilanzsumme		31.417	35.471	37.111	38.366	38.952
Umlaufvermögen		31.417	35.471	37.111	38.366	38.952
Eigenkapital		21.864	25.424	26.674	27.872	29.122
Rückstellungen		2.050	2.300	2.300	2.300	2.300
Verbindlichkeiten		7.502	7.748	8.138	8.194	7.530

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLN

Am Ergebnis der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG ist die JWP GmbH nicht be-

teiligt. Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung der für ihre Tätigkeit anfallenden Aufwendungen.



	Werte in EUR	2016	2017	2018	2019	2020
Sonstige betriebliche Erträge		179.180	172.839	172.948	179.137	180.173
Personalaufwand		176.680	167.163	169.239	175.352	175.973
Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.622	3.177	2.458	2.534	2.950
Steuern		211	-1.059	0	53	0
Jahresergebnis		-1.333	3.559	1.250	1.198	1.250



LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in EUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0



**Landesnahverkehrs-
gesellschaft
Niedersachsen mbH**

Anschrift:
Kurt-Schumacher-Str. 5
30159 Hannover

Kontakt:
☎ 0511 533 33 0
✉ info@lnvg.de
@ www.lnvg.de

Gründung:
14.05.1995

Landesbeteiligung seit:
14.05.1995

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in TEUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		127.823	100,00
Gesamt		127.823	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) ist als Beteiligungsgesellschaft mit der Durchführung der Aufgaben des Landes gem. § 8 des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes beauftragt. Dabei nimmt sie als Dienstleistungsunternehmen unter der Fachaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung für das Land Niedersachsen die Aufgaben der Planung, Organisation

und Finanzierung des SPNV und der Finanzsteuerung des gesamten ÖPNV wahr. Seit dem 1. Januar 2005 ist die LNVG zusätzlich als beliehenes Unternehmen mit der Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personenbeförderungsrecht betraut. Die Gesellschaft kann auch sonstige Dienstleistungen auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs mit Ausnahme der Durchführung von Betriebsleistungen im ÖPNV erbringen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die LNVG konzipiert, bestellt und finanziert im Auftrag des Landes in Niedersachsen den SPNV außerhalb der Region Hannover und des Zweckverbandes Großraum Braunschweig. Sie stimmt zentral das ÖPNV-Gesamtangebot mit den Verantwortlichen in

den Landkreisen und kreisfreien Städten und den anderen Aufgabenträgern innerhalb und außerhalb Niedersachsens ab und berät bei Bedarf die Landesregierung in eisenbahnfachlichen Fragen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Schwabl, Carmen	01.03.2018	157,1	157,1	0
Haack, Susanne	01.07.2019	151,6	151,6	0



AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10. 2021)

Name	Name
Wilk, Christoph, Dr. (Vorsitzender)	Kirsch, Stephan
Spreen, Holger, Dr. (stellv. Vorsitzender)	Markwardt, Jürgen, Bürgermeister
Honé, Birgit, Ministerin	Wiswe, Klaus
Vergütung 2020 in TEUR	11



BETEILIGUNGEN

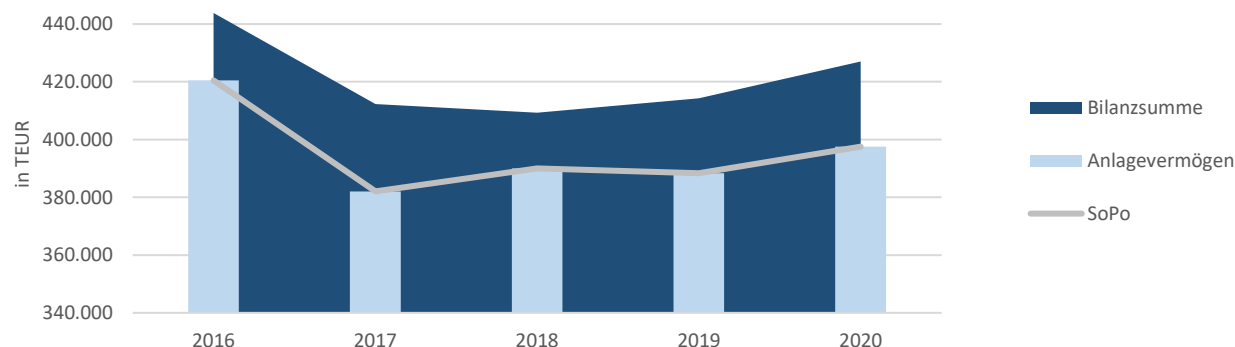
Name	Gez. Kapital in TEUR	Beteiligung in %
Niedersachsentarif GmbH, Hannover	72	41,5
Deutschlandtarifverbund-GmbH, Frankfurt am Main	33	5,4
Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH, Hamburg	50	2,0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die LNVG erbringt als Dienstleister für das Land Niedersachsen die Aufgaben der Planung, Organisation und Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV). Sie konzipiert, bestellt und finanziert den SPNV in Niedersachsen. Eine wesentliche Aufgabe ist die Vergabe von Verkehrsverträgen an Eisenbahnverkehrsunternehmen. Es hat sich bewährt, dass die LNVG für diese Verkehrsverträge die Fahrzeuge stellt. Im Geschäftsjahr 2020 waren erhebliche Investitionen zur Wartung und Modernisierung der Fahrzeugflotte erforderlich.

Das Anlagevermögen ist daher um 9 Mio. EUR gestiegen. Korrespondierend dazu ist auch der Sonderposten für Investitionszuschüsse gestiegen.

Wesentlich geprägt wurde das Berichtsjahr durch die Corona-Pandemie. Die LNVG hat für das Land den Corona-Rettungsschirm umgesetzt und die Auszahlung hieraus an die Eisenbahnverkehrsunternehmen übernommen.



Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	443.835	412.328	409.261	414.242	427.074
Anlagevermögen	420.480	382.071	390.026	388.297	397.596
Umlaufvermögen	23.279	30.206	19.186	24.234	25.109
ARAP	76	52	48	1.710	4.369
Eigenkapital	128	128	128	128	128
SoPo Investitionszuschüsse	420.480	382.071	390.026	388.297	397.596
Rückstellungen	4.667	2.416	1.612	659	737
Verbindlichkeiten	18.560	27.714	17.495	25.157	28.614



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

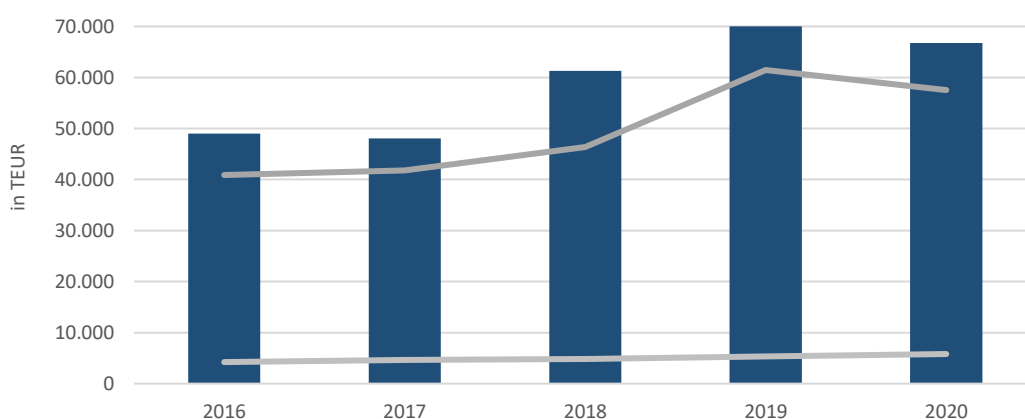
Die Umsatzerlöse der LNVG werden im Wesentlichen aus den Nutzungsentgelten für die Überlassung von Fahrzeugen und Zügen (61,6 Mio. EUR) erzielt. Der Aufwendungserersatz des Landes Niedersachsen hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 4,9 Mio. EUR betragen.

Der Materialaufwand von 57,5 Mio. EUR entfällt im Wesentlichen auf Wartungs- und Instandhaltungskosten für den Fahrzeugpool. Die Personalkosten betragen 2020 5,8 Mio. EUR. Aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit dem Land Niedersachsen schließt die Gesellschaft mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Im Jahr 2020 wurden 274 Mio. EUR an Eisenbahnverkehrsunternehmen zum Ausgleich des Betriebskostendefizits gezahlt und Investitionen in ÖPNV- und SPNV-Maßnahmen mit 112,1 Mio. EUR gefördert. Die Ausgleichszahlungen für die preisliche Ermäßigung von Zeitfahrtausweisen im Ausbildungsverkehr an etwa 150 Bus- und Straßenbahnunternehmen betragen 90 Mio. EUR.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal

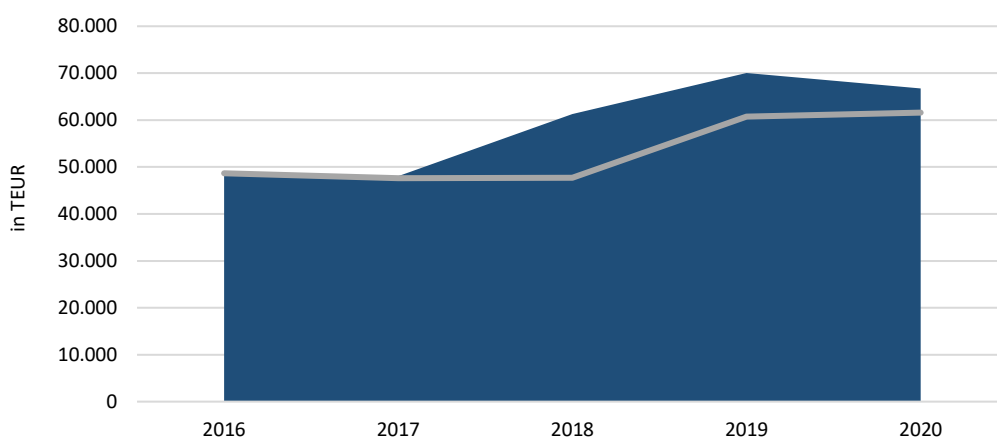
■ Umsatzerlöse
— Materialaufwand
— Personalaufwand



	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	48.966	48.057	61.280	70.041	66.721
Anteil Nutzungsentgelte	48.666	47.622	47.732	60.762	61.593
Sonstige betriebliche Erträge	47.570	41.996	74.957	67.749	79.085
Materialaufwand	40.881	41.806	46.343	61.451	57.509
Personalaufwand	4.219	4.607	4.796	5.354	5.799
Abschreibungen	38.764	39.711	37.228	34.766	34.900
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.669	3.922	47.861	36.212	47.498
Finanzergebnis	2	0	0	1	0
Steuern	6	6	8	8	100
Jahresergebnis	0	0	0	0	0

Entwicklung Anteil der Nutzungsentgelte an den Umsatzerlösen

■ Umsatzerlöse
— Anteil Nutzungsentgelte

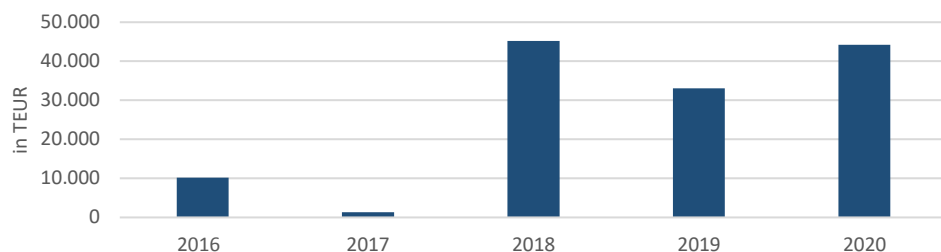


WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	10.192	1.324	45.227	33.060	44.199
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	41.460	6.451	-16.186	8.491	1.428
Auflösung des SoPo	TEUR	38.764	39.711	37.271	34.789	34.900
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	60	65	66	69	73



Entwicklung der Investitionen



AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Geschäftsführung weiter steigende Mieteinnahmen. Gegenläufig werden sich die Aufwendungen für Wartungskosten auswirken. Insgesamt wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Die wichtigsten Ziele der LNVG für das Jahr 2021 sind die weitere Umsetzung der Auszahlungen der Corona-Hilfen an die Eisenbahnverkehrsunternehmen“ und der Abschluss eines Vertrags zur Beschaffung von Poolfahrzeugen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		17.069	10.394	2.803	12.965	4.969





**LEA Gesellschaft für
Landeseisenbahn-
aufsicht mbH**

Anschrift:

Leonhardtstr. 11
30175 Hannover

Kontakt:

☎ 0511 348 53 10

✉ info@lea-niedersachsen.de

@ www.lea-niedersachsen.de

Gründung:

17.03.1989

Landesbeteiligung seit:

14.09.2010

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in TEUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		49.400	95,00
Freie Hansestadt Bremen		2.600	5,00
Gesamt		52.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand der Gesellschaft ist ausschließlich die Durchführung der technischen Eisenbahnaufsicht im Auftrage eines oder mehrerer Gesellschafter und aller hiermit zusammenhängenden Geschäfte nach Maß-

gabe der Eisenbahngesetze sowie ggf. weiterer anderer fachverwandter technischer Aufsichtstätigkeiten oder damit im Zusammenhang stehender Aufgaben.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Gemäß § 5 Absätze 1 a) Nr. 2 und 1 b) des AEG obliegt den Bundesländern die Eisenbahnaufsicht über nichtbundeseigene Eisenbahnen mit Sitz in ihrem Bundesland sowie über Eisenbahninfrastrukturunternehmen, die in dem jeweiligen Bundesland ihre Infrastruktur betreiben. Als Eisenbahnaufsichtsbehörden haben sie die Einhaltung des AEG und der darauf beruhenden Rechtsvorschriften sowie die Einhaltung des Rechts der europäischen Gemeinschaften und zwischenstaatlicher Vereinbarungen, soweit sie Gegenstände des AEG betreffen, sicherzustellen.

Bei der Ausübung der Landeseisenbahnaufsicht bediente sich Niedersachsen dazu seit dem 1. Juni 1989 der privaten Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH (LEA) als Sachverständige. Die Landesregierung hat am 14. September 2010 beschlossen, die Gesellschaft von privater in öffentliche Trägerschaft zu überführen. Dabei stand das Landesinteresse im Vordergrund, eine kompetente, verlässliche und an der Verkehrssicherheit orientierte Eisenbahnaufsicht langfristig sicherzustellen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Schönhoff, Elmar	01.01.2021	0	0	0

Ausgeschieden:

<i>Name</i>	<i>bis</i>	<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Kohlmann, Eckhard	31.12.2020	135,5	135,5	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme erhöht sich um 30 TEUR auf 184 TEUR. Im Wesentlichen lässt sich die Erhöhung auf der Aktivseite durch die gestiegenen liquiden Mittel von 123 TEUR auf 149 TEUR zurückführen.

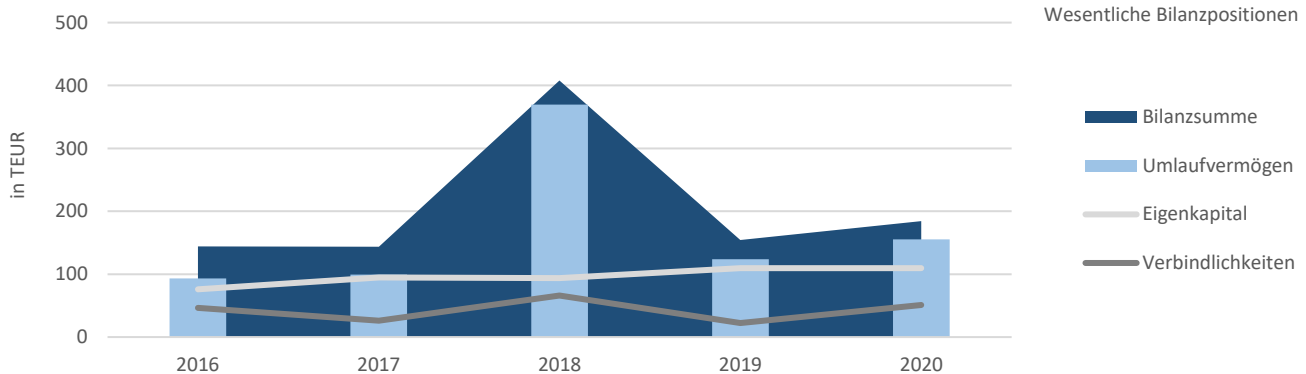
Das Anlagevermögen hat sich um 4,1 TEUR vermindert. Investitionen 1,4 TEUR standen Abschreibungen von 5,5 TEUR gegenüber.

Das Eigenkapital beträgt weiterhin 110 TEUR. Im Jahr 2020 betrug das Jahresergebnis 0 EUR.

Die Verbindlichkeiten sind um 28,5 TEUR auf 51 TEUR angestiegen. Dies lässt sich auf kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. den Gesellschaftern zurückführen. Zum Zeitpunkt der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Gesellschafter waren diese Verbindlichkeiten ausgeglichen.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	144	144	408	154	184
Anlagevermögen	40	33	30	25	20
Umlaufvermögen	93	99	370	124	156
ARAP	10	12	8	6	8
Eigenkapital	76	95	94	110	110
Rückstellungen	22	22	17	22	24
Verbindlichkeiten	47	26	66	22	51
PRAP	0	0	231	0	0



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Für das Jahr 2020 ergibt sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis von 0 EUR.

Die Umsatzerlöse sind von 1.034 TEUR auf 1.065 TEUR gestiegen. Sie beinhalten im Wesentlichen die Vergütungen aus den Aufsichtstätigkeiten für die Länder Niedersachsen und Bremen.

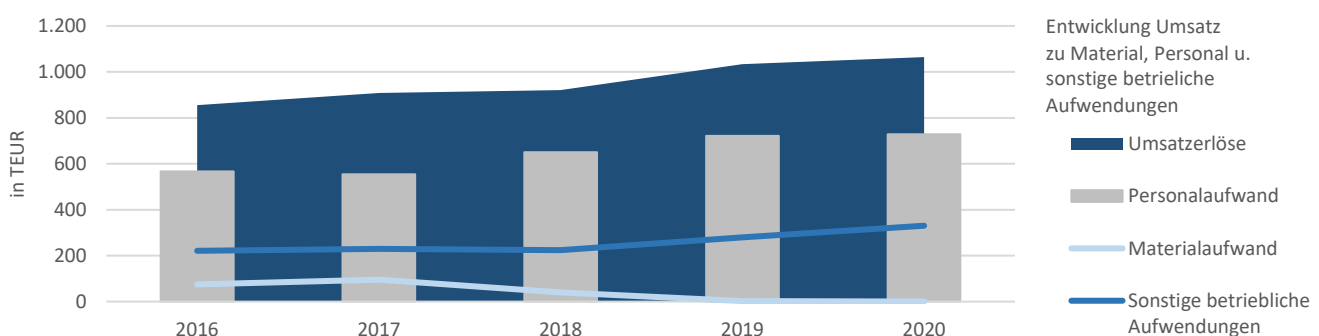
Der Personalaufwand ist leicht angestiegen und beträgt 728 TEUR. Dies macht 68,4 %

bezogen auf den Umsatz aus.

Aufgrund von höheren Miet- und Raumkosten (+ 38 TEUR) sowie EDV-Kosten (+ 11 TEUR) fallen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 51 TEUR höher aus.

Aufgrund der geringeren Investitionen im Jahr 2020 sind die Abschreibungen um 5,5 TEUR niedriger und betragen 6 TEUR.

Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	856	908	920	1.034	1.064
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	1
Materialaufwand	75	96	40	2	0
Personalaufwand	567	555	650	722	728
Abschreibungen	11	9	7	11	6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	221	229	225	279	330
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Steuern	1	1	0	3	1
Jahresergebnis	-19	19	-1	16	0



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	EUR	1.134	1.134	4.764	6.100	1.404
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	7	7	8	8	8

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Geschäftsführung geht für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 von stabilen, geschäftsmodellbedingt ausgeglichenen Jahresergebnissen aus. Aufgrund der Ende 2019 angepassten Verträge mit dem Land Niedersachsen und dem Land Bremen werden keine wesentlichen wirtschaftlichen Risiken erwartet.

Finanzielle Verbindlichkeiten bestehen nicht. Liquide Mittel werden zurzeit auf dem Kontokorrentkonto gehalten. Bestehende Schaden- und Haftungsrisiken sind durch entsprechende Versicherungen abgedeckt.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		805	869	875	1.004	1.025



Medical Park Hannover GmbH

Anschrift:

Feodor-Lynen-Str. 27

30625 Hannover

Kontakt:

☎ 511 51059860

✉ info@medicalparkhannover.de

@ www.medicalparkhannover.de

Gründung:

04.12.1987

Landesbeteiligung seit:

01.01.2017

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in EUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		48.100	92,50
Beteiligungskapital Hannover GmbH & Co. KG		3.900	7,50
Gesamt		52.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Zweck der Gesellschaft ist die Entwicklung, der Ausbau und die Organisation eines Forschungs- und Gewerbeparks für nationale und internationale Unternehmen der Medizintechnik, Biotechnologie, der Pharmakologie, der Biochemie sowie artverwandter Unternehmen und deren Forschungs- und Produktionsbereiche.

Insbesondere wirkt die Gesellschaft dabei mit, interessierten Institutionen und Unternehmen die Ansiedlung in dem Park zu ermöglichen und für sie Kooperationskontakte mit Hochschulen und sonstigen Forschungseinrichtungen zu schaffen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Auf Grundlage der räumlichen Nähe zur Medizinischen Hochschule Hannover und den umliegenden Forschungseinrichtungen sowie den damit einhergehenden Exzellenzclustern macht die Medical Park Hannover GmbH dieses innovationsfreundliche Klima für in- und ausländische Unternehmen und Gründer nutzbar.

Hierfür werden geeignete Laborflächen zur Verfügung gestellt und Verknüpfungen zu

wissenschaftlichen Kooperationspartnern aufgebaut.

Die seitens der Wirtschafts- und Technologiepolitik beabsichtigten überregionalen Wachstumsprozesse in der Gesundheitswirtschaft werden durch die Medical Park Hannover GmbH ermöglicht und sollen durch diese beschleunigt werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Schulmeyer, Thomas, Dr.	17.02.2020	k.A.	k.A.	k.A.
<i>Ausgeschieden:</i>				
<i>Name</i>	<i>bis</i>	<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Krug, Andreas	30.06.2020	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Kämpny, Nils, Dr. (Vorsitzender)	Bath, Jürgen
Diers, Birgit (Stellv. Vorsitzende)	Köhler, Dirk
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geprägt durch die Aktivierung der Grundstücke und Gebäude sowie deren Finanzierung durch Kredite und Zuschüsse des Landes.

Das Anlagevermögen ist unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse und des Eigenkapitals zu 78,6 % gedeckt.

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

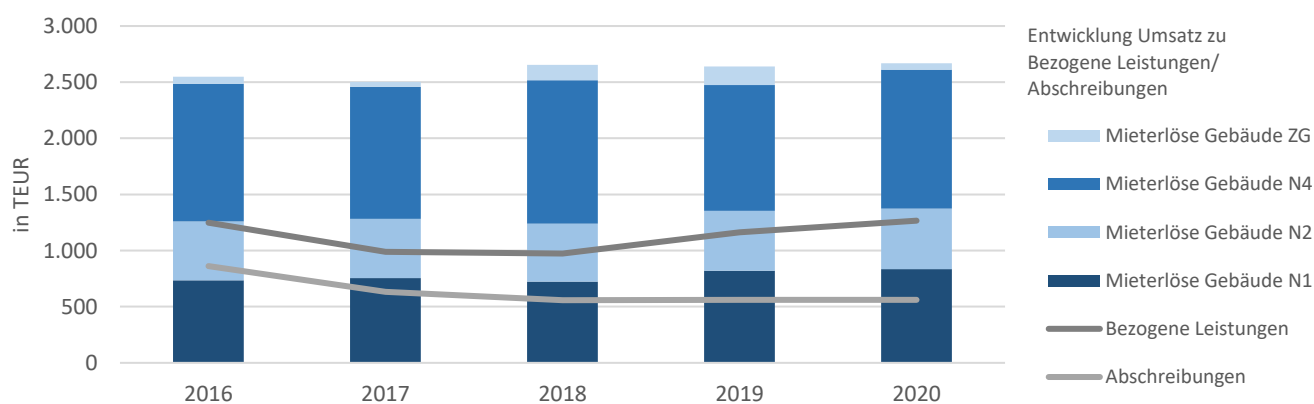
Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	11.464	10.929	10.854	9.903	9.435
Anlagevermögen	9.771	9.239	8.750	8.208	7.697
Umlaufvermögen	1.673	1.670	2.098	1.695	1.738
ARAP	20	20	6	1	1
Eigenkapital	3.486	3.733	4.133	4.087	4.215
Sonderposten Investitionszuschüsse	2.081	2.020	1.959	1.898	1.837
Rückstellungen	42	101	138	283	383
Verbindlichkeiten	5.782	5.000	4.617	3.628	2.927
PRAP	73	74	7	7	72

Medical Park
HANNOVER

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Das Geschäftsjahr war geprägt von Mieterwechseln und Vertragsverhandlungen. Die Gesellschaft investierte weiterhin in den Erhalt der Gebäude, insbesondere auch in die Verbesserung des Brandschutzes. Die MPH hat ihre Räumlichkeiten begutachten lassen und setzt die daraus resultierenden Empfehlungen zum Brandschutz vornehmlich kurzfristig um. Entsprechende Maßnahmen prägen das Geschäftsjahr 2020 und sollen nach Planung im Jahr 2021 vollständig umgesetzt werden.

Das Gebäude N1 war in der ersten Jahreshälfte zu 96,5 % und in der zweiten Jahreshälfte zu 96,5 %, das Gebäude N2 zu 90 % in der ersten und 100% in der zweiten Jahreshälfte und das Gebäude N4 in der ersten Jahreshälfte zu 94,45 % und in der zweiten Jahreshälfte zu 96,95 % vermietet. Die vermietete – einschließlich der selbst genutzten – Fläche betrug am 31.12.2020 11.070,16 m². Die Umsatzerlöse haben sich um EUR 27.847,46 erhöht. Das Jahresergebnis für 2020 beträgt 130.010,52 EUR (Vorjahr: -44.820,92 EUR).



Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	2.586	2.502	2.655	2.639	2.667
davon Mieterlöse Gebäude N1	735	754	723	822	835
davon Mieterlöse Gebäude N2	524	528	517	532	539
davon Mieterlöse Gebäude N4	1.227	1.174	1.278	1.120	1.238
davon Mieterlöse Gebäude ZG	63	46	137	165	55
Bestandsveränderung unfertige Erzeugnisse	8	-12	-18	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	322	100	87	81	78
Bezogene Leistungen	1.249	989	974	1.162	1.266
Personalaufwand	272	275	358	366	303
Abschreibungen	862	633	558	560	562
Sonstige betriebliche Aufwendungen	202	188	163	225	259
Finanzergebnis	-118	-99	-80	-74	-67
Steuern	128	159	189	376	156
Jahresergebnis	85	247	401	-45	130

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	<i>Einheit</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	18	101	69	26	51
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	709	939	339	759	557
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	5	5	6	6	6
Vermietete Gebäudefläche	qm	10.330	10.427	10.273	10.301	10.544
Vermietungsgrad	%	91,1	91,9	90,6	90,8	93,0

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Aufgrund der gegenwärtigen Vermietungssituation der Immobilien sind wesentliche bestandgefährdende Risiken aktuell nicht absehbar. Angesichts der guten Auslastung können kaum noch Flächen angeboten werden.

Die Arbeiten zum verbesserten Brandschutz sollen lt. Planung noch im Jahr 2021 vollständig umgesetzt werden. Der Zugang zu einem Großteil der Brandschutzarbeiten kann erst während der Umsetzung z.B. durch die Wegnahme von Zwischendecken ermöglicht werden. Hier hat sich bereits aus der erfolgten Umsetzung gezeigt, dass ein erheblicher Mehraufwand in zeitlicher, aber auch in finanzieller Sicht auf die Gesellschaft zukommen könnte. Dieser bisher unbekannte Mehraufwand könnte sich negativ auf die angestrebte Umsetzung noch im Jahr 2021 auswirken.

Chancen sieht die Geschäftsführung in der weiteren Entwicklung des Standortes. Es gab auch im Jahr 2020 Anfragen, die die Gesell-

schaft nicht befriedigen konnten, da nicht genügend Flächen angeboten werden können.

Aus diesem Grund wurde eine gesellschaftsübergreifende Arbeitsgruppe aus der Innovationszentrum Niedersachsen GmbH und der Medical Park Hannover GmbH gegründet, die bis Ende 2021 einen Strategieplan erarbeiten soll. Letztlich soll die Medical Park GmbH Ausgründern aus dem Life Science Bereich einen Austausch- und Entwicklungsbereich für einen begrenzten Zeitraum zur Verfügung stellen können. Eine Erweiterung der Gebäude der Medical Park Hannover GmbH ist für ein solches Angebot ggf. erforderlich.

Insgesamt werden sich die Umsatzerlöse auf dem bisherigen Niveau bewegen, durch die umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen ist jedoch ein deutlich negatives Jahresergebnis und ein Abschmelzen der Liquidität zu erwarten.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	<i>Einheit</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes	TEUR	0	0	0	0	0



GESELLSCHAFTER

	Anteil am gez. Kapital	in TEUR	in %
Land Niedersachsen		1.001	100,00
Gesamt		1.001	100,00

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG

Anschrift:

Hindenburgstr. 26-28
26122 Oldenburg

Kontakt:

☎ 0441 7990

✉ info@nports.de

@ www.nports.de

Gründung:

05.11.2004

Landesbeteiligung seit:

05.11.2004

GESCHÄFTSZWECK

Unternehmensgegenstand ist die Verwaltung, die Unterhaltung, der Bau und der Betrieb von Hafenanlagen sowie die Erbrin-

gung von Leistungen für die Hafenwirtschaft und andere maritime Wirtschaftsbereiche.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Auf Beschluss der Niedersächsischen Landesregierung im Herbst 2004 ist die Häfen- und Schifffahrtsverwaltung des Landes zum 1. Januar 2005 privatisiert worden.

Hierdurch ist die Verwaltung der niedersächsischen Häfen schlanker, effizienter und an den Bedürfnissen der Wirtschaft orientiert zukunftsgerecht gestaltet worden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung 2020 in TEUR		
		Gesamt	fest	variabel
Niedersächsische Hafengesellschaft mbH	05.11.2004	368,2	368,2	0

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

Name	Name
Althusmann, Bernd, Dr., Minister (Vorsitzender)	Gatena, Sascha
Gottschalk, Corinna (Stellv. Vorsitzende)	Jacob, Uwe
Diers, Birgit	Lange, Kerstin, Prof. Dr.
Doods, Frank, Staatssekretär	
Vergütung 2020 in TEUR	
	16,4

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

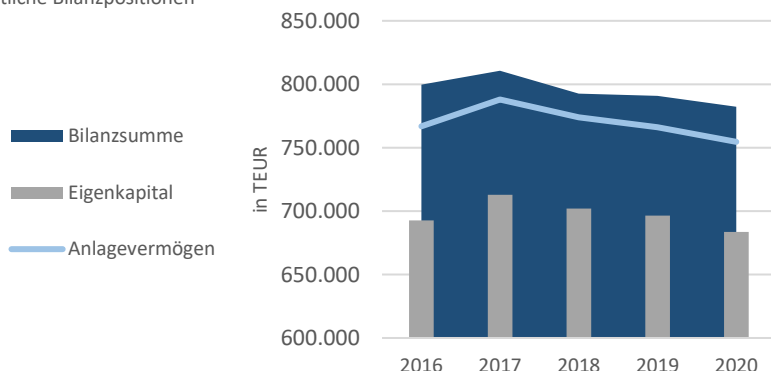
Die Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG („Niedersachsen Ports“ oder „Gesellschaft“) ist eines der führenden Unternehmen für den Betrieb, die Entwicklung und Planung, den Bau, die Unterhaltung und die Vermarktung von Hafeninfrastruktur sowie hafenaffiner Gewerbe- und Industrieim-

mobilien. Die operativen Aufgaben werden von insgesamt fünf Niederlassungen in Brake, Cuxhaven, Emden, Norden und Wilhelmshaven wahrgenommen. Jeder Standort hat dabei einen anderen Schwerpunkt. Diese Diversifizierung ermöglicht es NPorts, Schwankungen in Teilmärkten auszugleichen.

So ist es in den Berichtsjahren gelungen, die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Teilmärkte aufzufangen.

Das Anlagevermögen hat sich aufgrund von Abschreibungen reduziert. Es macht trotzdem weiterhin knapp 97% der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote liegt bei 88,4%. Die Kapitalstruktur ist zudem durch einen hohen Anteil der Sonderposten für Zuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens (8,5 %) gekennzeichnet.

Wesentliche Bilanzpositionen



WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	799.629	810.659	792.529	790.911	782.269
Anlagevermögen	766.801	787.961	773.907	766.158	754.618
Umlaufvermögen	32.669	22.591	18.436	24.407	27.426
ARAP	159	106	186	346	224
Eigenkapital	692.625	712.920	702.012	696.545	683.617
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	67.884	65.949	63.971	66.426	66.289
Rückstellungen	16.166	16.614	13.918	13.793	13.935
Verbindlichkeiten	16.748	14.127	11.639	13.227	17.598
PRAP	6.206	1.049	989	919	830

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

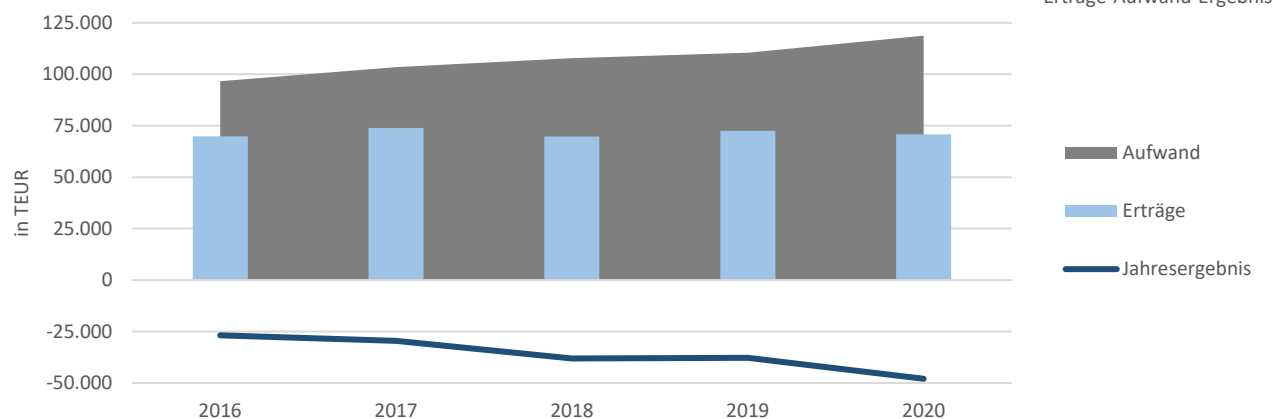
Die Umsatzerlöse in den Berichtsjahren erreichen das Niveau der Vorjahre. Dabei haben sich die Geschäftsfelder unterschiedlich entwickelt. Der erlösstärkste Bereich ist mit 41% weiterhin die Infrastruktur. Im Jahr 2020 sind coronabedingt die Erlöse dieses Geschäftsfeldes um 13% gesunken.

Das Geschäftsfeld Immobilien trägt mit 35% zum Gesamtumsatz bei. Dieser Bereich konnte im Jahr 2020 aufgrund von Neuvermietungen leicht wachsen, ebenso das Geschäftsfeld Suprastruktur, das durch höhere Lagerentgelte auf 7% wachsen konnte. Insgesamt konnte NPorts daher im Jahr 2020 die Auswirkungen der Corona-Pandemie gut

auffangen.

Die Aufwendungen 2020 sind geprägt durch höhere Instandhaltungsaufwendungen sowie gestiegene Personalkosten.

Das Investitionsvolumen hat sich in den Berichtsjahren in einer Höhe von 17 bis 20 Mio. EUR eingependelt. Der Fokus lag 2020 stattdessen auf der Weiterentwicklung strategischer Vorhaben. Wesentliche Maßnahmen im Jahr 2020 waren die Erneuerung der Eisenbahninfrastruktur, das Planfeststellungsverfahren für die Liegeplätze 5 – 7 in Cuxhaven und die Planung der Erneuerung der Großen Seeschleuse in Emden.



Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	62.908	66.969	62.412	64.396	61.051
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.663	2.895	1.834	1.496	1.101
Sonstige betriebliche Erträge	5.291	4.101	5.506	6.728	8.587
Materialaufwand	6.770	6.499	6.431	6.494	6.461
Personalaufwand	33.464	35.329	36.276	37.251	38.327
Abschreibungen	28.392	25.025	26.028	27.137	26.864
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.234	35.734	38.226	38.625	46.209
Finanzergebnis	-54	-12	23	-42	36
Steuern	821	886	921	896	891
Jahresergebnis	-26.874	-29.520	-38.107	-37.826	-47.978

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	45.476	46.273	16.955	20.169	17.633
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	2.877	-11.488	-18.637	-13.812	16.947
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	651	656	654	637	643
Schiffsankünfte Gesamt	Anzahl	39.705	43.000	42.143	43.274	33.255
Güterumschlag Gesamt	Tsd. T	28.070	29.256	28.338	29.620	24.625

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

In dem Risikomanagement der Gesellschaft werden fortlaufend die unternehmensinternen Prozesse überprüft und Risikofelder identifiziert. Danach ist die Gesellschaft grundsätzlich abhängig von der Entwicklung einzelner Märkte und den strategischen Erfolgen ihrer Kunden. Gleichzeitig ergeben sich in diesen Bereichen Chancen für das Unternehmen. Diese Chancen zu nutzen liegt im Fokus der Gesellschaft. Mit einer Vielzahl von Maßnahmen arbeitet NPorts daran, die Strategie auf die Kunden abzustimmen, die Finanzierung zu optimieren sowie Technische Risiken durch laufende Bauwerksprüfungen und Überwachung der Anlagen zu minimieren. Des Weiteren verfolgt NPorts einen ganzheitlichen Ansatz, dem das Umweltmanagement, die Nachhaltigkeitsstra-

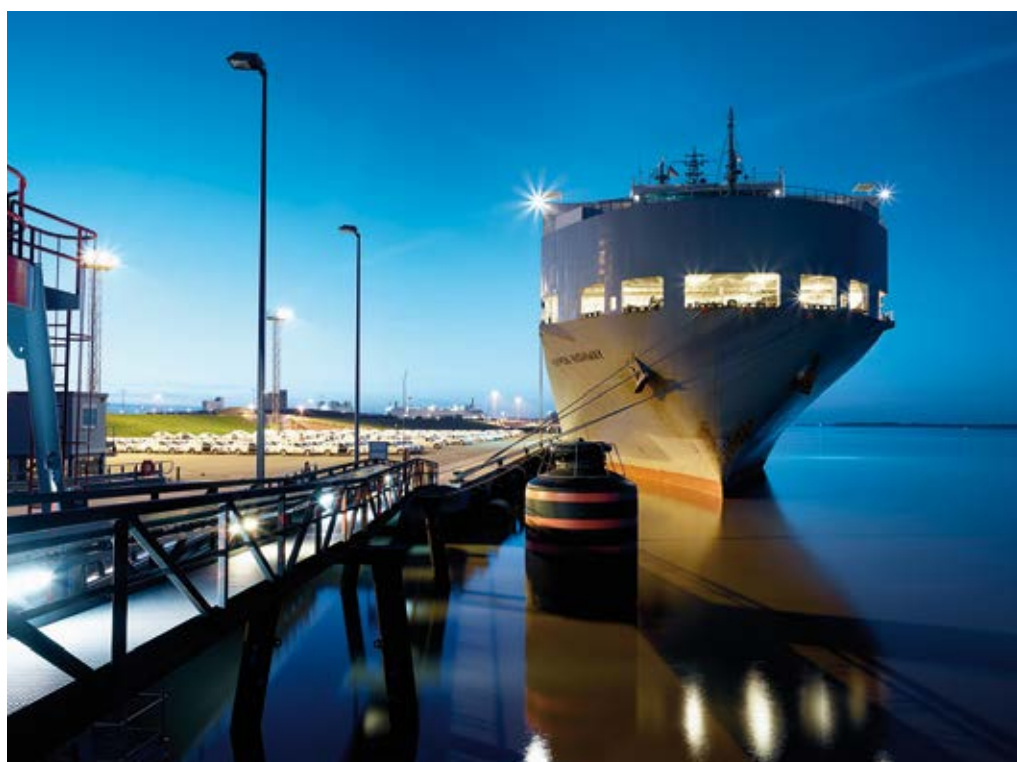
tegie und der Nachhaltigkeitsbericht unterliegen.

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Gesellschaft in etwa gleichbleibende Umschlagsvolumina. Prägend im Jahr 2021 wird die Erhöhung der Aufwendungen für die Sanierung von Hafenanlagen sein. Es wird ein Jahresfehlbetrag in einem mittleren zweistelligen Millionenbetrag erwartet.

Zur Aufrechterhaltung und Sicherstellung des laufenden Geschäftsbetriebs hat die Gesellschaft im Jahr 2020 insgesamt 33,8 Mio. EUR (Vj. 32,4 Mio. EUR) vom Land Niedersachsen erhalten. Darüber hinaus hat NPorts Zuführungen aus Förderprogrammen erhalten, soweit die allgemeingültigen Fördervoraussetzungen erfüllt waren.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		45.866	48.815	26.300	32.359	33.800





Anschrift:

Am Schleusenpriel 2
27424 Cuxhaven

Kontakt:

☎ 04721 500 0

Gründung:

31.03.1924

Landesbeteiligung seit:

31.03.1924

Wesentliche Bilanzpositionen

- Umlaufvermögen
- Rückstellungen
- Eigenkapital

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	in TEUR	in %
Land Niedersachsen		100	100,00
Gesamt		100	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Die Übernahme der Geschäftsführung und der Haftung als Komplementärin der Kommanditgesellschaft Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

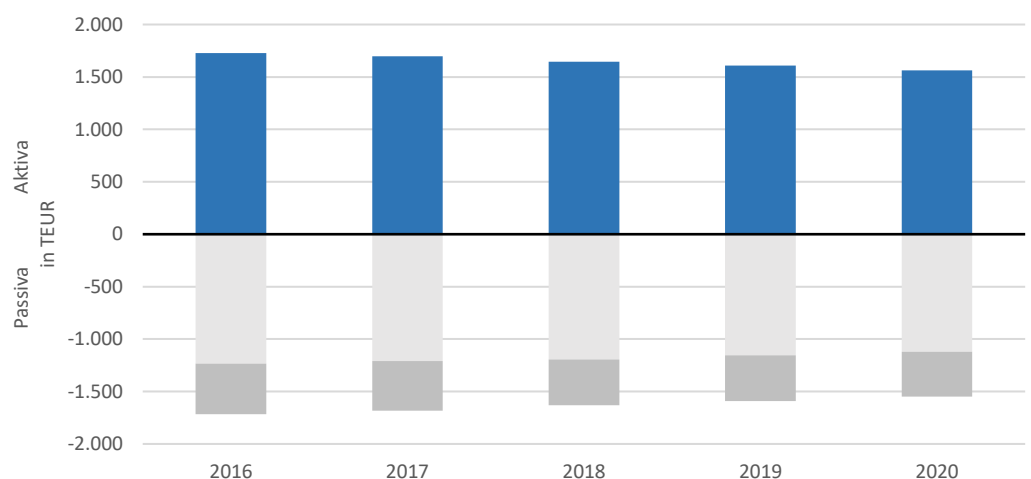
Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Verflechtung wird auf die Ausführungen bei der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG verwiesen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung 2020 in TEUR		
		Gesamt	fest	variabel
Banik, Holger	01.01.2014	150,5	150,5	0
Kielgast, Folker	01.10.2014	217,7	217,7	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme ist um 50 TEUR zurückgegangen. Dies ist größtenteils auf den Verlust i.H.v. 33 TEUR zurückzuführen, welcher das Eigenkapital und die liquiden Mittel gemindert hat.

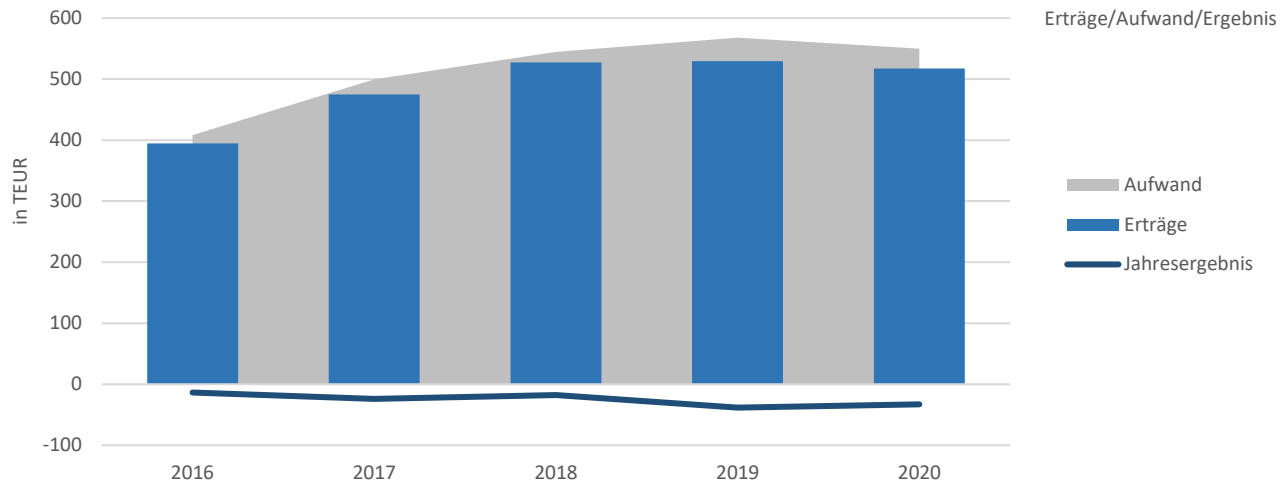


	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme		1.728	1.697	1.644	1.608	1.563
Umlaufvermögen		1.728	1.697	1.644	1.608	1.563
Eigenkapital		1.235	1.211	1.193	1.155	1.122
Rückstellungen		482	471	437	436	426
Verbindlichkeiten		10	15	15	17	15

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLN

Am Ergebnis von NPorts ist die Niedersächsische Hafengesellschaft mbH nicht beteiligt. Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine

Erstattung der für ihre Tätigkeit anfallenden Aufwendungen.



	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	243	243	243	284	265
Sonstige betriebliche Erträge	152	232	284	246	252
Personalaufwand	270	271	287	312	297
Sonstige betriebliche Aufwendungen	121	210	241	243	242
Finanzergebnis	-18	-18	-16	-13	-11
Jahresergebnis	-14	-24	-18	-38	-33

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0



GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in TEUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		235.000	100,00
Gesamt		235.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Gesellschaftszweck ist die Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zur zukunftsorientierten Positionierung Niedersachsens im nationalen und internationalen Tourismuswettbewerb in Zusammenarbeit mit den regionalen Tourismusakteuren.

Anschrift:

Essener Str. 1
 30173 Hannover

Kontakt:

☎ 0511 2704 88 0

✉ info@tourismus-niedersachsen.de

@ www.reiseland-niedersachsen.de

Gründung:

09.03.2001

Landesbeteiligung seit:

01.01.2014

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Niedersachsen will mit der Landesgesellschaft die für den Wirtschaftsstandort Niedersachsen außerordentlich wichtige Tourismusbranche stärken.



GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Zumbrock, Meike	01.08.2018	129,3	129,3	0

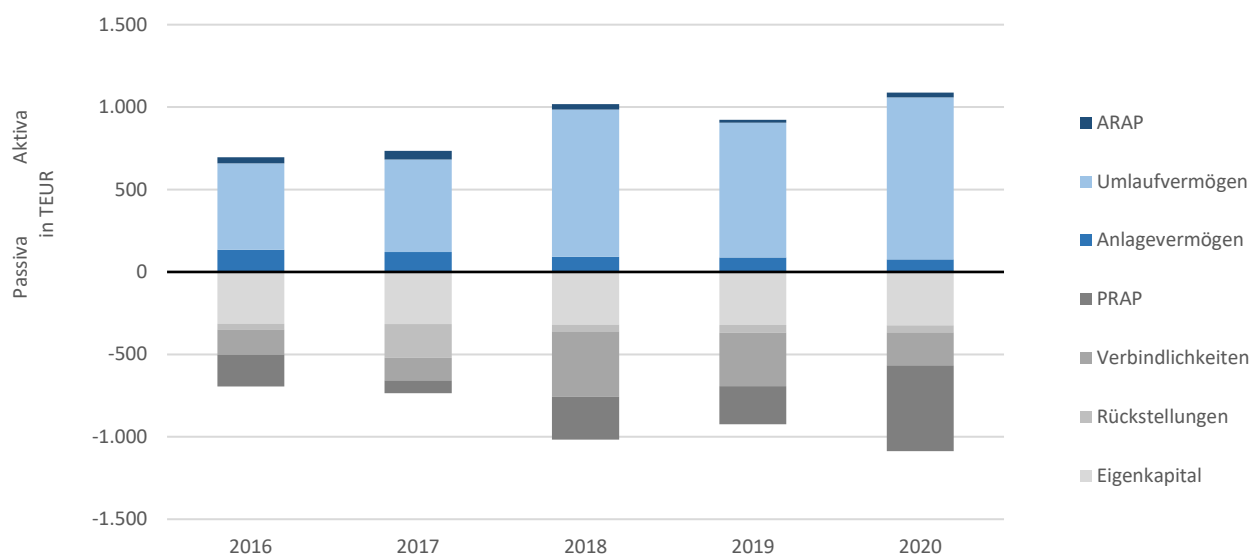
AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Lindner, Berend, Dr., Staatssekretär (Vorsitzender)	Balke, Rainer
Pürschel, May-Britt (Stellv. Vorsitzende)	Hiebing, Marianne
Ambrosy, Sven	Hille, Raoul, Dr.
	Miksch, Jana
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	0

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Gegenüber dem Vorjahr ist die Bilanzsumme um 164 TEUR gestiegen. Auf der Aktivseite verringerte sich das Anlagevermögen um die planmäßigen Abschreibungen und Buchwertabgänge. Investitionen wurden in Höhe von 46 TEUR getätigt. Das Umlaufvermögen erhöhte sich im Wesentlichen bei den Sonstigen Vermögensgegenständen (+291 TEUR) durch Erstattungsansprüche aus der Umsatzsteuer.

Auf der Passivseite bleiben die Rückstellungen konstant. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres um 125 TEUR. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält die im Geschäftsjahr erhaltenen Abschlagszahlungen des Landes Niedersachsen, die noch nicht für die Umsetzung der verschiedenen Projekte eingesetzt werden konnten.



	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme		695	735	1.017	923	1.087
Anlagevermögen		134	120	92	88	76
Umlaufvermögen		524	562	894	817	983
ARAP		37	52	32	18	28
Eigenkapital		314	316	320	323	324
Rückstellungen		36	203	41	45	44
Verbindlichkeiten		153	139	397	326	198
PRAP		192	77	260	230	521

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

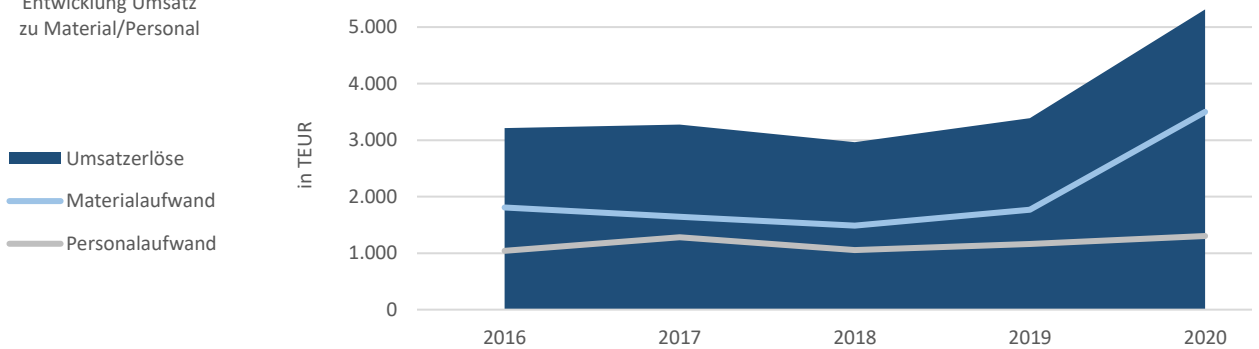
Die Umsatzerlöse resultieren wie im Vorjahr im Wesentlichen aus dem Aufwandsersatz des Landes Niedersachsen in Höhe von 5.185 TEUR (97,6 % des Gesamtumsatzes). Das Land Niedersachsen erstattet der TMN jährlich die für die Erledigung ihrer Aufgaben erforderlichen Aufwendungen auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes.



Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie hat die TMN aus dem 2. Nachtragshaushalt 2020 des Landes Niedersachsen eine Mittelverstärkung für das Jahr 2020 in Höhe von 2,0 Mio. EUR zur Umsetzung nationaler und internationaler Marketingkampagnen mit dem Ziel der Wiederbelebung des Tourismus in Niedersachsen nach der Corona-Pandemie erhalten.

Der Materialaufwand erhöhte sich daraus resultierend im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 Mio. EUR. Hierbei erhöhten sich insbesondere die Aufwendungen für den Bereich Marketing. Um die Tourismuswirtschaft im Zuge der Pandemie weiter zu unterstützen wurde unter anderem die Niedersachsen-Kampagne „Endlich wieder Lebenslust“ umgesetzt.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	3.215	3.276	2.965	3.388	5.313
Bestandsveränderungen	0	0	0	30	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.246	3.306	2.988	3.418	5.338
Materialaufwand	1.809	1.645	1.487	1.767	3.500
Personalaufwand	1.041	1.282	1.052	1.162	1.303
Abschreibungen	60	54	59	53	55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	331	322	383	432	478
Finanzergebnis	1	0	0	0	0
Steuern	2	2	3	2	1
Jahresergebnis	2	2	4	3	1

Für den Tourismus weltweit und auch in Niedersachsen waren im Jahr 2020 die Auswirkungen der Corona-Pandemie stark zu spüren. Besonders deutlich wird dies an dem erheblichen Rückgang der Übernachtungszahlen von 2019 zu 2020. Die Zahl der Übernachtungen inländischer Gäste ist im Jahr 2020 um 33,2 % (42,2 Mio. im Jahr 2019 auf 28,2 Mio. im Jahr 2020) gesunken, die Anzahl der Übernachtungen ausländischer Gäste sogar um 55 % (4,0 Mio. im Jahr 2019 auf 1,8 Mio. im Jahr 2020).

Im Bereich des Qualitätsmanagements bestehen die Initiativen ServiceQualität Deutschland, KinderFerienLand und Reisen für Alle mit dem Ziel, langfristig eine nachhaltige und sichtbare Verbesserung der landesweiten Qualität bei touristischen Angeboten zu erreichen und so Niedersachsen als serviceorientiertes Urlaubsziel zu positionieren. 90 niedersächsische Betriebe haben 2020 eine Zertifizierung neu erhalten und 193 Betriebe wurden rezertifiziert.

WESENTLICHE KENNZAHLEN						
	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	54	40	52	55	46
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	-47	160	348	-15	-80
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	22	24	26	25	28
Neuzertifizierungen	Anzahl	138	164	120	125	90
davon KinderFerienLand	Anzahl	24	25	24	17	8
davon Service Qualität	Anzahl	45	32	17	14	10
davon Tourismus für alle	Anzahl	69	107	79	94	72
Rezertifizierungen	Anzahl	99	114	177	127	193
davon KinderFerienLand	Anzahl	29	62	100	32	71
davon Service Qualität	Anzahl	70	52	49	58	53
davon Tourismus für alle	Anzahl	0	0	28	37	69
Zugriffe auf www.Reise-land-Niedersachsen.de	Anzahl in Tsd.	1.205	1.157	1.346	1.222	1.128

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM TOURISMUS IN NIEDERSACHSEN						
	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Übernachtungen inländischer Gäste in Nds.	Anzahl in Mio.	39,1	39,7	41,0	42,2	28,2
Übernachtungen ausländischer Gäste in Nds.	Anzahl in Mio.	3,7	3,8	3,9	4,0	1,8
davon aus den Niederlanden	Anzahl in Tsd.	1.036	1.009	1.083	1.076	555
davon aus Dänemark	Anz. in Tsd.	390	398	378	404	204
davon aus der Schweiz	Anz. in Tsd.	167	173	174	178	83
davon aus Österreich	Anz. in Tsd.	104	120	114	128	60

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Auch das Jahr 2021 ist weiterhin durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Tourismus in Niedersachsen geprägt. Viele Termine und Veranstaltungen der TMN wurden digital durchgeführt. Im Zentrum der Strategie stehen vor allem die Bereiche Digital- und Qualitätsmanagement sowie die Internationale Marktbearbeitung. Um als Reiseland Niedersachsen zukunftsorientiert aufgestellt zu sein, verfolgt die TourismusMarketing Niedersachsen (TMN) die Einführung einer ganzheitlichen landesweiten Datenbank – den Niedersachsen Hub. Über ein ganzheitliches Qualitätsmanagement verfolgt die TMN das Ziel allen Nutzern touristischer Infrastrukturen und Produkten eine durchgängig gute Qualität entlang der gesamten touristischen Servicekette zu bieten.

Im Jahr 2021 wurde der Webauftritt und das Corporate Design der TMN modernisiert und neu aufgestellt. Neben den klassischen Medien wie Newslettern, Flyern und Printmedien werden auch Kooperationen und die Social Media Plattformen wie Facebook, Instagram und Pinterest für das Online Marketing genutzt. Da durch die Corona-Pandemie vermehrt in Deutschland gereist wurde und dieser Reisetrend auch im Jahr 2021 anhalten wird, hat die TMN eine Kooperation mit Ameropa zur Bewerbung von Niedersachsen umgesetzt.

Aufgrund der Finanzierungsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen sind die Liquidität und der Fortbestand der Gesellschaft sichergestellt. Auf Basis des Wirtschaftsplans wird mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis für 2021 geplant.

LANDESMITTEL						
	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes*		3.000	2.989	2.989	3.175	5.477

*lt. Haushaltsrechnung

8. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Teil 03

- a) 3N Dienstleistungen GmbH
 - b) Niedersächsische Landesforsten, AÖR
 - c) Niedersächsische Landgesellschaft mbH
-



**3N Dienstleistungen
GmbH**

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital in EUR</i>		<i>in %</i>
Land Niedersachsen	6.250		25,00
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst	6.250		25,00
Landkreis Emsland	6.250		25,00
Landwirtschaftskammer Niedersachsen	6.250		25,00
Gesamt	25.000		100,00



GESCHÄFTSZWECK

Das 3N-Kompetenzzentrum, das Ende 2010 in die Rechtsform eines eingetragenen Vereins umgewandelt wurde, führt gewerbliche Aufträge mit seiner in 2007 gegründeten 3N Dienstleistungen GmbH (3N) aus. Diese Aufträge umfassen die Erbringung von Dienstleistungen in Bezug auf Produkte und Produktionsverfahren sowie Dienstleistungen im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe und Bioenergie.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Zur Verfolgung der Politikziele im Bereich der Nutzung nachwachsender Rohstoffe und der Bioenergie ist die Beteiligung des Landes notwendig.

Anschrift:

Kompaniestr. 1
49757 Werlte

Kontakt:

☎ 05951 98930

✉ info@3-n.info

@ www.3-n.info

Gründung:

12.06.2007

Landesbeteiligung seit:

12.06.2007

GESCHÄFTSFÜHRUNG

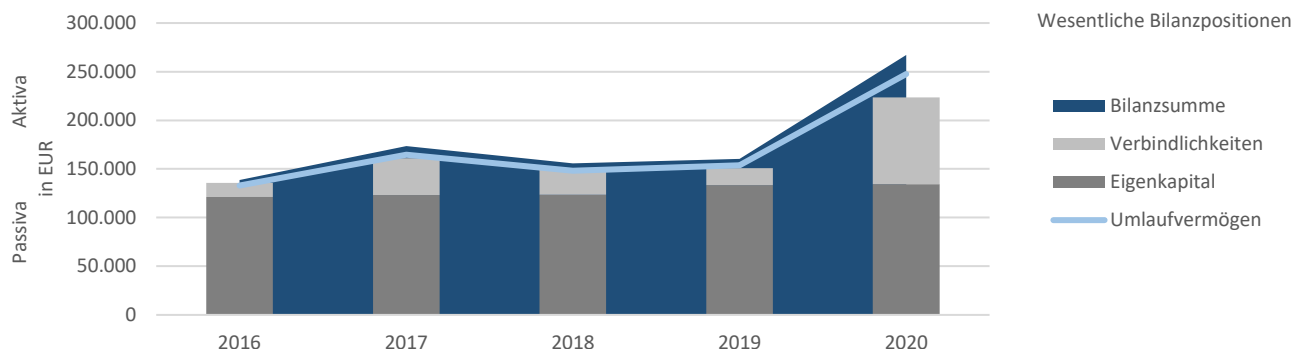
<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in EUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Rottmann-Meyer, Marie-Luise, Dr.	06.07.2007	0	0	0



WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Das Aktivvermögen der Bilanz ist im Jahr 2020 maßgeblich durch die liquiden Mittel der Gesellschaft i.H.v. 210 TEUR (Vorjahr 133 TEUR) geprägt.

Demgegenüber steht vornehmlich ein Eigenkapital von 134 TEUR (Vorjahr 133 TEUR) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 89 TEUR.



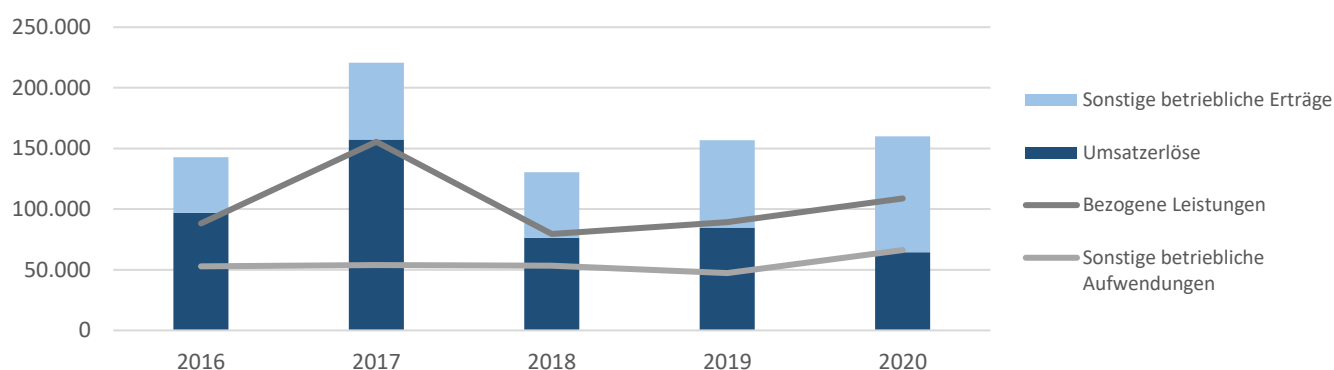
	Werte in EUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	138.593	173.439	155.820	160.515	267.163
Anlagevermögen	4.064	7.232	6.066	5.027	18.047
Umlaufvermögen	132.969	164.646	148.195	153.929	247.556
ARAP	1.560	1.560	1.560	1.560	1.560
Eigenkapital	121.302	123.094	123.525	133.358	134.316
Rückstellungen	3.000	12.569	6.713	9.630	43.769
Verbindlichkeiten	14.291	37.775	25.582	17.528	89.079

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Umsatzerlöse einschließlich der Bestandserhöhung sind gegenüber dem Vorjahr um 3 TEUR gestiegen. Ferner wurden im Jahr 2020 projektbezogene Zuschüsse in Höhe von 96 TEUR (Vorjahr: 52 TEUR) gewährt. Diese entfallen auf die Fortführung der Pro-

jekte „Power to Flex“ und „Bioökonomie und Klimaschutz“.

Die bezogenen Leistungen erhöhten sich um 19 TEUR, so dass im Jahr 2020 ein Jahresüberschuss von 1 TEUR erwirtschaftet wurde.



	Werte in EUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	96.927	157.331	76.205	84.729	64.370
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	360	-7.695	4.185	-5.670	17.825
Sonstige betriebliche Erträge	45.903	63.415	54.338	72.137	95.685
Bezogene Leistungen	88.212	155.530	79.514	89.313	108.848
Abschreibungen	1.014	1.302	1.166	1.039	1.475
Sonstige betriebliche Aufwendungen	52.903	53.771	53.473	47.257	66.239
Steuern	280	656	144	3.769	361
Jahresergebnis	781	1.793	431	9.833	958

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Für das Geschäftsjahr 2021 werden Einnahmen aus Aufträgen und Machbarkeitsstudien sowie sonstige Erlöse aus Projekten in Höhe von 150 TEUR bei einem Jahresüberschuss von 5 TEUR erwartet.

Die 3N Dienstleistungen GmbH erbringt Beratungsdienstleistungen in Form von Gutachten, Studien etc. Die Nachfrage nach Machbarkeitsstudien und Expertisen wird im Jahr 2021 in ähnlichem Umfang wie in den Vorjahren erwartet, jedoch werden Einschränkungen bei der Durchführung von Veranstaltungen und Beratungsleistungen bei andauernder Pandemiesituation erwartet. Die 3N Dienstleistungen GmbH wird wie bisher auf eine enge organisatorische und personelle Vernetzung mit dem 3N e. V. angewiesen sein. Auch die vom 3N Kompetenzzentrum bearbeiteten Projekte ermöglichen die Vertiefung von Fragen durch Expertisen. Nur eine gut vernetzte Zusammenarbeit bietet die Voraussetzung für die Umsetzung des Dienstleistungsangebotes.

Die Abschätzung der Nachfrageentwicklung für die Dienstleistungsfelder der GmbH ist im Jahr 2021 nur schwer kalkulierbar, da stets eine hohe Abhängigkeit von den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen (z. B. Förderkulisse) besteht und zusätzlich Auswirkungen bei andauernder Pandemiesituation erwartet werden. Eine Beteiligung an weiteren europäischen und nationalen Projekten wird angestrebt, ist jedoch nur im Rahmen der „De-minimis-Regelung“ möglich und wird vom Start der neuen EU-Förderperiode im Jahr 2022 abhängen. Neben der Marktentwicklung im Bereich Bioenergie und Bioökonomie werden Personalwechsel durch befristete Werkverträge, komplexere Fragestellungen und ein hoher Bedarf an einer Einbindung von externen Experten bei der Auftragsabwicklung auch im Jahr 2021 ein Risiko darstellen. Die Bearbeitung der verschiedenen Dienstleistungen setzt sehr unterschiedliche und spezielle Fachkenntnisse voraus.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in EUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0



**Niedersächsische
Landesforsten**

Anschrift:
Bienroder Weg 3
38106 Braunschweig

Kontakt:
☎ 0531 1298 0
✉ poststelle@
nlf.niedersachsen.de

@ www.landesforsten.de

Gründung:
01.01.2005

Landesbeteiligung seit:
01.01.2005

** Die Mitglieder der
Anstaltsleitung werden
ausschließlich nach
beamtenrechtlichen Regelungen
besoldet.*

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	in TEUR	in %
Land Niedersachsen		1.024.000	100,00
Gesamt		1.024.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Die NLF bewirtschaftet den Landeswald nach Maßgabe des Nds. Gesetzes über den Wald und die Landschaftsordnung. Dabei können Geschäfte jeglicher Art im Zusammenhang mit den Aufgaben des Forst- und Jagdwe-

sens betrieben werden, soweit die Erfüllung gesetzlicher Aufgaben nicht beeinträchtigt wird und wettbewerbsrechtliche Gründe nicht entgehen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die NLF gewährleistet die ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit, erhält das Vermögen und leistet Beiträge zur Haushaltskonsolidierung des Landes. Für den Forstbetrieb werden seit 2008 keine Finanzhilfen mehr gewährt. Von den operativen Gewinnen aus der Holzproduktion des Vorjahres in Höhe von bis zu 10 Mio. EUR werden 75 % an das Land Niedersachsen abgeführt. Bei einem Gewinn über 10 Mio. EUR reduziert sich der abzuführende Anteil auf 70 %. Im Jahr 2017 waren dies rund 8,5 Mio. EUR.

Für die vom Land auf die Anstalt öffentlichen Rechts übertragenen Aufgaben

„Schutz und Sanierung“, „Sicherung der Erholungsfunktion“, „Betreuung, Leistungen für Dritte“ und „Hoheits- und sonstige behördliche Aufgaben“ erhält die NLF vom Land Finanzhilfen in Höhe von derzeit 24,4 Mio. Euro, die jährlich um jeweils 0,3 Mio. Euro erhöht werden, um allgemeine Kostensteigerungen abzusichern. Sowohl bei den übertragenen Aufgaben als auch im Forstwirtschaftsbetrieb erbringt die NLF im besonderen Maße Leistungen für das Gemeinwohl.

ANSTALTSLEITUNG

Name	seit	Vergütung 2020 in TEUR		
		Gesamt	fest	variabel
Merker, Klaus, Dr. (Präsident)	01.01.2005	k.A.*	k.A.*	k.A.*
Jänich, Klaus (Vizepräsident)	01.01.2005	k.A.*	k.A.*	k.A.*



VERWALTUNGSRAT (Stand: 01.10. 2021)

Name	Name
Theuvsen, Ludwig, Prof. Dr., Staatssekretär (Vorsitzender)	Duensing, Frank
Lindner, Berend, Dr., Staatssekretär (Stellv. Vorsitzender)	Mainzer, Diana
Böhm, Carsten, Dr.	Palandt, Jens
Bürkle, Thomas S.	Pieper, Andreas
	Streletzki, Heinz-Werner, Dr.
	Wethkamp, Martina
Vergütung 2020 in TEUR	0

BETEILIGUNGEN

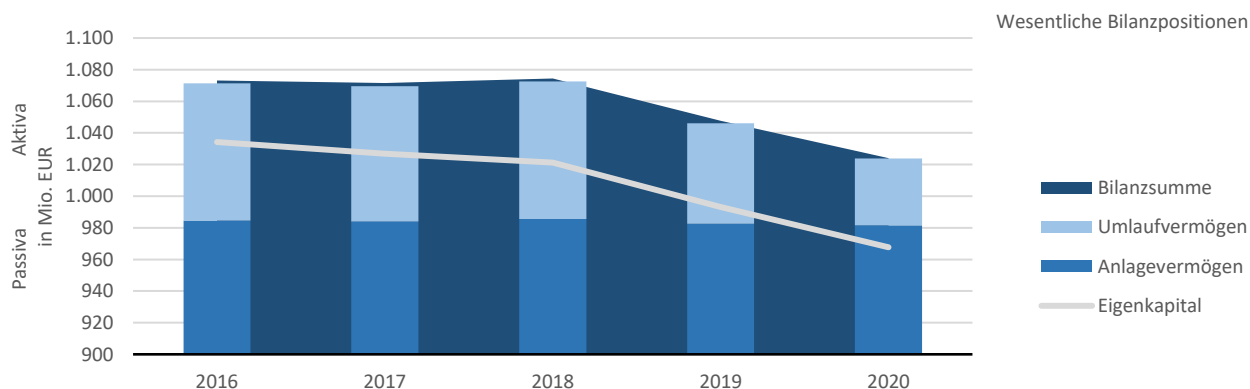
Name	Gez. Kapital in TEUR		Beteiligung in %	
Niedersächsische Landesforsten Services GmbH, Braunschweig	25	100	100	100

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,3 % verringert. Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen trotz der getätigten Investitionen und Abschreibungen verringert. Der Holzvorrat konnte im Vergleich zum Vorjahr deutlich verringert werden. Da der Holzpreis auch im Jahr 2020 gesunken ist, haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistung weiter reduziert. Auf der Passivseite hat sich das Vermögen hauptsächlich durch den Jahresfehlbetrag reduziert.

Die Umsatzerlöse sind um 6,4 % zurückgegangen. Im Wesentlichen ist das auf den im Jahr 2020 weiter abfallenden Holzpreis in Kombination mit einem gestiegenem Gesamtaufwand zurückzuführen. Der Rohgewinn hat sich somit weiter verringert. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind insbesondere aufgrund der zusätzlichen Zuschüsse des Landes gestiegen.

Werte in Mio. EUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	1.073	1.071	1.074	1.048	1.024
Anlagevermögen	985	984	986	982	982
Umlaufvermögen	87	86	87	64	42
ARAP	2	2	2	2	2
Eigenkapital	1.034	1.027	1.021	993	968
SoPo	5	10	10	10	11
Rückstellungen	13	12	11	10	10
Verbindlichkeiten	6	7	12	12	10
PRAP	14	16	20	23	26



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

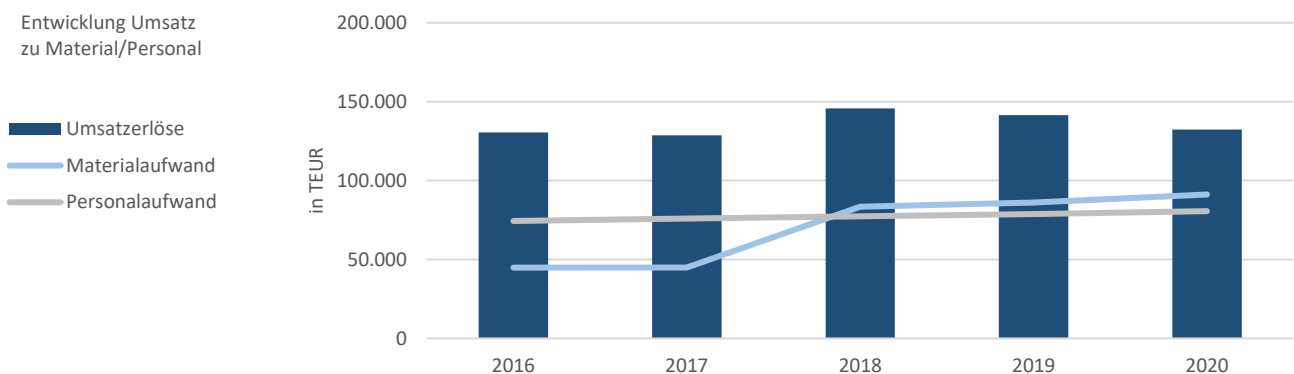
Die NLF sind im Jahr 2018 aufgrund des Klimawandels in eine Krise geraten, wobei auch im dritten Jahr in Folge weder deren Ende absehbar ist, noch die weitreichenden Folgen. Hinzu kam im Jahr 2020 die Corona-Pandemie.

Durch die NLF werden Sanierungshiebe durchgeführt, um der weiteren Ausbreitung des Borkenkäfers entgegenzuwirken. Im Verlauf des Jahres 2020 wurde aufgrund des stetig sinkenden Holzpreises marktkonform auf das Schlagen von nicht befallenen Holz verzichtet. Der anhaltende Absterbeprozess und z.T. auch Qualitätseinbußen haben erneut zu einem hohen Verlust beim Forstwirtschaftsbetrieb geführt.

Die Ergebnisverbesserungen trotz der verschlechterten Rahmenbedingungen sind auf eine Corona-Hilfe, eine Finanzhilfe des Landes für die Walderneuerung nach LÖWE-Vorgaben und die Auflösung der Rücklagen zurückzuführen.

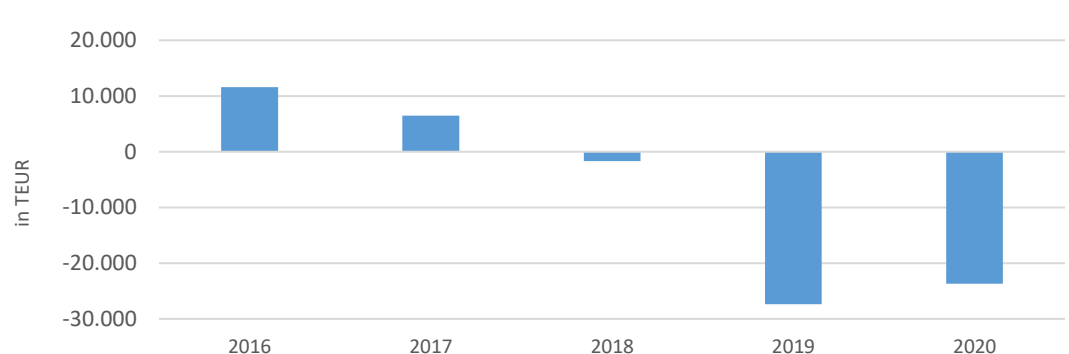
Der Nadelholzmarkt hatte im Jahr 2020 in Mitteleuropa weiterhin mit ansteigenden Schadholzmengen zu kämpfen. In Niedersachsen wurde die Lage zu den Seehäfen genutzt, um das überzählige Holz zu exportieren. Die Preise erreichten im Sommer 2020 ihren absoluten Tiefpunkt, seitdem ist ein leichter Anstieg der Preise zu verzeichnen, sodass eine Entspannung der Holzmärkte erhofft werden kann.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal



	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	130.545	128.627	145.743	141.399	132.408
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen	391	-1.321	14.233	-6.499	-4.883
Andere aktivierte Eigenleistungen	204	164	0	0	139
Sonstige betriebliche Erträge	28.908	30.468	31.990	31.587	51.258
Materialaufwand	44.865	44.939	83.439	85.994	91.189
Personalaufwand	74.408	76.029	77.266	78.803	80.646
Abschreibungen	8.910	9.034	9.139	9.702	9.239
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.939	21.040	23.508	19.142	21.436
Erträge aus Beteiligungen	508	610	0	0	915
Finanzergebnis	80	-125	654	818	943
Steuern	911	933	974	1.036	1.052
Jahresergebnis	11.603	6.448	-1.706	-27.372	-23.698

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	<i>Einheit</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	19.100	10.900	10.700	11.500	10.806
Cashflow laufendes Geschäft	TEUR	15.114	20.937	-5.845	-14.100	-17.870
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	1.292	1.283	1.236	1.213	1.220
Holzeinschlag	Tsd. fm	1.722	1.638	2.807	2.671	2.995
Holzpreis	€/fm	60,52	60,83	58,42	41,95	29,96
Holzernteaufwand	€/fm	26,20	27,11	30,77	30,33	27,62
Finanzhilfe Land Niedersachsen zur Wiederaufforstung	TEUR	---	---	---	---	7.500

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Zu dem Jahresverlust der NLF müssen kalkulatorisch die Einbußen an stillen Reserven an Holz und die Begründung stiller Lasten für Aufforstungen hinzugerechnet werden. Diese Verluste sind nicht reversibel.

Die NLF haben im Jahr 2020 einen negativen Cashflow von 18 Mio. EUR erlitten, der aufgrund der sich leicht entspannenden Lage der Holzmärkte für 2021 voraussichtlich leicht verringert werden kann.

Die gebildeten Rücklagen in Höhe von 30 Mio. Euro sind aufgezehrt und die Verluste durch die seit 2018 anhaltende Klimakatastrophe entsprechen einem Schaden, den die NLF nicht alleine werden bewältigen können. Innerhalb der drei Jahre wurden 15% der Produktionskapazität der NLF eingebüßt, weswegen eine Neuausrichtung der NLF angeschoben werden musste.

LANDESMITTEL

	<i>Werte in TEUR</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		23.000	23.300	23.600	24.100	24.400





*aktiv für
Land und
heute*

Niedersächsische
Landgesellschaft mbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	in TEUR	in %
Land Niedersachsen		421	51,86
20 Landkreise, 8 Städte, 12 Gemeinden, kommunale Spitzenverbände		181	22,26
Banken, Versicherungen und sonstige Anteilseigner		165	20,33
eigene Anteile		45	5,55
Gesamt		812	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Die Gesellschaft führt als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch. Zweck der Gesellschaft ist insbesondere die Entwicklung des ländlichen Raums.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Beteiligung des Landes Niedersachsen beruht auf dem Reichssiedlungsgesetz. Die Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG) nimmt in seinem Sinne die Aufgaben einer Siedlungsgesellschaft für Niedersachsen wahr. Sie fördert in diesem Zusammenhang die Entwicklung des ländlichen Raumes und trägt zur Verbesserung der Agrarstruktur in Niedersachsen wirtschaftspolitisch bei.



Anschrift:

Arndtstr. 19
30167 Hannover

Kontakt:

☎ 0511 12110

✉ info@nlg.de

@ www.nlg.de

Gründung:

19.10.1915

Landesbeteiligung seit:

01.11.1946

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung 2020 in TEUR		
		Gesamt	fest	variabel
Toben, Christopher	15.02.2016	155	141	14
Kettemann, Tim	05.05.2015	162	143	19

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

Name	Name
Otte-Kinast, Barbara (Vorsitzende) Ministerin	Kuiper, Hardwig
Schwetje, Gerhard (Stellv. Vorsitzender)	Löhr, Ulrich
Bock, Christian, Dr.	Meyer, Hubert, Prof.
Brandes, Thomas	Oertzen, Olaf
Diers, Birgit	Stolle, Christine
Gade, Christine	Tepe, Hartmut
Harms, Ralf	Trips, Marco, Dr.
Honé, Birgit, Ministerin	
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	14

WESENTLICHE BILANZZAHLEN



*aktiv für
land und
leute*

Die Bilanzsumme beträgt 406 Mio. EUR (2019: 362 Mio. EUR).

Das Anlagevermögen der Gesellschaft hat sich 2020 um 420 TEUR auf 16,5 Mio. EUR verringert. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus einer Schätzungsänderung der Nutzungsdauer für die Verwaltungsgebäude, wodurch sich die Abschreibungen im Geschäftsjahr insgesamt um 728 TEUR auf 1.377 TEUR erhöht haben.

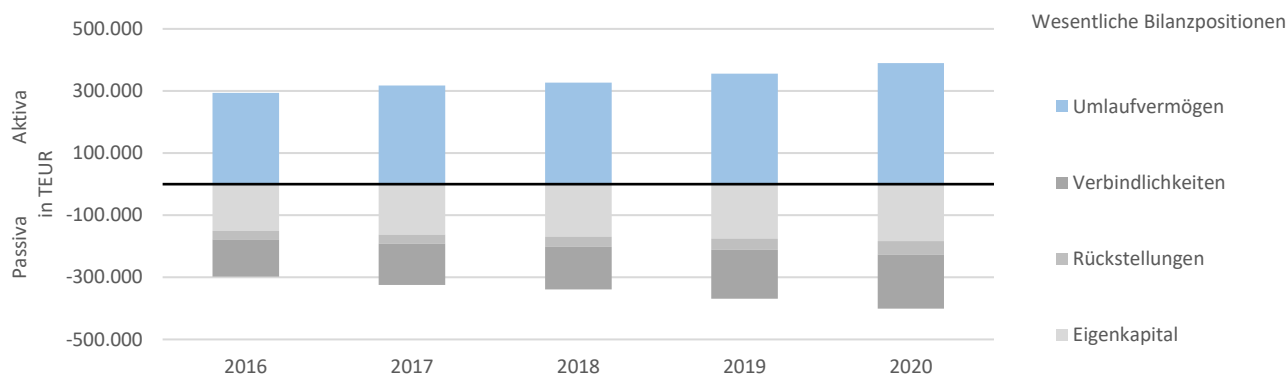
Die Vorräte haben sich im Jahr 2020 hauptsächlich durch Zugänge im Flächenmanagement um 29 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr auf 283,3 Mio. EUR erhöht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenständen erhöhten sich insgesamt um 20 Mio. EUR. Die Erhöhung ist durch eine Geschäftsausweitung speziell im Bereich des Treuhandgeschäfts zurückzuführen.

Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 im Wesentlichen bedingt durch den laufenden Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020 um 8,2 Mio. EUR auf 183,8 Mio. EUR angestiegen. Die Eigenkapitalquote hat sich dennoch aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme von 48,4% auf 45,2% verringert.

Die langfristigen Bankverbindlichkeiten beinhalten projektbezogene Finanzierungsmitel im Rahmen des Treuhandgeschäfts (17,2 Mio. EUR) sowie Betriebsmittelkredite (50 Mio. EUR, 2019: 69 Mio. EUR). Der Anstieg der projektbezogenen Finanzierungsmitel steht im Zusammenhang mit dem erhöhten Bestandsaufbau, für den ein Abverkauf in den kommenden Jahren vorgesehen ist. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten haben sich gegenüber 2019 um 41 Mio. EUR auf 93,1 Mio. EUR erhöht. Sie betreffen Betriebsmittelkredite von 44 Mio. EUR sowie projektbezogene Finanzierungsmitel i.H.v. 49 Mio. EUR für neue Projekte in unterschiedlichen Fachbereichen.

Der negative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 36,7 Mio. EUR ergibt sich insbesondere durch die Zunahme der Vorräte und den damit verbundenen Bestandsaufbau. Dieser konnte durch den Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit nicht vollständig kompensiert werden, so dass sich der Finanzmittelfonds, unter Berücksichtigung der Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit um 5,9 Mio. EUR auf 13,8 Mio. EUR verringerte.



	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme	299.010	326.511	341.016	362.498	406.395
Anlagevermögen	4.908	8.209	13.605	16.964	16.544
Umlaufvermögen	293.955	318.192	327.239	345.358	389.632
ARAP	146	111	172	176	219
Eigenkapital	150.572	162.350	168.977	175.536	183.759
Rückstellungen	27.500	29.610	32.821	36.068	43.020
Verbindlichkeiten	119.823	132.943	137.598	146.941	174.533
PRAP	1.115	1.609	1.620	3.952	5.082



*aktiv für
land und
leute*

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Aufgaben der NLG sind vielschichtig und organisatorisch in die vier Fachbereiche Flächenmanagement, Baulandentwicklung, Agrar- und Spezialbau sowie Stadt- und Regionalentwicklung unterteilt.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss von 8.223 TEUR (2019: Jahresüberschuss 6.559 TEUR) ab. Es liegt damit um 1.664 TEUR über dem Ergebnis des Vorjahres.

Das Ergebnis 2020 ist wesentlich auf das um 6.025 TEUR gestiegene positive Betriebsergebnis i.H.v. 8.765 TEUR zurückzuführen. Hier konnten die betrieblichen Erträge auf Grund deutlich gestiegener positiver Bestandsveränderungen (+18.078 TEUR, insbesondere Bestandsaufbau Baulandentwicklung) sowie höherer Umsatzerlöse (+6.892 TEUR) gesteigert werden. Die betrieblichen Aufwendungen insbesondere bei den Materialaufwendungen stiegen nur unterproportional (+15.503 TEUR). 2019 resultierte der Jahresüberschuss überwiegend auf dem positiven neutralen Ergebnis (2020: 54 TEUR; 2019: 3.016 TEUR), das durch Auflösungen von Rückstellungen geprägt war.

Die Geschäftsführung führt die sehr gute Ertragslage auch auf stetig steigende Immobilienpreise für Agrarflächen und Bauland zurück, die letztlich zu den genannten Überschüssen geführt haben.

Die Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 ist als sehr gut zu qualifizieren, besonders wenn man berücksichtigt, dass Corona-bedingt durch intensive Regelungen im mobilen Arbeiten sowie zusätzliche Urlaubstage trotzdem der Plan für Umsatz und Ertrag erfüllt bzw. übererfüllt wurde. Der Fachbereich Flächenmanagement bil-

det das Kerngeschäft der NLG. Nur mit ausreichendem Flächenbestand ist die Gesellschaft in der Lage, den gesetzlich vorgesehenen und satzungsmäßigen Aufgaben nachzukommen. Von den in Niedersachsen pro Jahr gehandelten ca. 12.000 Hektar, entfallen ca. 1.000 Hektar auf die NLG. Um in einem ohnehin steigenden Markt nicht zusätzlich die Preise zu treiben, beschränkt sich die Gesellschaft auf einen moderaten Aufbau der Flächen um durchschnittlich netto 100 Hektar im Jahr.

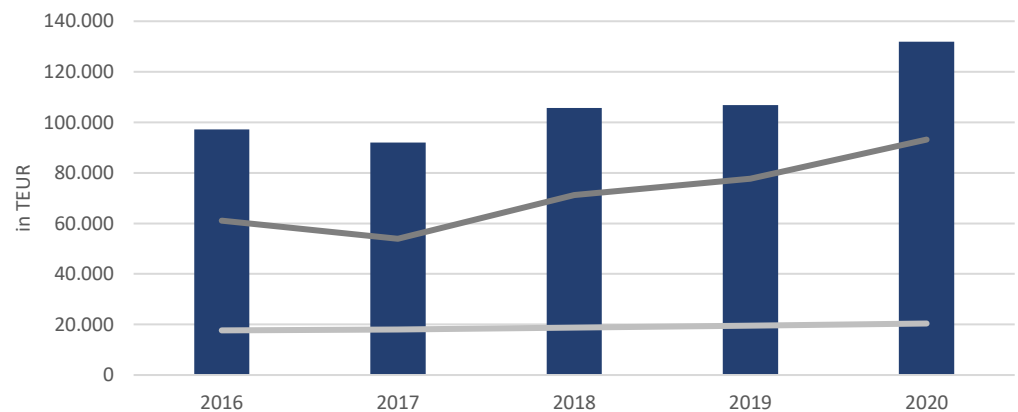
Die NLG hat im Jahr 2020 eine Gesamtleistung von 67 Mio. EUR (2019: 56 Mio. EUR) erzielt. Sie verfügt über einen wirtschaftlichen Agrarflächenbestand von ca. 8.400 ha, der unter der Position Vorräte bilanziert ist und aktiv bewirtschaftet wird.

Die Gesamtleistung im Fachbereich Baulandentwicklung liegt bei 53 Mio. EUR (2019: 45 Mio. EUR) und beinhaltet den Verkauf von 467 Bauplätzen im Eigengeschäft und 273 Bauplätzen im Treuhandgeschäft. Die Baulandentwicklung, speziell im Eigengeschäft, ist das zweite starke Standbein der NLG. Durch den Anstieg der verkauften Bauplätze konnte der Rückgang der sonstigen verkauften Flächen überkompensiert werden. In diesem Fachbereich besteht trotz COVID-19-Pandemie eine unverändert hohe Nachfrage nach Bauland, vor allem in ländlichen Bereichen.

Die Gesamtleistung im Bereich des Agrar- und Spezialbaus 2020 liegt bei 9 Mio. EUR (2019: 5 Mio. EUR) für übergebene und abgerechnete Objekte. Während im Geschäftsjahr 2020 im Eigengeschäft 13 Objekte abgerechnet werden konnten,

Vergleich Umsatz zu Material-/Personalaufwand

- Umsatzerlöse u. Bestandsveränderung
- Materialaufwand
- Personalaufwand



WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

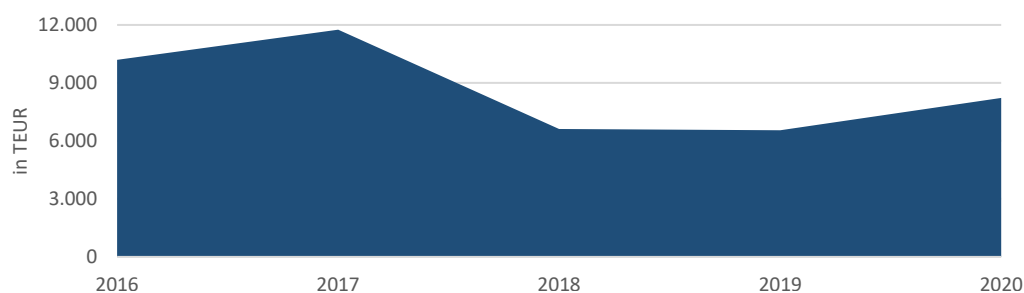
waren es 2019 nur fünf Objekte. Der Großauftrag zur Begleitung des Baues des Friedrich-Löffler-Institutes in Marienwerder hat Fahrt aufgenommen und wird planmäßig abgearbeitet. Das von der NLG betreute Bauvolumen hat sich bei 38 Mio. EUR eingependelt und wird die Gesellschaft planmäßig noch die nächsten zwei Jahre intensiv beschäftigen.

Das landespolitische Interesse am Bereich Stadt- und Regionalentwicklung ist nach wie vor groß. Die Gesamtleistung 2020 liegt bei 694 TEUR (2019: 660 TEUR) und vermittelt darüber hinaus Synergien zu den anderen Fachbereichen. Der Bereich arbeitet knapp kostendeckend und wird dementsprechend permanent optimiert.



*aktiv für
Land und
Wasser*

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse		78.846	71.936	91.058	94.930	101.822
Bestandsveränderung unfertiger Leistungen		18.313	20.041	14.566	11.950	30.028
Andere aktivierte Eigenleistungen		31	61	87	95	19
Sonstige betriebliche Erträge		931	2.344	1.764	3.626	505
Materialaufwand		61.117	53.918	71.169	77.670	93.173
Personalaufwand		17.668	17.966	18.791	19.495	20.392
Abschreibungen		615	694	561	648	1.377
Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.887	8.638	6.953	5.451	6.120
Finanzergebnis		469	-243	-627	189	-610
Steuern		2.114	1.169	2.756	966	2.480
Jahresergebnis		10.189	11.754	6.619	6.559	8.223



Jahresergebnis

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	938	1.257	6.022	4.162	962
Cashflow lfd. Geschäft	TEUR	-19.744	-27.885	223	-928	-36.720
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	265	255	263	255	262
Umsatz je Mitarbeiter	TEUR	298	308	379	406	415
Flächenumsatz Ankauf	ha	1.187	984	1.002	972	1.134
Flächenumsatz Verkauf	ha	895	909	831	942	876
Baulandentwicklung Verkäufe	Anzahl	696	522	732	708	694
Anzahl Vorverkaufsrechtsausübungen	Anzahl	29	28	20	12	13

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Die Corona-Situation hat durch eine erhöhte Nachfrage sowohl für Flächen im Agrarbereich als auch für Bauland das Geschäftsmodell der NLG weiter gestärkt. Die positive Preisentwicklung unterstützt die Substanz der Gesellschaft.

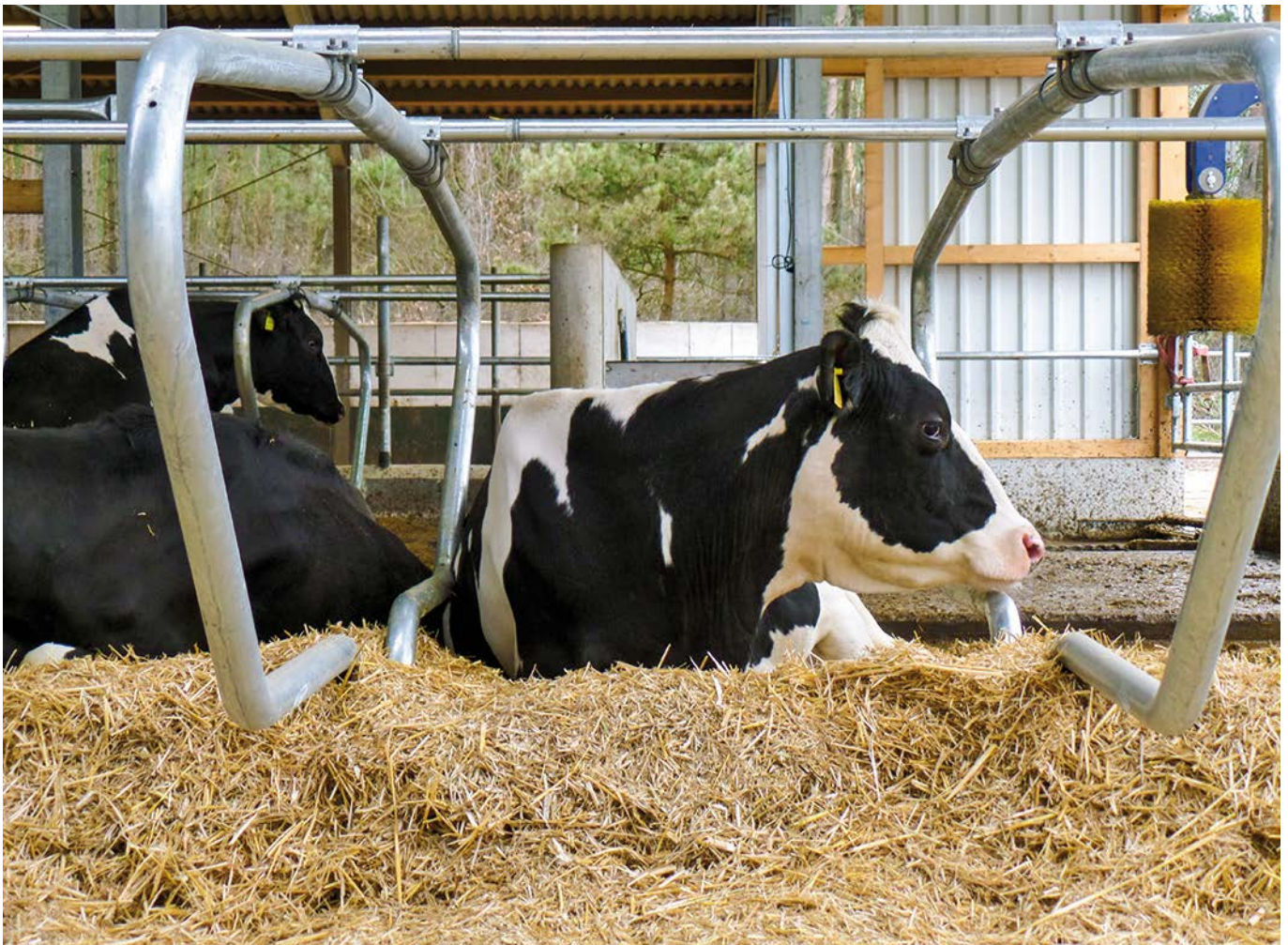
Das Jahr 2021 wird in der Baulandentwicklung geprägt sein durch Neuakquisition und Neuentwicklung von Flächen, die als Ersatz für die bereits abverkauften Baugrundstücke dienen werden. Die Corona-bedingte Ausweitung des mobilen Arbeitens im allgemeinen Wirtschaftsebenen führt zu einer verstärkten Nachfrage nach Baugrundstücken im suburbanen Umland, wo die Marktposition der NLG hervorragend ist. Die Entwicklung der Freiherr-von-Fritsch Kaserne als Großprojekt läuft allerdings - auch durch Corona bedingt - langsamer als erwartet. Hier wird die Erschließung des Geländes voraussichtlich erst im Jahr 2022 stattfinden und dann zu positiven Ergebniseffekten führen.

Die NLG ist gut gerüstet, dem Auftrag der Landesregierung zur Entwicklung der ländlichen Räume nachzukommen. Dazu dienen auch die in der Fläche verteilten zehn Geschäftsstellen, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der einzelnen Regionen gerecht werden. Hinzu kommt die gute wirtschaftliche Situation der Gesellschaft. Durch ein hohes Eigenkapital bei gleichzeitig sehr wertbeständigen Aktiva ist die NLG in der Lage, auch mögliche Krisen zu bewältigen.

Coronabedingt war es 2020 nicht möglich, das Governance-Risk-Compliancesystem vollständig umzusetzen. Die letzten Arbeiten werden 2021 stattfinden und in Verbindung mit E-Learning sowie dem elektronischen Organisationshandbuch viflow ein wichtiges Steuerungsinstrument zur Beherrschung zukünftiger Risiken sein.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0



9. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Teil 03

- a) Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH
 - b) Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH
-

Anschrift:

Osterstr. 60

30159 Hannover

Kontakt:

☎ 0511 8970390

✉ info@klimaschutz-niedersachsen.de

@ www.klimaschutz-niedersachsen.de

Gründung:

14.03.2014

Landesbeteiligung seit:

14.03.2014

GESELLSCHAFTER

	<i>in EUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen	25.000	100,00
Gesamt	25.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Zentrales Ziel der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH (KEAN) ist die Umsetzung der Energiewende und die Förderung des Klimaschutzes, u. a. durch die Umstellung auf eine nachhaltige

Energiewirtschaft und Substitution fossiler Energieträger sowie die Senkung des Energieverbrauchs durch Erhöhung der Energieeffizienz.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die KEAN wurde gegründet, um die Umsetzung der Energiewende in Niedersachsen durch Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und Steigerung des Einsatzes erneuerbarer Energien zu unterstützen.

Dieses Ziel soll insbesondere durch eine Vernetzung und Unterstützung der regionalen Akteure, die sich den Zielen der Energiewende verpflichtet sehen, verfolgt werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Nolte, Lothar	01.04.2014	133	133	0



Die Bilanzsumme hat sich um 6 TEUR auf 300,9 TEUR vermindert.

Auf der Aktivseite lässt sich dies aufgrund des um 11,5 TEUR niedrigeren Anlagevermögens zurückführen. Den Investitionen von 52,2 TEUR standen Abschreibungen von 63,7 TEUR gegenüber. Die Investitionen wurden für den Aufbau einer Online-Anmeldeplattform für den Klimainnovationspreis i.H.v. 30 TEUR und den coronabedingten Mehrbedarf bei der EDV im Onlinebereich i.H.v. 22,2 TEUR getätigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände verminderten sich um 25,4 TEUR und bestehen überwiegend aus den geleisteten Anzahlungen i.H.v. 40,4 TEUR. Demgegenüber haben die liquiden Mittel um 30,8 TEUR zugenommen.

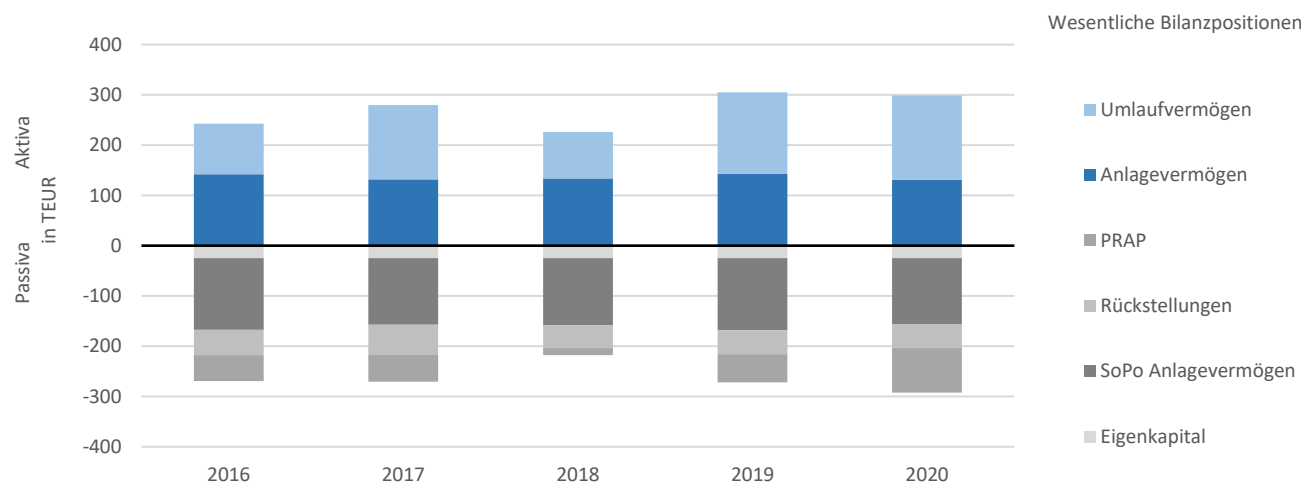
Das Eigenkapital beträgt weiterhin 25 TEUR. Da das Anlagevermögen zu 100 % zuwen-

dungsfinanziert ist, wird auf der Passivseite in der gleichen Höhe ein Sonderposten ausgewiesen.

Die Rückstellungen i.H.v. 47,2 TEUR entfallen größtenteils auf die Abschluss- und Prüfungskosten (7,3 TEUR) sowie auf Urlaub und Überstunden (38,4 TEUR).

Unter den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus LuL i.H.v. 3,5 TEUR, Verbindlichkeiten ggü. den Sozialkassen i.H.v. 1,8 TEUR und Umsatzsteuerverbindlichkeiten i.H.v. 3,2 TEUR ausgewiesen.

Die Gesellschaft darf Zuwendungen der institutionellen Förderung im Voraus abrufen. Überzahlungen des lfd. Jahres werden mit Zuwendungen des Folgejahres verrechnet. Im Jahr 2020 besteht eine Überzahlung von 88,6 TEUR. Diese wurde in einen PRAP eingestellt.



	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme		274	283	229	307	301
Anlagevermögen		142	132	134	143	131
Umlaufvermögen		100	148	93	162	168
ARAP		31	3	2	2	2
Eigenkapital		25	25	25	25	25
SoPo Zuwendungen zum Anlagevermögen		142	132	134	143	131
Rückstellungen		50	59	45	48	47
Verbindlichkeiten		5	12	11	35	9
PRAP		52	54	14	56	89

WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Die Erträge der KEAN sind um 164 TEUR auf 2.376 TEUR gestiegen. Ursächlich dafür sind die gestiegenen Zuwendungen vom Land Niedersachsen im institutionellen Bereich von 1.804 TEUR auf 2.129 TEUR (+ 325 TEUR). Die Zuwendungen für Projektförderung haben sich gegenüber 2019 um 180 TEUR auf 128 TEUR vermindert. Im Berichtsjahr wurden insbesondere 82 TEUR für Leistungen im Bereich Kompetenzaufbau Wasserstoff, 22 TEUR für die Organisation des Klimainnovationspreises und 21 TEUR für ein Projekt im Bereich der Wärmeversorgung von Mehrfamilienhäusern mit dem Forschungszentrum Jülich Erlöst. Weggefallen ist das durch die NBank geförderte Projekt „Impulsberatung KMU“, welches mit 275 TEUR gefördert wurde. Dieses Projekt wird nun im Rahmen der institutionellen Förderung ab 2020 fortgesetzt.

Die Erlöse aus Weiterbildungen und Seminaren nehmen um 9 TEUR auf 41 TEUR zu.

Die Aufwendungen nehmen korrespondierend zu den Erträgen ebenfalls um 164 TEUR zu.

Es zeigt sich eine deutliche Zunahme von Personalkosten (+ 156 TEUR), die auf eine Erhöhung der Zahl der Angestellten (+ 3) und auf Gehaltssteigerungen in Anlehnung an die Tarifstruktur des Öffentlichen Dienstes zurückzuführen sind.

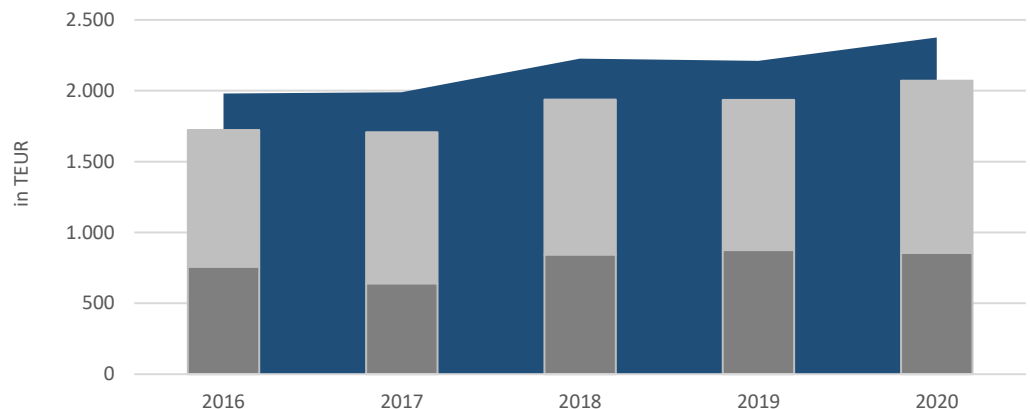
Die Aufwendungen für Fremdleistungen sind leicht zurückgegangen und betragen 855 TEUR (-20 TEUR). Die Fremdleistungen sind größtenteils in den Bereichen kommunaler Klimaschutz (191 TEUR), energetische Gebäudeoptimierung (205 TEUR), betriebliches Energiemanagement (218 TEUR) sowie regionale Kooperationen (154 TEUR) angefallen.

Im Bereich der sonstigen Aufwendungen wurden von geplanten 210 TEUR lediglich 190 TEUR benötigt. Die Einsparungen sind insbesondere auf nicht durchgeführte Reisen wegen der Corona Pandemie zurückzuführen.

Die Zuführungen zum SoPo korrespondieren mit den durchgeführten Investitionen von 52 TEUR.

Entwicklung Erträge
zu Fremdleistungen/Personal

■ Erträge
■ Personalaufwand
■ Bezogene Leistungen



*Ab 2020 werden die erhaltenen Zuwendungen als Umsatzerlöse und nicht mehr als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen

	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse*	31	25	34	44	2.298
Sonstige betriebliche Erträge	1.895	1.910	2.147	2.125	14
Erträge aus Auflösung SoPo	55	55	46	42	64
Bezogene Leistungen	758	642	844	875	855
Personalaufwand	964	1.065	1.094	1.059	1.215
Abschreibungen	54	50	45	42	64
Zuführungen zum SoPo	26	44	47	52	52
Sonstige betriebliche Aufwendungen	178	188	197	183	190
Jahresergebnis	0	0	0	0	0

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	17	18	18	20	23
Teilnehmende an Veranstaltungen* und Vorträgen für Kommunen	Anzahl	1.963	2.810	1.939	1.625	1.462
Vor-Ort Beratungen Hausbesitzer	Anzahl	3.630	3.287	4.892	6.230	5.960
Verliehene "Grüne Hausnummer"	Anzahl	205	210	235	299	302
Beauftragte Impulsberatungen KMU	Anzahl	55	89	225	227	252
Gekennzeichnete Unternehmen (Allianz für Nachhaltigkeit)	Anzahl	---	5	15	10	14

*ab 2018 nur noch an KEAN-eigene Veranstaltungen

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Der Wirtschaftsplan 2021 sieht einen Mittelbedarf i.H.v. 3.037 TEUR vor. Die Deckung soll durch die institutionelle Förderung des Landes Niedersachsen (2.2216 TEUR), durch Projektförderungen (798 TEUR), eigene Einnahmen (20 TEUR) sowie sonstige Einnahmen (3 TEUR) erfolgen. Insgesamt ist für 2021 ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erwarten.

Aufgrund der Zuwendungsfinanzierung des Landes Niedersachsen ergeben sich kurzfristig keine wirtschaftlichen Risiken, da die Zahlungsfähigkeit durch Abschlagszahlungen im Rahmen des Wirtschaftsplans gesichert ist. Allerdings wird die Abhängigkeit des Gesellschaft von der institutionellen Landeszuwendung, die der Zustimmung des Landtags bedarf, auch als Risiko definiert.

Mittelfristig ist die Finanzierung damit in hohem Maße von politischen Haushaltsentscheidungen abhängig. Im aktuellen Koalitionsvertrag der Landesregierung ist eine Stärkung der Gesellschaft verankert. Gleichwohl ist eine Zunahme der finanziellen Zuwendungen in der Mittelfristplanung des Landes Niedersachsen derzeit nicht vorgesehen.

Zukünftig könnte sich unter Berücksichtigung steigender Personalkosten und der allgemeinen Preissteigerung ein geringer

Spielraum im operativen Bereich ergeben, sofern ein Ausgleich über Projektfinanzierungen erfolgt. Eine zukünftige stärkere Bedeutung projektfinanzierter Aktivitäten zeichnet sich bereits ab und soll kontinuierlich ausgebaut werden.

Ein noch nicht einschätzbares Risiko sieht der Gf. in den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Auch könnten sich infolge dessen politische Prioritäten ändern und somit erhebliche Auswirkungen auf die weitere Arbeit der KEAN ergeben.



LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		1.830	1.808	1.938	2.000	2.320

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gezeichneten Kapital</i>	<i>in TEUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		180	15,00
HanBG		440	36,70
weitere 98 Abfall erzeugende und Abfall entsorgende Unternehmen		580	48,30
Gesamt		1.200	100,00

GESCHÄFTSZWECK



Zweck der Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH (NGS) ist die ordnungsgemäße Ablagerung von Abfällen, die wegen ihrer Art oder Menge nicht zusammen mit den in Haushaltungen anfallenden Abfällen entsorgt werden können, die Organisation von Sonderabfallentsorgung in Niedersachsen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten einschließlich der Beratung über Maßnahmen zur Vermeidung und Verwertung von Sonderabfall sowie der Sanierung und Sicherung von Altlasten.

Anschrift:

Alexanderstr. 4/5
30159 Hannover

Kontakt:

☎ 0511 36080
✉ zentrale@ngsmbh.de
@ www.ngsmbh.de

Gründung:

03.12.1985

Landesbeteiligung seit:

03.12.1985

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Die Beteiligung des Landes beruht auf der abfallpolitischen Grundentscheidung, die Endablagerung von Sonderabfällen unter staatlicher Beteiligung durchzuführen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

<i>Name</i>	<i>seit</i>	<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>		
		<i>Gesamt</i>	<i>fest</i>	<i>variabel</i>
Schmidt-Kopp, Bettina, Dr.	01.01.2018	k.A.	k.A.	k.A.

AUFSICHTSRAT (STAND: 01.10.2021)

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Doods, Frank, Staatssekretär (Vorsitzender)	Groß, Oliver
Scherler, Klaus (Stellv. Vorsitzender)	Krinke, Stephan, Dr.
Bierhoff, Matthias	Lüddecke, René, Dr.
Buschhorn-Biedermann, Heike, Dr.	Traupe, Jens, Dr.
Conrad, Norbert	
<i>Vergütung 2020 in TEUR</i>	1

BETEILIGUNGEN

<i>Name</i>	<i>Gez. Kapital in TEUR</i>	<i>Beteiligung in %</i>
Santech GmbH	77	51
Norddeutsche Gesellschaft zur Ablagerung von Mineralstoffe mbH	1.023	15

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

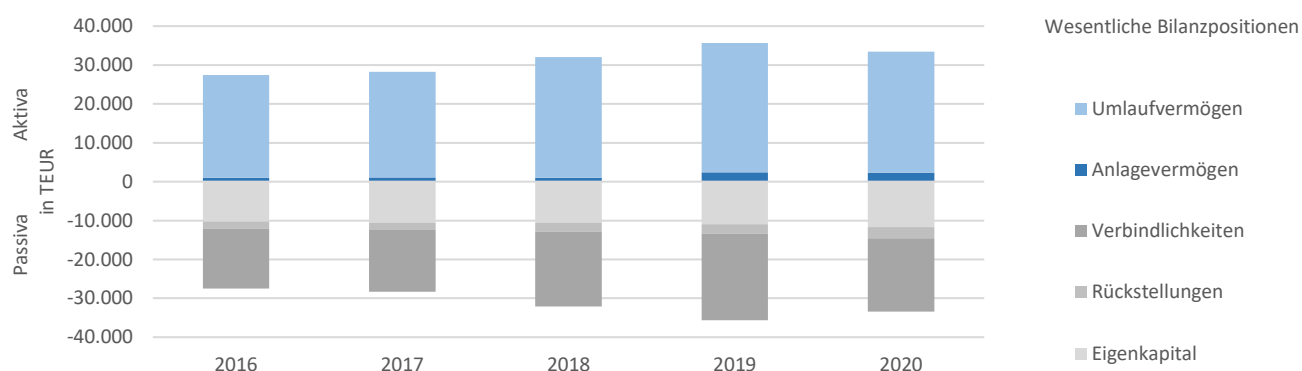


Die Bilanzsumme liegt mit 33.500 TEUR unter dem Vorjahreswert i. H. v. 35.700 TEUR. Ursächlich hierfür ist der stichtagsbedingte Ausweis der Forderungen und Verbindlichkeiten. Veränderungen gibt es bei den Positionen Wertpapiere sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Das Aktivvermögen der Gesellschaft ist im Bereich des Anlagevermögens geprägt von Finanzanlagen durch Beteiligungen an anderen Unternehmen i.H.v. 2.000 TEUR.

Das Umlaufvermögen wird dabei maßgeblich von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 19.022 TEUR (Vj. 24.148 TEUR) und den Wertpapieren i.H.v. 4.447 TEUR (Vj. 5.315 TEUR) bestimmt.

Beim Passivvermögen stellen neben dem Eigenkapital von 11.714 TEUR die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zumeist aus der Abrechnung von Entsorgungsleistungen i.H.v. 17.051 TEUR (Vj. 20.533 TEUR) die Hauptbestandteile dar.



	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme		27.511	28.308	32.101	35.668	33.461
Anlagevermögen		1.010	1.076	974	2.397	2.350
Umlaufvermögen		26.455	27.169	31.078	33.258	31.096
ARAP		46	62	49	13	15
Eigenkapital		10.287	10.503	10.493	10.915	11.714
Rückstellungen		1.795	1.956	2.335	2.477	2.820
Verbindlichkeiten		15.428	15.848	19.273	22.276	18.927



Noch immer ist die Gefahr des Coronavirus nicht gebannt, doch für die NGS lässt sich konstatieren, dass die damit verbundenen Herausforderungen und Veränderungen gut gemeistert werden konnten. Es ist gelungen die Infektionsrate im Unternehmen auf einem sehr niedrigen Niveau zu halten. Erfreulich ist darüber hinaus, dass die NGS im Geschäftsjahr 2020 trotz der schwierigen Rahmenbedingungen erneut mit einer sehr positiven Bilanz Ihrer Geschäftstätigkeit in allen Geschäftsfeldern aufwarten konnte.

Trotz der Pandemie und entgegen den Erwartungen sind diese mit 133 Mio EUR im Jahr 2020 noch einmal signifikant im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die über die NGS abgerechnete Sonderabfallmenge ist im Vorjahresvergleich um 1,66 % gestiegen, der Umsatz aus Entsorgungsleistungen liegt mit 8,96% über dem Vorjahresniveau. Zurückzuführen ist dies überwiegend auf gestiegene Durchschnittserlöse pro Tonne bei einigen Abfallarten wie Gleisschotter und asbesthaltige Baustoffe.

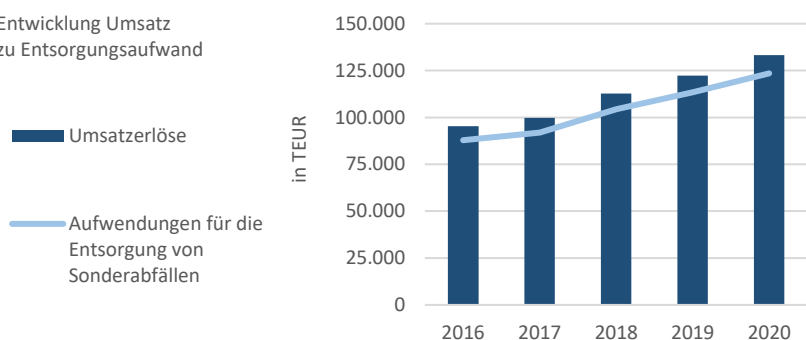
Die Umsatzerlöse resultieren fast ausschließlich aus der Erhebung von Gebühren und Auslagen gem. § 18 NAbfG für Entsorgungsleistungen.

Analog zu den Umsatzerlösen stehen im Aufwandsbereich die Aufwendungen für Dienstleistungen i.H.v. 124 Mio. EUR und hier vornehmlich für die Entsorgung von Sonderabfällen für die Behandlung, Lagerung oder Ablagerung der Sonderabfälle in den Abfallentsorgungsanlagen deutlich über dem Vorjahreswert.

Die tatsächliche NGS-Marge (Erlöse aus Entsorgungsleistungen abzüglich Entsorgungsaufwand) ist dabei mit 6,2 % unverändert stabil.

In Summe hat die NGS im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss von 3,0 Mio. EUR erwirtschaftet.

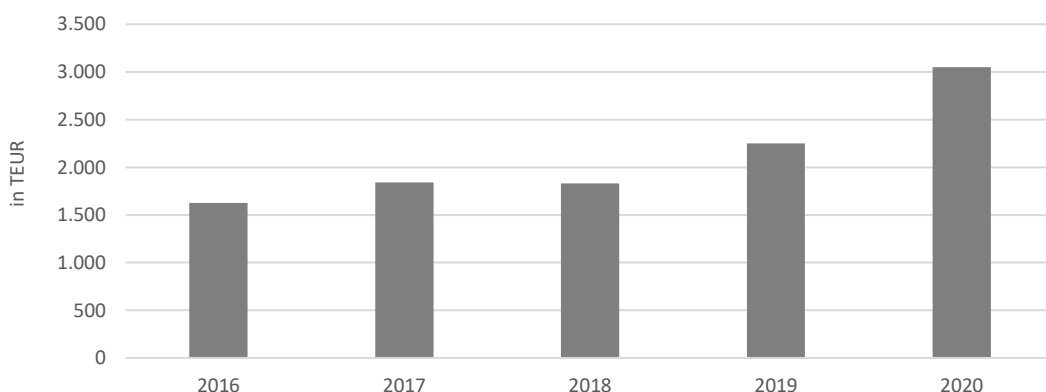
Entwicklung Umsatz zu Entsorgungsaufwand



Werte in TEUR

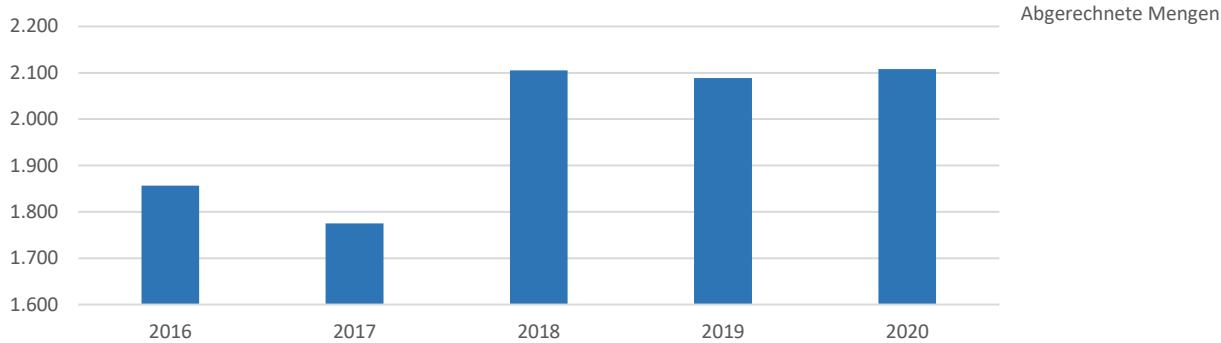
	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	95.294	99.746	112.678	122.337	133.298
davon aus Entsorgungsleistungen	86.800	97.329	110.727	120.298	130.993
Sonstige betriebliche Erträge	104	107	116	174	100
Aufwendungen für die Entsorgung von Sonderabfällen	87.863	91.987	104.441	113.465	123.503
Personalaufwand	4.086	4.195	4.456	4.583	4.615
Abschreibungen	173	166	176	177	171
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.012	959	1.028	1.176	1.208
Beteiligungsergebnis	76	124	110	174	394
Finanzergebnis	59	27	-23	55	29
Steuern	773	854	950	1.087	1.276
Jahresergebnis	1.626	1.841	1.830	2.252	3.049

Entwicklung Jahresergebnis



WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	153	235	73	123	125
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	58	56	56	55	58
Ausschüttungen an HanBG	TEUR	499	596	675	672	826
Abgerechnete Mengen	Tsd. T	1.856	1.775	2.105	2.089	2.108



AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Bezüglich des laufenden Geschäftsjahres bleibt nach wie vor die Unsicherheit bestehen, wie sich die wirtschaftlichen und sonstigen Auswirkungen aus der andauernden COVID-19-Pandemie entwickeln werden. Insgesamt bleibt abzuwarten, wie nachhaltig sich die aktuell gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen weiterentwickeln werden. Eine Trendumkehr ist jedenfalls unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen derzeit nicht zu erwarten.

Ein größerer Einbruch der Mengen- und Umsatzentwicklung ist für 2021 mit den dargestellten Unwägbarkeiten eher nicht zu erwarten, da insbesondere die Baukonjunktur weiter stabil ist. Insgesamt kann jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass das außergewöhnlich hohe Umsatzniveau der Vorjahre im Jahr 2021 wiederholt wird.

Die COVID-19-Pandemie hatte bereits 2020 einen großen Einfluss nicht nur auf die deutsche Wirtschaft.

Auch im Geschäftsjahr 2021 besteht weiterhin eine hohe Unsicherheit, wie sich die Pandemie weiterentwickeln wird, wie schnell Impffortschritte erzielt werden und wie sich die pandemiebedingten Beschränkungen insgesamt auf das wirtschaftliche Leben auswirken werden. Die konkreten Folgen der Coronakrise sind immer noch schwer abschätzbar. Es ist aufgrund der Rahmenbedingungen davon auszugehen, dass sich die Jahresergebnisse der NGS nicht mehr auf dem sehr hohen Niveau der vergangenen Jahre halten lassen.

Die Geschäftsführung erwartet jedoch, dass die NGS die Coronakrise ohne größeren wirtschaftlichen Einbruch überstehen wird und die pandemiebedingten schwierigen Herausforderungen weiterhin meistern wird.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes		0	0	0	0	0

10. Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung

Teil 03

a) Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH

Anschrift:

Herrenstr. 6
30159 Hannover

Kontakt:

☎ 0511 8985860

✉ mail@metropolregion.de

@ www.metropolregion.de

Gründung:

11.01.2008

Landesbeteiligung seit:

07.06.2010

GESELLSCHAFTER

	<i>Anteil am gez. Kapital</i>	<i>in EUR</i>	<i>in %</i>
Land Niedersachsen		1.900	7,60
Verein Kommunen in der Metropolregion BS GÖ WOB e.V.		6.400	25,60
Verein Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen in der Metropolregion H BS GÖ WOB e.V.		5.750	23,00
Verein Wirtschaft in der Metropolregion H BS GÖ WOB e.V.		5.750	23,00
Stadt Braunschweig		1.300	5,20
Stadt Göttingen		1.300	5,20
Stadt Hannover		1.300	5,20
Stadt Wolfsburg		1.300	5,20
Gesamt		25.000	100,00

GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Entwicklung der Teilräume Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg zu einer Metropolregion von europäischer Bedeutung. Voraussetzung hierfür ist die Herausbildung einer gemeinsamen regionalen Identität zwischen den teilnehmenden Kommunen sowie ihre Sichtbarmachung nach außen.

Zu beiden Zielen soll die Etablierung einer Metropolregion beitragen. Die Gesellschaft übernimmt in diesem Zusammenhang alle operativen Aufgaben der Metropolregion, um ihre wirtschaftliche und wissenschaftliche Leistungsfähigkeit als Ganzes, aber auch die ihrer einzelnen Teilräume im nationalen und internationalen Kontext langfristig zu sichern und auszubauen.

BEDEUTUNG FÜR DAS LAND

Das Interesse des Landes besteht darin, die vorhandenen Potenziale der Metropolregion, allen voran in den Bereichen Wissenschaft und Forschung weiter auszubauen

und die internationale Vermarktung der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen und Wolfsburg zu steigern.



GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	seit	Vergütung 2020 in TEUR		
		Gesamt	fest	variabel
Florysiak, Kai*	01.09.2013	k.A.	k.A.	k.A.
Rose, Michael*	09.10.2020	k.A.	k.A.	k.A.

Ausgeschieden:

Name	bis	Gesamt	fest	variabel
Nowak, Raimund*	09.10.2020	k.A.	k.A.	k.A.

* Personalgestellung durch die Landeshauptstadt Hannover und die Stadt Braunschweig

AUFSICHTSRAT (Stand: 01.10. 2021)

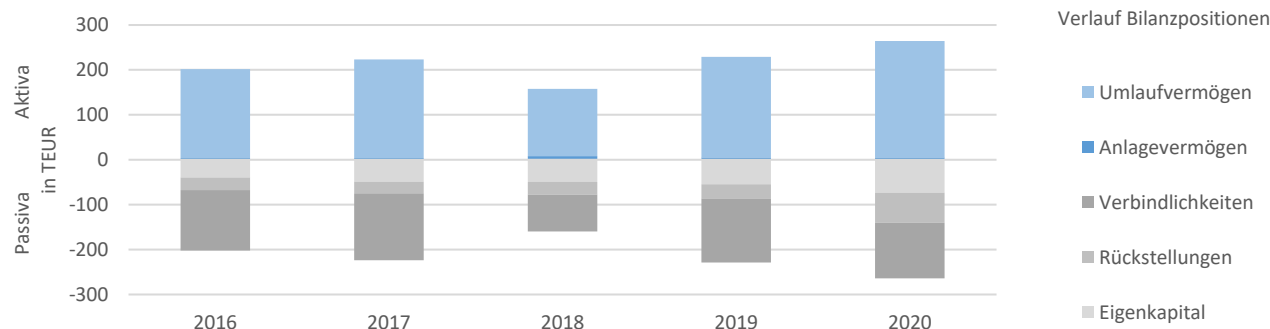
Name	Name
Onay, Belit, Bürgermeister (Vorsitzender)	Krause, Thomas Manns, Michael P., Prof. Dr.
Markurth, Ulrich (Stellv. Vorsitzender)	Meyer, Ingo, Dr.
Bielfeldt, Maike	Michalek, Sabine, Dr.
Blume, Holger, Prof. Dr.	Mohrs, Klaus
Einhaus, Franz	Müller, Volker, Dr.
Gröger, Thorsten	Schachtner, Joachim, Prof. Dr.
Jagau, Hauke	Schulz, Christoph
Kallenrode, May-Britt, Pro. Dr.	Schulz, Petra
Köhler, Rolf-Georg	

Vergütung 2020 in TEUR	0
------------------------	---

WESENTLICHE BILANZZAHLEN

Wesentliche Posten der Aktivseite der Bilanz sind die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie das Guthaben bei Kreditinstituten. Die stichtagsbezogene Liquidität ist mit 218,2 TEUR zwar hoch, jedoch sind korrespondierend mit diesem Posten insbesondere die Verbindlichkeiten aus Lie-

ferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten zu betrachten. Das Eigenkapital valutiert am Stichtag mit 73,1 TEUR (+18,4 TEUR). Die Erhöhung ist ausschließlich auf den erzielten Jahresüberschuss zurückzuführen.



	Werte in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzsumme		202	223	158	229	264
Anlagevermögen		4	4	8	5	5
Umlaufvermögen		198	220	150	224	259
Eigenkapital		40	48	49	55	73
Rückstellungen		28	26	28	31	67
Verbindlichkeiten		134	149	82	143	124

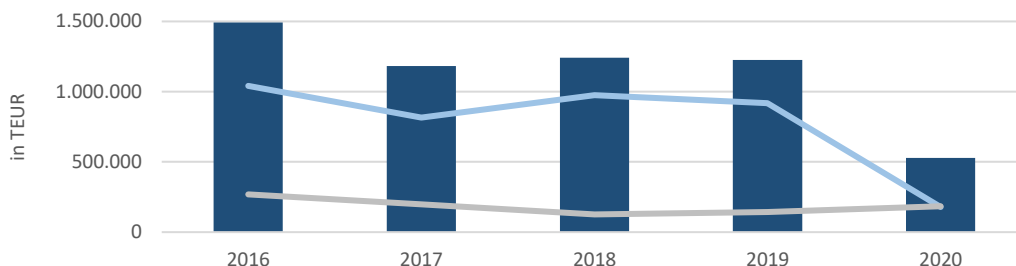
WESENTLICHE ERTRAGSZAHLEN

Bedingt durch die Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie konnten im Jahr 2020 nicht alle geplanten Projekte umgesetzt werden. Insbesondere erfolgte keine Teilnahme an der Messe „EXPO REAL“, wodurch sich sowohl die Umsatzerlöse als auch die Materialaufwendungen deutlich verringerten.

Aufgrund eines im Wirtschaftsplan 2020 nicht enthaltenen Gesellschafterbeitrag des Landes Niedersachsen in Höhe von 51 TEUR konnte ein positives Ergebnis erzielt werden. Der Wirtschaftsplan 2020 sah ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor.

Entwicklung Umsatz zu Material/Personal

- Umsatzerlöse
- Bezogene Leistungen
- Personalaufwand



	Werte in EUR					
	2016	2017	2018	2019	2020	
Umsatzerlöse	1.493	1.183	1.241	1.226	527	
Sonstige betriebliche Erträge	19	1	4	2	3	
Bezogene Leistungen	1.041	815	974	917	179	
Personalaufwand	269	198	126	142	184	
Abschreibungen	5	2	4	3	5	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	189	156	141	155	135	
Finanzergebnis	-4	0	0	0	0	
Steuern	1	4	0	3	9	
Jahresergebnis	3	9	-1	7	18	

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	TEUR	2	2	9	0	4
Cashflow lfd. Geschäft	TEUR	369	-10	-72	70	62
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Anzahl	10	6	5	4	5
Beiträge und Förderungen des Landes Niedersachsen	TEUR	299	95	172	81	108

AUSBLICK, CHANCEN & RISIKEN

Das Arbeitsprogramm der Gesellschaft sowie die Laufzeit der Landesrichtlinie zur Stärkung der Arbeit der Metropolregion wurden mit einer Fokussierung auf die Handlungsfelder Mobilität, Gesundheit, Standortmarketing verlängert. Derzeit finden Beratungen im Aufsichtsrat und Gesellschafterkreis zur Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen und Vereinbarung belastbarer Regelungen der Finanzierungsfragen statt. Mit einer Beschlussfassung ist im Laufe des

Jahres 2021 zu rechnen.

Die Ergebnisse dieser Beratungen werden entscheidenden Einfluss auf die künftige Entwicklung der großräumigen Kooperation im Rahmen der Metropolregion haben. Der Wirtschaftsplan 2021 sieht ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor.

Die Durchführbarkeit analoger Projekte, wie das Engagement auf der Messe „EXPO REAL“, wird maßgeblich vom Verlauf der Corona-Pandemie abhängen.

LANDESMITTEL LT. HAUSHALTSRECHNUNG

	Werte in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
Zuführungen des Landes	0	0	0	0	0

Anhang

Alphabetisches Verzeichnis

	Seite
3N Dienstleistungen GmbH, Werlte	234
Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven	198
Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH, Hannover	120
Dataport, AÖR, Altenholz	46
Deutsche Management-Akademie Niedersachsen gGmbH, Celle	172
Deutsche Messe AG, Hannover	176
Deutsches Primatenzentrum GmbH - Leibniz-Institut für Primatenforschung, Göttingen	124
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover	128
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH, Zeven	182
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, Hannover	186
Fürstenberg Holding GmbH, Hannover	50
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH, Grünwald	166
Galintis GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	52
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, AÖR, Hamburg	56
GovConnect GmbH, Hannover	40
Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover	60
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH, Braunschweig	132
Helmholtz-Zentrum hereon GmbH, Geesthacht	136
IdeenExpo GmbH, Hannover	190
Innovationszentrum Niedersachsen GmbH, Hannover	194
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik, Bremen	114
Institut für Solarenergieforschung GmbH, Emmerthal	140
Investitions- und Förderbank Niedersachsen, AÖR, Hannover	64
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven	204
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH, Wilhelmshaven	202
JWP GmbH, Wilhelmshaven	208
Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH, Hannover	248
Kreditanstalt für Wiederaufbau, AÖR, Frankfurt am Main	70
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	144

Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover	210
Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH, Bremen	148
LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH, Hannover	214
Leibniz-Institut DSMZ - Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH, Braunschweig	152
Medical Park Hannover GmbH, Hannover	218
Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH, Hannover	258
Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG, Oldenburg	222
Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH, Hannover	252
Niedersächsische Hafengesellschaft mbH, Cuxhaven	226
Niedersachsen Invest GmbH, Hannover	76
Niedersächsische Landesforsten, AÖR, Braunschweig	238
Niedersächsische Landgesellschaft mbH, Hannover	242
Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH, Hannover	156
Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH, Bad Nenndorf	80
Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH, Bad Pyrmont	84
Norddeutsche Landesbank - Girozentrale - AÖR, Hannover	88
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, Hannover	28
PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin	160
Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH, Fürstenberg	94
Salzgitter AG, Salzgitter	98
Toto-Lotto Niedersachsen GmbH, Hannover	104
TourismusMarketing Niedersachsen GmbH (TMN), Hannover	228
Volkswagen AG, Wolfsburg	32
ZESAR - Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH, Köln	108

Abkürzungsverzeichnis

AEG	Allgemeines Eisenbahngesetz
AMRabG	Gesetz über Rabatte für Arzneimittel
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
ARAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
AV-WGL	Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen
CNY	Chinesischer Yuan
CZK	Tschechische Krone
GBP	Great British Pound (Britische Pfund)
gez.	gezeichnetes
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
GWK	Gemeinsame Wissenschaftskonferenz
HanBG	Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
i.d.R.	in der Regel
i.H.v.	in Höhe von
ITB	Internationale Tourismus-Börse Berlin
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
LHO	Landeshaushaltsordnung
LuL	Lieferungen und Leistungen
k.A.	keine Angabe
Mio. EUR	Millionen Euro
Mio. Km	Millionen Kilometer
NPL	Non Performing Loans, dt. problembehaftete Kredite
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
PCGK	Public Corporate Governance Kodex
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
SEK	Schwedische Krone
SGB V	Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch - Gesetzliche Krankenversicherung
SoPo	Sonderposten mit Rücklagenanteil
Spezial-AIF	Alternativer Investmentfonds - Wertpapier-Sondervermögen
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
stellv.	stellvertretende / stellvertretender
t	Tonne
TEUR	Tausend Euro
Tsd. Km	Tausend Kilometer
Tsd. T	Tausend Tonnen
TU	Technische Universität
u.a.	unter anderem
WGL	Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V.
WLTP	Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure,
übersetzt:	weltweit einheitliches Leichtfahrzeuge-Testverfahren
z.T.	zum Teil
u.a.	unter anderem

Deckblatt und Vorderseite

Deutsche Messe AG
 Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH
 Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH
 IdeenExpo GmbH
 InphA GmbH
 Niedersächsische Landesforsten
 Niedersächsisches Staatstheater Hannover GmbH
 NPorts / Andreas Burmann
 NORD/LB
 Salzgitter AG
 Staatsbad Nenndorf
 Volkswagen AG

Einzeldarstellungen der Gesellschaften

3N Dienstleistungen GmbH, Werlte	3N Dienstleistungen GmbH
Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort Marketing GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven	JadeWeserPort
Dachgesellschaft Bauvorhaben Hochschulmedizin Niedersachsen mbH, Hannover	Bild 1: © DBHN / snowing12, Adobe Stock Bild 2: © DBHN / kasinv, Adobe Stock
Deutsche Management-Akademie Niedersachsen gGmbH, Celle	Deutsche Management-Akademie Niedersachsen gGmbH
Deutsche Messe AG, Hannover	Deutsche Messe AG / Martin Elsen
Deutsches Primatenzentrum GmbH – Leibniz-Institut für Primatenforschung, Göttingen	Bild 1: © DPZ / Manfred Eberle Bild 2: © DPZ / Karin Tilch
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe- Weser GmbH, Zeven	Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe- Weser GmbH
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, Hannover	Bild 1: © Hannover Airport Bild 2: © Hannover Airport, Lindert
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH, Grünwald	FWU / Holger Kistermann
Galintis GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	© AIRBUS S.A.S. 2015 - photo by master films / A. Doumenjou
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, AöR, Hamburg	GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder
GovConnect GmbH, Hannover	Bild 1: © Tomml, Gettyimages Bild 2: © EUROMEDIAHOUSE FOTOCENTRUM GmbH Bild 3: © Rawpixel.com, Adobe Stock

Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover	Bild 1: Ulrich Reinecke, NORD/LB Bild 2: Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH Bild 3: Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH Bild 4: Volkswagen AG Bild 5: © Hannover Airport Bild 6: Deutsche Messe AG / Martin Elsen Bild 7: Salzgitter AG Anhang
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH, Braunschweig	Bild 1: © HZI Bild 2: © HZI / Waldthausen / Kreibitz
Helmholtz-Zentrum hereon GmbH, Geesthacht	Helmholtz-Zentrum hereon GmbH
IdeenExpo GmbH, Hannover	IdeenExpo GmbH
Innovationszentrum Niedersachsen GmbH	Innovationszentrum Niedersachsen GmbH
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik, Bremen	InphA GmbH
Institut für Solarenergieforschung GmbH, Emmerthal	Bild 1: © ISFH / Jan Blachura Bild 2: © Salzmann PhotoDesign, Hameln
Investitions- und Förderbank Niedersachsen, AöR, Hannover	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven	JadeWeserPort
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH, Wilhelmshaven	JadeWeserPort
JWP GmbH, Wilhelmshaven	JadeWeserPort
Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH, Hannover	Bild 1: © KEAN / Janina Snatzke Bild 2: © KEAN / Stefan Koch
Kreditanstalt für Wiederaufbau, AöR, Frankfurt am Main	KfW-Bildarchiv / Rüdiger Nehmzow
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	Peter Oszvald © Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH
Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH, Bremen	Christianne Nölting
LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH, Hannover	LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH
Leibniz-Institut DSMZ – Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH, Braunschweig	Leibniz-Institut DSMZ – Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH
Medical Park Hannover GmbH, Hannover	Medical Park Hannover GmbH
Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH, Hannover	Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH
Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG, Oldenburg	© NPorts / Christian O. Bruch
Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH, Hannover	Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH

Niedersächsische Hafengesellschaft mbH, Cuxhaven	© NPorts / Christian O. Bruch
Niedersächsische Landesforsten, AÖR, Braunschweig	Niedersächsische Landesforsten
Niedersächsische Landgesellschaft mbH, Hannover	Niedersächsische Landgesellschaft mbH
Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH, Hannover	Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH
Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH, Bad Nenndorf	Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH
Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH, Bad Pyrmont	Nicolai Benner Kassel
Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – AÖR, Hannover	Bild 1 und 2: Ulrich Reinecke, NORD/LB Bild 3: Heinrich Hecht, NORD/LB
nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, Hannover	Bild 1: © Claussen+Putz / Michael Ihle Bild 2: © Port au Prince Pictures / kineo / Weydemann Bros. / Yunus Roy Imer
PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin	Bild 1: PD-Büro Berlin, © DEKA Bild 2: PD-Büro Frankfurt am Main, © PD
Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH, Fürstenberg	Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH
Salzgitter AG, Salzgitter	Salzgitter AG
Toto-Lotto Niedersachsen GmbH, Hannover	Toto-Lotto Niedersachsen GmbH
TourismusMarketing Niedersachsen GmbH, Hannover	Bild 1: © TMN / Francesco Carovillano Bild 2: © TMN / Alexander Kastner
Volkswagen AG, Wolfsburg	Volkswagen AG
ZESAR - Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH	ZESAR - Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH

Impressum

Herausgeber

Niedersächsisches Finanzministerium
Referat für Landesbeteiligungen
und Beteiligungsmanagement
Schiffgraben 10
30159 Hannover

Kontakt

pressestelle@mf.niedersachsen.de
www.niedersachsen.de

Stand

01.10.2021

Die Gewähr für die Richtigkeit aller Angaben
wird nicht übernommen.

Diese Broschüre darf, wie alle Broschüren der
Landesregierung, nicht zur Wahlwerbung in
Wahlkämpfen eingesetzt werden.



